



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

Stanford University Libraries



3 6105 024 443 744

LIBRARY OF THE  
Leland Stanford Junior University

NOT TO BE TAKEN OUT OF THE LIBRARY.





832.62

J













# Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

5. Band

---

Weimar

Hermann Böhlau

1893.

# Goethes Tagebücher

5. Band

1813 — 1816

---

Weimar  
Hermann Böhlau  
1893.



A. 16873.

# **Inhalt.**

---

|                | Seite |
|----------------|-------|
| 1813 . . . . . | 1     |
| 1814 . . . . . | 90    |
| 1815 . . . . . | 146   |
| 1816 . . . . . | 198   |

---

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| Agenda 1813—1816 . . . . . | 301 |
| Besarten . . . . .         | 319 |
| Berichtigungen . . . . .   | 403 |

---



1813.

Januar.

1. Betrachtung über die angekommene Bacchus-  
Herme. Visiten vom Hof, der Stadt und dem  
Theater. Serenissimus. Mittags Weißer, Pro-  
fessor Kiemer, Dem. Engels und Lefebvre. Nach  
5 Tische mit Kiemer. Sprachvertheilung über die  
Welt. Hofrath Meyer, Geheimer Regierungsrath  
von Müller. Abends Dürand, Dem. Engels  
und Lefebvre. An Dr. Ehrmann nach Frank-  
furt a. M.

10 Heiterer Tag.

2. Brief an Friedländer. Tableau des peuples  
qui habitent l'Europe par Frédéric Schoell. Mit-  
tag Legationsrath Falk und Professor Kiemer.  
Kunstwerke vorgezeigt. Über die verschiedenen  
15 Charactere derselben. Dann Politica. Abends  
für mich. Päpstliche Münzen von Venuti. Aller-  
ley chemische Betrachtungen.

Milder Tag.

3. Briefe. An den Prinzen Friedrich von  
20 Gotha mit zwey Fäßchen Eingemachtem. Die  
Sänger Moltke, Denh, Ußmann, Röttschau, ein



von Professor Riemer gedichtetes Lied vortragend. Nachher verschiedene andere Gefänge von Zelter und sonst. Mittag Professor Riemer, über die Sprachkarte. Abends Hofrath Meyer, über die Herme und sonstige Kunst- und politische Sachen. 5  
Gelinder Tag.

4. Parodie des Gedichts Eine liebenswürdig'e Schöne. Bey den Frauenzimmern, um dasselbe zu probiren. Verschiedne Physica und Chemica. Mittag bey Hofe. Abends im Schauspiel. Die 10  
Rosen des Herrn von Malesherbes und das Geheimniß nebst einem Ballet.

Gelinder Tag.

5. Auszug des Aufsatzes über die Schwefelwasser. Versuche die Nähnadeln durch violettes Licht zu 15  
magnetisiren. Versuche den Doppelspath betreffend. Spazieren gefahren nach dem Webicht. Mittags unter uns. Nach Tisch Satyros und kleine Gedichte gelesen. Abends bey Ihro Hoheit zum Concert.

20

Schöner heitrer Tag.

6. Verschiedne Briefe mundirt. An Jacobi dictirt. Ging ich spazieren, begegnete Ihro Hoheit. Besuchte Frau Gräfin Händel. Vor Tisch Legationsrath Vertuch wegen der Abdrücke und Berg- 25  
höhenkarte. Bey Tisch für uns. Nach Tisch Lesage's Atlas. Abends Phädra.

Schöner heitrer Tag.

7. Etwas über den Doppelspath. Theaterfession. Bey Herrn Geheimen Rath von Voigt. Mittags für uns. Abends Gesang und Gesellschaft: Frau von Stein, von Schiller, von Wolzogen, von  
 5 Egloffstein, von Niebeder und Fräuleins. Blieben zum Abendessen.

Schöner Tag.

8. Philostrats Gemälde. Um 10 in der Probe von der Erfüllung. Bey Frau von Stein. Ein wenig  
 10 spazieren. Mittag bey Hofe. Kammerherr von Hagen. Abends Rabusche. Befand mich nicht ganz wohl. Fieberhafte Nacht. Geh. R. Jacobi, München.

Gelinder Tag.

- 15 9. Blieb lange im Bette. Überdachte die Einwirkung Shakespears auf die deutsche Literatur, und anderes. Beschäftigte mich mit den Bildern des Doppelspaths und berichtigte die zu dem kleinen Aufsatz gehörigen Tafeln. Andere physikalische Betrachtungen. Mittag für uns. Bergmanns Streifereien unter den Galmücken. Flucht der Kosacken nach China 1771. Herr Geheimer  
 20 Regierungsrath von Müller.

Thau-Wetter.

- 25 10. Betrachtung über Shakespear. Beendigung des Aufsatzes über den Doppelspath und Zeichnungen hierzu. Hofrath Sulzer. Professor Riemer. Dieser blieb zu Mittag. Nach Tische Philostrats Ge-

mälde. Die Seyboldische Übersetzung und meine Redaction mit dem Griechischen verglichen. Abends Cranz, Brüderhistorie. August, der von Frau Hofrath Schopenhauer herkam.

Gelinder Tag.

5

11. Versuche mit dem Doppelspath. Cranz, Geschichte der Brüdergemeinde. Hofrath Hufschke. Gegen Mittag kamen die Frauenzimmer von Jena. Dr. Riefer kam mit, welcher zu Mittag bei uns blieb. Das Modell vom Schlammhade ausgepackt und vorgezeigt. Hofrath Meher. Philostratische Gemälde und anderes. Der Taubstumme.

Gelindes Wetter.

12. Früh mit Professor Riefer, ehe er nach Berta ging. Über das Badegeschäft und andere Dinge. Cranz, Geschichte der Brüdergemeine. Aufsatz über die Wirkung des Doppelspaths für Seebeck. Mittag für uns. Nach Tische Professor Riefer. Über jenes Geschäft, sodann über die Fortschritte und Liberalität der Chemiker, alle Meinungen und Vorstellungsarten gelten zu lassen und aufzunehmen. Dem. Engels. Mad. Vorhing als Taubstumme. Hofrath Meher brachte die Zeichnungen zur Medaille. Professor Riemer. Seebecks Briefe und Sendung.

25

Bedeckter Himmel, gelinde Kälte.

13. Nebenstehender Brief. Hrn. Major von Knebel mit den Staelischen Papieren und dem Neuja-

aussatz ins Modejournal von Siedler. Die neuesten Autographa geordnet und eingeschrieben. Den Schluß des 11. Buches durchgesehn. Mittag Professor Kiefer. Mit demselben über die Recension der Moldenhatwer'schen Beiträge zur Anatomie der Pflanzen. Über andere physikalische und medicinische Gegenstände. Abends Sculture del Capitolio. Im Schauspiel der Puls und die Erfüllung. Zu Abend Professor Kiefer, der um 10 Uhr wegfuhr.

Bedeckter Tag, gelinde Kälte.

14. Brief an Zelter. Uebermalige Durchsicht des 11. Buchs. Die Münzen für Friedländer eingepackt nebst Brief. Brief der Gräfin O'Donnell. 15 Mittag für uns ohne August. Betrachtung über die capitolinischen Alterthümer, besonders das Basrelief mit Prometheus. Abends Hofrath Meyer. Artistisches und Politisches.

Gelinder Tag.

20 15. Briefe. An Dr. Seebeck, den Aufsatz über die Erscheinungen des Doppelspaths. Dr. Schloffer nach Frankfurt a. M., Quittung der letzten Rechnung. Besorgtes Einpacken der Münzen für Friedländer. Von Charpentier übersendete Darstellung der Höhen von Schlesien, nebst Karte. 25 Spazieren gefahren. Mittag für uns. Lied die Wochenlust. Nach Tische Dem. Engels, die dasselbe sang. Herr Geheimer Regierungsrath

von Müller, Herr Vicepräsident von Müffling. Professor Riemer. Abends Wolffs und Dem. Engels.

Heiterer Tag.

16. Geologie der Berkaischen Gegend und Fahrt nach 5  
Berka. Besichtigung des ehemalig Müller'schen  
Hauses, Unterhaltung mit dem Organisten. Rück-  
fahrt. Mittag für uns. Nach Tisch Unterhaltung  
mit August über Publica und Privata. Abends  
Zauberflöte. 10

Sehr schöner Tag.

17. Brief an die Gräfin O'Donnell. Ein-  
ladungen auf morgen. Herr von St. Aignan.  
Geheimer Regierungsrath von Müller und Hof-  
rath Meher. Mittag Professor Riemer. Unter- 15  
haltung über den Ursprung mancher Worte, be-  
sonders aus dem Pronomen Er hergeleitet. Über  
die Ansicht der Gegenstände, insofern sie männlich  
oder weiblich bezeichnet werden. Blieb ich für  
mich in Betrachtung antiker Medaillen. Fräu- 20  
lein von Bogwisch. Dem. Lefebre. kamen die  
Griechischen Stenzen an, welche ich die Lefebre  
lesen ließ. Abends meine Frau aus der Schopen-  
hauer'schen Gesellschaft. Dem. Ulrich von Berka  
zurück. August von Hofe. 25

Bedeckter nebliger Tag, kalt.

18. Die idyllische Cantate zur Hälfte. Visconti Ico-  
nographie. Vorbereitung zum Gastmal. Mittag

Geheimer Regierungsrath von Müller und Frau,  
 Legationsrath Falk und Frau, Regierungsrath  
 Müller, Hofrätthin Schopenhauer und Tochter,  
 Frä. von Reizenstein und von Läubern, Professor  
 5 Riemer. Nach Tische Fortsetzung des Gesprächs.  
 Unter der Comödie für mich allein. Abends Dem.  
 Lefebvre. War Menschenhaß und Neue gespielt  
 worden. An Stadtrath Friedländer Berlin.  
 Medaillen.

10 Früh Nebel, Nachmittags heiter.

19. Zweite Hälfte der idyllischen Cantate. Capito-  
 linisches Museum von Mori. Spazieren ge-  
 fahren nach der Galgenschenke zu. Mittag Dem.  
 Engels. Hofrath Meyer. Zeichnung der Me-  
 15 daille. Visconti's Iconographie. Abends Hof-  
 rath Meyer. Früh war die Nachricht von dem  
 Tode des Erbprinzen von Oldenburg angekommen.

Schöner kalter Tag.

20. Die Zeichnung der Medaille an Herrn Geheimen  
 Rath von Voigt gesendet. Die capitolinischen  
 Alterthümer. Herr Genast, wegen der nächst  
 zu spielenden Stücke. Neueste Literaturzeitungen.  
 Recension der Reinholdischen Synonymik. Um  
 12 Uhr im Schlitten ums Weibich. Mittag für  
 25 uns. Capitolinische Monumente. Abends Hofrath  
 Meyer, über die Giustinianische und Bellettrische  
 Minerva. Die capitolinischen Trophäen

Duftiger, sehr kalter Tag.

21. Brief an die Gräfin O'Donnell. Theater-  
 session. Französischer Roman *Le père et la fille*,  
 woraus das Sujet zur Oper *Agnese* genommen.  
 Mittag für uns. Nach Tisch ungarische Stufen  
 von Jena, ingleichen Nachricht von Bergrath 5  
 Lenzens Befinden. Mad. Sorhing, Dem. Lefebvre.  
 Abends Herr und Mad. Wolff. Ihre Rollen aus  
*Ödipus* mit ihnen durchgegangen. Blieben sie  
 Abends zu Tisch, ingleichen Dem. Engels, Lefebvre  
 und Professor Kiemer. 10

Bedeckter kalter Tag.

22. Vorbereitung zum Münzencatalog. Überlegung  
 der Inhaltsanzeige von der Oper *Agnese*. Zwei  
 Comödien des Herrn von Birch. Im Schlitten  
 bis Lützenburg. Mittag Hofrath Meyer. Die 15  
 Frauenzimmer und August waren zum Geburts-  
 tagsfest beim Bibliothekar. Die ungarischen  
 Mineralien numerirt. Geheimer Kammerrath  
 Ridel, wegen der Wielandischen Todtenfeier.  
 Blieb für mich und dachte die Sache durch. 20  
 Mit Dem. Lefebvre die Babet aus dem Wirrwarr.  
 Einige Mineralien in dem Lenzen'schen Handbuch  
 aufgeschlagen.

Bedeckter Tag, gelind.

23. Überlegung der beiden Aufsätze für *Agnese* und 25  
*Wieland*. Karstens Tabellen, besonders Gebirgs-  
 arten. Schlitten gefahren über Oberweimar und  
 zurück. Nebenstehender Brief. An Bergrath

Lenz; zurückgesandt die letzten Societätsbriefe.  
 Mittags für uns. Nach Tisch die Gebirgsarten  
 in natura. Geheimer Regierungsrath von Müller.  
 Abends für mich, die bevorstehenden Arbeiten  
 5 durchgedacht. Der Wald von Herrmannstadt.  
 Gelinder Tag.

24. Abschrift des Verzeichnisses der Gebirgsarten des  
 Zeitmeriger Kreises. Aufsatz wegen Wieland  
 schematisirt. Herr Hauptmann von Verlohren  
 10 aus Dresden. Neuste Kriegsnachrichten aus  
 Norden. Professor Riemer. Erstes Buch mit  
 ihm durchgegangen. Blieb derselbe zu Mittag,  
 ingleichen Professor Werneburg. Gespräch über  
 die Mängel unserer Gymnasien, sowohl in Ab-  
 15 sicht auf Organisation als Disciplin. Nahm ich  
 die Urgebirge vor. Oberforstmeister von Fritsch,  
 über die verschiedenen Verhältnisse der Gebirgs-  
 arten zur Holzcultur. Abends Dem. Lefebvre, Rolle  
 aus dem Wirrwarr. Nachher Odyssee, Naufikaa.

20 Schöner kalter Tag.

25. Wieland begraben. Aufsatz über die Oper Agnese.  
 Herr Genast. Demselben den Aufsatz gegeben.  
 Brief an Reinhard nach Cassel. An die Frau  
 Gräfin O'Donnell nach Wien, Herrn Haupt-  
 25 mann von Verlohren mitgegeben. Zu Frau von  
 Stein. Bald wieder zurück. Mittag für uns.  
 Nach Tisch Urgebirg. Legationsrath Falk. Gegen  
 Abend August von Osmannstedt, der die Um-



stände des Begräbnisses erzählte. Vorher Herr Wolff Zeichnungen. Packet von Woltmann. Abends Dem. Engels und Lefebre. Der Wirrwar.

Schöner kalter Tag.

26. Brief an Reinhard nach Cassel. Mundum des 5  
Aufsatzes zu Agnese. Woltmannische Sendung  
studirt. Legationsrath Bertuch wegen der Höhen-  
vergleichungslandschaft. Über Wieland. Antike  
Glaspasten. Mittag unter uns. Meine Frau  
befand sich nicht ganz wohl. Fernere Ordnung 10  
der Urgebirgsarten. Hofrath Hufschte, über die  
Wielandische Begräbnisseher. Mad. Lörking, die  
in Blankenhahn gewesen. Professor Riemer.  
Abends Dem. Lefebre, welche die Geschichte der  
Aurora aus dem Damencalender erzählte. Sen- 15  
dung von Heidelberg.

Bedeckter Tag.

27. Brief an Herrn von Reinhard nach Cassel.  
Werneburgs neues System der Notenschrift an  
Prof. Zelter nach Berlin, durch Dr. Osann. 20  
Schema zu dem Aufsatz über Wieland ferner be-  
bearbeitet und überhaupt diesen Gegenstand durch-  
dacht. Mittag für uns. Nach Tisch ungariſche  
Stufen. Abends im Schauspiel mit Hofrath  
Meyer, der Ring von Schröder. Betrachtung 25  
über das englische Theater und über das Ver-  
alten der Stücke.

Gelinder Tag.

28. Das Schema zu dem Aufsatz über Wieland, dasselbe nachher öfters durchgesehen und durchgedacht. Mittag für uns. Nach Tische weitere Betrachtung des Schemas. Shaftesbury's Werke. Abends  
 5 in der Probe von Agnese. Decesaris von Gotha.
29. Shaftesbury's Werke. Wielands Horaz. Mittag Decesaris. Unterhaltung über die Reise des Prinzen nach Spaa, über München nach Hause. Geheimer Regierungsrath von Müller. Italiener  
 10 mit Kupfern. Abends Hofrath Meyer.
30. Shaftesbury. Bey der regierenden Herzogin gratuliren. Bey dem Herzog. Consistorialrath Günther, den ich nach Hause brachte. Mittag für uns, der Affessor bey Hofe. Aufsatz über Wieland.  
 15 Abends Vorstellung von Agnese.
- Bedeckter Himmel. Gelind.
31. Über Shaftesbury. Aufsatz über die Landschaft von Ruhzdael. Herr von St. Aignan, Schwebel, von Müller und Hofrath Meyer. Mittag Decesaris, Kiemer und Dem. Engels. Einige Musik. Kiemer, über das übertriebene Lob, das man den  
 20 Griechen beizulegen pflegt, deren Künste und Wissenschaften uns imponiren, daher wir auch ihre übrigen Handlungen und Verhältnisse als  
 25 musterhaft anzusehen pflegen. Abends Concert im großen Saal. Vorher bey Madame Dillon.
- Bedeckter gelinder Tag.

## Februar.

1. Aufsatz über Wieland. Abschrift des Aufsatzes über das Ruysdaelische Kloster. Mittags für uns. Nach Tische Decesaris. Über italienische Literatur; politische und religiöse Verhältnisse. Ich übergab ihm die beiden Opern, „Das Geheimniß“ und „Die beiden Gefangenen“. Einiges Mineralogische. Abends die Zeitalter.

Windiger kalter Tag.

2. Fortsetzung des Aufsatzes über Wieland. Brief an Geheimen Rath von Voigt wegen der 10 Münzen und Medaillen. Im Schlitten ums Weibich gefahren. Mittag Dem. Engels und Befebre. Nach Tische Familienmünzen des Thesaurus Morellianus. Mit Augusten über Hof- und Geschäftsverhältnisse. Abends Professor 15 Kiemer. Aufsatz über Wieland. Verhältnisse von Griechenland. Am August von Hof und wir blieben noch zusammen.

Kalter windiger Tag.

3. Überlegung des ferneren Aufsatzes über Wieland. 20 Ordnung der Papiere und des Zimmers überhaupt. Schlitten gefahren über Oberweimar und die Wiesen. Mittag für uns. Nach Tische Thesaurus Morellianus. Abends die Zeitalter.

Gelinder Tag.

25

4. Ein Theil von dem Auffatz über Wieland.  
Theaterseffion. Herr Hofkammerrath und der  
Capellmeister. Frl. Läubern bey meiner Frau.  
Römische Familienmünzen. Mittag für uns.  
5 Nach Tische Herr Wolff, sodann Herr Legations-  
rath Falk und dann Herr Geheimer Regierungs-  
rath von Müller. Abends für mich. Briefe  
von Friedländer und Zelter. Ovids Verwand-  
lungen.

10 Thautwetter.

5. Schluß des Auffazes über Wieland. Einige  
Briefe. Mittags unter uns. Nach Tische Räthsel,  
Familienmünzen. Geheimer Kammerrath Ridel.  
Abends Hofrath Meyer.

15 Gelindes Wetter.

6. Eingang zu Wielands Denktmal umgeschrieben  
und das Ganze Herrn Geheimen Kammerrath  
Ridel gesendet. Kammerherr von Spiegel und  
Capellmeister Müller, wegen der Tableaux, die  
20 sie bey Hofe aufführen wollen. Schlitten ge-  
fahren über Overtweimar, zum Regelthor herein  
und durch die Stadt. August machte seine Vi-  
siten wegen seiner Beförderung. Mittag für uns.  
Galligin'scher Catalog. Die Gebirgsarten von  
25 Baden. Geheimer Regierungsrath von Müller.  
Abends Agnese. Hofrath Meyer. Abrede wegen  
der Tableaux.

Schöner reiner Tag.

7. Briefe. Mundum derselben. An Herrn Gesandten von Humboldt nach Wien. An Herrn Hofrath von Woltmann nach Berlin. Herr von St. Aignan, Schwebel, von Gersdorff und von Müller. Mittag Professor 5  
 Riemer, Dem. Engels und Lefebvre. Nach Tische mit Riemer über Graeca, Schulunterricht, Philologie pp. Kam Herr von Spiegel wegen der Tableaux zum Geburtstag der Hoheit. Für mich, Brückmannischer Münzcatalog. 10

Gelinder Tag.

8. Revision des Aufsatzes für Wieland. Herr von Spiegel und andere wegen der Tableaux. Mittag für uns. Nach Tische Professor Döbereiner, Hofrath Meyer. Abends Professor Riemer, 15  
 Woltmanns Tacitus.

Thauwetter.

9. Einiges an der Rede auf Wieland. Larrey, Mémoires de chirurgie militaire. Das Posthaus von Treuenbriecken, Lustspiel. Herr von Ende, 20  
 wegen der Jenaischen astronomischen Instrumente. Bey Herrn von St. Aignan, Abschiedsvisiten. Hofr. Meyer, wegen der Tableaux. Mittag unter uns. Mad. Vorhing. Abends Rabusche mit den Frauenzimmern. 25

Stürmischer Tag.

10. Einiges an dem Wielandischen Aufsatz. Herr von Ende wegen der astronomischen Anstalt in

Jena. Hofmechanicus Körner eben deßhalb. Herr von Spiegel wegen der Tableaux. Professor Bachmann von Jena. Mittag für uns. Nach Tisch Professor Kiemer. Stenzen für die Tableaux. Regierungsrath Müller, Schopenhauerische Reisebeschreibung bringend. Abends Lanced.

Gelinder heiterer Tag.

11. Schema die Sternwarte zu Jena betreffend. Einiges an der Rede über Wieland. Verschiednes die Tableaux betreffend. Theaterseßion. Herr von Biegefar. Herr Geheimer Kammerrath Ridel und Landkammerrath Vertuch, blieben zu Tisch. Mad. Schopenhauer Erinnerungen aus England. Kiemer wegen der Gedichte zu den Tableaux.

Heiterer Tag. Frost.

12. Tabellen, die Tableaux betreffend. Rapports du physique et du moral de l'homme par Cabanis. Herr von Spiegel, Kiemer, Genast, Kirchner, wegen der Tableaux. Spazieren gefahren ums Weibicht. Mittag für uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends Mad. Wolff, Dem. Engels und Lefebvre.

Heiterer Tag.

13. Abschrift des Aufsatzes über Wieland. Cabanis, Influence du physique sur le moral. Kam Medicinalrath Kiefer. Beschäftigung mit den Tableaux. Mittags Professor Kiefer. Gespräch über medicinische und chemische Gegenstände, besonders

über neuere Terminologie und Symbolik. Professor Riemer. Hofrath Meher. Abends Vorstellung von *Così fan tutte*.

Gelinder heiterer Tag.

14. Cabanis, Influence etc. Professor Meher. Lega- 5  
tionssecretär Schwebel. Besahen wir die Icono-  
graphie des Visconti und unterhielten uns dar-  
über. Mittags Professor Riemer. Unterhaltung  
mit demselben. Abends Probe der Tableaux im  
Theater. Kam Professor Riemer und Meher, 10  
davon Relation abzustatten.

Gelinder Tag, etwas Wind.

15. Cabanis. Schweigger Journal, besonders Namen-  
und Sachregister. Um 10 Uhr ins Palais. Nach-  
her aufs Theater, wo das Gerüste zum letzten 15  
Tableau aufgestellt war. Mittag Dem. Befebre.  
Abends der grüne Domino und der Diener zweyer  
Herren.

Gelinder Tag.

16. Geburtstag der Hoheit. Sendung von Trebra. 20  
Biographisches und Geologisches. Die Lustspiele  
an Hrn. von Pirch nach Wobensin. Verschie-  
denes in Bezug auf die Tableaux. Eben deß-  
halb auf dem großen Saal. Bei der Hoheit  
aufgetwartet. Baron von St. Mignan. Bei Sere- 25  
nissimo. Mittag Dem. Engels. Lieberische Zeich-  
nungen. Abends an Hof, die Tableaux aufgeführt.

Trüber Tag, Abends Regen.

17. Einiges geordnet. An Hrn. Hensoldt nach  
Culmbach. Hofmechanicus Körner. Vorläufige  
Verabredung wegen der neuen Instrumente. Mit  
Herrn Obrist von Hendrich in den untern Garten.

5 Zu Frau von Stein. Mittag Bergrath Voigt.  
Jenaische Geschichten besonders Knebel und Böbel.  
Nach Tische Dem. Seidler, Unterhaltung über die  
neusten Romane. Bild von Kersting. Über  
die Verloosung desselben. Oöipus und Jocaste.

10 Windig und bedeckt.

18. Kleine Aufsätze wegen der Museen. Varia. Im  
Garten und den Gartenhäusern einiges geordnet.  
Mittag Dem. Engels. Nach Tische Vorbereitung  
auf den Abend. Abends Trauerloge wegen Wie-  
land. Sodann für mich.

15 Windiger Tag.

19. Einiges die Museen betreffend. Das nächste  
Biographische geordnet, schematisirt und corrigirt.  
Die Frauenzimmer nach Jena. Die chromatischen  
20 Instrumente geordnet. Spazieren. Auf dem Rück-  
weg traf ich die Hoheit und ging mit selbiger.  
Mittag für uns. Nach Tische die Herren von Müller,  
Hidel und von Spiegel. Abends Dem. Lefebvre;  
die Lotterielisten und Odyssee. Blieb zu Tische.  
25 Gespräch über katholische Lehre und Erziehung.

Schöner heittrer Tag.

20. An dem 11. und 12. Buche gearbeitet. Ord-  
nung im Actenschranke. Spazieren. Zu Frau



von Stein. Mittags für uns. Nach Tische Geologica. Kam Mad. Vorhing, Herr Wolff. Abends Hofrath Meyer über Friedrich'sche und Kugelgen'sche Kunst. Späterhin August.

Etwas windig, aber gelind.

5

21. Abschrift vom 12. Buch. Revision des 11. und 12. Buchs, sowie der Rede auf Wieland. Hofkammer-  
rath Rirms. Professor Riemer, Schwebel, von  
Müller und von Gersdorff. Mittag Professor  
Riemer. Kam Dem. Engels mit Caroline Wolff. 10  
Blieb ich allein. Abends Dem. Lesevre, las aus  
dem Homer.

Etwas windig, doch heiter.

22. Tabelle zum Ausspielen des eleganten Lesers.  
War ich im Garten. Einiges der Museen wegen. 15  
Mittag für uns. Nach Tische Legationsrath Falk.  
Schellingische Briefe über Metamorphose und was  
dem anhängt. Das Räthsel und die Lotterielisten.  
Abends Dem. Lesevre.

Sehr schöner Tag.

20

23. Parabel vom Pfaffenspiel. Im Garten. An-  
ordnungen auf Geologie bezüglich. Professor  
Riemer. Die Rede durchgegangen. Blieb der-  
selbe zu Mittag. Englische Poesie. Nach Tische  
Dem. Engels. Las einige Balladen und Lieder und 25  
nahm die Übersetzung mit. Ältere Manuscripte  
in Ordnung. Abends Hofrath Meyer. Coriolan.  
Bedeckter Tag, Abends Regen.

24. Actenschrank arrangirt. Im Garten und Gartenhaus. Ankunft des Jupiters von Gotha und Aufstellung desselben. Copie Schellingischer Briefe.   
 5 Ramen die Frauenzimmer gegen 1 Uhr. Wir speisten zusammen. Medaillen der Königin Christine. Abends die Nacht im Walde und der 24ste Februar. Nach dem Schauspiel Professor Kiemer, einige ältere Gedichte vorgesucht.

Weiterer Tag.

10 25. Überschriften in der Bibliothek angeheftet. Fortgesetzte Ordnung im Actenschrank. Coriolan von Shakespear. Theaterfession auf dem Hofamte. Im Garten. Mittags für uns. Nach   
 15 Tische Musée Napoléon. Geheimer Regierungsrath von Müller. Legationssecretär Schwebel und Mr. Thérémin, franzöf. Consul aus Leipzig. Abends Hofrath Meyer, welcher früh die Rede auf Wieland Ihre Hoheit überreicht hatte.

Gelinder Tag.

20 26. Coriolan. Ordnung des Actenschrankes. Im Garten. Spazieren im Park. Bey Frau von Stein. Mittag für uns. Musée Napoléon. Nach Tische Mad. Vorhing. Russische Geschichte und Bredow's Tabellen. Abends für mich.   
 25 Julius Cäsar von Shakespear.

Bedeckter Tag, etwas Wind.

27. Julius Cäsar von Shakespear. Expedition wegen der Medaille, ingl. wegen Sachsens Neujahrgeld.

Um 11 Uhr Durchl. der Erbprinz. Sodann Landkammerrath Vertuch. Später Legationsrath Vertuch. Die Abschrift der Wielandischen Rede zum Druck übergeben. Mittag für uns. Nach Tische Musée Napoléon. Abends die Vestalin. 5  
Windig und Regen.

28. Titus Andronicus von Shakespear. Um 10 Uhr bey Durchl. dem Herzog. Um halb 12 nach Hause. Im Garten. Hofrath Meyer. Mittag für uns. Nach Tische Münzen der Königin Christine. 10  
Abends Musik. Blieben die Sänger bey Tische.  
Wind und Regen.

### März.

1. Verschiedenes expedirt. An Hrn. Geheimen Rath Voigt, wegen verschiedener Geschäfte. Kerstings Bild an Hof spedirt. Antonius und 15  
Cleopatra von Shakespear. Mittag für uns. Nach Tische Medaillen der Königin Christine. Herr Legationsrath Falk. Herr von Spiegel. Abends die Morgenstunde und der Nachtwächter.  
Gelindes Wetter, etwas Wind. 20
2. Simon von Athen. Vorarbeit über Shakespear. Hauptunterschied des Antiken und Modernen. Im Garten. Mittag für uns. Medaillen der Königin Christine. Rabusche gespielt. Abends 25  
Woltmanns Tacitus.  
Bedeckter Tag, etwas feucht.

3. Berichtigung der Loostabelle, ingleichen der Loose.  
 Absenden dieser Letztern an Herrn von Spiegel.  
 Shakespear Simon. Mittag für uns. Medaillen  
 der Königin Christine. Woltmanns Tacitus.  
 5 Abends Antigone und Adolph und Clara.

Gelindes Wetter.

4. Meyers Geschichte der Kunst. Hofkammerrath  
 Kirms. Hofrath Meyer wegen Fiebers. Mittag  
 für uns. Nach Tische Mad. Vorhng. Tacitus  
 10 Geschichte. Abends Hofrath Meyer.

Heiterer Tag.

5. Abschrift der Kunstgeschichte fortgesetzt. Schema zu  
 Shakespear und Überlegung dieser Materie. Im  
 Garten. Landkammerrath Bertuch wegen des Wie-  
 15 landischen Andenkens 1. Bogen. Mittag Mad.  
 Vorhng. Die Frauenzimmer fuhren nach Jena.  
 Im Garten einiges Geologische. Abends Suetons  
 Cäsar.

Schöner Tag.

- 20 6. Promemoria wegen Fieber. Über Shakespear.  
 Julius Cäsar des Sueton. Im Garten, einiges  
 Geologische. Durchsägtes Harzgestein. Mittag  
 für uns. Mit August über Publica und Pri-  
 vata. Abends Professor Riemer, Wielands An-  
 25 denken durchgesehn. Sueton.

Heiterer Tag, Wind.

7. Wielands Andenken 1. Bogen, die Correctur an  
 Landkammerrath Bertuch. Über Shakespear das

Schema geordnet und in Rubriken getheilt. Suetonius, Leben des August. Kunstgeschichte von Hadrian bis Constantin. Herr von Gersdorff, besonders über Herrnhutische Angelegenheiten. Herr von Roß, dänischer Kammerherr, an-  
gestellt bey der Gesandtschaft in Cassel. Mittags Professor Riemer. Abends für mich. Auf die Biographie Bezügliches.

Heiterer Tag, Wind.

8. Revision des Wieland'schen Andenkens, 1. Bogen 10  
an Vertuch. Sueton August. Biographie.  
Überficht der ganzen zwey nächsten Bände.  
Mittag für uns. Geologisches. Abends die  
Hagestolzen.

Windig.

15

9. Sueton August. Monti's Übersetzung der Ilias.  
Biographica. Die sämtlichen Schemas der  
nächsten 10 Bücher revidirt. Mittag für uns.  
Gespräch über Criminalrecht und Verwandtes.  
Abends Professor Riemer.

20

Schneegeäst über und Wind.

10. Nebenstehende Expeditionen an Färber nach Jena:  
An Bergrath Lenz nach Jena nebst An-  
weisung auf 50 rthlr. aus der Museumskasse,  
Bergrath Döbereiner wegen der Seebedi'schen  
Entdeckung, dem Rentamt die Kammerverord-  
nung zurück, Major von Knebel über Monti's  
Ilias und anderes. Aussonderung der neuen

poetischen Sachen, welche in die Werke kommen sollen. Anderes dahin Gehöriges berichtigt. Frau von Heggendorff. Mittag für uns. Um 5 Professor Riemer, wegen des 2. Bogens von Wielands Andenken. Hofrath Meyer.

Starker Schnee, Abends kalt.

11. Neue Liste zur Auspielung des Kersting'schen Gemäldes. Fortsetzung der Betrachtung über die Biographie. Mittag für uns. Abends Aus-  
 10 spielung bey Frau Hofrath Schopenhauer. Stallmeister Seidler gewann das Bild.

Schneegeästöber.

12. Unruhiger Morgen, wegen der Execution Werners. Mittag Herr und Mad. Wolff nebst Dem. Engels.  
 15 Abends Hofrath Meyer, Schelling'sche und Schweigger'sche Zeitschriften.

Kalter Tag, etwas Schnee.

13. Abendung der Liste an Dem. Seidler nach Jena. An Hrn. Kaufmann Mhlus in  
 20 Frankfurt. Schellings Zeitschrift. Einiges Biographische. Mittag für uns. Nach Tische Schweiggers Journal; besonders das Register. Abends Hofrath Meyer. Neues Portefeuille von Ihre Hoheit. Sonett.

Kalt. Bedeckter Himmel.

14. Sonett in das Portefeuille der Hoheit. Herr von Lepkam und von Baumann, mit von Müller und Schwebel. Mittag Dem. Engels und Pro-

feffor Kiemer. Abends Herr Wolff, ältere Zeichnungen durchgesehn.

Heiterer kalter Tag.

15. Lectüre zum biographischen Zweck. Deutscher Merkur. Sonett in das Portefeuille der Hoheit. 5  
Mittag spazieren gefahren ums Webicht. Mit-  
tags für uns. Legationsrath Falk. Gespräch  
besonders über die Metarmophose der Pflanzen  
und Ähnliches. Abends für mich. Fortsetzung  
der morgendlichen Lectüre, nachher August. 10  
An Hrn. Mylius, Handelsmann in Frank-  
furt a. M.

Heiterer kalter Tag.

16. Frankfurter gelehrte Anzeigen von 1772 und 73. Deutscher Merkur von eben diesen Jahren. Mit- 15  
tag für uns. Fortsetzung jener Lectüre und  
Bezeichnung der auszuziehenden Recensionen.  
Rabusche mit den Frauenzimmern und fort-  
gesetzte Lectüre.

Bedeckter Tag.

20

17. Englische Lustspiele. Der beste Mann von Beau-  
mont und Fletcher. Die heimliche Heirath von  
Colman und Garrick. Frankfurter gelehrte An-  
zeigen. Biographische Überlegung. Mittag für  
uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. 25  
Abends die Entführung aus dem Serail. Herr  
Mayer, Bassist als Osmin.

Bedeckter Tag.

18. Der Werbofficier von Farghwar Der Hagestolz  
von Congreve. Im Garten. Mittags für uns.  
Herr von Einsiedel. Abends Hofrath Meyer.  
Früh Nebel, Nachmittags heiter.

5 19. Häusliche Angelegenheiten. Frankfurter Zeitung.  
Jördens und sonstiges Literarische. Spazieren  
gefahren nach Belvedere. Die Treibhäuser besehn  
und den Garten. Mittag Mad. Vorking. Im-  
10 Garten, wohin der Sand geschafft wurde. Abends  
Professor Kiemer.

Schönes Wetter.

20. Fortsetzung wie am vorigen Tage. Schematisches  
für Biographie. Spazieren gefahren nach dem  
Weicht. Mittag unter uns. Im Garten.  
15 Abends für mich. Jördens.

Schöner warmer Tag.

21. Biographie. Abenteuer in Gießen. Im Garten.  
Von Baumann, von Müller, Schwebel. Mittag  
Professor Kiemer, blieb bis gegen Abend. Unter-  
20 haltung über die Verhältnisse der griechischen  
Nation. Frankfurter gelehrte Anzeigen.

Schön Wetter.

22. Frankfurter Zeitung, in Absicht die Recensionen  
zu epitomisiren. Im Garten verschiedene An-  
25 stalten. Spazieren gefahren über Oberweimar.  
Mittag unter uns. Lenz sandte das Joachims-  
thalers Verzeichniß, Kiefer seine Schrift über die  
Fleckfieber. Legationsrath Falk, Beispiele der



Metamorphose der Pflanzen. Abends die Sendungen durchgesehen. August. An Kammer-rath Frege, wegen 500 rthlr. an Hrn. Elkan alhier, mit der Assignation an denselben.

Sehr trüber, dann heiterer Tag.

5

23. Biographisches, Abschied von Weklar, Reise nach Coblenz. Im Garten. Die Stangen der Aristolochia aufgerichtet. Bei Frau von Stein. Mittag für uns. Im Garten. Überlegung des Nächstbevorstehenden. Abends Mad. Fortzing, 10  
Rabusche gespielt.

Halbbedeckter milder Tag.

24. Nebenstehende Expeditionen. An Dem. Seidler, an Medicinalrath Kiefer nach Jena. An Dr. Cotta nach Stuttgart. Biographisches, 15  
Coblenz und Rückreise. Nähere Betrachtung der concentrirten Behandlung. Einrichtung der Papiertaschen und Mappen hiezu. Im Garten. Mittag für uns. Gedichte des Statius bis gegen Abend, wo Hofrath Meyer kam. 20

Bedeckter gelinder Tag.

25. Biographie, Fräulein von Klettenberg, Krankheit, Herrnhuter. Landkammerrath Vertuch wegen der Gebirgshöhen. Hofkammerrath Kirms. Mit- tags unter uns. Mit August im Garten. Der 25  
leichtfinnige Chemann von Gibber. Abends Professor Kiemer. Wiederholung des Gedichts des

Statius über den Colosß des Domitian. Derselbe blieb zum Abendessen.

Trüb, etwas Regen.

26. Biographica, der ewige Jude und Prometheus.  
 5 Nebenstehende Expedition. An Hrn. Dr. Schloß-  
 ser nach Frankfurt a. M., Biographie 2. Band  
 und Wielands Gedächtnißfeier. Die Herren Schild  
 von Anforg und Dr. Schröder. Hauptmann  
 von Bohnenburg. Mittag für uns. Nach Tische  
 10 Schema zur Biographie. Abends Kabusche mit  
 den Frauenzimmern.

Früh trüb. Abends heiter.

27. Biographie, Mahomet. Titanismus. Expedition  
 nach Jena. An Dem. Seidler 6 Louisd'or.  
 15 Hofrath Fuchs wegen der Löwin. Major  
 von Knebel, Rede zu Wielands Andenken.  
 Hofgärtner Wagner Gartenbestellung. Im  
 Garten. Spazieren gefahren. Mittags für uns.  
 Nach Tische im Garten. Waren die Apostel von  
 20 Nürnberg angekommen. Hofrath Meyer. Das  
 unterbrochene Opferfest.

Schöner Tag.

28. Biographie. Shakespear, erster Punct. Zu Sere-  
 nissimo. Begegnete auf dem Rückweg Frau von  
 25 Schiller, welche mittam und die neuen Kunst-  
 werke besah. Nachher spazieren gegen das römi-  
 sche Haus. Mittag Professor Kiemer und Hand.  
 Die Apostel betrachtet. Nachher über Statius.

Biographische Betrachtungen. Hofrath Meyer.  
Abends kam Herr von St. Aignan wieder an.

Bedeckter milder Tag.

29. Biographisches. Shakespear, Verhältniß zu den Alten und Neuern. Durchsicht des bisher Geschriebenen und Schematisirten. Im Garten. Mittags Herr Weißer und Moltke. Ersterem die Apostel vorgewiesen. Herr Legationsrath Falk. Naturgeschichte. Metamorphose der Pflanzen, besonders Knospen. Abends Hofrath Meyer. 10  
Siebers Zurückkunft.

Halbbedeckter Tag.

30. Biographisches. Verse für und gegen den Hof. Über Shakespear. Um 10 Uhr nach Werka, das Badehaus ward eingerichtet in Gegenwart der Herrschaft. 15  
Nach zwey Uhr zurück. Mittag für uns. Nach Tische mit August im Garten. Abends für mich die beschriebenen Arten durchgesehen.

Bedeckt, mild.

20

31. Biographisches. Friederichens Situation, Folgen daraus und sonst verschiedenes. Im Garten. Stark mit der illuminirten Probe der verglichenen Höhen. Herr von Ansforg mit der Guitarre. Einige Frauenzimmer. Mittag bey Hofe. 25  
Bey dem Gesandten. Abends Professor Riemer. Über die Tendenz der Critik, sowohl Poesie als Rhetorik zu prosaisiren. Schiffbau-

kunst der Alten. Thuchbides Verdienste und Schicksale.

Früh bedeckt, Nachmittag heiter.

### April.

1. Nebenstehender Brief. An Hofrath Eichstädt  
nach Jena. Biographisches durchgedacht. Recen-  
sion von Schlegels Museum und andere gelesen.  
Im Garten. Theateression. Gesandtschaftssecr-  
tär Schwebel. Mittag für uns. Nach Tische mit  
August. Sodann mit Hofrath Meyer. Spanier  
in Treuters Garten.

Heiterer Tag.

2. Einige Expeditionen. Im Garten, Biographisches  
durchgedacht. Ging ein Artilleriepark durch nach  
Erfurt. Weißer reparirte die Apostel. Die großen  
Kinder, Lustspiel von Müllner. Die Schuld,  
Trauerspiel von Müllner. Mittag für uns.  
Nach Tische die antiken Granite pp. Herr Ge-  
heimer Regierungsrath von Müller. Die neuesten  
Politica und Militaria. Abends allein.

Abwechselnd heiter und windig.

3. Biographie, Schluß des 3. Bandes. Herr Baron  
von St. Nignan schickte mir zum Abschied Kupfer-  
stiche. Legationsrath Vertuch wegen des Höhen-  
bildes. Mittag für uns. Nach Tische einige  
Marmor. Geheimer Regierungsrath von Müller  
und Herr von Posed, von Leipzig zurück. Hof-

rath Meher. Einzug der Russen in Hamburg und Leipzig. Der Wasserträger.

Bedeckt, feucht. Regen.

4. Biographisches. Conception des Dämonischen und Egmonts. Schweizerreise Schema. Prinz Bernhard und Graf Edling. Professor Kiemer. Über die Colossal-Statue des Domitian. Blieb derselbe zu Tisch. Die römischen Prospective aufgenagelt. Abends Hofrath Meher.

Weiterer Tag.

10

5. Biographisches, Merck und Darmstädter Verhältnisse. Prinz Bernhard Visite gemacht, den ich nicht traf. Mittag für uns. Kam nach Tisch der kleine Seebach. Oberforstmeister von Fritsch. Legationsrath Bertuch wegen des Höhenbildes. Professor Kiemer. Grammatica und Rhetorica. Sodann die Einleitung des Thuchydes in seine Geschichte.

Trüber Tag, Abends heiter.

6. Biographie durchgelesen, einiges schematisirt. 20  
Mittags die Seebachischen Kinder. Bey Hofe gespeist. Die Hoheit nahm Abschied. Abends für mich. Lexicon technologiae Graecorum rhetoricae. Jo. Chr. Gottl. Ernesti.

Gelinder bedeckter Tag.

25

7. Die vergleichende Höhenkarte corrigirt und an Bertuch abgesendet. Kammergerichts-Visitation, Wehlarischer Aufenthalt durchgedacht. Im Garten.

Die Hoheit reifte ab. Mittags für uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. Die Resultate der Sittengeschichte 2. Stück von Herrn von Gagern. Hofrath Meyer. Schüzens Hand-  
 5 buch der Geschichte. Blinder Lärmen wegen der Russen.

Warmer Tag.

8. Kammergerichts-Visitation. Wehlarischer Auf-  
 10 enthalt. Im Garten. Kleiner Aufsatz zu der Höhenvergleichung und Vorwort zum 3. Bande der Biographie. Theaterseffion. Spazieren. Mit Frau von Schardt gesprochen. Mittag unter uns. Nach Berka. Halb 7 Uhr wieder zu Hause. Rath Böckel. Abends von Gagern, die Vornehmen  
 15 oder Aristocratie. Die Russen waren von Jena bis Umpferstedt gerückt. Die Rede von Chateaubriand auf seinen Vorgänger Chenier an Ihro Kaiserl. Hoheit abgesendet.

Sehr schöner Tag.

20 9. Kammergericht und Verwandtes. Herr von Groß. War ich viel im Garten. Mittag Dem. Sokolow und Herr Moltke. Nach Tisch etwas Musik. Abends Professor Kiemer.

Sehr schöner Tag.

25 10. Ging Gräfin Hencel und die übrige Suite ab. Datt, de pace publica. Anderes zu dieser Materie Gehöriges. War ich für mich im Garten. Mittag bey Hofe. Die fürstliche Familie allein.

Nach Tafel Zeichnungen und Werner'sche Gedichte, die Prinz Bernhard aus Italien mitgebracht. Die Dorffängerinnen.

Sehr schöner Tag.

11. Im Garten, die Weplariſche Epoche durch ſchema-  
tifirt. Kupferſtich nach des Orcagna Triumph des  
Todes. Mittag Legationsrath Falk. Wurde  
gekannegießert. Etwas weniges über Natur, bey  
Gelegenheit der Karlsbader Feldſpathkrkſtalle.  
Hofrath Meher. Über Orcagna und jene Zeiten. 10

Sehr ſchöner Tag.

12. Biographiſches. Weplar. Orden. Göttingen,  
die Varden pp. Major von Anebel. Speiſte der-  
ſelbe mit uns. Nach Liſche das Geſpräch fort-  
geſetzt. Kam ſeine Frau, dann ſein Sohn. Abends 15  
Profeſſor Kiemer. Lexicon technologiae latinorum  
rhetoricae. Nachts im Mondſchein ſpazieren bis  
zum Römischen Haus. Aushängebogen des See-  
bediſchen Aufſaßes über die unentdeckten Farben-  
erſcheinungen. (Bar. v. St. Aignan wird in 20  
Gotha überfallen.)

Schöner Tag.

13. Nachricht von der Überrumpelung des franzöſi-  
ſchen Geſandten in Gotha. Das nächſte Bio-  
graphiſche durchgedacht. Meißt im Garten. Mit 25  
Mad. Wolff über etwa zu gebende Stücke. Auf-  
ſaß wegen der Seebediſchen Entdeckung, der nicht  
abging. Mittags für uns. Nach Liſche Mad.

Vorhing. Fräulein von Reitzenstein, welche Abschied nahm. Abends Hofrath Meyer. Dessen Zeichnung für die Großfürstin. Ein Band des Basari.

5        Etwas bedeckter Tag.

14. Biographisches. Taedium vitae pp. Im Garten, Bewegung wegen der gesperrten Thore, Nachricht, daß das sächsische Contingent in der Ruhl gefangen worden. Betrachtungen über die Seebedeckte Entdeckung. Mittag für uns. August stand auf der Wache. Nach Tische Wolffs. Nachher Professor Kiemer und Hofrath Meyer. Zeitig zu Bette. Gespräch mit Professor Kiemer.

      Schöner Tag.

- 15 15. Entschluß nach Löplitz zu reisen. Vorbereitungen ward der Tag aufgeopfert. Mittag Professor Kiemer. (Der Kaiser reist von St. Cloud ab)

      Sehr schöner, warmer Tag.

16. Vorbereitung zur Reise. Mit Durchl. dem Herzog spazieren im Park. Zu Durchl. der Herzogin, zur Kleinen Prinzess, der Erbprinz war bey mir. Mittag Dem. Engels. Später Professor Kiemer, Wolffs. Hofrath Meyer. Verschiedne Überlegungen und Beredungen. Abends bald zu Bette.

25        Das Wetter änderte sich.

17. Früh 6 Uhr aus Weimar gefahren.  $\frac{3}{4}$  auf 7 Uhr nach Umpferstedt,  $\frac{1}{2}$  8 Uhr bey Roßla,  $\frac{1}{4}$  auf 9 Uhr beym Rohlentwerf,  $\frac{3}{4}$  auf 10 in



Edarttsberge. Gedicht gemacht. Der treue Edart.  
 Um 11 Uhr in Kösen, gegen 12 Uhr in Raumburg, im Scheffel eingekehrt. Dasselbst zu Mittag gegessen. Brief nach Weimar angefangen. Das Gedicht abgeschrieben. In dem Dom Betrachtung 5  
 der Alterthümer daselbst. Nach Hause. Tagebuch in Briefform. Horaz. Englische Literatur.  
 Bedeckt, windig, etwas Regen.

18.  $\frac{1}{4}$  auf 6 von Raumburg ab. Trübes und stürmisches Wetter. Vortreffliche Chausseen, aber ganz 10  
 menschenleer. Regen und Schloßen vorübergehend.  
 $\frac{1}{4}$  auf 8 in Weißenfels. Es heitert sich auf.  
 $\frac{1}{4}$  auf 10 Lützen. Gegen 12 Uhr in Leipzig, im Hotel de Saxe eingekehrt. Die ersten Truppen auf der Reise trafen wir in Markranstädt, ihrer 15  
 zwey schienen mit einem Stäbchen etwas zu entscheiden, nach der Art wie es bey uns im Ballspiele mit der Pritsche geschieht. Spaziergang durch die Stadt und die locos classicos besucht. Abends in ein Declamatorium von Herrn 20  
 Solbrig.

19.  $\frac{1}{4}$  auf 6 von Leipzig ab.  $\frac{1}{2}$  9 in Wurzen. Hölzerne Brücke zum Übergang der Truppen; schien gut construirt. Gegen 12 Uhr in Oschatz, im Löwen eingekehrt, Parodie des Liebs: Ich habe 25  
 geliebt, nun lieb ich nicht mehr.  $\frac{3}{4}$  auf 3  
 abgefahren bey gutem Wetter, um 7 Uhr in Meissen angelangt und im Ring eingekehrt.

Vorher schöne Ansicht des Elbthals in der untergehenden Sonne.

Früh starker Schnee, Nachmittag heiter.

20. Um 7 Uhr auf das Schloß. Die Anlage der  
 5 Schanzen besehn. Magazin der Porzellanfabrik.  
 Dom. Schönes Kind. Herr Hauptmann von  
 Wedel. Gefrühstückt. Nach der verbrannten  
 Brücke. In die Stadtkirche, wo ein gutes Ge-  
 10 mälde hängt, das Augsbургische Confessions-  
 bekenntniß vor Karl V. mit allen Portraits  
 symbolisch darstellend. Im Dom gleichfalls ein  
 bedeutendes Gemälde aus dem 16. Jahrh. Ich  
 zeichnete die Baldachine über den Chorstühlen  
 der Domherrn, die aus abwechselnden Capellen  
 15 und Schlöffern bestehn. Vortreffliche Fische in  
 polnischer Sauce. Halb 1 Uhr abgereist. Köst-  
 licher Weg und herrlicher Anblick der bebauten  
 Hügel des rechten Elbufers. Gegen 4 Uhr in  
 Dresden. Unendliche Promenirende zum 3. Feyer-  
 20 tag. Über die wiederhergestellte Brücke. Zu Ver-  
 lohren. Anstalt die Hoheit aufzunehmen. Mad.  
 Fleischmann und Töchter. Körner, Tochter und  
 Dem. Stoß. Einquartiert bey Hofrath Burgs-  
 dorff. Graf Edling. Erdmann aus Alstedt,  
 25 in russischen Diensten. Verzeichniß der mit den  
 Majestäten kommenden Personen.
21. Brief an Frau Geh. Rath von Goethe nach  
 Weimar durch Herrn Verlohren. Bey Hofmarschall

von Ende, Besorgung der Pässe. Bey Körners, wo wir Herrn Arndt fanden. Nach Hause frühstücken. An den Briefen weiter geschrieben. Um 3 Uhr Mengsische Gypse. Herr von Nolten. Abends in der Oper *Così fan tutte*. Als die Liebhaber sich ins Schiff setzten, flüchtete ich auch. Sah Schwebeln aussteigen. Nachts Lärmen und Einquartierung von Russen mit Fackeln.

Windig und früh Regen.

22. Am Tagebuch geschrieben. Auf dem Kupferstich-  
cabinet, Kupfer nach Raphael. Sehr gemischte  
Sammlung von Handzeichnungen. Mittag für  
uns. Nach Tisch auf die Gallerie. blieb ich in  
der Niederländischen Schule, und betrachtete, da  
die vortrefflichsten Sachen weggeschafft waren, 15  
viele köstliche Dinge, auf die ich niemals gemerkt  
hatte. Den Plan von Dresden. Nach demselben  
vor Tisch zum Seethore hinaus, die Vorstädte  
links bis an die Elbe durchstrichen. Bey Frau  
von Grotthus, die ich nicht zu Haus fand. Abends 20  
bey Körners. Das Wetter bedeckt und kühl. Ein  
Fündling. Seltsames Gestein, dem man keinen  
Namen geben kann und das sich vielleicht nur  
einmal findet.

Das Wetter bedeckt und kühl.

25

23. Nach Tharandt, hinausgefahren in  $\frac{1}{4}$  Stunden.  
Im Badehaus eingelehrt. Zu Cotta. Mit dessen  
Sohne zur Anpflanzung. Zu O'Carolls. Dr. Rappe

angetroffen. Mit demselben hin und wieder gegangen. Lustige Geschichte von Professor Friesberg, der, um seine Bibliothek vor Mäusen zu bewahren, sie den Ragen einräumt. Mittag gut  
 5 gegessen. Nach Tische Forstrath Cotta. Interessante Unterhaltung. Besonders merkwürdige Muschelversteinerungen im Sandstein. Nachricht von einem unmittelbaren Übergang aus dem  
 10 Porphyr in den Sandstein in der sächsischen Schweiz. Schnelle Rückkehr. Bey Frau von Grotthus.

24. Unruhiges Treiben wegen der Ankunft der Potentaten. Ging ich über die Brücke nach der  
 15 Neustadt zu Hrn. v. Kugelgen. Kam dahin Frau von Grotthus. Wieder zurück nach Hause. Mit Frau von Burgsdorff in die Expedition des Finanzcollegiums, deren Fenster auf die Brücke  
 20 schaut. Sodann mit Forst Rath Cotta nach dem schwarzen Thor. Die Ankunft des Kaisers abgewartet, welcher halb 1 eintraf. Die Gardes  
 25 defiliren sehen. Zurück in die Stadt. Auf dem Neumarkt hielten Kaiser und König. Infanterie, Cavallerie und starke Artillerie defilirten vorbey. Zu Hause gespeist. Gegen den großen Garten  
 zu und durch denselben gefahren. Nachts Illumination. Bey Frau von Grotthus Punsch und gute Gesellschaft. Zur Illumination mit ihr  
 und andern.

24. (War der größte Theil des Fr. Heers über das Thüringer Gebirg gegangen.)
25. Vorbereitungen zur Abreise. Alles Nöthige besorgt, bezahlt. Bey Hauptmann Verlohren. Hofrath von Burgsdorf besuchte mich. Er ging zur großen Cour beym Kaiser und König. Ruffen, die rothe Eher kauften. Bey Frau Hofrath von Burgsdorff, mich zu bedanken. Ein Uhr abgefahren. Vortrefflicher Weg. Herrliches Wetter. Reiche und schöne Gegend. Um etwa 3 Uhr in Pirna im Rößchen abgestiegen. Durch die Stadt an die Elbe. Zurück zu Tisch. Abermals an die Elbe. Vorher im Dom, vortrefflicher Sockel des Taufsteins. An der Elbe Gespräch mit einem entlassenen Sächf. Artilleristen. Allerley Notizen über Kalk, Sand- und Mühlsteine. Desgl. über Schiffbau. Er führte uns auf die Höhe hinter den Sonnenstein. Unendlich schöner Sonnenuntergang. Der Sonnenstein gegenwärtig große Anstalt eines Irren-, Kranken- und Besserungshauses. Aussicht nach dem Königstein, Lilienstein pp. Nach 7 Uhr nach Hause. NB. Assignation von 100 rthlr. an Verlohren, Avisbrief an Frege. An Verlohren die 6 ersten Blätter des Tagebuchs. (Napoleon in Erfurt.)
- Sehr schöner Tag.
26. Um 6 Uhr von Pirna ab. Halb 10 in Peterswald.  $\frac{1}{4}$  auf 12 von da ab. Schöne Aussicht

1 bey der Capelle. Durch starken Duff die Berge  
vortrefflich abgestumpft. Um 3 Uhr in Töplitz.  
Im Schiff eingelehrt, und zwar im Gartenhauſe.  
Mittag für uns. Ausgepackt. Nach Eiſche Herr  
5 von Ende.

Höhnrauch. Früh heiter, Nachmittag bewölkt,  
etwas Regen.

27. Zeichnung der Tabagie. Reiſerechnung berichtigt.  
Der Kaiſer von Rußland war angekommen, die  
10 Hoheit zu beſuchen. Den Dr. Ambroſi aufge-  
ſucht, die neue Einrichtung des Fürſtenhauſes  
beſehn. Im Claryſchen Garten. Am Tagebuch  
geſchrieben. Mittag für uns. Dr. Ambroſi.  
Spazieren gefahren, über die Steinbäder nach  
15 Turn und um die Stadt. Brief an die Gräfin  
O'Donell.

Schöner ſehr warmer Tag.

28. Gebadet. Sammlung für altdeutſche Literatur  
und Kunſt. Mittag bey Ihro Hoheit. General  
20 Riſch und von Hoch. Abends gegen Bilin ge-  
fahren. Pſeudobulcaniſche Chausſee. Abends im  
Garten. Wanderung der Gräfin Beuſt auf den  
Schloßberg. Suetons Caligula. (Napoleon in  
Weimar.)

- 25 Früh ſehr heiß, Abends Gewitter.

29. Gebadet. Am 11. Buche dictirt. Mittag für  
uns. Nach Graupen. Auf die Grube Regina.  
Schöne Zinnſtufen. Die Hoheit auf der Chausſee

angetroffen. Abends bey derselben. Die Stufen vorgezeigt und die Zeichnungen vom Sachsen-  
spiegel. (Map in Raumburg) Brief an die  
Gräfin O'Donell abgeschickt.

Bedeckter, schöner Tag.

5

30. Biographica. Deutsch Alterthümliches nach Hagen,  
Schlesische Reise nach Büsching. Gebadet. Mit-  
tags bey der Hoheit, speisten Graf und Gräfin  
Callenberg mit. Die Lectüre vom Morgen fort-  
gesetzt. Abends zur Hoheit, die Geschichte von der 10  
klugen Hausfrau und dem wilden Jäger.

Kalt und feucht.

### Mai.

1. Der erste May wurde von Musicanten ange-  
blasen. An der Biographie, Geschichte und Ver-  
hältniß des Cammergerichts. In den fürstlichen 15  
Garten. Mittags für uns. Schema des 11. und  
12. Buchs recapitulirt. Ordnung in den Pa-  
pieren. Abends zur Hoheit. von Alopäus,  
Gräfin Nesselrode, Fürstinnen Wolkonsky. Später  
kam Fürst Variatinsky. Nachricht vom Tode 20  
Putusow.

Kalt und trübe.

2. Nicht gebadet. Das ganze Schema des dritten  
Bandes durchgedacht. Graf Moschinsky, ein alter  
Bekannter von Eger und dem Erfurter Congreß 25  
her. Hofmed. Schwabe. Alopäus. Mittags für

uns. Nach Tiſche bey Graf Callenberg, bey  
 Mopäus, Schwabe und Völkel, bey Herrn von  
 Ende, bey den Hofdamen, welche nach Dresden  
 fuhren. Gegen 7 Uhr zur Hoheit. Herr von  
 5 Lükow und Sohn. Schlacht zwischen Weißen-  
 fels und Leipzig.

Bedeckt, doch warm.

3. Nicht gebadet. Nebenstehende Expeditionen. Der  
 Erbprinzeß von Mecklenburg mit Wielands  
 10 Todtenseher. Prof. Zelter mit Wielands An-  
 denken und dem Liedchen: Ich habe geliebt pp.,  
 beydes durch Herrn von Lükow. Dem Edlen  
 von Lämél nach Prag. Herr von Lükow.  
 Betrachtung des biographischen Schemas. Besuch  
 15 bey Herrn von Lükow und bey Graf Moschinskij.  
 Mittags bey Ihro Hoheit. Graf Hohenthal,  
 v. Maltitz, Gräfin Callenberg u. a. Nach  
 Tafel mit der Hoheit nach Culm. Abends zu  
 Hause.

20 Halb bedeckter, angenehmer Tag.

4. Biographisches, am 14. Buch. Völkel mit einem  
 Brief von Verlohren und der Nachricht eines  
 Siegs über die Franzosen in der Gegend von  
 Merseburg. Gebadet. Mittags für uns. Gegen  
 25 Bilin gefahren, in die pseudovolcanische Grube,  
 woraus die Chaussée beschüttet wird. Abends  
 bey der Hoheit allein. Nach Tiſche bey Minister  
 von Hohenthal. Gespräch über astrologische und



cabbalistische Weissagungen, auch die Schrepperischen Geschichten.

Warmer, schöner Tag.

5. Biographisches, am 14. Buch. Gebadet. Im Park. Mittag für uns. Spazieren gefahren 5 nach der Kaltgrube, sodann nach der Steinkohlengrube gegen Dux hin. Abends rhetorische Technologien. Zur Hoheit.

Warmer, halb bedeckter Tag.

6. Biographisches. Lavater. Gebadet. Spazieren 10 über das Schießhaus zu des Maurers Gebäude. Mittag bey der Hoheit. Brief an Hrn. Hauptmann Verlohren mit mancherley Bestellungen durch Herrn von Ende. Beruhigende Nachrichten von Weimar. Abends spazieren gefahren. Kohlenwerk 15 hinter Turn. Griechische und römische rednerische Technologie. Horaz.

Warmer, angenehmer Tag.

7. Biographisches. Lavater. Gebadet. Vor Tische im Park. Herr von O'Caroll. Nachricht von 20 der Schlacht am 2. Mai. Mittag für uns. Nach Dux. Daselbst den Weimarischen Marstall angetroffen. Die Merkwürdigkeiten des Schlosses besehn. Zwey Centauren von Bronze fußhoch von Giacomo Boffoli mit viel Kenntniß des 25 menschlichen und pferdischen Körpers vortrefflich ausgearbeitet und erhalten. Der Künstler hat seinen Namen an der Base vorn hin gesetzt, sich

aber den Spaß gemacht, an der Seite wunderliche griechische Namen einzugraben. Abends für mich. Skizzen einiger heute aufgenommenen Gegenstände. Kam die Herzogin von Oldenburg an.

Bedeckt, windig.

8. Biographisches. Bafedow. Nicht gebadet. Begegnete Miß Dillon, welche Nachricht von einer verlorenen Schlacht bey Rossen mittheilte. Zu Gräfin Fritsch. Kam die Begleiterin der Frau von Alopäus und Gräfin Hendel. Alle waren in Bewegung und Sorge wegen des zu erwartenden Einmarsches der Franzosen in Dresden. Bey Herrn von Eichler und Frau von Leipziger. Mittag für uns. Nach Dfegg. In der Kirche, welche erst durch Ziska, nachher im 30jährigen Krieg verwüßt worden, nichts bedeutendes Alterthümliches, außer vier in Holz halberhoben geschnittene Halbfiguren. Wappen zwischen ihnen, an der Vorderseite der Betstühle des Volks nach dem Chor zu. Auf dem Rückweg begegneten uns preussische Reiter mit Handpferden. In der Stadt waren mehrere blessirte Russen angekommen. Napoleon in Dresden.

Schöner Tag.

9. Biographisches. Rheinreise bis Coblenz. Nicht gebadet. Bey Gräfin Hendel und den Hofdamen. Im fürstlichen Garten. Brief von Weimar und

Prag. Mittag bey der Hoheit, welche nach Tafel abreifte. Bey Frau von Kühle. Beym Antiquar, der aber nicht einheimisch war. Bey Dr. Rappe, wo ich Körners fand. Abends für mich, Technologie der Griechen und Römer. Zeddelchen an meyne Frau durch einen Lohnkutscher.

Schöner Tag.

10. Dr. Rappe. Gebadet. Obrist v. Kleist und Professor Möckel. Nebenstehende Expeditionen. An Frau von der Redde nach Karlsbad mit Wielands Andenken und Brief an meine Frau. An Dr. Stolz nach Auffig. Bey Dr. Rappe. Mittags für uns. Bey Obrist von Kleist und Appell. Rath Körner, wohin Frau von Ompteda kam. Unterwegs dahin Frau von Korff. 15

Warmer Tag, Abends Gewitter.

11. Schematisirt am 14. Buch. Gebadet zum 9. Mal. Für mich Gil Blas von Santillana. Mittags für uns. Gegen Abend mit Dr. Rappe nach der Schönau. Trafen Körners. Mit Dr. Rappe zurück. Geschichte von den Juden, die für eine Gefälligkeit 1500 Ducaten bieten, die 4 u Thee, die angenommen werden, bis auf 1 vermindern und auch dieß nicht abgeben. 20

Früh Regen, Abends heiter.

12. Am 14. Buche. Gebadet zum 10. Mal. Im fürstlichen Garten Dr. Rappe angetroffen. Mit einem Medicus von Dresden. Mittag für uns. 25

Nach Bilin. Dr. Reuß angetroffen. Geologische Unterhaltung mit demselben. Auf der fürstlichen Kanzlei den Vorrath von geschliffenen und ungeschliffenen Granaten ansehen. Preiscurant derselben. Nachts Feuerschein über dem Gebirge.  
Bedeckt, warm.

13. Biographisches am 14. Buch. Nicht gebadet. Dr. Rappe. Geschichte des türkischen und circassischen Mädchens, welche die Fürstin Variastinsk erzogen hatte. Harte Behandlung der Dienstboten von russischen Frauen. Mittag für uns. Biographisches durchgedacht. Abends bei Körners. Mit Dem. Körner und Mad. Reichenbach spazieren gefahren. Sodann zu Hause. Ernesti's Technologie.

Früher Tag.

14. Biographisches. Completirung des 12. Buchs. Bei Graf Hohenthal, den ich nicht antraf. Im Park mit Hofrath Weber und Frau von Nühle. Mittag für uns. Abends nach Graupen, den Bergmeister besucht. Mit demselben über Zinnbergwerke und was sonst in der Nähe bricht. Erkundigung eines Leipzigers nach geologischen und mineralogischen Dingen. Hatte Graf Edling angefragt. Gab demselben einen Brief an meine Frau mit. An Frau Geh. Rath von Goethe.

Bedeckt, warm.

15. Einiges an der Biographie. Zum 11. Mal gebadet. In dem Park. Einen Augenblick bey Dr. Rappe. Mittag für uns. Über Janigg und Wernsdorf nach Klostergrab und weiter aufwärts. Sehr schönes fruchtbares Thal. Unterwärts gewässerte Wiesen. Oberwärts guter Feldbau, beynah bis auf die Höhe des Gebirgs. Bey dem Bergmeister. Die Gruben sind äußerst schwach belegt. Die Kaiserlichen im Nickelsberg mit zwey Mann. Man regt die Bürgerschaft an, die untere, die ihnen gehört, wieder besser zu betreiben. Es brechen im Gneis Quarzgänge mit Silber.

Früh bedeckt, Nachmittag heiter.

16. Fest des Heiligen Johannes von Nepomud. Zum 12. Mal gebadet. Das biographische Manuscript revidirt. Bey Dr. Rappe, wo Ambrosi war. Die Russen brachen auf, indem Nachricht von einer österreichischen Erklärung gegen Frankreich gekommen war. Graf Bubna war früh nach Dresden abgegangen. Mittag für uns. Nach Tisch gegen Dux. Wir trafen unterwegs die Weimarischen Stallknechte. Die Hoheit hatte ihren Wagen nach Prag holen lassen. An die Gräfin Fritsch nach Prag.

Schönes Wetter.

17. Deutsches Theater schematisirt. Zum 13. Mal gebadet. Dr. Rappe, mit der Nachricht, daß die

Neustadt geräumt und befestigt werden sollte.  
Im Park mit Appellations Rath Körner. Mittags  
für uns. Dresdner Anzeigen. Abweisen der  
Palmen. — Heerwurm. Spazieren gefahren auf  
5 der Bilinear Chaussee. Allerley Nachrichten be-  
sonders von Körners unruhiger Nachbarschaft.

NB. Gebler. Der Erbe des Herrn von Gebler  
in Wien verkauft die große hinterlassene Corre-  
spondenz seines Erblassers an einen Buchhändler.  
10 Dieser fortirt sie nach den Personen und ver-  
meldet ihm nun, daß sie ihre Briefe gegen Er-  
legung eines gewissen Quanti wieder erhalten  
könnten, sollten sie solche aber nicht einlösen, so  
würden sie gedruckt werden. Dieser Speculant  
15 scheint die Preise der Briefe nach der Verfäng-  
lichkeit derselben angelegt zu haben, indem er ihn  
von 8 gr. — 1 Fl. angelegt, wodurch denn mehrere  
Personen, die sich allerley Klatschereien und Miß-  
reden bewußt waren, in beträchtlichen Schaden  
20 gekommen.

Abwechselnd.

18. Biographisches, dreyzehntes Buch. Zum 14. Mal  
gebadet. Briefe nach Prag und Leipzig. Zu  
Hause das Manuscript durchgegangen. Mittag  
für uns. Der Biographie ersten Theil an-  
25 gefangen. Abends für mich spazieren nach der  
Schönau pp.

Bedeckter Tag.

19. Biographie, 13. Buch. Göß von Verlichingen. Zum 15. Mal gebadet. Zu Dr. Rappe. Mittag für uns. Graf Brühl, der durch große Umwege aus dem preußischen Hauptquartier kam. Spazieren gefahren mit Dem. Stock und Körner. 5 Abends für mich. Erstes Buch der Biographie. An Hrn. v. Lämcl nach Prag mit einer Assignation auf 400 rthlr. Sächs. und einem Brief an Frege nach Leipzig. An Hrn. Rath Bötkel, Dank und Nachricht der Wiedererstattung der 10 200 fl.

Bedeckt.

20. Biographisches. Werther. Gebadet zum 16. Mal. Zur Gräfin Brühl. Für uns. Nach Tische kam das Packet mit 450 fl. v. Lämcl. Spazieren 15 gefahren, durch Schönaa gegen Doppelburg und zurück. War auch früh das Schema der nächsten Arbeiten aufgesetzt worden.

Bedeckt, etwas windig.

21. Biographie. Fortsetzung an Werther. Zum 20 17. Mal gebadet. Spazieren. Dr. Rappe angetroffen. Mittag für uns. Nach Doppelburg. Wegen des Regens gleich zurück. Zu Körners. Württembergischer Leg. Secretär , welcher viel von europäischen Landen, deren Sitten pp. 25 erzählte. Stallmeister Sieber brachte einen Brief vom Hofkammerrath Kirms.

Veränderlich.

22. Expedition nach Weimar durch Stallmeister Sieber. Zum 18. Mal gebadet. Mittags für uns. Nach Tische mit Körners gegen Bilin zu gefahren. Abends die wackelnde Glocke. Englische Literatur.
- 5 23. Biographisches, Werther betreffend. Zum 19. Mal gebadet. Dr. Kappe. Im fürstlichen Garten. Für uns. Briefe von Comt. Fritsch und Lämcl. Spazieren gefahren. Gegen Mariaschein. Abends bey der Gräfin Brühl.
- 10       Ziemlich heiter, jedoch kühl.
24. Das drehzehnte Buch meist supplirt. Zum 20. Mal gebadet. Professor Hauff, Mathematiker, ehemals in Marburg, Wien, Augsburg, Mähren, Dänemark pp. Wegen technischer Talente an-
- 15 gestellt und wohl angesehen, aber wegen politischem Eigensinn nirgends lange aushaltend. Für uns. Mit Körner und Tochter spazieren gefahren. Chaucer und Spencer. Expedition nach Weimar durch Stallmeister Sieber, eigentlich durch den
- 20 Fritschischen Reutknecht: Serenissimo. Relation von Löplih. Der Todtentanz an Prinz Bernhard. Ein Brief. An meine Frau Schluß des Reisetagebuchs. Nachricht von dem bisherigen. An August, Russisches Hauptquar-
- 25 tier, die wackelnde Glocke und sonstige Notizen.
25. Das 12. Buch revidirt, am 11. mundirt. Zum 21. Mal gebadet. Catalog der Mineralien-sammlung, welche Werner ausgiebt. Mittag



für uns. Französische Sprache und über die Vortheile, die sich daraus ziehen ließen, wo die eigne und die fremde Sprache umschreiben muß. Gegen Bilin gefahren. Englische Poesie. Dr. Ambrosi, das pro et contra der Kriegs- 5  
neuingkeiten.

Veränderlich und kalt, wie vorher.

26. Am 12. Buch revidirt, am 11. mundirt. Zum 22. Mal gebadet. Bey Frau Dr. Kappe. Im Park. Mittags für uns. Mit Graf Oginsky 10  
im Garten. Gegen Abend mit Dem. Stod und Körner gegen Bilin. Bey Körners. Englische Literatur.

Früh heiter, Abends Regen.

27. Das 12. Buch durchgesehn, am 11. mundirt. 15  
Zum 23. Mal gebadet. Brief von Verlohren. Hrn. von Verlohren wegen der Bücherendung. Mittags für uns. Nach Tische im Garten. Die Legationsverwandten des Grafen Bubna gesprochen. Nach Mariafchein. Frau von Ompteda 20  
getroffen. Unter uns Scherz über die Manichäische Lehre aus einem Maculatur Bogen. Zeitig zu Bett.

Früh Regen, Nachmittags heiter.

28. Am 12. Buch redigirt, am 11. mundirt. Zum 25  
24. Mal gebadet. Zeitig gegessen. Nach Bilin. Mit Dr. Neuß nach dem Felsen, den das Volk 25  
Borschen nennt. Geologische Unterhaltungen und

Nachricht von mancherlei vorkommendem Gestein in Böhmen. Der Biliner Fels ruht unmittelbar auf Gneis, von welchem man Stücke im Klingstein entdeckt. Abends Macbeth.

5        Schöner, klarer Tag.

29. Biographisches wie gestern. St. Schütze von Karlsbad kommend. Dr. Rappe. Zum 25. Mal gebadet. Brief von der Gräfin O'Donnel. Im Park. Mittag für uns. Im Garten vom Graf Callenberg Abschied genommen. Mit Körners gegen Mariafchein gefahren. Bey der Gräfin Brühl.

10        Vollkommen heiterer Tag.

30. Brief nach Wien angefangen. Die Relation von dem Aufsatz über Tepliz revidirt. Zum 26. Mal gebadet. In dem Park. Für uns. Gute Krebs- und Betrachtung über die sogenannten Krebs-  
15        augen. Abends mit Dr. Schütze gegen Bilin. Einiges von den Chauffeehaufen mitgenommen, ingleichen Strontian im Basalt.

20        Sehr schönes Wetter.

31. Biographisches wie gestern. Zum 27. Mal gebadet. Im Park. Für uns. Gegen Abend mit Dem. Stock und Körner spazieren gefahren und das kleine Wundergebäude des Maurers besucht.  
25        Allein gegen Dux zu. Abends kamen noch Körners zu mir mit einem Brief von Verlohren, enthaltend einen Brief von zu Hause.

      Heiterer Tag.

## Juni.

1. Biographisches wie gestern. Zum 28. Mal gebadet. Nebestehende Briefe. An Hrn. von Verlohren, inliegend an Frau von Goethe, Antwort auf den Brief vom 24. nebst dem verlangten Liedchen. An den Brunneninspector Musil wegen 20 fl. Flaschen Egerwasser nach Weimar zu spediren. Spazieren in Schöna. Mittag für uns. Im Garten. Mit Dr. Schütze gegen Mariafchein. Im Garten.

Schöner Tag.

10

2. Biographisches wie gestern. Zum 29. Mal gebadet. Bekanntschaft mit Maler Neuendorf. Einiges gezeichnet. Dr. Kappe und Ambrosi. Lange Kranken- und Kriegsgeschichten. Mittag für uns. Mit Körners gegen Bilin. Hrn. Simon Edlen v. Lämle nach Prag.

Schöner Tag.

3. Biogr. wie gestern. Ganz früh spazieren. Zum 30 mal gebadet. Brief von Wolf. Neuendorf. Gezeichnet. Mittag allein. John Brand. Mit 20 Dr Schütz spazieren gefahren Persönlichkeiten der deutschen Litt. Rind, Langbein, Ruhn, Kleist. Rhetorische Technologie.

Vollkommen heitrer Tag.

4. Stillstand durch Johns Krankheit Nicht gebadet. Ambrosi. Dessen Liebhabereien. Politica.

Nachricht der Friedensvorschläge. Des Öster.  
Kaisers Reise nach Gitschin. Neuendorf. Mit-  
tag für mich. Broschüren der letzten Agita-  
tion Dr. Schük nahm Abschied Zu Körners.  
5 v Carlowitz Rhetorische Technologie.

Regen am Gebirg und von daher.

5. John wenig besser. Zum 31 mal gebadet. Neben-  
stehende Briefe. Gräfinn ODonel nach Wien.  
Hoffsch. Sp. Wolf nach Weimar Revision des  
10 Biogr. Manuscr. Mittag allein. Vorher Dr  
Kappe. Fortgesetzte Revision. Zu Gräfinn Brühl.

Regen abwechselnd.

6. John zu besserer Verpflegung in's goldne Schiff.  
Gerücht vom Waffen stillstand Zum 32 mal  
15 gebadet. Revision fortgesetzt. Brief von Hause  
d. vierte, vom 27. May ObApp.R. Körner.  
v Hoch. Mittag für mich. Revision. Zu John.  
Zu Körners. Spazieren gefahren Dr. Weigel  
von Dresden.

20 Wolken. Regen. Ab. hell.

7. Revision. Zum 33 mal gebadet. Mittag für  
mich. Waffenstillstand. Svidas Lexicon. Fahrt  
nach Kemoché.

Abwechselnd Regen.

- 25 8. Revision. Zum 34 mal gebadet. Gräfinn Czernin.  
Brief von zu Hause Antw. auf die Sendung  
vom 24ten. Abends Schmalzisches Concert.

Abwechselnd Regen.

9. Gezeichnet. Mit Neuendorf gegen Schönau. Zum 35ten mal gebadet. Dr Rappe. Mittag für mich Suidas Gegen Bilin solus.

Abwechselnd wolldig, regnend.

10. Zum 36 mal gebadet Gezeichnet. Briefe von 5 August incl. Schloffer Nauendorf. Gegen Bilin allein. Suidas Brief von Verlohren mit den Stillstandsbedingungen in extenso.

Abwechselnd wolldig, regnend.

11. Zum 37. mal gebadet. Nebenstehende Expedition 10  
Hrn. Dr Schloffer Erfurt am M. mit Con-  
trib. Declaration und Nachschrift deshalb. Neuen-  
dorf Beschreibung von Prag. Karte. Rattfuß  
Schauspieler. Mit Dlle Stock und Körner gegen  
Kemosche.

15

Abwechselnd Regen.

12. Zum 38 mal gebadet. Beschreibung von Prag  
Mit Gr Goloffin in der Allee des Fürsten-  
hauses Mit Graf Oginsky im kleinen Garten  
Gegen Bilin An Dr Stoll nach Wien durch 20  
Rattfuß.

Streifregen Abends.

13. Zum 39 mal gebadet. Biographisches durch-  
gedacht Früh gegessen. Nach Auffig in 2 Stun-  
den hingefahren. Bekanntschaft mit Dr Stolz. 25  
Spät nach Hause

Umwölchter Tag. Streifregen.

14. Zum 40 mal gebadet. Klinger Geschichte eines

Deutschen. Dr Kappe Neuendorf kolorirt. bezahlt. Mittag für mich. Fortgesetzte Klingersche Decktüre Abends Auffuchen der Zwillingstrystalle. Eine Rolle mit dem Kupfer der  
 5 Sprengung der Dresdner Brücke. Einigen Novis. Anweisung für Raman. Brief an m. Fr. Durch einen Weimarischen Reitknecht.

Schöner Tag.

15. Bad ausgelegt. Möfers patriotische Phantasien.  
 10 Neuendorf. Mittag für mich Sachsenspiegel  
 Codex von Barel Mit Graf Oginsky Mit  
 John kurze Spazierfahrt. Nach Prag: Buchhändler Enders Nota; von Lämle, Anweisung auf 200 rthlr.; Avis Brief an Frege.

15 Schön, halb bedeckt. Abends Regen.

16. Zum 41ten mal gebadet. Möfers Phantasien.  
 Drehzehntes Buch revidirt Neuendorf. Fortsetzung des morgendlichen Geschäftes. Uebermals  
 Zwillingstrystalle gesucht. Mit John gegen Bilin.  
 20 Friedrich der 2te an Suhm.

17. Bad ausgelegt. Gezeichnet. Drehzehntes Buch.  
 Möser. Dessen Phantasien. Mittag für uns  
 Dr Ambrosi. Kupferstiche. Früh waren Graf  
 Brühl und Maj. v. Kühl dagewesen. Nachts kam  
 25 Gen. Thielemann. An Gräfinn Fritsch nach  
 Prag. An Hptm. Berlohren. Schein über  
 die Bücher. Anfrage wegen le Febre.

18. Zum 42ten M. gebadet. Wenig gezeichnet. 11. u.

12. Buch. Möfers Patr. Phantas. Mittag für uns. Ambrosius Kupfer. Junger Graf Oginskij im Garten. Langbeins Schwänke.

19. Gewöhnliche Beschäftigung Nicht gebadet. Allein gegen Mariaſchein gefahren. 5

Bedeckter Himmel und Kälte.

20. Revision der ersten Bücher. Zum 43 mal gebadet. Brief von Hause. Von Lämél. Von Freyberg aus München Empfohlen von Kugelchen. Körner und Rappe die Ambrosischen Kupfer zu 10 sehen. Schauspiel. Die Braut. Cesario.

Bedeckter Himmel und Kälte.

21. Nicht gebadet. Die Lücken des Werkes durchdacht Bey Gen. Stnant Thielemann. Mittmstr Böhme. Brief von Hause, vom 16ten. Fr. Hofr. 15 Becker und Töchter. Fr. v. Eichler.
22. Nicht gebadet. Biographie wie gestern. Gegen Maria Schein Auf dem Dorner Hügel
23. Der junge Schreiber, Nicodem Zeidler Burggrafensamts Schreiber bey dem Teplizer Wirth= 20 schafsamte. General Leutnant v. Thielemann. Bey Körners. Nachricht von der Affaire vom 14ten bey Leipzig Die Kinderſchriften von Dresden durch v Hoch An Prof Zelter durch Gelegenheit nach Berlin Die zwey ersten Bücher 25 des dritten Bandes an meinen Sohn durch den rückkehrenden Rutscher.

Abwechselnd bedeckt und heiter.

24. Zum 44ten mal gebadet. Zeidler dictirt. John dictirt. Sonstige Redaction. Apostelgeschichte. Br. an die Römer. Im Garten spazieren. Spazieren gefahren gegen Maria Schein.

5        Rühl.

25. Dem jungen Beamten dictirt. Fortgesetzte Überlegung des nächsten Biographischen besonders einiger Charactere. General Thielemann. Mittag für uns. Bey Körners. Gegen Maria Schein zu gefahren.

10

26. So wie gestern. Spazieren. Die Feldspathkrystalle abermals aufzusuchen. Frau von Thielemann im Garten. Bereiter. Mittag für uns. Banquier Bergien nachher General Stnt. Thielemann im Garten. Nach Eichwald. In die Papiermühle. Die Justizräthin und ihre Töchter im Garten.

15

27. Nicodem Zeidler, Burggrafenamtschreiber beym Lepliger Wirthschaftsamte. Abermals dictirt. Frau von Berg und Mengden, Briefe von zu Haus. Frau von Gablenz. Dr. Stark. Dr. Rappe. Mittag für uns. Brief von der Gräfin Fritsch aus Prag. Expedition nach Hause. Zu den Seiltänzern in der offenen Reitbahn. Gegen Bilin gefahren. Vergeblicher Versuch, den stänglichen Eisenstein unter den Chauffeesteinen zu finden. Mit Frau Justizräthin Becker und ihren Töchtern im Garten. Schönes heiteres Wetter.

25



28. Egidius Teschauer. Abermals dictirt. Am 13. und 14. Buch weitere Überlegung. Correctur. Fernere Nachricht vom verlängerten Waffenstillstand ingl. von Ankunft der Großfürstin Catharina in Löplitz. Gartengespräche mit den Nachbarinnen im goldnen Schiffe. Gestriger Ball. Mittag für uns. Mit Dr. Stark gegen Bilin spazieren gefahren. Er erzählte von seiner Reise, besonders von den medicinischen und chirurgischen Erfahrungen. An Dr. Stolz nach Auffig. Die Kinderchristen und Strontiangänge. An Frau von Grothus nach Dresden. Durch Verlohren. Gräfinn Fritsch Rolle mit Zeichnungen durch den Pr. Commissair nach Carlsbad. Schönes heiteres Wetter. 15
29. Fortgefahren dem jungen Beamten zu dictiren. Fernere Revision des 13. und 14. Buchs. Graf Theod. Marschall von Olbernau. Im Garten. Die Broschüre enthaltend die officiellen Berichte. Mit Neuendorf illuminirt. Mittag für uns. Im Garten. Mit Dr. Stark spazieren gefahren. Im Garten. Rittmeister v. Schwanefeld erzählte seine Abentheuer bei Eröffnung der unglücklichen Campagne. Schön Wetter. 25
30. Fortgesetztes Dictiren, ingl. Redaction. Mit Neuendorf illuminirt. Brief von Geh. Secr. Vogel. Die Ank. des Herzogs in Dresden. Hr.

Prof. Wögel declamirte das Gastmal des Darius von Apel. Mittag für uns. Wochenrechnungen bezahlt und abgeschlossen. Waren 400 fl. von Lämcl gekommen. Aufwartung bey der Großfürstin Catharina. Abends gegen Mariaschein gefahren. Vorher die russischen und Berliner Damen im Garten, ingl. Hr. Bergien. Brief an Vogel. NB. ging das Manuscript des 11. und 12 Buchs von Dresden durch Desport nach Weimar.

Schön Wetter.

### Juli.

1. Dem jungen Beamten dictirt. Molières George Dandin. Mit Neuendorf einiges colorirt. Anton Dittrich Cistercienser Ordens-Priester und Prof. des Stils am Gymnas. zu Commotau. Mittags für uns. Dr. Stark. Abends mit Dr. Stark spazieren gefahren. Unterhaltungen über Pshysio-logie und Pathologie.

Bedeckter Tag.

2. Abschrift des 13. Buchs geendigt. Dr. Starck. Rielmehers Vorlesungen. Mit ihm spazieren gefahren.

3. Vierzehntes Buch. Schema des Endes desselben Dr. Rappe. Neuendorf. Mit Dr. Starcke spazieren gef. Magnetismus. Vesicatorien Aderlässe. Contrastimulus. Durch einen rückkehrenden

Boten: Packet an meine Frau. Enthaltend Briefbogen a. b. c. An August. Brief mancherley Inhalts, ingl. ein Bogen an Kiemer. Der treue Eckart. Ingleichen a parte an Hrn. v. Reinhard. Alles an Verlohren.

5

Abwechselnd windig, kühl.

4. Bierzehntes Buch corrigirt. Möser zweyter Band. Schlacht vom 2. May. Im Garten. Mittag für uns. Fortsetzung der morgendlichen Beschäftigung. Mit Dr. Stark spazieren gefahren. 10  
Über Nachtwandler, Taubstummen- und Blindeninstitute. Schelvers botanisches Paradoxon.

Abwechselnd windig, kühl.

5. Zum 45. Mal gebadet. Revision der Abschrift des 13. Buchs. Dr. Ambrosi. Mittag für uns. 15  
Wie Morgens. Das Schema der Fortsetzung durchgedacht. Abends 6 Uhr Durchl. der Herzog. Bey demselben mit Eichler, Bergien und Ambrosi. Zu Haus die erhaltenen Briefe gelesen. Bey Serenissimo bis nach 10 Uhr.

20

Bedeckt, Regen, kalt.

6. Zum 46. Mal gebadet. Bey Serenissimo. Stark und Ambrosi. Revision der Abschrift des 14. Buchs. Mittag bei Serenissimo, mit Eichler und Hoch. Abends mit Serenissimo in dem 25  
fürstlichen Garten bey Frau von Selby und Gräfin Putiatin.

Trüber kalter Tag.

7. Zum 47. Mal gebadet. Das 14. Buch. Dr. Stolz  
und Stark. Die Mineralien bezeichnet. Dr. Stark.  
Mittag bey Serenissimo mit Graf Taustirchen  
und Adjutant                      ferner  
5 von Dankelmann. Abends nach Wisterfschan.  
Brief an Verlohren durch einen rückkehrenden  
Boten:

Schöner Tag.

8. Zum 48. Mal gebadet. Das 14. Buch bis zur  
10 bestimmten Epoche geführt. Bey den Stadtbadern,  
um ihre neue Einrichtung zu sehen mit Sere-  
nissimo und Dr. John. Bey Serenissimo mit  
Fürst und Fürstin Lichtenstein. Nach Tafel  
lange geblieben, bis die Herrschaften wegritten.  
15 Spazieren gefahren nach Mariaschein, auf dem  
Rückweg Dr. Stark.

Schöner Tag.

9. Zum 49 mal gebadet. Mittag bey Serenissimo.  
Graf Golowkin u. Outwarof. Um fünf Uhr  
20 nach Zinnwalde. Angekommen halb 8. Packet  
nach Weimar. Brief an m. Frau litt d. Brief  
an m. Sohn. Behlagen 1.) Billet an Körner  
2.) Hofkammerrath 3.) Vulpius. 4.) An-  
weisung auf 300 rthlr. 5.) Avis Br. an  
25 Frege. Concept wegen Körners Vorsch.  
10. Auf die Gruben Zum Steinschneider Nach  
Altenberg Mittags zurück Abends BergA  
Affessor Schmidt.

11. Den Stollen befahren Bey dem Steinschneider.  
Eingepackt Abgefahren halb 3. In Löpliz  $\frac{3}{4}$   
auf 5. Sereniff. im Gartenhause Dann bey  
Bedersä.
12. Zum 50 mal gebadet. Dictirt. Mittag bey 5  
Sereniff. General von Klebelsberg Auf Ver-  
anstaltung des Fürsten v. Lichtenstein Manöver  
zwischen Bilin Ofsec und Dux.
13. Nicht gebadet. Dictirt. Zinnwalde betr. Zu Tafel  
bey Sereniff. Fürst und Fürstin v. Lichtenstein, 10  
Prinz von Homburg, v. Scheidler, v. Klebels-  
berg, v. Schwanefeld. Kam Nachts die Hoheit  
an. An Dr Cotta nach Stuttgart mit der  
Berechnung.
14. Zum 51 mal gebadet. Dictirt wie gestern Stein- 15  
schneider Mende Zur Hoheit Der Erbprinz bey  
mir Mittag bey der Hoheit. Sereniff. Pr. v.  
Homburg. Kanicoff, Golowkin, Dutwaroff. Kle-  
belsberg. Die Hoheit über Prag und anders.  
Zwischen Golostin u. Kanicof gefessen. Auf den 20  
Schlossberg.
15. Zum 52 mal gebadet. Dictirt am Aufsatze über  
Zinnwalde pp Zur Tafel bey Ihro Hoheit  
Zwischen Fürst Lichtenstein und v. Bielle ge-  
fessen Prinz v. Homburg. Graf Schönbürg, 25  
Dabidof. Nach Graupen mit den Herrschafften  
Gespräch mit dem Bergmstr. An m. Frau  
Lit E. wegen August u. John.

16. Zum 53 mal gebadet Dictirt wie gestern.  
Atlas von Böhmen Zur Tafel bey J. Hoheit  
Gräfinn Soltikof Fr. v. Corf
17. Brief an Bötkel Vorbereitet Johns Abreise.  
5 Atlas von Böhmen Bey J. Hoheit zu Tafel.  
Fürst u. Fürstin Budiadin. Erbprinz besuchte  
mich. Im Schausp. Iphig. in Aulis Abends  
zur Tafel  
Regnig abwechselnd.
- 10 18. Früh die Hoheit ab, nach Schönhof. John ab  
nach Carlsbad. Atlas von Böhmen Fr. v.  
Homburg Mit Sereniff und demselben nach  
Bilin. Nach Tafel Dr. Reuß. Mineralien Cab.  
auf dem Schlosse Späte zurück. Hrn. Rath  
15 Bötkel nach Carlsbad.  
Regnig kühl.
19. Ser. bey mir. Legte die neusten Mineralien vor.  
Zu Tafel bey Ser. v. Hohenthal v. Miltiz. Sen-  
dung von Bilin.
- 20 20. Zum 54 mal gebadet Sereniff. nach Prag  
Sendung von BNAff. Schmidt von Alten-  
berg durch Mende. GehSel Vogel dictirt.  
Mittag für mich. Dr Stard Gespräch über  
Wissensch.
- 25 21. Nicht gebadet. Geh S. Vogel dictirt. Briefe.  
Bey Fürst Budiadin, Dr John, Dr Rappe. Mit-  
tag für mich. Obersthofmstr v. . Weßlar.  
Bey den Damen im Garten.

22. Zum 55 mal gebadet. Geh. Sehr. Vogel dictirt.  
Ankunft des Kutschers Mittag für mich
23. Ging der Kutscher ab. Graf Buquoy Strahlen-  
brechungs Messer. Mittag zu Tafel bey Sereniff.  
Fürst und Fürstin Lichtenstein, Fürst Lichtenst. <sup>5</sup>  
Bruder, Graf Hattik. Die drey erstgenannten  
bey mir las Sonette. Im Garten. Berliner  
und Dresdener. Gräfinn ODonel nach Wien.
24. Dictirt an Vogel Zu Tafel bey Sereniff.  
Gräfin Buquoy Schausp. der verbannte Amor <sup>10</sup>
25. Dictirt. Zur Tafel Graf und Gräfinn Schön-  
burg Namen Fürst und Fürstin Lichtenst.  
Blieben Nachmittag im Gärtchen Untröstliches  
militairisch politisches Gespräch.
26. Dictirt. Zur Tafel Justizräthin Becker und <sup>15</sup>  
Töchter. v. Schwanf. Portraite. Abend die  
Mädchen wegen des unverständlichen Singens  
gescholten.
27. Dictirt. Seren. auf der Jagd Mittag für  
mich Seren. im Garten von Hoch Graf Buquoy <sup>20</sup>  
und Schulenb. Der Sachsenspiegel an Körners  
durch Cammerherr v Vibra
28. An meine Frau, Kiemer pp durch Hauptm  
v. Böhme. Die 10 Bücher an Verlohren
30. Gebadet zum 56 mal, dictirt. Zimmerman v <sup>25</sup>  
d. Erfahrung Mit Dr Starcke im Garten. Zur  
Tafel Fürst und Fürstin Lichtenst., Gr. Haddic.

Die Herrschaften aufs Riesenschloß. Ich ging nach der Schönanau.

31. gebadet zum 57 mal. Bey Serenissimo. Nebenstehende Expeditionen. An H. v Humboldt mit  
 5 zwey Briefen von Serenissimo und Seebach an v. Müßling und Fürst Lichtst. An S. Edl. v. Lämcl nach dem Concept. Ingleichen Assignation auf 348 f. W. W. an Vogel An Zelter durch Beders. An Ritter v. Raßner nach  
 10 Prag. Mittag für mich Dictirt an Vogel.

### August.

1. Nebenstehende Expeditionen An John nach Carlsb. Nachricht daß Vogel komme An Reus nach Bilin mit 17 f. an das Ind. Compt., 6 # an Reus. Dictirt Zimmermann. Zur Tafel  
 15 mit Gräfinn Czernin und Begleiterinn. ingl. Gr Golowkin.
2. Um 10 Uhr mit Seren., Gr Golowk., v Seebach nach Auffig. Promenade ans Wasser. Mater dolorosa von Mengs in der Kirche. Unendl. schönes Bild Zu Stolz. Derselbe zur Tafel.  
 20 Seebachs Ohnmacht. Zu Stolz. Auf der Elbe bis gegen den Schreckenstein. Sandstein, darüber Basalt darüber Klingstein. Herrlicher Abend. Schnelle schöne Rückfahrt.
- 25 3. Deutscher Rhythmus Dr Starcke. Über Poesie, Medizin, Erfahrung pp., Zimmermann. Mittag



für mich. Der Herzog war auf der Jagd. Abends allein spazieren gefahren gegen Mariaschein. artiger reitender Knabe.

4. Vogel dictirt. Mittag für mich. v. Miltiz Suite von Altenberg Abends Sereniss., Gr. Golowkin, 5 Fürst Clary.
5. Zum gebadet. Expeditionen. Gräfinn ODonel nach Wien Schauspieler Teller Graz Graf Buquoy Steinschneider Mende Zinnwalde. Dr Rapp im Garten. Dr 10 Starke nachher. Mittag bey Seren. F. Dichtenst., Gräfinn und Graf Schönborn, Fürst Clary, Gr. Hardeck pp Gespräch mit Chevalier De l'or, Obristlieutenant im Generalquartirmstr Stab der österreichisch Kayl. Armee, über die Bio- 15 graphie die er in Pinstl, in eines reichen Juden Bibliothek, gefunden hatte. Mr. Niemcewicz secrétaire du Senat, chevalier de l'ordre de St Stanislas Berühmter polnischer Dichter, besuchte mich Donnerstag d. 5. Aug. 20
6. Serenissimus. In der großen Allee. Dejeuné bey Seren. zum Abschied. Graf Schönborn, Fürst Clary, Gr. Golowkin, Hr. Merian Für mich. Geordnet. Im Garten mit Berlinsky Spazieren allein nach der Dorner Wiese. Zurück mit 25 v. Hoch Früh zu Bette.
7. Zimmermann Erfahrung Besorgung des nöthigen Pferdehandel Mittag bey Fürst Clary

mit Gr. und Gräfin Schönborn, Gräfin Buqon, vGiehler. Don Carlos bey vollem Hause. Paquet. Biographie I. II. Th. an Chevalier De l'or.

8. Zimmermann Erfahrung Im großen Garten.

5 Mittag für mich Verkauf der Pferde 300 f. W. W. Brief v. Humbold Die beyden Klingsberge.

9. Ordnung. Einpaßen Brief von John, inliegend der Gräfinn Fritsch Brief. Geldwechsel,

10 100 f Sächf. = 165 f W. W. Das Käufchen. An John nach Carlsbad.

10. Um sechs Uhr von Tepliz Um acht von Arbesau. Döllnitz Vorspann. Peterswalde, eilf Uhr. Riemers Brief Gieshübel Franzosen. Behist

15  $\frac{3}{4}$  auf 1. Confist. R. Weber und Familie.

Schachwitz. Dresden um drey Uhr. Bey Verlohren eingekehrt. v. Wolfskeel Peucer. Mit letzterem über die Schiffbrücken. Getümmel Gedränge. Feuerwerck. Illumination. (Sand-

20 stein zerstreut.) (Gneus. Einiger Thonschiefer auf den Chauffeehausen.) (Hinabwärts Thonschiefer, weißer Sandstein.) (Basalt sehr schwer unter den Chauffe Steinen) (Die Müglitz roth)

25 Das schönste Wetter.

11. Um 9 Uhr Gallerie. Hr. v. Heß. Peucer. Böttiger. Bey Salma. Batiste. Michot. Michelot. Mittag mit C. v Wolfsk. und Peucer. Gallerie.

Auf den Frauen Thurn. Sonnenuntergang,  
Mondaufgang Meiner Frau nach Weimar.

(Beck von Dessau copierte den Raphael. Kade  
den wasserreichen Glaube. Günther radirte den  
großen Ruissdael) (Insecten Schwarm bey unter- 5  
gehender Sonne auf dem Frauenthurn)

Herrlicher Tag und Abend.

12. Nachricht von Französischem Schauspiel Ausge-  
packt. Mengfische Gypse p Gute Unterhaltung.  
Bilder Gallerie. Leg. S. Rölle. Zu Hause. 10  
Zu Tische mit W. und P. Talma nach Tische.  
Über Chateaubriant. Keine Fr. Comödie Gal-  
lerie. Niederl. Schule. Zu Hause wieder ein-  
gepackt. Zu Hofg. Seidel General Kautenstrauch  
Pole. Auf die Brücke. Eisbude Mit W. und 15  
P. Politische Unterhaltung

(Sehr herrl. Basrelief von Ghiberti Das  
Grab des Heil. Zenobio in der Metrop. Kirche  
zu Florenz mit 2 Seiten Bildern. (Haupt Bild  
todter Knabe, die traurende Mutter, der betende 20  
Heilige. Volksversamml. Ochsenbespannt ein  
Wagen überfährt ein Kind auf der Wandrung  
ist eine Person niedergestürzt. Auf beyden Neben-  
bildern erscheint der angerufne Heil. in den  
Wolken)

25

Schöner Tag und Abend.

Die Pflanzen des fünften Welttheiles haben  
eine Neigung spizblättrig, nadelblättrig, ja

fadenzweigig zu sehn. Sogar die Mimosa die mit gefiederten Blättern aus dem Saamen kommt wird nach und nach spißblättrig einfach wie ein Rußcus. Die Heiden gehen fast durch alle  
 5 Farben und Gröffen. Species 300 Schönheit der Erica lebana und Erica mammosa Letztere sollte man für eine klein Aletris halten.

#### Fünfter Welttheil.

10 Keine Erica Melaleuca Septospermum Banksia Fabricia Mimosa Casuarina Passerina Eukalyptus.

#### Afrika.

Protea Erica Mesembryanthemum Pelargonium Calendula Alles zahlreiche Geschlechter.

#### 15 Nordamerica.

Calycanthus Azalea Andromeda Kalmia Vaccinium.

13. Antiken Sammlung. Porcellan Raphaelische  
 20 Tapeten Königl. Fam. soll nach Eisenach Mittag mit W u. P. Gallerie Anfang der inneren genauer betrachtet. Brücke, Schwarzes Thor, Verschanzungen. geseffen am gartenhaus. W u. P. Eisbude Am Brühlischen Palais dem Kaiser begegnet welcher von einem kleinen Gefolge begleitet die Schanzarbeiten befehen hatte. Brief  
 25 des Königs an den Herzog Abends zu Hause beksammen.

14. Ofter Allee. König v. Neapel Hofg. Seidel.

dessen Sohn von Paris zurück. Über die Brücke. Viel Getümmel. Katholische Kirche. Pole. Wachparade. In die Fr. Stadt. Mittag mit W. P. u B. Nach Tische zum Stein- und Kunsthändler. Eisbude. Von Radniz bey mir. Vor 5 den Freyberger Schlag Lager der Westph. Truppen. Lustige Gärtchen der Soldaten. Abends mit W u P. Henry de Hess Capitaine au Service de S. M. L'Empereur d'Autriche.

15. (Der Kayser reiste im Stillen ab) Bey H. 10 v. Radniz. Zeichnungen aller Art. Bizani Landsch. Weller Blumen. (Franz von aufgesprungenen Erbsche Schoten v. Luc. Cranach ganz charmant.) Lab. Physiognomische Resultate. Im Schloß. Der Königin Zimmer. 15 Große Säle. Französische Hautelissen. Kirche. König. Kön. Fam. (Gemähde, wie August der Dritte als Kronprinz Ludwig dem XIV. durch die Herzoginn von Orleans geb. v. Bayern vorgestellt wird. Gegenwärtig Mad. de Maintenon, 20 Abbé Polignac, Wackerbarth pp) Sehr brav und interessant. (bey Radniz Indisches Bild, ein Pferd, aus Weibern symplegmirt. Ein Raja reitets, Verschnittne führens.) Mittag mit W u P Sulzers Theorie einige Capitel Abends 25 Abmarsch mehrerer Cavallerie-Regimenter zum Birn. Thore hinaus. Auf den neuen Markt. auf die Brücke. Mit P. Bald zu bette.

16. Gallerie. Ital. letzter Theil. Optm. v. Heß.  
Hofm. v. Racknitz Rölle. Mittag H. Klaproth.  
Indische Bilder Savaters Hinterlassenschaft.  
Einpacken pp. Br. August. Mit W u B. Abends.
- <sup>5</sup> 17. Um 5 Uhr v. Dresden ab. Limbach  $\frac{1}{4}$  auf 11.  
Koffen 1 Uhr ab  $1\frac{1}{2}$  Waldheim 5 Uhr.  
Spazieren in der Gegend Thonschiefer Kiesel-  
schiefer.
18. Von Waldheim um 5 Uhr. Von Rochlitz  $8\frac{1}{2}$ .  
<sup>10</sup> Altenburg ab Gera  $7\frac{3}{4}$  Altenb. Gotha-  
ischer Hof gut. Gera Grüner Baum schlimm  
wegen Nähe einer Schneidemühle.
19. Um 5 Uhr von Gera. In Röstitz Die Neuß-  
schen Sammlungen Reste ansehen. Rath Sturm.  
<sup>15</sup> In Jena. Knebel Prinz Bernhard Voigt.  
Um 9 Uhr in Weimar.
20. Auspacken und ordnen. Bey Serenissimo Mit-  
tag Prof. Kiemer Nach Berka. Diderots Leben.
21. Einrichtung. Prof. Kiemer 12. Buch Bey Geh.  
<sup>20</sup> R. Voigt. Bey Sereniff zu Tafel Raphaelische  
Gobelins. Auspacken der Steine.
22. Auspacken der Steine Visiten. Kiemer 13 Buch.  
Verkältung. Mittag Kiemer Balladen und  
kleine Gedichte Geh. R. R. Müller. War nicht  
<sup>25</sup> wohl Hufschte noch spät. Gute Nacht.
23. Bertuch der jüngere Mit Kiemer. 13 Buch.  
Derselbe zu Tische. Der Todtentanz August.  
Mineralogie.

24. Birkenstock Grabmal der E. H. Hof. M. Körner.  
Marie ou les peines de l'amour. Kiemer  
14 Buch. Zu Tische. Kupfer der Ital. Schule.  
Allgemeine Zeitung.
25. 14 Buch mit Kiemer. Kiemer zu Tische. Raphaeli- 5  
sche Umriffe. Augusts Anregung meiner Abreise.  
Unruhe wegen der annahenden Österreicher.
26. Entschluß nach Ilmenau zu gehen. Vorberei-  
tung Abreise um 10 Uhr. Kleine Gedichte.  
Stadt Ilm um 4 Uhr Abwechselnd Regen 10  
und Sonnensch. Ilmenau um 8 Uhr. Mit  
Sereniff. Pr. Bernh. Gr Etling. v. Fritsch.  
v. Seebach Prof. Döbereiner.
27. Spinoza Im Forsthaufe Erhitzungs Versuche.  
Mit Sereniff. ausgeritten. Die Cammerlöcher, 15  
Dorf Gera, Maffenmühle, Elgersburg, Steingut-  
fabric. Roda. Mittag zur Tafel. Auf den  
Hammer. Guss-Hammer Arbeit. Schladen. Er-  
hitzung des Wassers durch dieselben.
28. Kranz v. B. A. Voigt. Besuch Seren. Pr. Bernh. 20  
u. Suite. Kinder. Jungfrauen. Betagte. Artige  
Verse und Kränze. Mit Pr. Bernh. nach Mane-  
bach. Döbereiner war von der Partie. Mittag  
hübsches Tafelfest. Allerley Scherze. Nach Gun-  
tersfelde. Hammer Verkohlungs Ofen. 12 Arten 25  
Eisensteine. Nacht Music. Deputirte des Stadt-  
raths An m. Fr. Nachricht von dem Tage  
und die Gedichte.

29. Spin. Ethic. 1. Theil De Deo geschlossen. Mit Seren. u. Suite ausgeritten. Gidelhahn, Herrmannstein, Gabelbach. Hohe Schlaufe, von 10—3 Uhr. Mittags Tafel. Gespräch über Wissensch.  
 5 Anstalten Ball auf dem Felsenteller Zu Seren. Mit Gr Etling und Seebach. Bis nach Mitternacht.
30. Marie Roman des R. v. Holland. Späte Tafel. Nachricht von der Schlacht bey Dresden. Abend  
 10 Unterhaltung.
31. Bey Bergr. Voigt. Mit Hoff. Hezer. Wandstühle im Hause. Mänge. Färbercy Nach der Schlackenhalde Gesp. Döb. und Hezers über Färbercy Spinnmaschine auf Wolle. Zu Sonnenschmidt. Feuer Opal. Schillernder Obsidian.  
 15 Tropfen Zinn. Glaskugel bunte Glasperlen enthaltend. Obsidianmesser. Mittag. Tafel zeitig. Ackermann Gespräch über den Delinquenten u. Criminal Untersuchungen. Mit Voigt und Doeb.  
 20 aufs Bergamt. Chemische Gefäße aufzusuchen. Porzellanfabr. Bestellung des Stufengefäßes. Auf dem Felsenteller Briefe an Murr.

### September.

1. Stufen gepackt Nach Tafel Seren ab. Mit Ackermann pp auf dem Hammer.
- 25 2. Gegen 9 Uhr mit v Seebach von Ilmenau ab. Schnell gefahren. Brach die Langwiede bey



- Verka. Von da bis Gelmerode zu Fuß. Hohlte uns der Wagen ein. Blieb v. Seebach beim Essen Mineralogica.
3. Im römischen Hause Glück zu wünschen. Mittag bey Tafel Abends bey Fr. v. Hengend. 5
  4. Mineralien Cabinet. Mittag Riemer. Don Juan italiänisch.
  5. Mineralogica Mittags Wolfs und Riemer. ingl. Engels Abends Gesang. Blieben Wolfs und Engels. 10
  6. Mittag für uns. Wolfs Kinder Abends Ule. Engels. Guitarre.
  7. 15. Buch Anfang. Mineralien geordnet. Mittag bey Tafel. v. Haack. Mit Riemer. Verzeichniß des an Bergr. Voigt abzuwendenden. 15
  8. 15. Buch. Mineralien. Mittag für uns. Das Räthsel, die Radicalkur.
  9. Theater Session.
  10. Mittag bey Hofe. v. Haake.
  11. Don Juan italiänisch. 20
  12. Die Frauenzimmer nach Verka Mittag Prof. Riemer, Dr Schütz Geschichte der Schlacht bey Dresden, durch letzteren als Augenzeugen.
  13. Mineralien Ergänzungsblätter der A. E. Z. Abend Riemer. Mineralogische Nomenclatur. 25  
Blieb zu Tische.
  14. Sur le Suicide par M. de Stael. Mittag für uns Nach Tische Geh. H. Rath v. Müller.

15. Bayle Art. Spinoza. Bey Fr. von Stein. Bey Hofe. Gen. v. Wapdorf. Leg. Rath Griefinger. Don Juan italiänisch.
16. Betrachtung des 15. Buches. Spazieren vor's  
5 Frauenthor Mittag für uns. Wolfs. Zeichnungen Abends Gesang am Klavier Balladen.
17. Rants Critic der r. Vernunft Steine geordnet. Mittag für uns Fortsetzung des morgendlichen Abends Kiemer desgl. Metamorphose.  
10 Sprachbildung.
18. 15. B. Ausf. Schema. Bey Fr. Bernhard. Mittag bey Hofe. Leg. R. Griefinger Die Jungfr. v. Orleans.
19. Mittags Leg. Rath Peucer und Prof. Kiemer.  
15 Die Palme von der Acropolis und Zeichnungen kommen an.
20. Militärische Bewegung, Durchzug der Reste von vielerlei Regimentern. Mittag für uns. Abend die Feuerprobe und der Diener zweier Herren.
- 20 21. Früh Durchlaucht der Herzog, General Wapdorf, Graf Edling, Legations Rath Griefinger. Mittag am Hof mehrere franz. Militairs, Abend Prof. Kiemer und Vorhings.
22. Dictirt am Anfang des 15. Buchs erst August  
25 dann Prof. Kiemer. Geh. Hofrath Eichstädt und Starke, die Voigtische Memoriam überbringend. Mittag Hr. Canzler v. Wolfsteel, der Probst, Peucer und Kiemer. Abends Tasso.

23. Etwas am 15. Buch. Theaterseffion. Minera-  
logica. Mittag unter uns. Mineralogica.  
Geh. Reg. Rath von Müller, nachher Prof. Riemer.  
Abend Wolffs zu Tische. Portraits aufgesucht.
24. Fernere Ordnung der Gebirgs-Suiten. Mittag 5  
für uns. Chemische und Mineralogische alte  
Papiere Dem. Engels Kapouche.
25. Gebirgs Suiten Briefe Cinquartirung Polnischer  
Obrist Mittag bey Hofe. Gen Waghdorf, Gen  
Beroldingen von Württenbg., Gen Schäfer von 10  
Baden. Gespräch mit Obr. Hadrian Oper.
26. Serenissimus. v. Waghdorf, Griesinger, v. Gers-  
dorf. Münzen ansehen. Revue der jungen Garde  
vor dem Fürstenhause Mittag Riemer. Aus-  
hängebogen 4. 5. Mineralogica Kapouche mit 15  
den Frauenz.
27. In Berka den Tag zugebr.
28. Mittag bey Hofe. B. Waghdorf, Griesinger, Gen.  
v. Schaeffer in badischen, Gen. Graf Beroldingen  
in württenb. Diensten. Nach Tafel mit Seren. 20  
nach Berka. Doeberainer, Kiefer daselbst.
29. Mittag. v. Gersdorf, v. Spiegel, Kiedel, v. Müller.  
Hausfrau. Mir wie Dir.
30. Unzelmann und junge Frau Theater Seffion  
Spazieren gefahren Mittags allein. 25

## October.

1. Mad. Wolf. Mittag Dlle Engels. Abends  
Kierner. Vergleichende Anatomie Engels Durand.
2. Sinica Mittag für uns. Decret Augusts als  
Hofjunker. Hadrian, Oper.
- 5 3. Sinica Zu Mittag Dr Vulpus und Pr. Kierner.  
Mit ersterem nachher Unterhaltung über anti-  
quarisches. Später mit letztem das Mspt die  
vergl. Anatomie betr. zur Hälfte.
4. Sinica Mittag Durand Einquartierung Gen.  
10 Travers. Unterhaltung mit demselben. Ich hatte  
ihn in Tepliz beim König v. Holland gesehen.  
Sinica. Pater Martini.
5. Sinica. Augerau in Jena. Mittag für uns.  
Geh. Reg. Müller Kierner. Comparirte Anatomie.
- 15 6. Sinica. Mittag für uns. Abends Kierner.  
Comp. Anatomie.
7. Sinica Mittag Moltke. Mehrere Lieder Prof.  
Kierner 8 Bogen Biogr. Sinica. Mad Porzing.  
Spinoza.
- 20 8. Sinica Pater Martini. Mittag Dlle Engels.  
Kierner Sinische Grammatik. Scherze deshalb.
9. Unruhige Nacht wegen Annäherung der Öster-  
reicher. Eiliger Abzug der Franzosen Chines.  
Farben. Sinica. Die Karte illuminirt. Mittag  
25 für uns. Rinaldo Gefang Mit Caroline Gilblas.

Paw sur les Egyptiens et les Chinois. Für mich den ganzen Abend. Doctor und Apotheker.

10. Östr. Patrouille Prinz v. Homburg Visite. Marco Polo Reisen. Zwiebelmarkt. Mittag <sup>5</sup>  
Büttner u. Rhülemann v. Müller Das Ein-  
bringende Hendrichs Geschick und Ungeschick Mit  
Carolinen Gilblas. Marco Polo.
11. Barrows Reise nach China. Kupfer zu Mar-  
cartnah. Pintos Abenteuer Mittag für uns. <sup>10</sup>  
Mit August manches. Mit Carolinen Gilblas.  
Die Amerikaner. Mad. Herbst. Der Franz.  
Gesandte im Schauspiel Nahm Abschied.
12. Sinica. Besuch beym Gesandten. Mittag zur  
Tafel. der Gesandte. Hänschen geh und sieh <sup>15</sup>  
dich um. Wolfs und Durand.
13. Sinica Den Koffre gepackt. Fr. v St. Nignan,  
mit dem Leg.N. bey mir. Mittag unter uns.  
Moltke neues Lied. Riemer, Biogr. u. Sinica.  
Blieb zum Essen. <sup>20</sup>
14. Sinica Comp. Anatomie 15. Buch der Biogr.  
durchgef. Mittag für uns. An Dr Schlosser  
Frankfurt wegen Voigt.
15. Sinica Mittag für uns. Bey Geh.N. Rath  
v. Müller. Peucer Kiesel. Günther <sup>25</sup>
16. Sinica. Mittag an Hofe. Nachricht der Ein-  
nahme v. Leipzig. Bey Fr. Hofr. Schoppen-  
hauer Die Saalnixe. v. München zu Jena.

17. Brief an Eichstedt. Portefeuilles Bar. v. Saint Aignan, dessen Leg Rath ingl. v. Müller. Mittag Kiemer. Bogen 13 und 14 revidirt. Für mich. Epilog zu Esser. Abends Kiemer.  
 5 Poetica et Rhetorica.
18. Die romstedter Schädel Geschichte Esser und Elisabeth Epilog fortgesetzt. Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Mit Carolinen Gil Blas die romstedter Schädel Epilog. Eng-  
 10 lische Geschichte Spät zu Bette.
19. Nachts zwischen zwölf und eins der Gesandte gefangen. Epilog Bey Hofe. Keine Fremde. Epilog Leti Geschichte Elisabeths.
20. Franzosen früh 5 in Weimar Epilog. Nach  
 15 Al. Romstedt zum Grabhügel In Röttschau gespeist. Prof. Sturm. Zurück um 5 Uhr. Den Epilog geendet.
21. In der Nacht Kosaken. Herzoginn nach Kosla. Unruhiger Tag Auf dem Schloßplatze. Cano-  
 20 nade deutlich zu hören. Franzosen bey Apolda. Abends bey Umpferstedt. Die Kosaken brechen auf. Kurzes Gefecht zwischen Umpferstedt u. Schwabsdorf Franzosen gesprengt. Den Epilog mit Kiemer durchgegangen.
- 25 22. Ruhige Nacht. Truppen Märsche Obristl. v. Bodt sendet eine Sauegarde. Mittag zu Hofe. Kurz vor Tafel Überfall der Franzosen. Stundenlanges Gefecht. Gen. Thielemann zieht

- durch Weimar. Truppenm. bis zur Nacht. Ein-  
quartierung Gen. und zwey Adjutanten.  
Wachfeuer um und in der Stadt.
23. Ruhige Nacht. v. Heß. Graf ODonell. Graf  
Rumpf. Einquartierung. Graf Coloredo p Den- 5  
selben gesprochen Unausgesetzte Truppen Märsche.  
Zog mich zurück.
24. Ruhige Nacht. Obristl. v. Gall mit Capellmstr  
Müller. Graf Coloredo und Gefolge v. Ende.  
Gegenwärtiger Kriegs Stand. Sehr schöne Ge- 10  
fahrungen und Ansichten der älteren Österrei-  
schen Officire. Fürst Lichtenstein. Bey Hofe.  
Große Tafel. Kaiser Alexander. Abends zu  
Hause. Durands Erzählung.
25. Graf Coloredo noch im Haus. Große Unruhe. 15  
Abends Fürst Moriz und Louis von Lichtenstein,  
Fürst Windischgrätz, von Pfeil, Graf Clam,  
Adjutant des Fürsten Schwarzenberg.
26. Coloredo ab. Das Haus gereinigt. Promem.  
an Durchl. Herzogin. Wiener Kanzlei Verf. des 20  
öftr. Beobachters. Graf Metternich, Hofrath  
Floret. Gegenvisite bei dem Grafen Metternich.  
Abend Minister von Humboldt.
27. Hr. v. Humboldt scheidet. Gespräch, Mittheilung  
und Auftrag. Dem Herzoge angezeigt. Wunder- 25  
licher Ruffe. Mittag für uns. Nach Tische  
lustige Unterhaltung zu dreh. v. Laemel. Colo-  
redischer Erzähler, Heß. Riemer.

28. Löwenstuhl Engl. Gesandte Jackson Derselbe  
bey mir einquartirt. Mittag die Dr. Vulpus.  
Die beyden Grenadiere. Jery u Bätely. Bey  
Jackson zu Nacht. Bernharbi und Müller.
- 5 29. Die Kinder sie hören es gerne. Bartolbi Me-  
dailen befehen. Baron Waltersee Beym Staats-  
kanzler Visite Bey demselben zu Tafel Bey  
Mad Schoppenhauer Abends für mich Marco  
Polo. An Hofr. Meher Stäsa eine Sch. an  
10 D. Gotta Stuttg. eingesch. an D. Seebeck  
Nürnberg Prof. Zelter Berlin durch Prof.  
Kiesewetter.
30. Die Kinder pp. Landrath Goebel Pr. v Wirtenb.  
Paul. Der Erbpr. Scene mit neuer Cinquartie-  
15 rung Bey Hofe: v Hardenb. Kleist pp zwischen  
Graf Bombelles und                    gefessen. Nota  
Humbolds an Hardenb. Camilla. Schöne Vor-  
stellung.
31. Staatsr. Alberti. Staatsr. Hippel. Mittag für  
20 uns. Es hörens die Kinder so gerne Der  
24. Febr. Adolph und Clara.

## November.

1. Prinz August v. Preußen. Mittag für uns.  
Sendung von Humbold. Die beyden Klings-  
berge.
- 26 2. Br. Gräfinn O'Donel Mittag bey Hofe Russen.  
Öft., Preußen, Sagen. Geh. R. R. Müller.



Prof. Riemer Don Carlos. An Humboldt,  
durch einen rückkehrenden Feldjäger.

3. Lieber. Kunstmaximen. Mad Wolf Epilog pro-  
birt. Italiänische Kupfer rangirt Mittag für  
uns. Frau v. Stein. Epilog. Ohmstede von 5  
Knebel empfohlen. Don Juan italiänisch.
4. Schoppenhauer Zureichender Grund Heintze u.  
Hufeland. Stufengefäß von Ilmenau Ital.  
Kupfer. Mittag für uns Ital. Kupfer Riemer  
über Schoppenhauer v. Knebel Jena. Acker- 10  
mann Ilmenau Franzblättchen der Frauenz.  
Bezahlung des Stufengefäßes.
5. Intendant v. Escherich. Mittag Prof. Jagemann.  
Hoff. v. Groß. Geschichte der Schlacht um Leipzig.  
v. Jag. Wanderungen Spät Bergrath Voigt. 15  
Dessen Reise Abentheuer. Er mischt sich in alles.  
Gute Vorstellung.
6. Berg R. Voigt. Mittag bey Hofe Sereniss. über  
die Gegentw. Lage der Dinge Der Wasserträger.  
Erster Schnee. 20
7. Englisch Theatre. Schoppenhauer, vMüller, R R.  
Müller, v. Escherich, Gr. Etling, v Einsiedel,  
Bergr. Voigt. Mittag Moltke Gesang Bergr.  
Voigt, Francofurtenfia.
8. Englisch Theater Prinz August v. Preußen. 25  
Mittag für uns Kam die Hoheit unvermuthet.  
Die Geschwister. Die Vertrauten
9. Montesquieu Les Romains. Engl. Lustspiele.

Mittag große Tafel bey Hofe Die Großfürstinnen Cour bey der Erbprinzess.

10. Cap v Kleist Supplic. Mad Wolf Epilog Mittag.  
Hofr. Klaproth, Russische Reisen Steinschneider  
5 Müllers Brief v. CB. Hofr. Schopenhauer.  
Entführung aus dem Serail. v. Knebel Jena.  
v. Leonhard Hanau.
11. Cour bey der F. v. Oldenburg Hoh. Canicob.  
Gagarine. Arseniew. Wolkonsky. Mittag für  
10 uns. Mit Carolinen Gil Blas, Bretspiel.  
Abends bey der Erbprinzess, Bücher, Karten,  
Mineralien.
12. Osteol. geordnet. Hof M. Schwabe wegen dem  
Mitgebrachten der Hoheit. Riemer Bogen 21.  
15 Osteologica.
13. Briefe. An Knebel Jena Osteologica. Nachr.  
der Übergabe v. Dresden. Mittag bey Hofe.  
die Hoheiten und Gefolge. Pr. August. Gen.  
Kleist und Hauptquart. Nach Tafel mit Pr.  
20 Catharine gesprochen. Stillstand mit Erfurt.  
Esser. Epilog.
14. Briefe. Leers, Schopenhauer, Gr Brühl, Heintze.  
Mittag Molke Alle Engels Hofm. Schwabe.  
Bey der Großfürstinn Catharine. Bey Fr.  
25 v. Hengendorf. Prinz August v. Preußen.
15. Mittag für uns. Hofm. Schwabe den Rettungs  
Apparat vorweisend. Bey der F. v. Oldenb.  
Hoheit. Wielands Denkmal.

16. Ordnung in Papieren und sonst. Mittag für uns Hof. M. Schwabe Rettungs-Apparat. Doctor Schütz, dessen Reise. Pr. Kiemer. Bey der Herz v Oldemb. Churfürst v. Hessen.
17. Ordnung versch. Dinge. Cheirographa Mittag für uns. Kunstschulen Bey der Großf. Catharine Abends Adj. Heinde. Marie ou les peines de l'amour an der Prinzess Solms Hoh. Strelitz 30 Hefte Erläuterung der geogr. Samml an Jos. Müller Carlsbad. An Geh. R. Leonhard durch die Großf. Catherine. 10
18. Coffre ausgepackt. Ordnung Billet der Churpr. v. Hessen Br. v. Büry. Artill. Ltnt. Schmidt. Bey der Churprinzess. Mittag für uns. Vic. Praef. v. Gersdorf. Pr. Kiemer. Bogen 22. 23. 15  
Bey der Erbprinzess Hoheit.
19. Moses. Graf Stolberg Wernigerode Schwiegersohn Leopolds. Mittag Alle Seidler Zeichnungen angesehen. Moltke. Neue Lieder. Hadrian Oper. Kiemer.
20. Moltke. Häschen geh pp Mittag für uns. 20  
Alle Seidler Abschied zu nehmen. Kiemer Die Kinder sie hören pp. Mythologie.
21. Biographisches. Gesellschaft und Musicl. Erbpr. v. Stein. Wolzogen. Schiller. Mittag Engels Moltke. 25
22. Schweizerreise Spazieren gefahren Mittag Ltnt. Abends für mich. Trebras Cabinet. Döbereiner Chemie.

23. Briefe von Schloffer, Leonhard, Cotta. Bey der  
reg. Herzoginn. Bey Sereniss. der sich zur Reise  
nach Frankf. vorbereitete. Mittag Stnt v. Arnim  
und Brandt. Für mich Kupfer. John von  
5 Berlin und Schweigers Sendung Chemica.  
Probe der Musick für den Donnerst.
24. Briefe. G. Hofr. Eichstedt. Authorisirte Quit-  
tungen Sonntags Epigramme D. B. H. v. Tre-  
bra Freyberg Bisheriges. Zinn Formation.  
10 v. Knebel. Varia. Aufruf an die Freywilligen.  
Mittag für uns. Trebras Cabinet. Die Braut  
v. Messina.
25. Dictirt. Genie Misbrauch Bey Fr. v. Stein.  
Mittag für uns. Tabellen der Kunstgeschichte  
15 Fürst Radziwil. Gr. Brühl.
26. Zinnformation dictirt. Briefe. v. Wallenrodt.  
Mittag für uns. Kupfer nach Schulen. Medic  
H. Kiefer. Derselbe und Heintze zu Tische.
27. Briefe Dittrich Prof. Commothau John Prof.  
20 Berlin Portefeuilles nach Schulen Mittag für  
uns. Portefeuilles. Min. Schrand hervor. Titus.
28. Zinnformation Music. Keil. Mittag Moltke.  
Trebra Erfahrungen pp
29. Trebras Erfahrungen Medicinalr. Kiefer Mit-  
25 tag für uns Abends Dr Schoppenhauer Hr n.  
Dr Schloffer nach Frankf. a. M.
30. Charpentier Sächs. Mineralog. Mittag für uns.  
Abends Charpentier.

## December.

1. Briefe Charpentier Hofr. Klaproth Mittag für uns. Geh. R. R. v. Müller Hr. v. La Motte Fouquee Egmont. Heute zu Tisch.
2. Mittag Wolfs, Kinder Engels. Mit Wolf. Mismische Exped. besprochen. Abends bey Durchl. 5 der Herzoginn vorgelesen.
3. Geologica Mitt. für uns. Nach Tische Prof. Riemer, Reg. R. Peucer Bey Mad Schopenhauer. La Motte Fouque, Heinde Geh. Rath von Leonhard nach Hanau. Bergrath Voigt 10 Jena, Abzugebende Muscheln, Ordnung der Kabinette. Bergrath Lenz Jena, Anfrage wegen Dodwell. Baronesse von Grothuß nach Dresden. Geh. Rath von Willemer nach Frankfurt a. M. Dank wegen des 5. Stückes seiner 15 Moral-Aufsätze.
4. Geologica Mittag für uns. Heyne Philostrat. Pumpernickel.
5. Musicalische Unterhaltung Mittag Rath Meyer, Moltke, Riemer. Riemer. Heynens Philostrat. 20
6. Sicilianische Reise Hofr. Rochlitz Mittag bey Hofe Gr. , Prof. Kiefer Riemer Heynens Philostrat.
7. Mittag für uns Probe von Weislungen.
8. Mittag Rochlitz und Familie Aufführung von 25 Weisl.

9. Sicilien Tagebuch Mittag bey Hofe Bei Roch-  
liz. Prof. John.
10. Sicilien Tagebuch Hofr. Rochliz. Zeichnungen.  
Mittag für uns. Probe des Göß.
- 5 11. Sicilien Tagebuch Bey Hofe Göß v. Ber-  
lichingen.
12. Schema des Tagebuchs der Reise Kluge anima-  
lischer Magnetism. Rochliz Medaillen befehen.  
Mittag für uns. Prof Kiefer.
- 10 13. Tageb. der Ital. Reise schematizirt. Mittag für  
uns Kluge anim. Magnetism Geh. R. Leonh.  
Hanau Hofr. Euden.
14. Tagebuch der Ital. Reise Kluge Magnetism.  
Mittag für uns. Fortsetzung jener Studien.
- 15 15. Reise Schema Kluge Magnetismus. Schp. Wolf  
und Rochliz Mittag bey Hofe Obrl. v Blücher.  
Kiemer. 30ter Bogen des IIIten Theils Biogr.  
Die Hochzeit des Figaro.
16. Anim. Magnetism. Italien Schema. Kiemer.  
20 Rath Meyer, Kriegslieder. Mittag Kiemer.  
August. Einsiedel. Mit den Meinigen.
17. Schema erster Röm. Aufenthalt. Anim. Mag-  
netism. Rochliz Medaillen. Mittag für uns.  
Mit August. Behrendts von Berlin. Abends  
25 allein.
18. Ram der Herz. an. Mittag bey Hofe. Gen.  
v. Staal. Eigne kleine Zeichnungen. Dr. Schopen-  
hauer.

19. Music. Die Leipziger. Mittag Rath Meyer.  
Fr. Riemer Blieb Riemer. Cigne Scizzen. Wolf.  
Med. H. Kiefer Starb Hr. v. Zigeſar.
  20. Italien. Zeichnungen aufgezozen Mittag für  
uns Zeich. eingefafft. Einiges ausgeführt. 5
  21. Bey Sereniffimo. Schwall von Angelegenheiten.  
Bey Geh. R. Voigt. Kühlen. Abj. Mittag für  
uns. Zeichnungen. Ging Seren. nach Dres-  
den. Abends Botaniste cultivateur. Auguſts  
Reiſe nach Francfurt entſcheidet ſich. 10
  22. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Allein.  
Botaniste Cultivateur.
  23. Geh. R. v Voigt Geburtſtag Italien Sche-  
ma. Theater Seſſion. Bey der Hoheit Der  
Wein von Frankf. iſt angekommen. Mittag 15  
für uns. Abends allein Recapitulation des  
Morgengeſprächs.
  24. Kayſer Alexanders Geburtſtag Mittag  
bey Hofe Abends Botaniste cultivateur.
  25. Auguſt und Fr. v. Stein Geb. T. Bey Fr. 20  
v. Stein. Spazieren. Mittag Wolfs Heiniken.  
Blieb Wolf Kupfer Fouquè und andre Kochlig  
Brief.
- Klarer Tag.
26. Mit der Hoheit ſpazieren. Die wandlende Küche. 25  
Mittag Peucer, Vorzings, Riemer. Kupfer und  
Sprache Faniska.
  27. Aufgezogen Landſchaften Rollen der Heygendorf.

Mittag bey Hofe. Neben der Hoheit. Mit August die Vorkommenheiten des Tages. Uli die Magnetischen Phänomene.

28. Zeichnungen. Zeichnungen an Rochlitz durch  
 5 Mad Bühr Mittag Med. Rath Kiefer der kleine Seebach. Abends 5 Uhr bey der Hoheit Fürst Galizin. Mit den Frauenzimmern gespielt Misreden.
29. Zeichnungen eingefasst Schreiben projectirt.  
 10 Mittag für uns. Kupfer betrachtet. Geh. R. Müller Prinz Paul von Wirtemb. Neustes aus Hessen Mit den Meinigen An Zelter mit der Glocke.
30. Kurofsky von Eichen Büchlein und Tafeln. Bey  
 15 der Hoheit. Mit Frau v. Schiller Mittags Kurofsky Erfinder der fahrbaren Küche Riemer und Wolf. Florentinische Schule Böser Abend und Nacht.
31. Mittag für uns Entscheidung wegen August.  
 20 Hofm. Starke. Med. Rath Kiefer.
-



1814.

Januar.

1. Dankfagungs Schreiben Serenissimo. Neujahrs-  
visiten. Das Theaterpersonal die übrigen siehe  
vortwärts. Zu Mittag Kiemer. Ernst und  
Scherz Reden aller Sprachen und Art fortirt.
2. Briefe. Bergr. Lenz Jena Rücksendung der 5  
Briefe. Mag. Stimmel alte Kupfer. v. Ber-  
lohren Dresden Rechnung, Kupfer der Gall.  
Kupf. S. Pflug Jena Zahlung des Kessels.  
v. Knebel — c — Gedicht. v. Hendrich Ott-  
mannsh. Mittag Kiemer. Gedichte und Aufsätze 10  
fortirt.
3. Briefe mit Uli. Dr. Seebeck Nürnberg. Baro-  
nesse de la Motte Fouqué Nennhausen.  
Manches geordnet Mittag für uns. H. M.  
Körner. Rechen Masch. Zeichnungen aufge- 15  
zogen. v. Einsiedel. Mit August Scizzen und  
Umriffe.
4. Prof. Kiefer, Graf Löpel, v. Einsied. Mittag  
für uns. Rinaldos Abschied. Maj. v. Knebel.  
Cheirographa Wolfs, Knebel und Sohn, Engels. 20

Maj. v. Anebel Sohns Präsentation. Dr. Schloffer Frf. a. M. Rücksendung der Quittung durch August.

5. Briefe mit Uli Decoration von der Schuld.  
 5 Anebel Zinnformation. Mittag v. Anebel und Sohn. Gedichte vorgelesen. Geh. Reg. Rath Müller. Kiemer. Kleine Gedichte ausgesucht und revidirt. Mit den Meinigen.
6. Ging August nach Frankfurt. Bey dem Herzog  
 10 Abschied zu nehmen. Bey der Hoheit. Mittag Peucer und Kiemer. Blieben nach Tisch. Graeca et latina. Abend für mich Sinn- und Sittensprüche.
7. Bey Fürst Kepnin. Mittag bey Hofe. Fürst u.  
 15 Fürstinn Kepnin. Serenissimi Abfahrt. v. Trebra Neujahrsbetrachtungen v Leonhard durch August.
8. Briefe, Expedition. Anebel Geologische Acten.  
 20 Tischtedt Kupferplatte pp. Horny Landschaft. Mad. Vorzing Dieselbe mit Anebel Sohn zu Tisch. Rolle aus der Schuld. Das Fest der Winzer.
9. Decoration zur Schuld. Briefe. Mittag Kiemer  
 u. Anebel der Jüngere Kiemer über Philo-  
 25 logische Personalität und Eigenheiten. Abends Leseprobe von der Schuld.
10. Reise Diarium Erstes Heft. Adagia. Mittag  
 bey Hofe. v. Witzthum. Der Taubstumme.

Der Bliß. Dir. Sanger nach München wegen  
Müller. Dir. Lenz Katalog der kleinen Samm-  
lung.

11. Sitten Sprüche. Berg Schlucht zur Schuld.  
Pouffins. Mittag Rath Meyer. Kiemer. Meiner <sup>5</sup>  
Frauen Gebatterſch. Fr. Jagemann. Kiefer.  
Abends bey Ihro Hoheit. v. Wolzogen. Waldner.  
Hrn. Dr. Albers Bremen.
12. Briefe. Bergr. Lenz Catalog der Pädagogi-  
ſchen Samml. Venedig pp. Mittag für uns. <sup>10</sup>  
Gil Blas. Kugelhens Bilder. Gnomen.
13. Im Theater. Horns Arbeit. Auf dem Hof-  
amte. Bey Hoheit. Körner. Tagebuch Venedig.  
Mittag für uns. Kochliß Märchen. Wolf.  
Kiemer. Schopenhauer. Kaldarten. Des jungen <sup>15</sup>  
Menke Coſacken. Blieben zu Tiſche.
14. Briefe. Registraturen. Mittag Mdme Sorzing.  
Körner Maſchine. Schreiben von Auguſt. Schrei-  
ben von Leonhard. Broſchüre Rheinbund. Kiemer.  
Kiefer. <sup>20</sup>
15. Hr. Wolf. Precioſa Mittag bey Hoſe. Raphae-  
liſche Kupfer v. Anebel Prete Ulivo. Fr.  
Brentano Francſ. Dr. Albers Bremen.
16. Auf dem Theater. Horns Landſch. Mittag Oſe  
Engels. Prof. Kiemer Die Stadt zur Schuld. <sup>25</sup>  
Der letzte Bogen des dritten Bandes.
17. Venedig Mittag die Herren Ortman und  
Stichling. Kiefer. Kiemer Deutſche Kupfer.

Kiefer. Hrn. Director Langer München wegen Müllers.

18. Depesche an Hrn. v. Humboldt vorbereitet. Mittag für uns. Deutsche Schule. Geh. R. R. v. Müller. Novissima. Bey der Hoheit Concert. Hofr. Eichstedt wegen Schiller (Ernst). v. Knebel Varia.
19. Briefe nebenstehend und beyhm Dienstag angemerkt. Depesche an August, eingeschl. die an Hrn. v. Humboldt. Deutsche Schule. Mittag für uns. Strombeck's magnetisches Fräulein.
20. Bey der Hoheit. H. M. Körner wies das Gussw. vor Med. Cabinet. Benedig. Mittag für uns. Kiemer. Picturae famosae der Deutschen. Med. R. Kiefer über Strombeck. Brief von John.
21. Die Unterhandl. mit G. R. Voigt wegen des Münz Cab. entamirt. Kupfer im Ganzen rangirt. Mittag bey Hofe.
22. Briefe. Expeditionen. v. Knebel Ruhn Ausbau des Jen. Obern Schlosses. Mittag des Dr. Vulpius Geburtstag gefeyert. Med. R. Kiefer. Urlau's. Keil. Romeo und Julie, schöne Vorstellung
23. Museums Acten. Briefe. Mittag Prof. Kiemer. Wolf v. Rud Preuß. Hauptm. Wolfs Kiefer.
24. Briefe. v. Verlohren Dresden wegen John. Sendung der Hoheit. Mittag für uns. Hubers Catalog Deutsche Schule. Sendung von der Ho-

- heit. Der Freymüthige, Relation der Schlacht  
v. Leipzig.
25. Sendungen von Fr. v. Grothus, v. Trebra.  
G. Hofrath Kirms. Schachide. Mittag v. Groß.  
Moltke. Veränderte Lieder. Abends bey der Hoheit. 5
26. Ober Staats Chirurg D. Lehmann. Mittag für  
uns. Dr. Schoppenhauer. G. H. R. Eichstedt  
Herrm. u. Dor.
27. Bey der Hoheit. Parade der Freywilligen zu  
Fuße. Mittag Rath Meyer. Militaria u. Politica. 10  
Fouqué Schauspiele.
28. Erwartung der russischen Kaiserinn. Um 5 Uhr  
nach Hofe. Späte Tafel. Präsentation vorher.
29. Gen. v. Haack. Mittag unter uns. Egmont.
30. Kreish. v. Nischwitz. Ober Kammerherr v. Friesse. 15  
Mittag große Hofstafel. Lenzens Steinsammlung.  
Hofball.
31. Werke 1. Band. Kaiserinn von Rußland ab.  
Mittag für uns. Die Schuld. Briefe von Hei-  
nrich, Willemer, August, Boisseree. 20

### Februar.

1. Gedichte 1. Band Im Schlitten Bey Honniger.  
Feldküche Mittag für uns. Abends bei der  
Hoheit. Kleiner Zirkel. Jen. Rec. der Tags  
Schriften.
2. Geburtstag des Erbprinzen Letzte Ausgänge 25  
Bogen III. Theil. Gratuliren Bey Dlle Martin.

Mittag große Tafel    Drei kleine Schauspiele.  
 Etnant v. Schröder. Baron v. Schab.

3. Geburtstag der ältesten Prinzess. Bey der Hoheit,  
 Prinzess, Dillon. Mittag für uns. Gilblas mit  
 5 Uli. Abends für mich. Tagesreime.
4. Briefe. Mittag für uns. Gilblas mit Uli.  
 Whist mit den Frauen. Die Schönheit gegen Hg.
5. Nebenstehendes. Eichstedt Broschüren, Quit-  
 tungen. Venz Cabinet, Preis desselben. Knebel,  
 10 Färber Ankündigung der Damen. Mehrere  
 Briefe. Sieh D b. 7ten Im Schlitten. Mittag  
 bey Hofe. Sprach Hoheit vom Werde der Frau  
 von Stael. Der Feuerschirm.
6. Die Frauen nach Jena. Kiemer Briefe ins  
 15 Mundum. Mittag Peucer und Kiemer. Kiemer  
 Altdeutsche Kupfer pp. Kam August an. Erzäh-  
 lung. Kiemer und August. Francosurtenfia.
7. Dr. Cotta nach Stuttgart Dr. Walch  
 nach Jena Hofr. Kefues nach Stuttgart.  
 20 Baroneß Grotthuß Dresden. Augusts Visi-  
 ten. G. Hofr. Kirms. Mittag mit August.  
 Mit demselben bis Nacht. Frankfurter Personale,  
 Verhältnisse u. Geschichten. W. Brief.
8. Briefe und Expeditionen. Frauenzimmer zurück.  
 25 Mittag für uns. Die Gänse der Fr. v. Grothuß.  
 Abend Music Hoheit.
9. Briefe mit Uli. G. H. R. Eichstedt Broschüren.  
 v. Knebel Sohn Zeichnungen. Antrag bey L.

- Briefe mit Kiemer. Bey Hofe. Nachricht von der Schlacht vom 2. Febr. Bey Mad. Schopenhauer. Jery und Bätely.
10. Briefe mit Uli. an John Dresden. Bey der Hoheit Mittag für uns. Abends Ausspielen s der Dose. Alle
11. Briefe. Music. In te Domine speravi. Mittag für uns. Kiemer. Wieder Revision.
12. Kriegsglück. v. Münchov. Mittag für uns und B. R. Voigt. Mit Kiemer vermischte Gedichte. 10 Phädra.
13. Mit Kiemer Briefe. Singprobe. Mittag Engels, Kiemann, Moltke, Deny, Uchmann, Kiemer. Kiemer Wieder pp. Redaction.
14. Briefe dictirt. Bey Hofe. Kiemer. Wie bisher. 15 Kriegsglück. Gnomen.
15. Dictirt Briefe. Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Bey der Hoheit. Präf. Fritsch Gersdorf. Frau v. Stael sur l'Allemagne.
16. Der Hoheit Geburtstag. Dictirt. Bey der Hoheit gratuliren. Mittag bey Hofe. Große Tafel. Fr. v. Fritsch v. Niebeder. Abends Concert. Gener. Dom und Generalstab. Secr. Stimmel Leipzig. Sulp. Boisseree Heidelberg. v. Grotthus Dresden. 25
17. Briefe. Relation ad Ser. Passavant Sohn von Glogau kommend, als Fourier. Mittag für uns. Der gesprächige Strumpfwirler. Hr.

Wolf. Zeichnungen desselben. Sylvana. Fr.  
v. Stein.

18. Dictirt. Die Frauen nach Capellendorf. Mittag  
mit August. Moltke. Sieder vervollständigt.
- 5 19. Riemer. Sonderung des Babylonischen.  
19. Oberf. Meister v. Schmaling bleffirt. Bey  
der Hoheit. Körner. Briefe. Serenissimo  
Relation; Körnerische Edita. Mittag für uns.  
Silvana.
- 10 20. Briefe dictirt. Musik Probe. Mittag Prof.  
Riemer. Holzschnitte Dürers geordnet durch  
Keil. Geh. Reg. R. v. Müller. Göttinger Ver-  
hältnisse. August Frankfurter Ereignisse und  
Charactere.
- 15 21. Dictirt. Mittag bey Hofe. Nachr. von den Frey-  
willigen. v. Gersdorf langes interessantes Ge-  
spräch.
22. Arnims Schauspiele. Br. v. Leonhard. Schopen-  
hauer England. Mittag für uns. Musik bey  
20 der Hoheit.
23. Briefe. Med. R. Kiefer durch Roby. Hesse  
Rothenburg. Zelter Berlin. Eichstedt Jena  
Leonhards Hanauer Schlacht pp. Dr. Schlosser  
Erfurt. Ingleichen Rolle. Arnim nach Berlin.  
25 Lieutn. Coby. Mittag für uns.
24. Bey Ihro Hoheit. Rästnerische Hefte. Feld-  
fuhrbücher. Mittag für uns
25. Nach Berka im Schlitten. Quartier bestellt.



- Mittag in Weimar unter uns. Kiemer Ent-  
stehung der Vocale und der Consonanten.
26. Mittag bey Hofe. Abends allein.
27. Der Gr. Fritsch das Beutelchen. Leg. R. Fald.  
Mittag Kühleman's, Kiemer, Keil. Geh. R. R. 5  
v. Müller.
28. Spazieren. Fr. v. Stein. Damen Gesellsch.  
Mittag Ob. Forstmr v. Fritsch. Mit August.  
Dessen Intention zu kleinen Aufsätzen. Alte  
Zeichnungen aufgezo-gen. Liberati Hoffschau- 10  
spieler Kassel. Sartorius Hofrath Göttingen.  
Teplizer Acten an Fald.

## März.

1. Bey Geh. R. Voigt Publica, Domestica. Mittag  
Kiemer. Grammatica. Paläophron und Neo-  
terpe. Abends bey der Hoheit. 15
2. Mühl Reise mit der Armee. Bergrath Voigt.  
Mittag bey Hofe. Abend Schopenhauer. Das  
Treuenprieznern Posthaus. Die beyden Kessen.
3. Mühl Reise mit der Armee v. Schlotheim Ber-  
steinerungen Bey der Hoheit. Der Prinz gegen- 20  
wärtig Welthistorische Tabellen. Mittag für uns.
4. Mühl und Schlotheim. Mittag für uns. Miß.  
Dillon und Ruffen pp Kiemer. Wundemann.
5. Leonhard Taschenb. De Drees Catalog Mühl  
Reise mit der Armee Mittag für uns. Mit 25  
M. Gil Blas. Die Zeitalter.

6. Früh die Candelaber angebl. von Michael Angelo und Raphael von der Hoheit. Mittag Kiemer. Die Stimmelfche Sendung von der Bibliothek. Betrachtung der einen Zeichnungsmappe.
- 5 7. Früh Mappe mit den Kupferstichen. Mittag unter uns. Nach Tisch mit Niederländischen Zeichnungen. Abend für mich Canal du Midi von Andreossi. Brief an Magister Stimmel nach Leipzig, desgl. an Hofrath Meyer Stäfa.
- 10 8. Briefe mit August. Portefeuille. Italiänische Zeichnungen Für uns. Portefeuille wiederholt Kiemer Sprachelemente Erwartung der Großfürsten.
- 15 9. Ankunft der Großfürsten Litteratur Zeitung. Mittag Präsentation große Tafel. General Lambsdorff. Staatsrath , von Mühl Leibarzt. Brief von Klinger. Die Braut, das getheilte Herz, Adolph u. Alara. v. Leonhard Hanau.
- 10 10. Kupfer ausgesucht. Mittag für uns. Geh. R. Rath v. Müller. Wallenst. Lager. Der Verräther.
- 20 11. Briefe dictirt. Litteratur Zeitung No. 45. Mittag für uns. Mit August Rechnung der Kupfer und Zeichnungen Kupfer einrangirt Kiemer. Unterhaltung über die Kupfer.
- 25 12. Die Frauenzimmer nach Jena. Mittag Dr. Kiemer. Kupfer gewählt.
13. Mittag für uns. Dr. Kiemer. Nach Tische Hr. Wolf. Landschaften der Carrache pp.

14. Carolinens Geburtstag. Cab. Minister von  
Plessen. Cammerh. v. Kampehausen aus Mecklb.  
Dr. Geiger. Mittag Dem. Engels Moltke  
Kennst du das Land. Kupfer zweite Auswahl.  
Abends allein. 5
15. An Zelter die Balladen. früh Graf Löben.  
Mittags wie gewöhnlich. Gegen Abend Kiemer  
W. Meister. Abends die Wolff, die Engels und  
Kiemer.
16. Dictirt. Mittag für uns. Reg. Rath Müller. 10  
Kiemer. Wilh. Mstr. An Anebel den Constant.  
An Eichstedt Gernings Blat. An Kühn Mu-  
seums Angelegenh.
17. Bey Thro Hoheit. Bey Miß Dillon Geschichte  
des Todes Paul I. Mittag für uns. Briefe 15  
von Humboldt. Hist. de Charles XII.
18. Heims Thüringer Wald. Im Schlitten. Mittag  
Bergr. Voigt. Fr. Kiemer Wilh. Meister.  
Bergrath Voigt.
19. Voltaire Carl XII. Berg R. Voigt. Mittag 20  
für uns. Hadrian Oper.
20. Mittag Kiemer. Bey Geh. R. R. v. Müller zum  
Thee.
21. Mittag für uns. Fr. Hofr. Schoppenhauer.  
Raphaels Kupfer Prof. Kiemer. Wilh. Mstr. 25
22. Voltaire Carl XII. Heim Thüringer Wald.  
Mittag Diaconus und Frau Alexander des Probsts  
und der kleine Basfir. Für mich.

23. Rückreise aus Sicilien. Spazieren gefahren.  
Mittag für uns. Geh. R. R. Müller u. Bruder.  
Die Rosen. Die Entführung.
24. Mittag für uns. Zeichnungen eingerahmt. Prof.  
5 Kiemer.
25. An Hof. Keine Fremde. Bilder eingerahmt.  
Für mich. Ital. Reise. Venedig Malherch.
26. Bey der Hoheit. Zweyte Feldfuhrtküche. Mittag  
v. Beulwitz. v. Gersdorf als G. Präf. erklärt.  
10 Zeichnungen eingerahmt. Kiemer Wilh. Mstr.
27. Venedig dictirt. Mittag Prof. Kiemer. Wolf,  
Kupfer Zeichnungen. Kiemer Wilh. Meister.
28. Dictirt Venedig. Mittag für uns. Vater Ital.  
Reise. Kiemer W. M.
- 15 29. Hufschle. Venedig dictirt. Mittag mit Uli und  
August. Venedig. Kiemer W. M.
30. Venedig dictirt. Mittag für uns. Dictirt.  
Kiemer. W. M.
31. Venedig dictirt. Hofr. Hufschle. Gesandte Säch-  
20 fischer am Königl. Westph. Hofe. Erbprinz.  
Mittag für uns. Kupfer Venet. Schule.  
Mit August im Garten Prof. Kiemer.  
W. M.

#### April.

1. Venedig Fürst Radziwil Reise Tagebuch 1. Heft.  
25 Mittag für uns Fürst Radziwil Musick  
Moltke Der Erbprinz Moltke am Klavier.

2. Kräutern und Uli dictirt. Präf. v. Gersdorf  
in die Cammer eingeführt. Mittag für uns.  
Mit August. Die Entführung aus dem Serail.  
Hofr. Eichstedt den Maltiz. Aufsaß.
3. Kreuter dictirt. Uli dictirt. August nach Ilme- 5  
nau. Moltke. v. Mettingh Preuf. Gesandter.  
Mittag Prof. Sturm, Doctor Schopenhauer.  
Prof. Kiemer. Wolf Zeichnungen betrachtet. Für  
mich.
4. Dictirt Kreuter und Uli. Venedig. Mittag für 10  
uns. Im Garten. Kiemer W. M. Paralipomena zum Faust. Dr. Schlosser Francf.  
Rechnung Manskopf, wegen den Kupfern.
5. Dictirt. Mittag vor uns. Nachmittag Frau  
von Werther im Garten. Abends Kiemer Wil- 15  
helm Meister.
6. Kreutern und Uli dictirt. Mittag Kiemer. Wil-  
helm Meister.
7. Kreuter dictirt. Peucer Semiramis. Dr. Kiemer  
zu Mittag. Für mich. Kiemer Handschriften 20  
der Berl. August von Ilmenau. Dr. Seebeck  
nach Nürnberg.
9. Nachr. von der Einnahme von Paris. Freuden-  
schiefen den ganzen Tag. Dictirt Carlsb. —  
Brenner. Kiemer Mittag. Sprach Verhand- 25  
lungen Psychologische Bulletins pp.
10. Tirol dictirt. Mittag Kiemer. Nach Tisch Frau  
von Stein. Abends Kiemer Wilhelm Meister.

11. Dictirt. Mittag Kiemer Sturms Zauberflöte.
12. Dictirt. Berg R. Voigt. Mittag Hofr. Eich-  
stedt Jena. Voigt u. Bachmann nach Tische.  
Ball. Kiemer.
- 5 13. Mittag vor uns. Arrangement in Berka durch  
m. Frau. Magnetische Phänomene.
14. gebadet. Hofr. Sartorius kommt. Mittag G.  
R. R. Müller, Kiemer Kiemer die Engels.  
Gesang.
- 10 15. Für uns. Sart. u. Aug. bey Hofe. Querndt  
Conzert im Theater. Für mich. Beschauung  
Kubens.
16. Deutsche Verfassung. Gebadet. Mittag v. Gerz-  
dorf, Sartorius. Moltke Gesang. Der Ge-  
15 sangne. Die Vertrauten. Sartorius Kiemer.
17. Früh mit Sart. in Berka. Mittag Sart.,  
Kiemer. Wolfs zum Thee Spiel und Abend-  
essen. v. Müller.
18. Felix und Comp. Leipzig.
- 20 19. Eingenommen. Geh. Hofr. wegen des jungen  
Genast. Abguß der Venus von der Bibl.  
Sartorius Mittag Ordnung und Transp. der  
Portef. Sartorius und August bey der Hoheit.  
Kiemer. W. M. 1. Theil geschlossen.
- 25 20. Gebadet. Knebel. Voigt. Mittag Sart., Knebel,  
Kiemer, Voigt. Fr. v. Stein. Gr. Fritsch.  
v Werthern.
21. Mit Sartorius im Garten, über die neueste Lage

- der Dinge. Derselbe zu Tische. Sodann Moltke, jener mit von Müller nach Jena. Wolfs ältere Florentiner besuchen. Kiemer. Wilhelm Meister.
22. Briefe Aufsätze. Gebadet. Mittag für uns. Uli Gilblas von Santilane. Delphine nach Leonh. 5 d. Vinci. Kam Sartorius von Jena.
23. Kreuter dictirt. Mittag Kiemer. Sartorius nach Hofe. Frommann. Einsiedel. Die Entführung aus dem Serail. Sartorius. Frommann mit Herrn. u. Dor. v. Grothus Dresd. 10 mit 11 u. 12 Buch Biogr. Zelter Auftrag Sängerin pp.
24. Kreuter dictirt Färbers Anstell. Gebadet. Mittag Probst Sartorius Genast Uchmann Kiemer W. M. 15
25. Mittag Sartorius und Herr von Münchow. Hofrath Meyer. Die Comödie: Lorenz Stark.
26. Mittag Sartorius. Zeichnungen ausgesucht. Abends Sartorius und Kiemer.
27. Mittag Hofr. Meyer und Sartorius. Der Dorf= 20 barbier.
28. Mittag Sartorius.
29. Mittag Sartorius. Mit demselben die Weinigen nach Tiefurth.
30. Professor Sturm. Mittag Sartorius Moltke 25 und Kiemer. Wallenstein.

## Mai.

1. Briefe. Dr. Gotta politisches und litterarisches. Mittag Sart. Riemer. Die Sänger. Gotta und Sart. zu Abend. Beide nehmen Abschied.
2. Sart. reist ab. Mittag für uns. Stufen von Ehrenfriedersdorf. Riemer Schöne Seele. Meyer Zeichnungen Leipziger.
3. Mittag für uns. Wolffs Geburtstag. Zeichnungen an denselben.
4. Mittag für uns. Moltke und Wolff.
- 10 5. Begebenheit bei Capri dictirt. Mittag für uns. Vorarbeit für Halle. Meine Frau nach Berka wegen der neuen Einrichtung. Professor Riemer und Hofrath Meyer. Theresens Geschichte.
6. Verschiedene Geschftsachen dictirt und besorgt. Exemplare des 3ten Theils ausgegeben. Buchhändler Hoffmann. Mittag für uns. Im Garten. Osteologie besonders die Kammfedter Scelette. Ordnung in manchen Dingen.
- 15 7. Mehrere Briefe und Expeditionen, besonders des 3. Bandes. Bergrath Voigt nach Almenau die Engelhußer Steine. An Prof. Zelter nach Berlin, Herrn Major von Nebel nach Jena, den 3ten Band. Reinecke Fuchs durch Görres Veranlassung. Mittag für uns. Hofrath Meyer. Betrachtung des Cöllner Doms.
- 20 25 München und seine Kunstschätze. Fr. v. Wolzogen



- und Schiller, Fräul. Bogwisch. Meyer und Kiemer, Fortsetzung des nachmittägigen Gesprächs.
8. Briefe und Expeditionen fortgesetzt. v. Trebra 3. Band. Mittag Professor Kiemer. Hofrath Meyer wegen des Cöllner Doms. Herr Wolff. 5  
Perspective Zeichnungen. Abends Prof. Kiemer. Hofr. Meyer. Wilhelm Meister; Marianens Tod pp bis zu Ende des Buchs.
9. Briefe und Expeditionen. Ritter v. Leonhard Hanau. Burgem. Behr Eisenach. Dir. 10  
Schlosser Erfurt. An denselben Biogr. 3. Theil. Bey Durchl. Herzogin. Mittag für uns. Parodie des Schlusses der Entführung. Abends Prof. Kiemer. Wilhelm Meister, Eintritt bei Natalien.
10. Briefe und Expeditionen. Auf dem Hofamte. 15  
Bey Ihro Hoheit. Mittag für uns. Hofrath Meyer wegen des Cöllner Doms. Doctor Stieglitz mit seinen Münzen. Hofrath Meyer und Professor Kiemer. Wilh. Meister.
11. Briefe und Expeditionen. An Prof. Doebe- 20  
reiner, den Korb mit dem Schlamm von St. Amand. Mahler Weise. Durchl. Erbprinz. Mittag Prof. Kiemer. Bearbeitung des Vorspiels. Professor Kiemer. Wilh. Meister.
12. Briefe und Expeditionen. Meine Frau nach 25  
Berka. Mittag zu drey. Hofrath Meyer Abrede wegen des Vorspiels. Kiemer ähnliche Unterhaltung. Vorarbeiten aufs Nächste.

13. Eingepackt und das Letzte besorgt. Zu Weißen  
 dessen Lucas Kranach in Marmor zu sehen. Zu  
 Frau von Hegendorf. Nach Berka gefahren.  
 Einrichtung. Mittags zu breien. Depesche von  
 5 Weimar abgefertigt Halle betr.
14. Schaaf Alterthum. Reise von Carlsbad.  
 Spazieren. Mittag für uns. Stael Allemagne.  
 Die Frauen nach W. Rollen von Weimar. Auf-  
 genagelt. Maria Stuart.
- 10 15. v. Stael L'Allemagne. Schaaf Alterthum. Wolfs,  
 Moltke Pfarrer. Mittags jene Gäste. Spazieren  
 nach der Hart. Dr. Schoppenhauer. Moltke  
 Music. v. Stael Allemagne.
16. v. Stael. Schaaf. Stelle in Heinrich ver-  
 ändert. Mit dem Inspector. Anlagen Kirch-  
 15 hof pp. Mittag für uns. Vorspiel Halle. Am  
 Brunnen. Spazieren zu zwey. Große Stille  
 der Gegend. Bibl. Heil. Genast Tragödie.  
 Moltke Peucers Lied.
- 20 17. Beh der neuen Anlage. Vorspiel für Halle.  
 Briefe. Gräfinn Fritsch und Fr. v. Werther.  
 Mittag für uns. Hofkamm. Kirms. Antrag  
 Jfflands. Theatralische Ebentheuer. Beh den  
 Anlagen. Canarienvogel.
- 25 18. Beschäftigung wie gestern. Briefe. Hrn. Hofr.  
 Meher, Hrn. Genast. Theater Sachen. Hof-  
 rathinn Sartorius. Oberforstmr. v. Fritsch.  
 Neue Anlagen. Cotta. Blieb zu Mittag. Spa-

- zieren. Vorspiel. Doctorinn Vulpus. Briefe pp von Weimar.
19. Dictirt. Spazieren. Mittags die Doctor Vulpus. Die Kinder und Honoratioren von Berka. Geh. Reg. R. v. Müller. Loden. Müller. Kiemer. 5  
Blieben zu Abend. Vorspiel für Berlin. Hofgärtner Wagner wegen der Pflanzen für Berka. Geheimhofrath Kirms wegen Halle, Expeditionen wegen Jfflands Antrag. Hofrath Meher wegen Beitrag zur Badeanstalt. Von 10  
Einsiedel wegen Lindner. Sachse verschiedene Aufträge.
20. Dictirt. Mittags Doctorinn Vulpus. Mit ihr meine Frau nach Weimar. Cellini. Spazieren mit Uli. Erzählung des Plans zum Vorspiel. 15  
Cellini.
21. Gebadet. Freywilligen in Weimar. Unter dem Zelt. Vorspiel für Berlin. Prof. Lindner. Rückkehr meiner Frau. Mittag Prof. Kiemer. In Lonn Dorf Drehsings Garten. Kiemer. Wil- 20  
helm Mstr.
22. Vorspiel für Berlin. Mittag Kiemer. Genast, Meyer, Moltke, Eduard. v. Voigt Memoire Zeitungen. Falk Hofmeister Orloff. Kirms Hallische Stücke, Rollen Denz und Frau. Peucer. 25  
Vulpus Stimmels Bücher. Kosla pp.
23. Gebadet. Bote von August. Überlegung. Kiemer Abschrift des Programms. Mittag zu zwey.

Bote von Arnstadt. August Böhlinger von Wittenb. Was wir bringen.

24. Nebensiehende Expeditionen. An Iffland nach Berlin das Programm zum Vorspiel. An  
 5 Musikdirector Polzelli nach Wien wegen Claudine. An Geh. Hofr. Kirms, wegen Genast und Wolffs. An Hofr. Meher, wegen Orlows Hofmeister. An Kanzl. Wolfskeel, wegen der Kirchhofmauer. An Genast, mit der  
 10 Partitur des Schlußchors zu „Was wir bringen“. Die Frauenzimmer von Weimar. Verschiedne Sendungen. Mittag zu vier. Entschluß die Vorspiele gemeinsam zu fertigen. Die Parzen besprochen.
- 15 25. Vorspiel Der Prinz und August Spazieren. Vorspiel. Viel geschwätzt. Durch Witler Vorstehende Expeditionen.
26. Mittags Riemer. Nachmittag in München.
27. Die Frauenzimmer nach Weimar. Abends der  
 20 G.H.H. von Müller.
28. Frauenzimmer in Weimar. Vor Tisch zurück. Mit Müller und Riemer.
29. Geh. Reg. Rath v. Müller. Promemoria wegen der Händel. Discussion. Auf dem Badeplatz. Mit-  
 25 tag zusammen. Ebertweins. Proserpina. Größere Gesellschaft.
30. Vorspiel. Müller nach Weimar und brachte Gersdorf zurück. Dieselben zu Mittag. Nach-

mittag spazieren. Abends zusammen. Darstellung  
Frankenbergs durch Müller.

31. Früh Gersdorf und Müller nach Weimar. Mit-  
tags der Affessor welcher nach Tische wieder nach  
Weimar ging. Der Hofrath Meyer Stieglitz 5  
und Zieber von Weimar, fuhren Abends wieder  
zurück. Abends am Berliner Vorspiel geschrieben.  
Rirms Expedition nach Sauchstädt. Riedel  
inliegend Lindner. Meyer wegen Dämonen  
und Orloff. 10

### Juni.

1. Früh unter dem Zelt. Der Erbprinz mit dem  
Affessor. Mittags wie gewöhnlich. Nachmittag  
in Tiefengruben.
2. Den Morgen im Bette. Mittags wie immer.  
Nachmittag am Vorspiel dictirt. Abends Cellini. 15
3. Früh am Vorspiel dictirt. Mittags zusammen.  
Abends Cellini.
4. Die Frauenzimmer nach Weimar. Am Vorspiel  
gearbeitet. Mittags mit Riemer. Nachmittag  
der Doctor Vulpian mit seiner Frau und Urlau 20  
von Kapellendorf. Gegen Abend die Frauen-  
zimmer von Weimar zurück und die Vorhingen  
mitgebracht.
5. Dictirt. Mittags die Vorhingen und Riemer.  
Nachmittag der Affessor, auch der Legationsrath 25  
Bertuch mit seinem Sohn und Herrn Fäder.

Staffette an Sartorius. Der Herzoginn  
Nachricht davon.

6. Mit dem Assessor spazieren. Mittags zusammen.  
Nach Tische die Frau Geheimrätthin mit der  
5 Vorhingen, dem Assessor und Kiemer nach Weimar.  
Genast mit seinem Sohn und Dels. Spazieren.  
Abends die Frau Geheimrätthin wieder von  
Weimar zurück. E. Genast den König von  
Thule.
- 10 7. Dictirt. Bey der Schaffsur. Mittags zusammen.  
Nachmittag die Weisen und die Leut dictirt.  
Hafis Divan. Spazieren gefahren. Staffette  
zurück von Göttingen. An Kirms geschrieben.
- 15 8. Früh am Vorspiel gearbeitet. Mittags vor-  
gelesen. Geheimerath Wolf. Übers antike Thea-  
ter besonders das griechische. Vorher Denh.
- 20 9. Dictirt. Gebadet. Der Erbprinz mit dem Ober-  
forstmeister von Fritsch und dem Assessor. Mittags  
der Geheime Rath Wolf. Nachmittag der Hof-  
rath Meyer, der Geheime Rath von Müller und  
Kiemer. Die Frauenzimmer den Nachmittag nach  
Weimar, Abends zurück. Geh. Hofrath Kirms  
Rollenbesetzung König Heinrich. Kiemer die  
zweite Abtheilung vom Berliner Vorspiel.
- 25 10. Dictirt. Gebadet. Mittags Wolf. Nachmittag  
unter dem Zelt und auf dem alten Schloß.  
Abends Wolf. Der Badeinspector auf dem Cla-  
vier gespielt von Mozart.

11. Die Frauenzimmer nach Weimar. Der Herr von Groß aus Weimar. Mittags Wolf.
12. Die Frauenzimmer von Weimar zurück und Kiernern mitgebracht. Gebadet. Mittags Wolf und Kierner. Nachmittag unter dem Zelt. Die 5 Frau von Hengendorf und Cesaris. Abends Wolf und Kierner. Der Badeinspector Clavier gespielt.
13. Gebadet. Mittags Wolf und Kierner. Unter dem Zelt und auf dem alten Schloß. Gegen 10 Abend der Affessor. Abend der Badeinspector von Bach gespielt. An Prinz Friedrich geschrieben. Schlichtegroll.
14. Dictirt. Gebadet. Mittags die Frau von Hengendorf mit dem Professor Jagemann, der 15 Geheime Rath Wolf, der Affessor und Kierner. Unter dem Zelt Thee getrunken. Abends Wolf, Kierner und der Affessor. Der Organist spielte Clavier.
15. Der Affessor wieder nach Weimar. Gebadet. 20 Unter dem Zelt. Der Herr von Schardt. Mittags Wolf und Kierner. Nachmittag auf dem Badeplatz. Der Graf Marschall mit seiner Frau. Abends wie immer. Der Organist die Bach'schen Sachen gespielt. 25
16. Kierner wieder nach Weimar. Gebadet. Der Erbprinz mit dem Graf Soltikof, dem Affessor und Fritsch. Im Badehaus gefrühstückt. Mit-

tags Anebel und Wolf. Nachmittag die Schopenhauer mit Heinecke. Ziegefars, der Geheime Rath von Müller und Stichling. Abends Wolf. Abschied genommen. Die Rolle für Berlin mit dem Vorspiel.

17. Dictirt. Gebadet. Mittags zu dreh. Nachmittag der Hauptmann. Kiemer welcher Zeichnungen aus den Nibelungen von Cornelius zeigte. Gegen Abend spazieren. Der Organist auf dem Clavier vorgespielt.

18. Um 6 Uhr nach Weimar. Anmeldungen. Bey der Prinzess Caroline. Bey der Herzogin. Bey der Hoheit. Mittags Kiemer. Geheimer Rath von Müller und Bürgermeister Ruhn wegen des Herzogs Empfang. Abends Meyer und Kiemer.

19. Verschiedene Geschäfte geordnet. Bey Geheimerath von Voigt. Auf der Bibliothek. Das Erbprinzliche Paar. General Tormasof. Geheimerath Solतिकof. Mittag Kiemer und Meyer. Schema zu des Herzogs Empfang Abends zusammen redigiert und abgeschrieben.

20. Früh nach Verfa. Verschiedenes arrangiert. Für uns zu Tische. Nach Tische Frau von Stein, Schardt, Egloffstein, Geheimerath von Schardt. De Sage Völkertwanderung. Jeffersons Brief. Abends Bachische Sonaten durch Schütz. An Geh. Regierungsrath von Müller Schema des Empfangsfestes. An Prinz Friedrich



von Gotha. An Director Schloffer.  
NB. früh von Weimar aus an Sartorius.  
An die Prinzess Caroline den Beutel.

21. Das Vorspiel fertig gemacht. An Kiemer geschrieben. Mittags zu drey. Nachmittag der Hofrath Hufschke und Hofrath Becker. Gegen Abend spazieren. Abends der Organist. 5
22. Gebadet. Einige Anordnungen wegen der neuen Wirthschaft über den Graben. Mittag für uns. Nach Tische Cellini. Abends gegen Troistedt. Punsch. Das Berliner Vorspiel an Kiemer. 10
23. Graf Edling, Kirms und Fritsch. Nachher der Prinz und August, ersterer wegen des Einzugs des Herzogs, letzterer wegen der Anlagen. Mittags unter uns. Sodann Hofgärtner Södel, Vorschläge desselben zu Gängen. Nachricht von Zelters Ankunft. 15
24. Dictirt wegen des Herzogs Ankunft. Mittags Zelter. Spazieren. Abends der Capellmeister Weber und der Hofrath Dunder, beide aus Berlin. 20
25. Die Frauenzimmer nach Weimar, den Abend zurück und Kiemer mitgebracht. Mittags mit Zelter und den beiden Berlinern. Nachmittag der Geheime Regierungsrath von Müller, Meyer, Jagemann und Steinert wegen des Herzogs Ankunft. Abends die Berliner. 25
26. Früh der Capellmeister Weber und Dunder, welche nach Weimar gingen. Spazieren. Mittags

Kiemer und Zelter. Nachmittag Kinder und Conta. Spazieren. Abends Zelter und Kiemer.

27. Die Frauenzimmer nach Weimar, Kiemer mit.  
Den Rath Wiedler, den Organist und Pastor be-  
sucht. Anordnung zum neuen Gottesacker. In  
der Kirche. Mittags Zelter und Ebertwein. Die  
Frau von Schardt. Abends die Frauenzimmer  
von Weimar zurück.

28. Vorbereitung zur Abreise. Gebadet. Mittags  
Zelter. Um 4 Uhr mit Zelter herein gefahren.

29. Früh Sartorius, der Erbprinz und Weber.  
Mittags Zelter und Kiemer. Abends Sartorius  
und Zelter.

30. Früh letzte Berathung mit Capellmeister Weber.  
Verreiste derselbe mit Dunder. Bey Durchl.  
Herzogin, dem Erbprinzen und der Erbprinzessin.  
Auf dem Hof-Amte. Mittags Zelter. Mad.  
Schopenhauer. Legationsrath Bertuch wegen  
Wiener Reise. Graf Edling. Die Zeichnungen  
von Faust kommen an. Abends Zelter und  
Sartorius.

### Juli.

1. Früh verschiedenes geordnet. Briefe. An Ge-  
heimrath Leonhard nach Hanau. Mit Kie-  
mer bey Meyer. Schopenhauer und Egloffstein.  
Mittags Zelter. Nach Tische Raphaelische Kupfer.  
Frau von Wolzogen und Schiller. Herr von

Gersdorff, Sartorius. Zelter Abhandlung über die Fuge.

2. Bey der Hoheit mit Zelter. Mittags Zelter. Nach Tische Voigt. Abends Kiefer.
3. Früh Sartorius. Mittags Voigt mit seiner jungen Frau, Zelter, Seebach und Kiemer. Abends Zelter und Kiefer.
4. Beschäftigung mit den Gerüsten und Verzierungen der Ankunft des Herzogs. Mittags Zelter. Bey Mad. Schopenhauer zum Thee; die Decoration ihres Hauses besprochen. Zelter sang.
5. Fortwährende Beschäftigung auf Straßen und Plätzen. Kirms wegen der Anstalten. Mittag Zelter. Abends Sartorius.
6. Altes Kupferstichbuch. Organist von Berka Todtenhaus. Gerhard wegen der Mädchen Gesellschaft. Mittag Zelter und Seebach jun. Spaziergang durch die Feststraße.
7. Zelters Abreise. Vorher Kupfer und Zeichnungen besehen. Sinn des Pestalozzischen Wesens, wunderliche Versuche von in Königsberg. Gebadet. Kiefer, derselbe zu Tische. Nebenstehende Expeditionen. An Dunder und Humblot das Festspiel zur Hälfte. An Director Liebig nach Prag wegen eines Säcular Spieles. An Baronesse von Grothuß nach Dresden wegen desselben. An Gebrüder Felix in Leipzig. Inliegende Assignation auf Einhun-

bert Thaler und An Frege Avisbrief. An Dr. Seebeck nach Nürnberg Auszug einer astronomischen Stelle. Abends und Nacht Promenade in der Stadt.

5 8. Früh Gedichte zum Fest revidirt. Verschiedene Personen wegen dieser Angelegenheit. Kiemer Festspiel für Berlin corrigirt. Mittag für uns. Portefeuilles in Ordnung. Hofrath Meyer, Kiemer, Bürgermeister Ruhn, Hofrath Sartorius,  
10 denselben die Hälfte des Festspiels vorgelesen. An Organ. Schüke Verla der Riß zum Todtenhaus.

9. Gebadet. Wasser getrunken. Die Abschrift des Festspiels für Berlin geendigt. Mittag für uns.  
15 Nach Tische Medicinalrath Kiefer. Einige Portefeuilles in Ordnung. Fuhr ich aus um die Anstalten zu besuchen. Bey Mad. Schopenhauer und Falk . . . Hofrath Meyer. Abends Kiemer Redaction und Correctur der Gedichte zum Empfang.  
20 von Müller. Gespenstergeschichten.

10. Promemoria wegen Empfangs Serenissimi. Mit- tags Sartorius. Blieb derselbe und ich las ihm den Schluß des Berliner Festspiels. Cammer- herr von Fritsch. Regierungsrath Müller. Abends  
25 Kiemer, mit ihm Diafseuase der Gedichte zum Empfang des Herzogs. Hernach Hofrath Meyer.

11. Mit den Anstalten zur Festlichkeit beschäftigt. Gebadet. Rath Conta. Mit Kiemer das Fest-

- spiel völlig redigirt. Mittags Kiemer. Nach  
Tische Hofrath Meher, dann Geheimer Regierungsrath von Müller Verhandlungen wegen der An-  
kunft des Kaisers. Der Probst und Jesus  
Christus. Stammbuchblätter. Meher und Stei- 5  
nert wegen des Bogens fürs Bataillon. Kiemer  
Redaction einiger Gedichte zur Ankunft des Herzogs.
12. Kiemer. Rev. der Abschrift für Berlin. Mittag  
für uns. Hofrath Meher's Gemälde zum Empfang.  
Kiemer Revision. Geh. Reg. R. Müller wegen 10  
des Neuern und Neusten. An Dunder nach  
Berlin, Schluß des Festspiels eingeschlossen. An  
Capellmeister Weber. Copie des Briefs von  
Siebich und meiner Antwort. |: Ging erst Don-  
nerstags ab :| 15
13. Fortsetzung der Sammlung von Gedichten über  
des Herzogs Ankunft. Mittag für uns.
14. Wie gestern. Vergebliche Erwartung bey Hof  
auf die Ankunft des Kaisers von Rußland. Viele  
Fremde, Graf Schlick, Hauptmann Thomson, 20  
Bixthum.
15. War der Kaiser morgens um 4 Uhr angekommen.  
Graf Schlick. Hofrath Stark. Mittag bey Hof.  
Mit Kiemer spazieren gegangen die Stadtver-  
zierungen zu besehen. Zu Tische Kiefer und Groß. 25  
Theilweise Illumination.
16. Hptm. v. Bixthum u. Jagemann. Hofm. Körner  
mit den Objectiven. Mittag für uns. Kupfer

einrangirt. Kiemer. Meyer. Des ersten Ged.  
für die Kunstschule. G. H. R. Eichstedt Duwa-  
rows Alexander u. Bonaparte.

17. Kupfer einrangirt. Breme v. Bremensfeld Revi-  
sion. Mittag Kiemer. Die Frauenzimmer nach  
Berka. Hofr. Meyer.
18. Gelegenß. Gedichte. Kiemer. Mittag für uns.  
August. Kiemer. Über das Arrangement der  
neuen Ausgabe.
- 10 19. Festgedichte. Redaction meiner ersten Bände.  
Mittag Kiemer.
20. Wie gestern. Bey Fr. v. Stein. Mit Serenissima  
spazieren.
21. Redaction der Lieder. Bey der Hoheit. Mittag  
Kiemer. Frauenzimmer zu Miß Dillon. Mit  
Kiemer nach Belvedere.
- 15 22. Redaction der Lieder. Der eignen Gedichte. Bey  
Serenissimo. Auf dem Hofamte. Mittag allein.
23. Letzte Revision der Empfangs Gedichte. Mittags  
Kiemer. August nach Jena. Vorbereitung der  
ersten Bände meiner Werke zum Druck. Lyrische  
und Vermischte Gedichte.
- 20 24. Vorbereitung zur Reise. Erbprinz. Rittmst.  
Johnson. August von Jena. Mittag Kiemer.
- 25 25. Fortsetzung der Redaction. Hofr. Meyer.
25. Späts. Herrlicher Tag. Mittag Gotha im  
Mohren. Sechs Uhr Eisenach. Geh. R. v. Göch-  
hausen. An General Secretär Schlichte-

groll nach München. An Frau von Kalb nach Berlin. An Dr. Cotta nach Stuttgart mit Was wir bringen, Fortsetzung. An Hofrath Sartorius nach Göttingen.

26. Fünf Uhr von Eisenach. Herrlicher Tag. Verka, 5  
Fach. Hünfeld Jahrmart. Fulda. Sechs Uhr.  
Postmeister. M. Petri.
27. Um sechs Uhr von Fulda. NeuhoF reifes Korn.  
Schlüchtern. Anspacher Reisende. Des alten  
Phasanentraums gedacht. Steinau Hanf und 10  
Flachsbrechen. Saalmünster erster Storch, erstes  
Kornschneiden. Gelnhausen. Die Burg. Merk-  
würdig Alterthum. Würde und Enge. Lust  
zu zieren ohne Gefühl der Verhältnisse. Hanf  
zwischen den Kartoffeln. Um sieben in Hanau. 15  
Im Fränkischen Hof eingelehrt.
28. Schwalbacher Wasser. Auf den Thurm. Plan  
des Löwenstuhls. Zu Leonhard. Dessen Factor  
Joh. Menge und Schwager Blum zeigten mir  
viele. Allein gegessen. Brief an meine Frau 20  
nach Weimar, Reisenachricht. In das Leislerische  
Haus, des Verstorbenen ausgestopfte Thiere zu  
sehen. Hof Intendant Schaumburg. Ruhl, ein  
junger unterrichteter, Leislers Schüler. Thon-  
porphyr mit Kugeln von gleicher Porphyr Masse, 25  
Schemniß Stephans Schacht. Türkisch Korn  
häufig. Herrliche Abendbeleuchtung der Dörfer  
und Villen des linken Ufers.

29. Gestern Abend Illumination wegen Ankunft Maj. des Königs von Preußen. Vor's Thor die neuen Anlagen zum Theil. Bey Schlossers. Mit Christian vieles. Schöne Abdrücke alter  
 5 Italiänischer Kupfer. Kam der Bruder. Neueste Begebenheiten, Gefinnungen, Anregungen. Mittag für mich. Briefe. An Dr. Cotta wegen 1000 f. Rhl. An meine Frau Reise Nachr. An Schlosser Assignation auf 1000 f. Löwen-  
 10 stul. Das frischeste Schw. Wasser von Fr. S. Schlosser. ein Gewitter thürmt sich auf. Um sechs von Erfurt. wenig Regen. Um eilf in Wiesbaden. Zelter.

Heiß.

- 15 30. Erste Einrichtung. Im weißen Adler. Gedichte an Hasis abgeschrieben. Mit Zelter spazieren. Nächste Umgebung. Bosket. CurSaal. Frühstück. Table d'Hôte. Graf Hendel. Gen. v. Lobenthal. Maultrommel. Gesteigerte Mechanic derselben.  
 20 Mit Zelter spazieren. Steinbruch. Stadtmauer. Schützen Hof. Kirchhof. Wolzogens Grab. Alte Mauer. Für mich. Abends Zelter Hasis.

Seidlich warm.

31. Divan. geordnet. Gebadet. In obigem fort-  
 25 gefahren. Graf Hendel. Zelter. Hendels Messias. Mittag große Table d'Hôte. Fortsetzung des obigen. Mit Zelter nach dem Cur Saal. Über das vergangne Politisch-militarische.



(Trunkner Bauer der zum König von Wirttemberg sagt: Vor allem nehmen sie sich vor dem eifer in Acht.)

(Jedem was er will es ist noch einmal so viel.)

### August.

1. Schwalb. Wasser. Spazieren Steinbruch Cur- 5  
saal. Schema Löwenstul. Gebadet. Mittag  
Hundshagen. Hendel. Dr. Müller von Bremen  
und Tochter. Spazieren. Limburger Strafe.  
Schwalbacher Strafe. Zu Hause. Erste Ordent-  
liche Einrichtung. An meine Frau Weimar. 10  
Dr. Schloffer Frankfurt. G. H. R. Leonhard  
Wiesbaden.
2. Schwalbacher Wasser. Am Cursaal. Hauptm.  
Lud. Einladung des Obristen von Krausenec  
nach Mainz. Gebadet. Brief von Windischmann. 15  
Oberberggrath Kramer. Mittag die Fräul. Stein  
zu Lische. Fr. v. Stein Äbtissinn v. Wigen-  
bach. Fr. v. Stein Stifts und Hofdame der  
Churfürstinn von Hessen Cassel. Fr. v. Stein  
Stiftsdame, Fr. v. Willhahn — von Boben- 20  
hausen. Serenissimo Aachen. Windisch-  
mann Aischaffenburg.
3. Mit Zelter nach Mainz. Röm. Kaiser. Zur  
Function auf die neue Anlage. Herrliche Nähe  
des Rheins. Zum Pr. Commandanten. Auf die 25  
Zitabelle. Zu Hause. Aufß Casino. Große

- Tafel. Zu Hause. Geilenauer Wasser. Das  
Feuertrock verpafft. Ball. Mehrere Bekannt-  
schafften. Bald nach Hause. Gouverneur Baron  
Frimont, General Graf Hardegg, General  
5 Czwertnic — Oesterreicher. Prinz v. Homburg  
Gen. Etnant, Prinz v. Dessau, Commandant  
Obr. von Krausenel — Preußen. Bothmann,  
Frehh. v. Jungenfeld — Mainzer.
4. Hauptm. v. Luc. Um 8 Uhr von Mainz ab.  
10 Bewegter Rhein. Wiesbaden. Geh. Rath Willemer.  
Alle Jung. Gebadet. Geh. R. Willemer. An  
Table d'Hôte. Bey Bergr. Kramer. Eisen-  
stufen der Nass. Werke. Mit Hundeshagen nach  
dem Curiaal. Broschüre: Adresse an die Ger-  
15 manen des linken Rhein Ufers.
5. Zeitig gebadet. Hundeshagen Fried. Barbarossa.  
Zu Apotheker Otto. Zu Frh. v. Stein. Zu  
Minister v. Marschall. Otto Chemische Abhandl.  
Ausgezogen. Table d'Hôte. Hundeshagen. Hiesige  
20 Verhältnisse. Reise nach Köln. In dem Bären  
eingezogen. Georg Churf. v. Saxe Geschenk.  
Geschlafen. v. Luf sendete: An die Germanen  
des linken Rhein Ufers.
6. Otts chem. Static. Gebadet. Barbarossa, Pallast.  
25 Geh. R. Leonhard. Auf der Durchreise. Prof.  
Welder aus Gießen. Hof Adv. Hattwachs aus  
Darmstadt Declamation der Glocke. Minister  
v. Marschall. Table d'Hôte. Brief. Apotheker

Otto, Französische Pharmac. Medecin anglois.  
Chirurgien français. Pharmacie allemande. Fete  
der Damen Stein auf Sonneberg.

Würde

Wissen

Thätigkeit

} Enge Pedant

} Philister

5

7. Gebadet. Brentano, Quaita, Frauen, Mad. Hol-  
weg. Mittag in Viebrich. Den Park, und das  
Ritterschloß besehn. Mit Zelter zurück. Hptm.  
v. Luc. Bibl. Hundeshagen. Willemers Streit- 10  
schrift gegen die Theaterdirection. An Schloffer  
Quittung für Erhaltene 325 f.

8. Zelter. Altenkirchen von Cramer. Gebadet.  
Zelter u. Gr. Gentel. Mittag Min. v. Mar-  
schall. Bey Bergr. Cramer. Hr. v. Neufville. 15  
Hyalith Abänderung. In den Bethm. Anlagen.  
An den Curiaal. Briefe von Haus u. v. Nachen.  
Zelter. Meiner Frau und August.

NB. Moltern. Bergm. Ausdruck. Siehe  
Cramers Beschreibung des Nass. Uf. Berg pp 20  
Wesens 1805 p. 86 § 55. Mollkannten. Moll  
Maulwurf. Mollhubel Maulwurfshügel.

9. Gebadet. Briefe von Hanau, v. Hause. Ver-  
schiedne Bücher u. Broschüren. Bey Unter-  
richt im Pestaluzzischen Sinn. Mittag Table 25  
d'Hote. Brief von Sartorius. Abends auf der  
Platte. Von Graf Gentel eingeladen. Mit den  
Steinischen. Herrliche Aussicht.

10. Gebadet. Hundeshagen Tempelherrn Capelle an der Mosel. Gasten Schr. Kiese. Mittag an Table d'hôte. Zu Geh. R. Ibell und Almedingen. Zu Bergr. Cramer. Steinarten bis zu Ende.
- 5 11. Schwalbacher Wasser. Spazieren um den Cursaal. Almedingens Heft. Nochmals ausgegangen zur heißen Quelle. C. Schr. Kiese. Reg. R. Elwert u. Sohn. Brief nebenstehend. Serenissimo Aachen Gart. Recens. Zelter. Zu  
 10 Hause gegessen. Bei Bergm. Cramer. Zelter las die Jenaische Recension des Werks der Fr. v. Stael.
12. Schwalb. Wasser. Spazieren. Gebadet. Carte v. Altenkirchen v. Gerning. Geh. R. Ibell. Zu Hause gegessen. Zu Berg. R. Cramer. Mar-  
 15 mor Tisch. Besonders Kupfer Stufen. Hundeshagen. Gelnh. Kirchen. Zelter. Recens. fortgesetzt. Neueste Stücke der Minerva. Freyh. v. S—a über Deutsche Litteratur.
13. Schwalb. Wasser. Am Cursaal. Gebadet. Ger-  
 20 ning. Dessen Carte aufgezogen. Mittag zu Hause. Gesang und Maultrommel im Adler. Bey Hundeshagen große Stromkarte des Rheins. Bey Oberbergr. Cramer. Bleh. v. Malapert. Zelter zu Nacht.
- 25 14. Schwalbacher Wasser am Cursaal. Rheinisches Archiv. Gebadet. Fr. v. Stein. Versteinerungen eingepackt. Nach Bieberich zu Tafel. Mit D.B.R. Cramer zurück.

15. Gebadet. Einfall nach Rüdeshheim zu gehen. An-  
 stallten dazu. Mit Zelter zu Hause gespeist.  
 Mit ihm und Cramer nach Tische abgefahren.  
 Herrlich Wetter und Weg. Rüdeshheim im Adler  
 abgetreten. Hofr. Goetz. Östr. Kriegs Comm. <sup>5</sup>  
 Ingelheimer Ruine.
16. Reiner Sonnenaufgang. Zu Goetz. Dessen Mine-  
 ralien. Nach Hause. Übergefahren. Auf die  
 Rochus Capelle. Große Wallfahrt. Bis Mittag.  
 Hinab nach Bingen. Bingerloch. Rückkehr. Bey <sup>10</sup>  
 Hofr. Goetz gespeist. Abgefahren. Bis Elfeld,  
 in der Rose abgetreten.
17. Seit langer Trodne Nachts starker Regen. Elfeld  
 frühe Schema des Rochus Festes. Es klärt sich auf.  
 Abfahrt. Schierstein. Bey Habel und Gerning. <sup>15</sup>  
 v. Harding. Wiesbaden. Im Adler gegessen.  
 Schema fortgesetzt, und sonst arrangirt und redi-  
 girt. Mit Steins pp. im Curfaale. Ungers von  
 Berlin. Zelter und v. Luch. Sendung von  
 Schierstein. <sup>20</sup>
18. Miner. eingepackt. Gebadet. Mittag auf der  
 Platte. Mit Steins, Gündorode, Steinberg,  
 Löwen. Abends neue Nachbarschaft.
19. Schwalb. Wasser. Am Curfaal. Einpacken  
 der Steine. Gebadet. Ordnung im Zimmer. <sup>25</sup>  
 Berliner Zeitung. v. Gerning. Zu Hause ge-  
 essen. St. Roch. Bey Cramer. Die letzteren  
 Metalle. v. Luch und Zelter. Briefe von

Schlosser und August. Nach Weimar Frau und Sohn.

20. Geordnet. Gebadet. Apotheker Otto. Joh. de Laspée mit den Pestal. Schriften. Brief  
 5 von Riemer. Mit Zelter spazieren. Mittag für mich. Zu Geh. R. Langsdorf. Zu Bergr. Cramer. Kam Zelter. Zu Nacht Zelter und Luch. Dienhard und Gertrude. An Schlosser nach Erfurt.
21. Ordnung. Dienhard und Gertrude. Mittag in  
 10 Bieberich. Fürst von Weilburg. Berg R. Cramer. Zwei Preussische Hauptleute. Zelter Pflanzen Metamorphose. v. Luch.
22. Gebadet. Mittag auf dem Zimmer. Bey Cramer.
23. Gebadet. Mittag im Curſaal mit Zelter. Bey  
 15 Cramer catalogirt. Im Garten. Kam Geh. Secr. Vogel. Mit ihm nach Wisbaden. Mit Serenissimo bis tief in die Nacht.
24. Mit Dr. Starke nach Wisb. H. v. Löw und  
 20 Geh. R. Langsdorf. Mit Starke die Brunnen und Bäder. Die Gegend. Curſaal und Anlagen. Im Curſaal mit Starke und Zelter. Kam der Herzog. In der Gesellschaft. bis Nachts.
25. Mit Serenissimo. Zu Frä. Stein. Nach Vibrich. Nach Hause. Ins Schauspiel. In den Curſaal.  
 25 War Schlosser angekommen.
26. Mit Serenissimo. Graf Hentel. Briefe von Weimar an Sereniff. Fuhr der H. ab. Examen bey Delaspée. Mittag zu Hause. Geh. R. Wil-

- lemer. Marheineke von Berlin. Examen bey de la Spée fortgesetzt. Graf Gentel. Declaration. Briefe. An Sereniss. das Stunden Blatt der Estafette, nach Francfurt. Mit Schloffer u. Zelter. Mit jenem allein. St. Roch. 5
27. Mit Zelter und Schloffer auf dem Geisberg. Mittag für mich. Nachts bis nach 12 Uhr bey Frau Abtissin v. Stein.
28. Sendung von Fr. v. Brentano, Schloffer u. f. w. Im Curſaale Dejeuné gegeben von Fr. v. Holzhausen. Apollo, Copie des Belvederiſchen, von C. P. Chinard. 1787. Mittags in Bieberich. Abends Zelter, Schloffer, Lud.
29. Nicht wohl. Im Bette geblieben. Zelter. Mittag für mich. Zeitig zu Bette. An August, 15 inliegend an meine Frau, Brief Ml. An Kiemer Engliſche Karte.
30. Briefe. v. Humboldt nach Wien eingek. an Bertuch Weimar. Staatsrath Schulz Berlin durch Zelter. Zelter. Gebadet. Schloffer. De- 20 genden. Mittag für mich. De la Spée. Pestaluziana. Bergr. Cramer. Hausverhältnisse u. Angelegenheiten. Bey Fr. v. Sternberg. Fr. v. Böw geb. Diede.
31. Briefe. Dr. Schloffer Francf. S. Voifferee 25 Eöln. Ordnung. Zelter und Schloffer gingen ab. Gebadet. Bey Minister v. Marshall.

Morgens rund,  
 Mittag gestampft,  
 Abends in Scheiben,  
 Dabey will ich bleiben.

5

(Cartoffeln)

Kein Kupfergang so gut  
 Er hat einen Eisernen Hut.

### September.

1. Früh 7 Uhr aus Wiesbaden, um 9<sup>1/2</sup> Uhr in  
 Winkel. Bey Brentanos fand ich Zelter und  
 10 Schlosser, auch Geheimerath Wenzel, Arzt und  
 Accoucheur von Frankfurt. Nach Tische gingen  
 jene weiter auf Bingen. Mit Brentanos und  
 Wenzel fuhr ich auf Eibingen, herab auf Rüdesh-  
 heim. Brömserisches Haus, Stadt-Kirche. Rück-  
 15 fahrt beym schönsten Abend.
5. Auf Rüdeshheim. Im Rahn bey wogigem Strome  
 nach Bingen. Spaziergang. Gyps. Woher?  
 Melancholische Wirthinn. Mit seltsamem Be-  
 wußtseyn ihres Zustandes. Abfahrt. Rochus-  
 20 berg. jene verfallne Stationen. Rochuskapelle.  
 Orgel. Weiche Orgel, Nonnen Orgel. Herr-  
 liche, niemals genug zu schauende Aussicht. Ge-  
 stein oben. unten. Fahrt hinabwärts. Rempten  
 links. Herrliche Chaussee. Leicht zu bearbeiten-  
 25 der flacher Boden. Links ab von der Chaussee.



- Sand, junge Fichten. Sanfte Höhen. Besserer  
 • Boden. Weinbau. Oberingelheim. Reinlich  
 wohl gepflastert. Wenig Menschen zu sehen.  
 Altes weitläufiges Schloß. Kirche. Ausgemeißelt  
 die Wappen der Grabsteine. Bunte Fenster. 5  
 Weinhaus. Alter Wirth. Complex der acht Ort-  
 schaften. Ehmals geringe Abgabe. Französische  
 Zeit. Weinbau sonst nur weiß. In Nachahmung  
 und Nachäferung von Alsmannshausen roth.  
 Handel mit demselben. Vorzüge. Silber. Rück- 10  
 fahrt bis Weinheim. Rahn, Anaben, schnelle Fahrt.
6. Früh Hr. Brentano nach Frankfurt. Redaction  
 und Abschrift der bisherigen Notaten. Spazier-  
 gang erst allein dann mit Mad. Brentano und  
 Alle Serviere. Frä. v. Gündertode Leben und 15  
 Tod. Ort ihres Selbstmordes. Kurz vorher-  
 gehend. Zu Mittag Nachbar Behringer Gerber-  
 mstr. Über Eichentwuchs, 13—14 Jahre, schälen  
 der jungen Eichen, Schaale aller Orten herge-  
 hohlt, über Heidelberg bey Trier, Erleichterung 20  
 durch Wasserfracht. Häute Nordamerikanische  
 auch während des Kriegs über Frankreich. An-  
 stalten von Mühlen u. s. w. Zeit des Gartwerdens.  
 Sprichwörter und Redensarten. Weinbau, Mühe.  
 Vortheile. Gewinn, Verlust. Zehente. Ao 1811 25  
 wurden in Winckel 800 Stück Wein gebaut.  
 Spätes Lesen. Streit zwischen armen und Reichen.  
 Vorzüge des Johannisberges.

8. Die bisherigen Aufzüge durchgegangen. Mit Fr.  
v. Brentano und Alle Serviere an den Mühlen  
hin, zur Clause. Mittag. Einsetzung der Jesuiten.  
Werners Übertriebenheiten. Nach Wiesbaden. Vor-  
5 gefunden 216 f. von Schloffer. Geordnet manches.
9. Gebadet. Mittag für mich. Ob. B. R. Cramer.  
Bibl. Hundeshagen. Mit ihnen zu den Kalk-  
steinbrüchen des Mühltalles. Abends für mich.  
An Dir. Schloffer Meldung der 216 f. und  
10 meiner nächsten Ankunft.
10. Aufgeräumt. Geordnet. B. R. Cramer die Mi-  
neralien einzupacken. Mittag für mich. Fort-  
setzung des Einpackens und Zuschlagens. Bibl.  
Hundeshagen. Hr. n. Ob. Marsch. v. Bismark  
15 nach Bieberich.
11. Mittag Bieberich. Abends Ober Bergr. Cramer.  
Silhouette Klettenberg für Trümbach.
12. Von Wiesbaden ab auf Flörsheim. Vor dem  
Orte Kalk Tuff mit Conchylien. Auf den Schwefel-  
20 brunnen von Weilbach. Auf Guttenheim, zu Mit-  
tag geessen. Herzoginn von Nassau und Suite.  
Frankfurt Bey Schloffers. Abendessen mit der  
Familie. Briefe von Weimar und Heidelberg.
13. Früh durch die Messe. Zu Frau Melbert.  
25 Gallenthor. Fr. Brentano. Bey Schloffers  
Mittag. Zu Gerning. Bergr. Cramer. Tochter  
pp. Spazieren. Mit Dr. Schloffer. Abends  
mit beyden Schl.

14. Durch die Messe. Cassensreiber Kiese. Mad. Boß.  
Mad. Stodt. Fr. von Hügel. Braunsfels. Mit-  
tag Melbert. Dr. Neuberg Mineralien Samml.  
Schauspiel. Wilde Thiere. Bereiter. Nachteffen  
mit Schloßers. Dr. Cotta Stuttgart. 5
15. v. Bethmann. Nic. Schmidt. Stedel. Georg  
Brentano. Mittag Brentano (Franz). Spazier-  
fahrt. Bey Willemmer. Wilhelm Tell. Mit der  
Schl. Familie Abends. Altes Mst mit Gemälden  
von ISI. Geh. Reg. Rath Müller Weimar. 10
16. Bey Schütz Landschaften, alte Bilder. Roger  
v. der Wehden geb. 1480 † 1528. Burgmeier.  
M. Schön und dem ähnlich Grünewald. Prinz  
Bernhard. Fürst Reus. Visiten. Mad. Stodt  
zu Mittag. Fr. Jaquet mit Kiese. Zu Hause. 15  
Schloßer. Schauspiel. Titus. Bey Brentano.
17. Bey Silberberg. Mit Schütz Museum. Früh-  
stück unten. von Panheus. Bey Frn. v. Hügel.  
Zur Fürstinn von Nassau. Zu Hause. Boisseree.  
Abends Windischmann. Familien Tisch. 20
18. Geschenk des Stammbuchs Burtana. Bey Grambs.  
Du Fah. Quaita. Beyde im Garten. Auf die  
Mühle zu Willemmer mit Fr. Brentano, Stedel.  
Gegen Abend auf den Thurn. Nach Hause.  
Nachts Tour durch die Anlagen am Wasser. 25
19. Braunsfels. Boisseree. Mittag Brentano (Georg).  
Auf Rödelheim. Braut von Messina. Abends  
mit der Familie. Dr. de Burtana.

20. Windischmann. Boissérée. Gräfin Coudenhofen.  
Engländerinnen an ihrer Statt. Herr Leers.  
Frau Staedel. Braunfels. Mineralien Handel.  
Zu Fürst Reuß. Zur Tafel. Zu Frau Stock.  
5 Fr. v. Malapert. Tochter u. Enkel. Tochter  
von Crespel. Zu Hause Burkana.
21. Bey Fr. Melbert wegen Md. Bohns. Bey Grambs  
den Rest seiner Gemälde. Vorzüglich schöne  
Copien vorzüglicher Bilder, in Wasserfarben.  
10 Mit Schelver. Moriz Bethmann Mittag.  
Fürstinn von Nassau. Bar. Hügel. Frä. Klaviersp.  
Hendelische Sonaten. Meiner Frau  
nach Weimar.
22. Schelver. Tapeten im Braunfels. Pfarrer  
15 Passavant. Fr. v. Holzhausen auf der Ode.  
Mittag mit Schloßers. Mad. Hasenkleeber von  
Remscheid. Zu Stedel. Dessen Gemälde. Zu  
Hause. Bey Dufay. Mit Günderoode, Mezler,  
Passavant.
- 20 23. Geh. Rath Willemmer. Briefe nebenstehend. An  
meine Frau Weimar. An Gräfinn Fritsch  
nach Wien, durch Frau Dr. Schloffer. An  
Ob. Berggr. Cramer Wiesbaden mit der Kupfer-  
lafur von Ches. Fr. v. Gerning. Besuche.  
25 Mittag Brentano (Franz). Spazieren über das  
Forsth. Abends zu Hause. Mit beyden Schloßers  
gesprachen. Abends mit der Familie.

## October.

13. Spazieren mit Schloffer auf die Brücke. Leon-  
hards Kirche. Die Serviere. Staatsr. Molitor.  
Baron Schellersheim. Bey Tische zu Brentano  
(Franz). Spazieren gefahren über Bornheim.  
Zu Baron Hügel Am Familientische. 5
14. Bey Hrn. v. Schellersheim dessen Gemmen und  
Münzen zu sehen. Bey Geh. R. Willemer zu  
Tische. Abends mit der Familie.
15. Bey Frau Stodt. Mit Riese durch die Stadt.  
Bey Hrn. Salzwedel Mineralien. Mittags mit 10  
der Familie. Bey Hrn. Städel treffliche Zeich-  
nungen. Bey Fr. Brentano. In der Stadt  
spazieren. Zu Hause für mich.
16. Hr. v. Gerning. Souffl. Wilms. Auf den  
Catharinenthurm. Einzug des Landsturmes. In 15  
die Bilderausstellung. Napoleon und Familie,  
in Cassel erbeutet. Mittag Geh. R. Quaita,  
Familie. Zu Hause. Zu Quaita. Französische  
und Englische Caricaturen.
17. Zu Schütz Alte Bilder. Bey Franz Brentano 20  
zu Tische. Nach Offenbach. Strelizia Reginae.  
Meher Samml. inländischer Vögel. Glocken  
Geläute. Zu Hause.
18. Katharinen Kirche. Grindbrunnen. Hundes-  
hagen. Dom. Mittag zu Hause. Kinder singend 25  
auf dem Römerberg. Fenster Gruppen. Mit

Willemer auf den Mühlberg. Feuer der Berge und Höhen.

19. Besuche. Melbert, Hauck, Brent., v. Leonhard, v. Hügel, Du Fay. Zu Tische bey Willemer.
- 5    Bey Passavant. Zu Hause, Hundeshagen. Illumination. Geruht. v. Hügel. Erhalten v. Schl. 327 f. 48 fr.
20. Besuche Mariane K. Quaita. Marie Brent. Eingepackt. Abgefahren um 2 Uhr. In Hanau
- 10    gegen 5 Uhr bey Geh. K. Leonhard. Familie Louffaint, Tischb.
21. Betrachtung des Mineralien Cabinets. Steinarten. Bey Minister v. Albini. Betrachtung fortgesetzt. Mittags v. Albini, Alle Hundeshagen pp bey uns. Fortgesetzt im Cabinet.
- 15    Abends Gespräch.
22. Ausgefahren aufs Schlachtf. Nebel sehr stark. Betrachtung des Cabinets. Mittags bey Minister v. Albini. Abends Liebh. Schauspiel.
- 20 23. Haups Crystallographie Gebirgs Arten Mittags bey Barnevelt. Bey Mad. Westermeyer.
24. Gebirgs Arten Albini Besuch. Frühstück. Schul K. Schulze Abgefahren Gelnhausen Bey Hrn. v. Heimrod. Nachts daselbst.
- 25 25. Von Gelnhausen um 6 Uhr In Fulda übernacht.
26. Abgefahren um 6 Uhr. In Eisenach übernacht.
27. Abgefahren um 6 Uhr. In Weimar um 4 Uhr.

28. Bey Durchl. der Herzoginn. Geh. Hofr. Rirms.  
Mittag Riemer. Baron v. Burdana. Hofr.  
Meyer.
29. Ausgepackt die Mineralien. Manches geordnet.  
Bey Geh. R. v. Voigt. Mittag bey Hofe Schau-  
spiel. Ariadne u. das Geheimniß. Abends Er-  
zählung der Reifegesch.
30. Mineralien geordnet. Briefe dictirt. Reise Notizen  
geordnet. Der Erbprinz. v. Geusau v. Spiegel.  
Mittag Riemer und Meyer. Römische Kupfer. 10  
Dohms Zeitgeschichte. Mit August, Varia.
31. Geschäfte geordnet und abgethan. Briefe neben-  
stehende. Christian Schlosser Erfurt v.  
Leonhard Hanau v. Trebra Freyberg Zelter  
Berlin Seebach Nürnberg. Kreiter Abschriften. 15  
Visiten. Spiegel, Geismar, Eggel, Schoppenh.,  
Niebeder, Schiller. Mittag Westermeyer Peucer.  
Burkana. Römische Kupfer. Manches mit  
Meyer. Schauspiel. Minna v. Barnhelm.

### November.

1. Kreuter. Briefe Abschr. Francf. Mahlerch. 20  
Robert und Haide. Visiten Hofdamen,  
Wolzogen, Zigesar. Mittag bey Hofe. Abends  
bey Durchl. der Herzoginn. Rheingau.
2. Bey Fr. v. Heygendorf Mittag Dr. Schütz Die  
Entführung v. Anebel. Voigt zwey Spiri- 25  
tuosa. Eichstedt Wiesb. Schrift. Hafis?

3. Reisenachrichten arrangirt. Für uns Mittags.  
Schreiber John. Pr. Kiemer. Sendung Fouquée.
4. Reisenachrichten arrangirt. Spazieren gefahren.  
Mittag für uns Hofr. Meher. Cöliner Kunst.
5. Geheime Müller Publica Wolf. Ruhsdael.  
August Tapezerie del Papa.
5. Die Schweizer Familie.
6. Visiten Vertuch, Mettingh, Seebach. Hofr.  
Meher.
- 10 7. Kreiter Abschriften. Bey Serenissima Frankfurt  
Constitution. Mittag Pr. Schelver und Gesellsch.  
Er mischt sich in Alles.
8. Expeditionen Hrn. Geh. R. Wolf Berlin.  
von Trebra Freyberg. Mittag für uns.
- 15 9. Kiemers Trauung. Abends reg. Herzoginn,  
Boisserees Samml.
9. In Belvedere. Bey den Prinzessinnen. Im  
Garten. Mittag für uns. Zeichnungen Stimm-  
liche Die bestrafte Eifersucht Die Braut.
- 20 10. Geh. R. Leonhard Mineralien. Dr. Schloffer  
Brochüren. Griechische Messe.
10. Tagebuch Ital. Reise Mittag bey Hofe Bey  
Hrn. Gehr. v. Voigt Prof. Kiemer Moh.  
Schema. Häfis. Hofr. Starke Jena.
- 25 11. Zwischen Bologna. Tagebuch Erbprinz, Bur-  
kana pp. Mittag Hofr. Meher. Portefeuille  
von Stimmel August.



12. Tagebuch Reitern dictirt. Mittag zu dreh.  
Stimmels Portefeuille. Geh. R. R. v. Müller.  
Hofr. Meyer. Hadrian.
13. Reise Journal Mittag Riemers, Wolfs.
14. Reise Journal Mittag bey Hofe Die beyden 5  
Neffen.
15. Reiter Vicenz Mittag Rabe. Meisterloge, Auf-  
nahme Geismars.
16. Hofr. Starke. v. Grothus Dresden.
17. Venedig. Mittag für uns. Meyer Zeichnungen. 10
18. Briefe. v. Dohm. Brizzi München. Schöff  
Schlosser Erfurt. Besuche Marshall Schardt  
Seebach. Spazieren. Mittag Rabe Pouffins  
u. Zeichnung. Bey der Herzogin, Venedig 1786.
19. Mit Reiter Bey Tafel Der Wasserträger. 15
20. Mit Reiter Graf Marshall. v. Gehgendorf,  
Bruder, Stromeyer, Riemers zu Mittage. Hof-  
rathinn Schoppenhauer.
21. Expedition wegen Reiter Färber von Jena.  
Rabe Zeichnung des Portraits. Mittag Rabe. 20  
Für mich Zeichnungen Stimmel Ordnung  
in Papieren u. sonst. Comtesse Chasseport  
Grandviller. Boisseree Heidelberg. Bren-  
tano Birkenstock Francfurth. Pr. Zelter  
Berlin. 25
22. Reiter. Abschriften. Venedig. Untermahltes  
Portrait Mittag bey Hofe Abends Ball Stadt-  
haus.

23. Kreiter und John. Venedig, Tyrol. Der Erbprinz Mittag Kabe Zeichnungen Franz. Schule mit Meyer. Iphigenie Trauerspiel. J. F. Saelzer Eisenach. Geh. Cab. Secr.
- 5 Schlehermacher Darmst. Kästchen mit m. Werken Fr. v. Brent. Francf.
24. Kreiter u. John. wie gestern.
26. Berka, am Bade, bey dem Pächter. Mittag Kabe Zeichnungen Geh. Müller Meyer.
- 10 Agnese.
27. An Schlosser. Venedig Tirol. Mittag Geh. Müller und Frau, Moltke, Kabe. Schopenhauer Divan Hafis.
28. Mittag Kabe Agnese.
- 15 29. Kräuter. Meyer Recensionen. Mittag Kabe Portr. Napl Geschichten Zeichnungen Herzoginn Venedig.
30. Sitzung Kabe Mittag bey Hofe Meyer Recension Kupfer Geschwister. Puls.

### December.

- 20 1. Briefe von Wien Mittag Schopenhauer, Tochter, Müller. Mech. Körner. Für mich, Kupfer nach Zeichnungen Italiänisch.
2. Die Schreibenden. Hofm. Körner. Hoff. R. Kirms Mittag Kabe Zeichnungen Probe von der Uniform.
- 25

3. Wiener Depesche. Bey der Gräfinn Brühl. Bey der Herzoginn. Wolfs Zeichn. Mittag Kabe. Brühls. Vorstellung der Uniform.
4. Anzahl der Studirenden bey B. Ankunft. Vermehrung nach Ende des Kriegs. Abgang. Durch-  
reisende. Mangel an Jurist. Collegien. Tumult  
in Heidelberg. Studenten daher. Lections Ca-  
talog, mit wirklich zu Stande gekommenen Colle-  
gien und Anzahl. Mahlerey der Pfeisenköpfe.  
Verdienst. Anfrage bei Münchowo wegen Schubart. 5  
Hofr. Voigt Catalogs Revision. Friedrich Chri-  
stoph Engau aus Gebesee.
5. Mineral. Cabinet. Oryktognosie. Suiten. Ca-  
talogen. Bey Frommans, bey Voigt jun., bey  
Roethe, bey Beulwitz, bey Seidler. Für uns zu 15  
Tische. Zu Lenz ins Cabinet. Notata: Phos-  
phorsaures Bleh, Eisenglanz. Mit ihm zu Hause.  
Die neusten Händel der Academie. v. Knebel.  
Einung der Academischen Bürger zu militärischen  
Zwecken. Raffenberg Mecklenb. Anführer, hat 20  
unter den Preußen den Feldzug mitgemacht.  
Landsturm.
6. Färber: Pphysicalisches, Naturhistorisches, Osteo-  
logisches. Döbereiner: Chemisches: Proportional-  
lehre, Aufsieden, leichtere Flüssigkeit über einer 25  
schwerern; Contact der Luft. Lenz Vorlesung.  
Hofr. Voigt Catalog. von Münchowo Sternwarte.  
von Knebel, Mittagessen, Ordnung der Minera-

lien, Bahr. und Württemberg. Bergrath Voigt  
Händel. Mit Frau. Von Weimar Sendung.  
Sartorius.

- 5 7. Sartorius Aufsatz. Famulus Anatomie. Mecklen-  
burg Suite. Analyse des Eaux sulfureuses d'  
Aix la Chapelle par Reumont et Monheim. Aix  
la Chapelle 1810. Ottenh, seine Lage. Bergr.  
Döbereiner. Stallm. Seidler Tochter. Voigts  
die Altern. Medic. R. Riefer. Roethe und Frau.  
10 von Münchow. Die Strubische Suite von  
Mecklenburg. Mittag für uns. Strube Suite.  
Sartorius Aufsatz. Pers. Manuscripte. Hafis  
und Nachahmung. Buchhandel. Wiener Con-  
greß. Frommann. In der Harmonie. Zu Hause.
- 15 8. Catalog des Phhj. Museums. Note des Pro-  
sector's. Eichstädt. Lorschach. Stark. Marezoll.  
Mittag Bergr. Voigt. Voigts die Altern.  
v. Münchow. Bachmann. Abends für uns.  
Mellin Kantisches Lexic. Jones Poesis Asiatica.
- 20 9. Mellin Kant. Wacke vom Harz. Besuche: drei  
Ungarn, Bergr. Voigt, von Einsiedel, Succow  
und Frau, Mad. Gruner, Student einladender.  
Mit Voigt Chromatica, über Geometrischen Starr-  
finn. Malte-Brun Geographie Physique. De la  
25 Methérie Théorie de la terre. Mittag für uns.  
Italienische Reise. Mellin Kants Wörterbuch.  
Jones Poes. Asiatica. Bey Anebel. Absendung  
eines Käftchens und Paquets an August.

10. Venedig revidirt. Besuche gemacht: Succow, Schweizer, Fuchs, Consist. R. Gruner, Döbereiner, Roux, Gruner Geh. Hofr. Mittag für uns. Jones Poes. Asiat. Hafis. Ball auf der Rose. Geh. Reg. R. von Müller erwartet. Wiener Depeschen. Von <sup>5</sup> Weimar. Der Übergangsfels. Gänsebrust.
11. Tagebuch der Ital. Reise revidirt. Marejoll. Bachmann. Stark. von Müller. Bey Frommanns. Mit Succow, Bohns, Müller. Vorlesung des Rheingauer Diariums. Jones. — <sup>10</sup> Der Winter und Timur.
12. Winter und Timur. Stieglitz Magnetismus. Kiefer. Lenz. Wiener Congreß. Schnaubert. Theol. Facultät. Gabler. Sturm. Anebel Epimenides. Mittag von Müller. Eichstädt Oeco- <sup>15</sup> nomica Universitatis p. Fundgruben des Orients. Hyde Hist. Relig. v. Pers. Bete hundert Jahre das Feuer an, und falle einen Augenblick hinein und du verbrennst. Hundert Jahre bete das Feuer an, Falle einen Augenblick hinein und <sup>20</sup> du verbrennst. (Scheich Saadi) Hyde 343.
13. Prof. Lenz. Schleifische Sendung. Depesche nach Weimar. Geheime R. v. Voigt. Sartorius pp. Geh. S. R. Kirms, Moltkes Contract. Raman Wein Bestellung. Skizzen Italienische. Roux. <sup>25</sup> Persische Manuscripte. Vorsbachs Gutachten. Bey Anebel, Zweite Hälfte des Epimenides. Mittag bey Voigts, Dlle Seidler, Dlle Schubart,

Junge Voigts. v. Müller. v. Beulwitz. —  
 Bachmann. Mit Bergr. Voigt über Farbenlehre.  
 Fortsetzung Lorschbach'sche Auslegungen. Abschr.  
 Winter und Timur. Cottas Brief bedacht.

- 5 14. Fundgruben des Orients. Im Paradies, bey  
 Leutra. Bey Bohns. Mittag von Müller.  
 Bergr. Kiefer. Hofrath Schweizer. Bey Knebel.  
 Das Gastmal der Weisen. Deutscher Divan.  
 Bey Tisch; Pestaluzzischer Rechen-Unterricht. Sen-  
 10 dung von Weimar. Willemer.

15. An Willemer wegen des Weins. Ferdoufi  
 Schah=name. Zeichnungen Kour. Döbereiner  
 Metalloiden. Döbereiners zum Frühstück. Bey  
 Bergr. Voigt; Pelze, Schmetterlinge. Mittag  
 15 bey Stallmeister Seidler, Voigts ältern, Voigts  
 jüngern, Koethes. Madame Asverus. Aneboten.  
 Abends für mich. Sommernacht. Bis Verona  
 Reise vorgelesen.

16. Persisches. Promemoria wegen Färber nach  
 20 Weimar. Stieglitz Magnetism. Paradies. Bey  
 Knebel. Mittag für uns. Professor Kiefer. Mikro-  
 skopisches. Von Weimar Recension der Römischen  
 Kupferstiche. Bey Knebel: Persisches vorgezeigt;  
 von Burtana gesprochen. Bey Marezoll. Natur-  
 25 historische Gespräche mit Voigt sen. und iun. und  
 Sturm.

17. Acten die persischen Manuscripte betr. Conf. R.  
 Lorschbach über jene Manuscripte. Professor Sturm

- Einladung. Sternwarte. Zwei Sonnenflecken.  
Durchgang der Sonne durch den Meridian.  
Versuch mit den neuen Röernerischen achromatischen  
Gläsern zum paralaktischen Instrumente. Um  
den Graben. Mittag Bergr. Lenz zu Tische. <sup>5</sup>  
Mineralogisches und Zoologisches Cabinet. Bei  
Frommanns; Bohns. Müller von Weimar.  
Griesbach. Bei Sturm von Münchow, Marejoll.  
Kiefer p. Bachmann.
18. Expedition nach Weimar. Serenissimae. Geh. <sup>10</sup>  
H. von Voigt. August. Felwa und Antwort.  
Geh. Kirchenrath Gabler. Hofr. Stark. Geh. H. H.  
Gischstädt. Spazieren mit Bachmann. Mittag  
bei Succows, Frommanns, v. Münchow, Seidlers.  
Abends bei uns Punsch. Alle Seidler. Persisches. <sup>15</sup>
19. Eingepackt und abgeschlossen.
20. Büsten mineral. Cabinet. Stipendium. Stern-  
warte. Haas Chemist. Bräunl. Geschiebe zwischen  
Mons und Conde. Umgießen der Zindplatten.  
Filz Lappen. Spritzen Anatomie. Steinschleife- <sup>20</sup>  
reh. Färber Schloßvoigt. Kiefer Spanisch  
Rohr. Lenzens Portrait. Thomas von Chabert,  
Orientalist in Wien. Metamorphosen der Pflan-  
zen. Vorsbach Geschenk. Preis der Manuscripte.  
Ungünstige Recension. Besuche: Frommanns, <sup>25</sup>  
Voigts sen. und iun., Seidler, Vorsbach, Bach-  
mann, Schott. Herrlich Cantor Kathol. v. Würz-  
burg circa 4 Jahr hier. Die Botanik der Ge-

ſchichte und Literatur von Genlis und Stang  
1813. Notice sur le Schah-nameh de Ferdousi  
par Wallenburg 1810. Halliſche Literatur Zeitung  
No. 239, 1811.

- 5 23. Werke 1. Band. Geh. R. v. Voigt Geb. Tag.  
Belvedere. Strelizia. v. Reizenſt. v. Baumb.  
Eberſtein. Braſilien. Mittag Rabe. Auguſt  
von Troiſtedt zurück. Mulinaris Zeichnungen  
eingeordnet. Zu drey geſpeiſt. Warings Sheraz.
- 10 25. Briefe. Werke numerirt. Inhalt durchgeſehen.  
Mittag Wolfs, Kiemer. Mit Kiemer Zeichnungen,  
Sprache. Mit der Geſellſchaft.
26. Briefe. Gmelin Rom Recensio. Leonhard  
Hanau. Neue Ausgabe m. W. Mittag Rabe.
- 15 Geh. Reg. R. Müller. Hofr. Meyer. Egmont.
27. Briefe. Mittag beh Geh. R. R. v. Müller.  
Unterhaltung. Ankunſt des Erfurter Weines.  
Werners Prolog zu 24. Febr.
28. Mittag beh Hofe. Brentano, Willemex.
- 20 Frankfurt Dank. Sereniſſimo Wien.
29. Briefe. Beh Koffi im Eleph. Mittag Rabe.  
Fundgr. des Orients Siebenſchläfer.
30. Das Göttliche Wunder aus dem Holländiſchen.  
Hr. Fromann. Mittag Gäſte. Fundgruben.
- 25 Ferduſi. Abends beh Mad. Schoppenh. Frau  
Schöff Schloſſer Erfurt.
31. Hofr. Meyer Ferdouſi. Reſourcen Ball.



1815.

Januar.

1. Glückwünsche. Gedicht Sammlung. Bey  
Serenissima und weiter. Mittag Kabe. Abends  
Meher. Polit. Aufsatz. Amulette pp. Kästchen  
pp. nach Heidelberg. Schelver, Schenke. Fr.  
v. Grothous Dresden. Boisseree Avis. <sup>5</sup>  
Stimmel Leipzig.
2. Gedichte 2. Band. Briefe. Mittag Kabe. Hofr.  
Meher. Mad. Wolf. Eberwein. Proserpina.  
Das jugem. Fenster. Der Gefangne.
3. Briefe. Kabe mahlte am zweyten Bilde. Mit- <sup>10</sup>  
tag Kabe. Sendung von Seebeck. Orientalisches.
4. Mittag bey Hofe. Stella. Prof. Schäffer  
Düsseldorf Jul. Roman wegen.
5. Mittag Kabe. Abends Niebeckers. Epimenides  
gelesen. <sup>15</sup>
6. Sprichwörtliches gesammelt. Mittag Kabe. Wie  
Morgens. Quartet Probe von Proserpina im  
Theaterzimmer.
7. Briefe. An Staatsrath Nicolovius nach  
Berlin. Redaction der kleinen Gedichte. Mittags <sup>20</sup>

- bey Hofe. Bey Niemers. Abends Hofrath Meyer, Gedichte des Ferdufi. Coran.
8. Briefe. Spazieren gefahren. Mittag Niemers. Prof. Niemer Ferdufi.
- 5 9. Spazieren gefahren. Doppelter Unfall. Mittag gestört. Herstellung. Besuche. Hofr. Meyer Ferdufi. Ob.W.R. Cramer Wiesbaden. v. Hendrich Ottmannshausen.
10. Mittag zu dreh. Olearius Saadi. Gulistan.
- 10 August spät vom Balle.
11. Briefe. Absendungen. Herrn Frommann nach Jena mit der großen Zenobia. Herrn Geheimen Hofrath Eichstädt mit dem Säcular Gedichte. Herrn Major von Knebel über  
 15 orientalische Studien. Herrn Geheime Rath von Leonhard nach Hanau, Ankündigung des Paquets. Mittag Kabe. Diez Denkwürdigkeiten, Diez Buch des Rabus.
12. Brief von Schloffer.
- 20 16. [Hrn. Geheimen Cammerrath Frege, Hrn. Magister Stimmel, Hrn. Gebrüder Felix nach Leipzig. Hrn. Franz Brentano nach Frankfurt a. M.
17. An vorstehenden Briefen supplirt und die Expedition vorbereitet. Herr Genast und Mad. Wolf. Gegen Mittag Herr Moltke. Blieb derselbe zu  
 25 Tisch. Redaction der Kleinen Gedichte. Gegen Abend Oriental Collections.

18. Bearbeitung der Gnomen. Mittag Kabe. Geschichte Orientalische. Oper daher. Räthsel, Lotterielos. Hauptm. v. Lud. Mahnz. Mad. Melbert Frankfurt. Rath Meyer Minden. Hofr. Schelling München. 5
19. Gnomen. Herbelot. Mittag Kabe. Leseprobe von Zenobia. Herbelot.
20. Kreiter Gnomen. Nachricht von Cottas Acceptation. Mittag für uns. Hofr. Fuschle. Das Buch Rabus von Diez. 10
21. Carlsbader Salz.
22. Gnomen. Expedition nach Stuttgart vorbereitet. Verschiedene Briefe. Jacobs über die Ariadne. Mittag Kabe. Nach Tisch erste Band der Lieder näher betrachtet. Madame Wolf Probe 15 der Proserpina. Hofrath Meyer. Buch des Rabus. Eigenschaften der Sklaven und Pferde.
23. Gnomen redigirt. Große Schlittenfahrt nach Belg. Mittag Kabe. Nach Tisch mit August wegen Berlin. Diez Denkwürdigkeiten. Hr. 20 Doctor Christian Schlosser Frankfurt.
24. Ging Kabe ab. Ordnung des Chromatischen Apparats. Mittag für uns. Herzogs Brief. Pr. de Signe Leben. Chardin Voyage.
25. Chromatica. Briefe. Frau von Frandenberg 25 Gotha. Hr. Hofr. Jacobs Gotha. Bergk. Benz, Prof. Sturm Serenissimi Aufträge. Recension der Biographie von Jena. Benzens

- Portrait von daher. Mittag für uns. Alle  
Seidler. Die Bestalinn.
26. Briefe. Kreiter Gnomen Abschr. Chromatica.
27. Zenobia Vorprobe.
- 5 28. Briefe. Kupfer und Zeichnungen. Mittag Alle  
Seidler. Cammerh. v. Fritsch. Buch Rabus  
Cap. von Pferden. Geh. R. Einsiedel. Ver-  
losung bey Schoppenhauer. Strich durch die  
Rechnung.
- 10 29. Mittag Kiemers. Zenobia Hauptprobe. Sere-  
nissimo Wien. G. H. R. Eichstedt Jena.  
Dr. Kour Jena.
30. Bey Serenissima gratuliren. Mittag für uns.  
Zenobia.

### Februar.

- 15 2. Beym Prinzen gratuliren. Schlittenfahrt. Mit-  
tag für uns. Abends Hofball den ich besuchte.
3. Theater Notizen. Schloßers Brief. Gramers  
Brief. Mittag für uns. Chardin Schätze Ispa-  
hans. Meyer Orient. Arabische Schrift. Haupt-  
probe Proserpina. Tabelle Ton.
- 20 4. Theater Notizen. Entoptische Farben. Rörner,  
Schleifmaschine. Mittag
6. Proserpina wiederholt.
7. Mittag mit August. Chardin.
- 25 8. Recension Dorzbachs von Tipu Saib Bibl.
10. Bey Serenissima. Ferdufi.

11. Mit August. Romeo und Julie. An Bergr.  
Lenz mit 50 rth.
12. Gedichte zweyter Theil. Mittag mit August.  
Meyer Kiemer.
13. An den beyden ersten Bänden. Museen An- 5  
gelegenheit. Theater Übersicht. Mittag mit  
August. Depeschen von Wien. Fr. Brentano  
Stammbuch Francf. a. Mayn.
14. Wie gestern früh. Mittag mit August. Kiemers,  
Wolfs. Wiesbader Theater Spaß. 10
15. Redaction der Gedichte, der Museums Acten.  
Mittag August. Wiener geschnittne Steine.
16. Der Hoheit Geburtstag. Arbeiten wie gestern.  
Alle Seidler zu Tische. August bey Hofe. Iris  
in Ulinens Ring. Mad. Herder, Uli, Alle Müller, 15  
Genast.
17. Arbeiten fortgesetzt. Mittag unter uns.
18. Mittag Bergrath Voigt. Jenensia Chromatica.  
Oberforstmeister Fritsch. Hofr. Meyer.
19. Brief an Schloffer Tonlehre. Cotta und 20  
Laviere. v. Fritsch. Mittag Mad. Lorzing.  
Spazieren mit August. Reg. R. v. Müller.  
Peucer.
20. Abschr. der Tonlehre. Mittags unter uns. Exped.  
an Cotta, Stuttgart. 25
21. Fortgesetzt Theater Relation. Mittag für uns.  
Bey Serenissima. Schluß Ferdufi.

22. Fortgesetzt mit den zwey Schreibern. Mittag für uns. Mit August das Theatralische. Bergr. Voigt, Schöne Natur Betrachtungen.
23. Moallakats. Beduinen Zustand. Mittag für uns. Hofr. Meher. Leben Mahomets von Delsner.
24. Bey Serenissima. Mittag für uns. Allein. Delsner pp.
25. Plan von Mainz. Capellmeister Müller. Herzogs Ankunft zu sehern. Mittag für uns. Mahomets Leben. Prof. Bachmann. Abends Wolfs. Münzen.
26. Wolf Haders Umriffe. Riemers zu Tische. Entoptische Farben Versuche. Riemer Abends.
27. Moallakat. Mittag für uns. Die Seidler. Brief aus Coppenhagen. Entoptische Farben. Diban.
28. Ordnung des Bücherzimmers. Mittag für uns. Kupfer in Ordnung. Abends bey Serenissima. Die Moallakats.

### März.

1. Bücher in Ordnung. Entoptische Versuche. Meine Fr. ließ zur Uder. Mittag für uns. Corresp. des Barenhagen. Kupfer einrangirt. Mad. Vorzing. Medschnun und Seila.
2. Erbprinz. M. Frau nach Jena. Mittag mit August. Über Relig. Veränderung. Prof. Riemer Portraits. Erfindungen Stradans.

3. Tableau alter Zeichnungen. Mittag Hofr. Meyer.
4. Epimenides spuckte. Mittag mit August.  
Hadrian.
5. Basrelief von Metsch. Mittag Kiemers. Hofr.  
Meyer. Das Wirzburger Theater Modell auf- 5  
gestellt.
6. Promemoria nach Berlin. Böser Ratharr. Herzog von Gotha. Erbprinz, von Haacke. Mittag  
mit August. Brief von Dunder. In Gedanken  
beschäftigt. 10
7. Absendungen vorbereitet. Mittag mit August.  
Kiemer und Meyer. Coran.
8. Absendungen. Schlosser Erfurt Kleider, Kasse.  
Lenz Briefe zurück. An Cotta Leipziger Ge-  
mälde. An Dunder den Epimenides. Ab- 15  
schriften. Mittag August. Coran.
9. Abschriften, mancherley. Mit August. Rehbinder  
Mahomed's Leben. Gr. Brühls Brief. Hofr.  
Meyer Cortegiano.
10. Abschriften Vorarbeiten. Mittag mit August. 20  
Mahomed's Leben. Stürmisches Wetter. Lieb-  
haber Concert. War ich allein. Lockman  
Saadi.
11. Mittag mit August, Nachmittag wegen Übel-  
befindens in das hintere Zimmer. Abend Kiemer 25  
und Meyer.
12. Den Tag über in meiner Stube geblieben.  
Abend Kiemer.

13. Fortgefahren an den fortzusetzenden Arbeiten. Mittag mit August, nach Tisch die Mutter von Jena. Abend Kiemer. Glaubensbekenntniß des Parsen.
- 5 14. Fortgefahren wie gestern. Olearius Gottorpißches Museum. Mittag zu dreh. Nachricht der Entweichung Napoleons. Geh. R. R. v. Müller nach Bramst. Abschied. Abends Kiemer. Alt Persischer Zustand.
- 10 15. Anzeige des Epim. für Stuttg. Mittag unter uns. Chardin. Hofr. Meyer. An Grafen Brühl wegen Epimenides.
16. Beynahmen der Aelgeliebten. Mittag unter uns. Ältere Manuscripte gesondert. Für mich.
- 15 Diban.
17. Chardin. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Dr. Cotta Epimenides zum Morgenblatt.
18. Chardin. Mittag für uns. H. R. Meyer Buch Kabus.
- 20 21. Della Valle. Stella corrigirt. Mittag für uns dreh. Hofr. Meyer. Deutsches Bundesgericht.
22. Della Valle. Stella. Mittag für uns. Della Valle. Dauerte der Catharr gewaltsam fort.
24. Brief nach Prag angefangen.
- 25 26. Brief nach Prag geendigt. Über Don Ciccio.
27. Im Bett geblieben. Voigts von Jena in Weimar. Mittag unter uns. Abends Don Carlos. An Doctor Cotta nach Stuttgart,



das Paquet mit vier Bänden meiner Werke und zwei Paquetchen für das Morgenblatt und den Damen Calendar abgesendet. An denselben Avis Brief des Vorstehenden.

28. Im Bette geblieben. Don Ciccio Sonette. 5  
Peucer mit Mad. Müller und Voigt bei meiner Frau. Moniteur mit der Nachricht Napoleon sei in Paris eingerückt. Abends Hofrath Meyer. Über die gegenwärtige politische Lage der Dinge. 10
29. Im Bett geblieben. Don Ciccio Sonette. Abends Hofrath Meyer. Der Moniteur enthaltend Napoleons Einzug in Paris ingleichen alle Arten von Proclamationen.
30. Assignations Brief an Frege auf 400 rh. sächsl. 15  
zu Gunsten Ramanns in Erfurt. Im Garten bei schönstem Wetter. Mittag unter uns. Wagners Staat. Hofr. Meyer Kunstgeschichte. Niemer.
31. D. Ciccio. Im Garten. Theater Handel wegen 20  
Vorzings. Mittag für uns. Hofrath Meyer. Graf Curt von Giech Würzburg. Geh. R. von Woltmann Prag.

#### April.

1. Epimenides von Berlin, mit Zeitungen u. s. w.  
Mittag für uns. Hofr. Meyer Kunstgeschichte 25  
bis Appelles.

2. Geschichte der Farbenlehre. Mittag Prof. Riemer.  
Die Frauen in Vercia. Hofr. Meyer Kunst-  
geschichte Eysipp und Schüler.
3. Exped. wegen der Museen. Mittag unter uns.  
5 Epimenides kam an. Die vier Ringe kamen an.  
An Geh. R. Willemer Ankunft des Weins.
4. Facius wegen der Ringe. Hauptm. Schauröth  
und Schlesier. Mittag August in Heusdorf.  
Hofr. Meyer Kunstgeschichte Römer bis Marc  
10 Aurel. Prof. Riemer.
5. Prüfung der Ringe. Für Gaubh Herrm. und  
Dorothea. Mittag für uns. Odyssee. Hofr.  
Meyer Kunstgeschichte, letzte Heidenische Kaiser.  
Major v. Nebel Ankündigung des Epimenides.
- 15 6. Italiänische Reise, Perugia pp. Mittag für uns.  
Sendung von Berlin, Duncker und Weber.  
Durch Sereniss. Zeitung. Im Garten. Meyer,  
Riemer.
7. Italiänische Reise, Bologna Perugia pp. Epi-  
20 menides an Serenissimum und Geh. R. v. Voigt.  
Mittag für uns. Nachher mit August. Sere-  
nissimae Billet. Hofr. Meyer Kunstgeschichte  
von Constantin an.
8. Ital. Reise, Cento, Bologna. Prof. Lebezow's  
25 Brief. Mittag für uns. Zeichnungen angesehen.  
Hofr. Meyer Kunstgesch.
9. Brief an Lebezow. Capellmstr. Weber,  
Duncker Berlin, Epimenides. Decorateur Ca-

pitol. Mittag für uns. Hofr. Meyer, Giotto und Schüler Orgagna.

10. August nach Jena. Brief von Zelter. Mittag zu zweh.
11. Meine Fr. nach Jena. Catel Petri Kirche. 5  
Mineralien von Windischmann. Indische Gedichte. Ramajan. Mit August. Zelters Brief. Mineralien einrangirt. Von Müller Reise-  
geschichte. Lesung bey Schopenhauer des Stück.
12. Briefe. Ital. Reise. Gedicht für Willemer. 10  
Mittag mit August. Persische Oper. Hofr. Meyer. Müllers Stück. Florentinische Schule.
13. Briefe. Prof. Lebezow Berlin Epimenides.  
Geh. C. Rath Frege Leipzig 200 rh. Östr. Papiergeld. Reise Mundum. Mittag mit 15  
August, der mit dem Prinzen spazieren ge-  
wesen. Medaillen und deren Acten vorgenommen.  
Ital. Reise für mich.
14. Römische Briefe. Angefangen zu streichen.  
Mittag mit August. Nach Tisch manches be- 20  
sprochen. Abends Hofr. Meyer, Florent. Schule  
fortgesetzt.
15. Rom redigirt. Mittag mit August. Meyer und  
Kiemer. Catels Kirche.
16. Rom redigirt. Erbprinz. Hr. Mendelssohn von 25  
Zelter gesandt. Mit August. Für mich Italica.  
Hofr. Meyer Ramahan.

17. Rom. Redaction fortgesetzt. So wie Betrachtung  
der sämtlichen überbliebenen Nachrichten. Mittag  
mit August. Von Dunder Epimenides 12 Exempl.  
Brief des Grafen Brühl. Genast wegen der  
5 Antweisung. Hofr. Meher. Kunstgesch. Andrea  
del Sarto. An Hrn. Zelter Epimenides,  
Noten Schr. durch Mendelsohn.
18. Rom Red. fortgesetzt. Mittag mit August. Meher  
Kunstgeschichte corrigirt. Meher. v. Müller.  
10 Zeichnungen der Gräfin Egloffstein.
19. Rom gesondert mit Carl. Brief Windischmann.  
Mittag zu dreh. Portefeuille Venet. Bolog.  
Hofr. Meher jenes Portef. Rudolph von Habs-  
burg.
- 15 20. Rom gesondert, mit Carl. Mittag zu zweh.  
August spät. Kunstgeschichte durchgegangen.  
Portefeuille wie gestern. Mit Meher das Porte-  
feuille.
21. Rom redigirt. Bey Serenissima. Glückwünschen.  
20 Leg. R. Vertuch. Mittag zu dreh. Willemerscher  
eifer. Kunstgesch. Prof. Hand. Diez, türkisches  
Tulpenbüchlein. Bologn. Schule mit Meher.  
Tulpenbüchlein.
22. Nebensiehende Briefe und Expeditionen. Sere-  
25 nissimo. Geh. Hofrath Eichstädt, mit  
Willemers Bruchstücken und Epimenides. An  
Major von Knebel, mit Epimenides. An  
Bergrath Voigt, mit Diezens türkischem

Tulpenkenner. An Bergrath Lenz, mit Briefen und Catalogen neu angekommener Mineralien. An Bergrath Döbereiner, mit Verordnung an Rentamtmanu Kühn wegen ausgezahlten 50 rh. Alles an Färber zur Beforgung zusammengepackt. <sup>5</sup>  
 Briefe an Carl dictirt. Mittag zu drey. Hofr. Meher. Römische Schule. v. Müller. Nova Politica.

23. Rom mit Kräuter. Mittag Kiemers, Hand, Nienburger. Bildende Kunst. Periodenbau. <sup>10</sup>  
 Meher, Römische Späße.
24. Rom Kr. dictirt. Nebenstehende Briefe. Das Gedicht an Willemmer an den Wagemeister nach Erfurt am M. Dr. Gries Calberon Jena. Pr. Windischmann Geolog. Sendung, Indisches <sup>15</sup>  
 Gedicht. G. R. Willemmer Abschiedsbrief des obigen. Mittag zu drey.
25. Romana. Bey dem Erb Großherzog. Im Theater wegen der Baulichkeiten. Spazieren gegen Belvedere. Mittag unter uns. Mineralien <sup>20</sup>  
 System geordnet. Wanderer Arndt. Hofr. Meher. Für mich.
26. Desport Bankrut. Romana. Mittag für uns. Mineralien. Gille wegen Arndt. Hofr. Meher Romana. <sup>25</sup>
27. Romana. Mittag für uns. Mineralien. Aufruf der Freywilligen. Hofr. Meher Romana, Neapolit. v. Trebra Epimenides.

28. Moriz. Verlosung des Milit. Mittag für uns.  
Allein. Kunstgeschichte.
29. Moriz. Nachspiel zum Hagestolzen. Mittag.  
Bade Inspector. Em. Bachische Sonaten. Brief  
5 von Zelter. Camilla.
30. Nachsp. zu Jfflands Andenden. Mittag Wolfs.  
Schauroth. Groß. Mit Wolf Kupfer und  
Landsch. Abends für mich. v. Müller spät.

### Mai.

1. Nachspiel zu Jffl. Andenden. Auf dem Theater.  
10 Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Mi-  
neralien. George de St. George Schwiegersohn  
v. Bethmann Holtweg. Med. R. Kiefer. Hofr.  
Meyer. Spätere Kaiser Zeiten. Graf Brühl,  
Antw. Dand pp. Berlin.
- 15 2. Nachspiel zu Jffl. Andenden. Mittag für uns.  
Kleines Theater. — Zum Abendessen Meyer,  
Schüke und Frau, Beuter, Genast und Sohn.
3. Briefe Sendungen. Geheimerath von Leon-  
hard zu Hanau. Doctor Cotta zu Stuttgart  
20 (ins Morgenblatt.) Geheimer Kammerrath  
Frege zu Leipzig. Im Theater. Mittag für  
uns. Feldspath. Das Epigramm.
4. Carlen dictirt, bezügl. aufs Nachspiel zu den  
Hagestolzen, fürs Morgenblatt. Im Theater.  
25 Mad. Lorzing, Rolle Margrete. Mittag für  
uns. Feldspat Sammlung. Fr. v. Stein im

- Garten. Hr. Meyer. Zeitungen. Rom, uns  
gleichzeitige Künstler.
5. D. Ciccio. Spazieren. Mittag für uns. Feld-  
spat. Thon. Pr. Kiemer. Decorationen. Geh. R.  
Leonhard Alter der Metalle. Dr. Schlosser 5  
über die Tontabellen.
6. Dictirt. Proserpina. Mittag Badeinsp. Bach-  
sche Sonaten. Achill. Lenz Dichter, Gem. Feldsp.
7. An Zelter. Glocke Supplement. Zingerling.  
Gespräch mit E. G. H. Mittag Architect Steiner. 10  
Moltke. v. Müller Politica. Meyer. Romana.  
Tischbeiniana. Zeichnungen. Scizzen.
9. Probe des Nachsp. der Hagestolzen. Mittag für  
uns. Probe der Glocke.
10. Aufführung zu Schillers und Jfflands Andenden. 15
11. Expeditionen. Hrn. Capellmeister Seidel,  
Hrn. Baumeister Catel in Berlin. An die  
Expedition des deutschen Beobachters nach  
Hamburg. Resident v. Mettingh und Frau.  
Hofr. Meyer. Mittag für uns. Mad. Corzing. 20  
Prof. Kiemer.
12. Fulda Topographie. Leseprobe Rehbock. Mittag  
Reg. Rath Peucer. Geh. R. R. v. Müller. Hofr.  
Meyer. Cotta Don Ciccio, Deutscher Beobachter.
13. Mittag für uns. Neue Sängerin. Schatol. 25
14. Expeditionen. Du. Nitschku. Erbgroßherzog.  
Mad. Deuter. Mittag General Nitsch. Deco-

rationen. v. Müller. H. Meyer empf. Summe.  
Topogr. Fulda.

15. Maj. v. Seebach (Agamemnon) Mittag Kreuter.  
Die Schuld.
- 5 16. Mittag für uns. Brief von Langer. Mit Meyer  
nach Liefurt. Orientalisches.
17. Briefe. von München zu Jena. Zelter nach  
Berlin. von Woltmann nach Prag. Sar-  
torius zu Göttingen. Döbereiner zu Jena
- 10 mit Braun-Eisenstein. Lorchbach zu Jena  
mit Medjnoun und Seila. Orientalisches. Brief  
des Jungen Müllers. von Rumohr von München.  
Zeichenbuch daher. Reg. K. v. Selber von Graiz.  
Mittag Ob. Stallmeister v. Seebach. v. Müller.
- 15 Theater, neue Decoration. Faust Monodram.  
Stammh. Blättchen Egloffstein.
18. An Diez eingepackt. v. Rumohr, Münzen be-  
sehen, Zeichenbuch von München. Briefe von  
Langer und Müller. Mittag v. Rumohr, Hofr.
- 20 Meyer. Mit letzterem Politica. Theater. De-  
coration. Dach Ausbau. Beuter.
19. Briefe und Expeditionen. Herbelot und Buch  
Rabus. Die Herzoginn schenkte ihre Ju-  
welen dem Lande. Mittag für uns. Das
- 25 Jubiläumsfest vom 30. May betr. Kupferstiche  
Röm. Schule.
20. Spazieren gefahren. Mittag Badeinspector. An-  
gelegenheiten der Wirthschaft in Verda. Hofr.



Meyer Politica. Achill. Paquet an Herrn von Diez nach Berlin. Rolle und Brief Graf Brühl Prosperina.

21. Vorbereitung zur Reise. Junge Leute von Stuttgart. Probe Rehbock. Geldgeschäft Elkan. Mit-  
tag Kiemers und Cleve. v. Müller. Silber-  
werk wird gefordert. Meyer Politica. La-  
verniers Reisen. Frege Leipzig anmeldend zwei  
Assign. jede von 100 f. S. für meine Frau.
22. Vorbereitung zur Reise. Bey Serenissima. Hofm.  
Amt. Kiemer. Gehgendorf. Rubens Kupfer. Die  
vier Kirchenväter (Ambr. Greg. Hier. Aug.).  
die Sitzenden von Galle, die Wandelnden von  
C. v. Dalen Jun. Mittag für uns. Hofr.  
Meyer. Der Rehbock. 15
23. Eingepackt. Gesondert. Mittag für uns.  
v. Müller. Moltke. Geh. R. v. Voigt. Prof.  
Kiemer. Meyer. Peucer. Ball in Belvedere.
24. Um 5 Uhr aus Weimar. Um 7 $\frac{1}{2}$  in Erfurt.  
Um 11 in Gotha. Um 3 in Eisenach. Unter-  
wegs meist Orientalisches. Gedichte ins Reine.  
Gespeißt allein. Commandant v. Egloffstein. An  
meine Frau Weimar.
25. Von Eisenach ab 6 Uhr. Von Berka ab 8 $\frac{1}{4}$ .  
Von Fach ab 11. Von Buttlar ab 1 $\frac{1}{2}$ . Hatte  
gespeißt. Von Hünefeld ab 3 $\frac{3}{4}$ . in Fulda an-  
gef. 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Im Posthause. Gespräch mit  
dem Postmeister.

26. Heller kühler Morgen. Von Fulda  $5\frac{1}{4}$ . Neu-  
hof 7. Schlüchtern 10. Saalmünster  $11\frac{1}{2}$ .  
Gelnhausen 1. Gespeist. Hanau 6. Frankf. 8.
27. Von Frankf.  $8\frac{3}{4}$ . In Hadersheim 11. In Wis-  
5 baden  $1\frac{1}{2}$ . Im Bären eingelehrt. Einrichtung.  
Bibliothekar Hundeshagen. Den Divan geordnet.  
Hundesh. zum zweyten male. Zeitungen. Das  
Blat von Schlüchtern ausgezogen. An meine  
Frau Weimar. An Hrn. v. Gerning Frankf.
- 10 NB. Le Bault de Nantes Preus. Ingenieur  
de Place. Philippine Ladé.
28. Briefe. Dr. Cotta Stuttg. Proserpina. Fr.  
v. Brentano Frankf. Divan. Register. Ge-  
badet. Fortsetzung am Divan. Mittag für mich.
- 15 Talismane Amulete. Landschaft getuscht. Beh  
Bergrath Kramer.
29. Neapel dictirt. Gebadet. Dictirt. Mittag für  
mich. Divan numerirt. Ob. Berg R. Cramer.  
Dictirt. Spazieren nach der Obern Vorstadt.
- 20 Major von Luck von Mainz. Zeitungen. Geh. R.  
v. Willemer Frankfurt. Dr. Schlosser  
Frankfurt. Weinhändler Cappel.
30. Dictirt Neapel. Schwalbacher Wasser. Spazieren  
Curfaal. Gebadet. Mittag für mich. Divan
- 25 Verzeichniß. Bergr. Cramer Geißberg. Zeitungen.  
Major v. Luck Epimenides.
31. Dictirt Sizilien. Schwalb. Wasser. Gebadet.  
Landsturm Verpflichtung. Im Cur Saal. Mit-

tag für mich. Briefe dictirt. Tavernier. Brief von Schloffer.

### Juni.

1. Dictirt. Vorher Weilb. Wasser. Erweiterung der Reise Blätter. Gebadet. Fr. v. Marschall. Bibliothec. Mittag für mich. Göttinger An-  
zeigen. Bergr. Cramer Geisberg. Spät herein. 5
2. Dictirt. Weilbacher Wasser. Gebadet. Briefe von Willemmer und Serbiere. Mittag für mich. Hundeshagen. Ob. B. R. Cramer. Mineralien besichtigt. Rheinbreitenbacher Producte. Phos-  
phors. Kupfer. dergl. Bleie. Blättriger Malachit. Neapel eingenommen. Sulpiz Boisseree Hei-  
delberg. 10
3. Dictirt. Besuch 1. Gebadet. Göttinger Zeitungen 1814. Mittag zu Hause. Göttinger Zeitungen 1814. Kurzer Spaziergang. Bergr. Cramer. Gebirgsarten. Versteinerungen. 15
4. Dictirt Neapel. Maj. von Roth. Reuß. Gen. Stab nach Fulda gewiesen. Berthiers Tod. Mit-  
tag Vieberich mit O.B.R. Cramer. Von Nauen-  
dorf Lepidokrokit. Chev. de l'Or. Graf Kinigl  
und andre. Abends Schauspiel. Decorationen  
von Deuter. Brief von Boisseree und Reinhard.  
Alle Serbiere nach Erfurt. 20
5. Dictirt. Gebadet. Göttinger Zeitungen 1814. 25  
Mittag für mich. Hundeshagen. Geisberg mit

Cramer. Neueste Abtretungen und Besitznehmungen. Zeitungen politische.

6. Dictirt Sicilien. Weib. Wasser. gebadet. Fort dictirt. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen.  
 5 v. Almedingen. v. Pfeiffer. D. B. R. Cramer. Serviere gefunden. Brentanos. Im Theater wegen Decorationen. Brentanos fuhren ab.
7. Dictirt. Gebadet. Göttinger Anzeigen. Politische Blätter. Mittag für mich. Dictirt. Blieb  
 10 zu Hause. An meine Frau nach Carlsb.  
 Gewitter und Regen.
8. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen. repetirt. Ob. B. R. Cramer. Major  
 v. Luck. Spazieren allein, nach dem Steinbruch u.  
 15 An August Weimar.
9. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Brief von Cotta. Aufführung Götzens in Dresden. Tabernier.

Abends und Nachts Gewitter.

- 20 10. Corrigirt zum Abschreiben. Göttinger Zeitungen. Gedicht zum 30. May. Mittag für mich. Epilog zur Glocke revidirt. D. Berg R. Cramer. Auf den Geißberg.
- 25 11. Corrigirt zum Abschreiben. Doppelte Abschr. des Säk. Ged. Gebadet. Napoleons Reise nach Elba. Mittag Bibrich. Erzherzog Carl. Zurück. v. Nauendorf. Tabernier. An August Weimar, Doppelte Abschrift des Säk. Ged.

12. Corrigirt zum Abschreiben. Gebadet. Werck des  
Erzherzogs. Mittag für mich. Geh. R. Voehr.  
Tabernier.
13. Corrigirt. Erz. Carls milit. Schrift. Mittag  
für mich. O. B. R. Cramer. Tändertauch. Vor- 5  
her Spaziergang gegen den Curfaal. Tabernier  
Diamantgruben.
14. Briefe dictirt. Leipz. Lit. Zeitung. Mittag für  
mich. Göttinger Anzeigen. Bey Bergr. Cramer.  
Bleherze. Im Theater. Decorationen. Tabernier. 10
15. Briefe. Sendung von Fr. Brentano. Gebadet.  
Mittag für mich. Dr. Neefe von Francf. O. Berg R.  
Cramer. Geisberg. Brief von Zelter.
16. Briefe dictirt. An Dr. Cotta Stuttg. Brief:  
1. Contractt. 2. Anzeigen. 3 a. Schillers und 15  
Jffl. Andenden b. Nachsp. zu den Hagestolzen.  
An Zelter Berlin. Gebadet. Mittag für mich.  
Briefe exped. Major v. Lucf. Politica Militaria.
17. Briefe. Geh. H. R. Rirms nach Weimar.  
Meinem Sohn dahin. Meiner Frau Carls- 20  
bad. Gebadet. Spazieren Curfaal. Mittag  
für mich. Bibl. Hundeshagen. Ob. B. R. Cramer,  
in die Steinbrüche, drohendes Gewitter.
18. Brief. An Fürst Reuß Francf. Dictirt Pa-  
lermo. Mittag Viebrich. v. Nagmer. Nachricht 25  
des Aufbruchs der Garn. v. Mähnz. Cramer  
Steinbruch. Violetter Quarz. Curfaal. Zu  
Haufe. Varia. Zelters Brief.

19. Dictirt. Gebadet. Spazieren nach dem Cur-  
saal. Mittag für mich. Berg. R. Cramer zu  
den Raldfsteinbr. Dem. Lade und Schwester ver-  
heirathete
- 5 20. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Hr. v.  
von Weplar. Mit Cr. auf den Geißberg (Serviere).
21. Dictirt. Gebadet. Hr. Serviere. Mittag für  
mich. Hr. Min. v. Marschall. Nachricht des  
Sieg. Göttinger Zeitungen.
- 10 22. Bericht von der Schlacht. Dictirt. Ge-  
badet. Mittag bey Min. v. Marschall. Major  
v. Luch. Kriegsnachrichten genauer. C. H. v.  
Nauendorf.
23. Dictirt. Mittag für mich. Ob. B. R. Cramer.  
15 Nachricht von dem Verluste der Rassaauer. Eisen-  
minern. Gedicht für die Kinder. Brief von  
Zelter.
24. Dictirt. Mittag für mich. Göttinger An-  
zeigen 1812. Spazieren. Zu Berg. Cramer.  
20 Umanns Franckenb.
25. Carls Krankheit verschlimmert. Göttinger Zei-  
tungen 1812. Mittag Vieberich. Unsichre Nach-  
richten von dem Verluste der Rassauiischen Truppen.  
Bey Hrn. v. Nauendorf. Abends für mich. Divan.
- 25 26. Durchgesehen Sicilien. Mittag für mich. Brief  
nebenstehend. An Mad. Brentano. O. B. R.  
Cramer. Mineralien bezeichnet. Brief von  
Carlsbad.

27. Sicilien. Durchgegangen. Mittag für mich. Neues Bulletin, vorgeführte Hauptquartiere. Cramer. Geisberg.
28. v. Hövels Gebirge der Grafsch. Mard. Mittag für mich. Major v. Luch nahm Abschied. 5
29. v. Hövel. Neue neue Anlage. Mittag für mich. Mit Cramers auf der Papiermühle.
30. Schwalbacher Wasser. Garten. v. Nagmer Neugriechische Gedichte. Neue Anlage. Mittag für mich. Preuß. Garde einquartiert. v. Nauendorf, 10 genauere Relation der großen Schlacht. Gr. Gentel, von der Garde. Beckers Dillenburg. Boisserees Brief.

### Juli.

1. Im Garten. Mad. Crespel. Geh. R. Leonhards Schwager. Farb. Tab. Brentanos. Mit ihnen 15 im Adler gegessen. Vorher Delaspé. Mit Cramer auf dem Geisberg. Brief verspäteter von Mad. B.
2. Rechnungen adjustirt. Bezahlt. Amusemens des eaux de Schwalbach. Major. Mittag für mich. 20
3. Major v. Harthausen Griechische Volks Lieder. Willemmer. Mittag mit Willemmer im Curfaal. Er fuhr weg nach Tische. Mit Mad. Bansa auf der Nonnenmühle.
4. Überlegung wegen Ausgabe der Volkslieder. 25 Schwalb. Wasser. Cramer Geschichte mit dem

Quasi Better. Mittag im Curſaal. Meßler.  
Mad. Seeligmann und Tochter. Cramer Geis-  
berg. Geſchichte mit dem Anmaßlichen.

5. Cramer. Noch's Morgende Partie. Major v.  
5 Harthausen Griechiſche Volkslieder. Mittag für  
mich. Brief an Auguſt. Hofr. Meyer.  
Mit Harthausen auf den Geiſb. Symbolic der  
Sprachverhältniſſe.
6. Vorbereitungen. Fahrt auf den Nürnberger  
10 Hof. Mittag auf dem Hofe. Im Freyen  
ſchöne Ausſicht. Quarzfelsen. Rückfahrt. Mad.  
Brentano Frankfurt. v. Dohm Buſtleben bey  
Nordhauſen.
7. Kleine Zeichnung. v. Harthausen, Neugr.  
15 Volks L. Mittag für mich. Schloſſer. Mit  
Schloſſer auf dem Geiſberg. Briefe von Weimar.
8. Spaziergang mit Schl. Mittag Schloſſer. Brief  
des jungen Franzosen. Divan.
9. Schloſſer weitumfaſſendes Geſpräch. Mittag  
20 Vieberich mit Lunders. Min. v. Stein. Ein-  
ladung. Schloſſer Fortſetzung der Unterhaltung.  
Divan bis ſpäte.
10. Rechnungen beſorgt. Spazieren mit Schloſſer.  
Mittag mit Schloſſer zu Hauſe. Bey Delaspé.  
25 Bey Cramer.
11. Briefe. An Auguſt Treut. Haus betr. Ge-  
badet. Stolbergiſcher Brief. Mittag mit Schloſſer



- Curjaal. Nach Tische spazieren. Mit Cr. u. Schl. Geisberg.
12. Gebadet. Mittag mit Schloffer Curjaal. Abends Divan. Geh. R. v. Voigt Weimar. Bergr. Döbereiner Jena. M. Frau Carlsbad. <sup>5</sup>
13. Gebadet. Mit Schloffer zu Hause. Mit Schl. auf dem Geisberg.
14. Gellerts Geburtstag (Hannichen). Gebadet. Schmidt Verrückung der Gänge. Mittag Curjaal mit Schl. Bey Cramer. Briefe erhalten. <sup>10</sup>
15. Gebadet. Briefe geschrieben. Mittag zu Hause. Schmidt Verschiebung der Gänge 1810. Mit Cramer Geisberg.
16. Werners Gangtheorie 1791. Mittag großes Diner in Bieberich. Erzherzog Carl mit dem <sup>15</sup> ganzen Generalstab. v. Hügel. Illumination. Curjaal. Soupe in der Loge. An Genast Epimenides, Treut. Haus. Meyer Hofmstr Orlof. Bertuch Monument Rostoc.
17. Werners Gang Theorie. Ordnung. Rechnung. <sup>20</sup> Briefe. Mittag zu Hause. Briefe mit Cramer eingepackt. Spazieren.
18. Briefe. Gräfinn Fritsch, Geh. Hofr. Rirms Weimar. Dr. Bothe Mannheim. Fr. v. Brentano Francf. M. v. Luch Landau. <sup>25</sup> Reg. R. Peucer Weimar. Nach Mainz. Chevalier de l'Or. Mittag bey Kaiserl. Hoheit. Zurück. Starke Regen. Werk des Erzherzogs.

19. Bar. v. Hügel. Nachricht der Ordenszertheilung.  
Fahrt auf den Johannisberg. Übergabe. Spa-  
zierung um den Berg. Über Cultur desselben.  
Gratulation mir geschehen. Tafel. Rückfahrt.  
5 Gr. Westphalen. Erzherzogs Werk Grundsätze  
der Strategie. Gen. Strauch. Reg. R. Hendel.  
Reg. R. Mehle. Gen. Adj. Bar. Guthenau.
20. Strategie. Zwischen der Sieg und Lahn. Gramer.  
Mittag bey v. Marschall. Orientalisches. Fr. v.  
10 Synder und Tochter. Kr. R. Toussaint Hanau.  
Meinem Sohn Weimar.
21. Pleßbach. Über die Platte. Idstein. Kirche.  
Schloß. Ober Selters bey Verw. Münz. Nieder  
Selters Br. Comm. Westermann. Nachts Pleß-  
bach bey Pfarrer Meß. Serenissimo Weimar.
- 15 22. Bis Limburg. Lange Heide. Eisen Hütte.  
Hüttenschreiber Epstein. Bleigrube. Dachschiefer-  
brücke. Eisenguß. Mittag Verw. Münz, Comm.  
Westermann. Pf. Meß. Eisensteingrube. Lim-  
20 burg. Rother Ochse.
23. Nassau. Preussisch Militär. auf Holzappel.  
Berg Commissair Schreiber. Gang nach der  
Schmelze. Mittag bey demselben. Freundliche  
Bewirthung. Verschieben der Gänge. Andres  
25 Geologisches. Durch die Lahn Schluchten. Nassau.  
Theorie des Gang-Verwerfens.
24. Nassau. Verwerfen der Gänge. Anmeldung.  
Spazieren. Übers Wasser. Anlagen zum Theil.

Donnertwetter. im Adler verpaßt. Zu Hrn. v. Stein. Mineralien. Landkarten. Polit. Gespräche. Im Gasthof Einrichtung. Im Garten. Spazieren. Zu Tafel. Fr. v. Walmoden. Im Garten. Auf die Burg. Entschl. nach Cölln zu 5 fahren.

25. Bis Cölln. Mit Hrn. v. Stein zu Wagen bis Gms. Unterwegs Franz Brentano. Ferner bergan und bergab bis Thal Ehrenbreitstein. Ge-  
frühstückt in der Post. Im Nachen hinabwärts. 10  
Angelegt bey Andernach, sodann bey Linz wegen  
des Jolles. Drachensfels, Siebengebirg, Bonn  
gegen Abend. Regen. Dämmerung, Nacht. Die  
Lahn Schiffer unsicher wegen des Landens. Ferne  
Feuer. An Cölln her, an vielen Schiffen hin. 15  
Heil. Geist.

26. In Cölln. Prof. Fuchs. Pr. Wallraf. Dom  
von Aussen. Umher. Von Innen. Altes Ge-  
mälde. Chor. Aufwärts. Mittlere Gallerie.  
Untere. Wasser Ausgüsse. Innen Rasten der 20  
drey Könige. Überreste des Schatzes. Zu Tische  
für uns. Altdeutsche Gemälde. Passion ähn-  
lich der Francfurter. Luc. v. Leyden. Luc.  
Granach Blondine. Lieversberg Neumarkt. Per-  
spective von Fuchs. Foveaux. Familie Zappach 25  
Font. Mad. Schafhausen Bilder. Eberdingen,  
Kubens Scizze. Gemahlte Capelle? Gesellschafts-  
haus. St. Gerhon von aussen. Alter Röm.

Thurm. — Personen: De Noel. Grasshof, Schuldir. Gen. Rauch.

27. Bis Bonn. Mit Goedeke und Fuchs um die Stadt. Winterhafen. St. Cunibert. Mittag  
 5 Gen. v. Ende zu Tisch. Fr. v. Grootte Gemälde. Wallrafs Chaos. Des Schulrectors Gemälde Mspte. Besonders das gemalte. Abschied. Mit Fuchs auf Bonn. General Rauch. Neueste Ausgrabungen.
- 10 28. Bis Coblenz. Sammlung des Canonicus Bidt. Mittag zu Andernach. v. Succow Commandant. Nach der verödeten Abtey Saach. Gräber. See. Bruch der sog. Rheinischen Mühlsteine bey Niedermennich. Weißenthurn. Spät in Coblenz.
- 15 29. Bis Nassau. Frühstück auf der Carthause. Über die fliegende Brücke. Rückweg über Ems auf Nassau. Mit der Familie gespeist. Fr. v. geb. Gr. Brühl. Schütz Gemälde. Abends Thee bey Fr. v. Stein. Personen:  
 20 Görres und Frau. Eichhorn, aus Trier, Mitglied des Oberrevisions Collegii in Coblenz, Liebh. der Mineralogie. v. Meisburg aus Thüringen, President des gedachten Coll. (Honigsteine). Sack, Reg. Rath. (Wölfe)
- 25 30. In Nassau. Im Garten mit Hrn. v. Stein und den Damen. Gesprochen und contradicirt. Mittag Familientafel. Spaziergang mit den Damen

in ein Thal über dem Wasser. Thee und Essen  
bey Fr. v. Stein. Präz. v. Moß zu Diez.

31. Gepackt. Mit Hrn. v. Stein und Moß im  
Garten. Dazu die Damen. Abschied. Über  
Schwalbach, woselbst an Table d'Hôte. Hr. <sup>5</sup>  
Gontard und Fam. Gr. Hagfeld. v. Oppel  
aus Sagen. Nach Tische abgefahren. Glückliche  
Fahrt. Kunstschätze am Main und Rhein über-  
dacht. Auf der Nonnen Mühle. In Wiesbaden.  
Viele Briefe und Packete. S. Boisseree war <sup>10</sup>  
Morgens auf Schlangenbad. Ausgepackt. Ein-  
gerichtet.

#### August.

1. Briefe. Boisseree nach Schlangenbad, Rela-  
tion von der Reise. Mittag Cursaal. Hr. v.  
Hügel, zum Nachtsch den Orden. Dr. von <sup>15</sup>  
Serenissimo. B. R. Cramer. Geisberg. Bo-  
russica pp.
2. Briefe. Dr. Bach. Zu Hügel. Hoheit abgefragt.  
Boisseree. Zusammen gespeist. Zwischenraum.  
Geschichten. Orden der verrückten Hofräthe. <sup>20</sup>
3. Briefe nebenstehend. An August mit Cramers  
Dr. an Gerh. Luchs Gedicht. An Hr. Rath  
Loussaint Hanau mit Blatt an Fuchs. An  
Obr. de L'Or nach Mainz. Mittag im Cur-  
saal mit Boisseree, Orientalisches mit demselben. <sup>25</sup>  
Consistorial Rath Horst. Bey und mit Hrn. v.

Hügel in den Promenaden. Bey Cramer im Garten.

4. Concept dann Mundum des Briefes. Fürst Metternich nach Paris durch Hrn. v. Hügel.
5. Boisseree. Mittag Curiaal. v. Burgsdorf, Boisseree. Oriental. Gedichte. Groß. Cath. verfehlt. Bey Hrn. v. Hügel.
5. Gebadet. Bey Hundeshagen. Schreibers Rheinreise. Bey Hoheit Catharine zu Mittag. Mit  
10 Cramer und Boisseree auf den Geisberg. Hanauer, Cramerische Tochter.
6. Gebadet. Mittag Bibrich. Hof von Weilburg. Erz. Carl. Dillenburg Dieners. Dr. Rehr. B. R. Cramer. Boisseree. Lehterer allein. Frau  
15 Brentano Francf.
7. Gebadet. bey v. Hügel. Mittag Curiaal. v. Hügel. Boisseree und Cramer ersterer in Orient. Unterh. von Hügel. Geh. Rath Willemmer. Nic. Schmidt.
- 20 8. Gebadet. Im Curiaal. v. Hügel. Dame vom Johannisb. pp. Bey der Herz. v. Oldenb. R. Hoheit. Boisseree. Orientalia. Serenissimo Baden-Baden. August Reise Nachricht. Geh. R. v. Voigt. Loussaint Ordenszeichen, Assign.  
25 auf 68 f. Schlosser Dand für die Einladung.
9. Briefe. Einpacken. Käftchen an R. R. Loussaint durch . . . . . Hr. und Fr. Brentano. Alle  
Serviere. Promenaden. v. Hügel. Mittag im

- Abler mit Brentano. Sie reisten ab. Abends  
bey B. R. Cramer. Dessen Familie Dlle Sabé.
10. Eingepackt. Briefe. Min. v. Stein Nassau.  
v. Voigt Auffatz Lit. Zeitung. v. Ludt Germers-  
heim. Wallraff Cöln. v. Ende Cöln. 5  
Günther Deuz. Böhr, Hoff. Stritt all-  
hier. Reg. R. Sad Koblenz. Mittag zu  
Hause. Voifferée. Cramer. Abschied. Bey v.  
Hügel.
11. Von Wiesb. abgefahren mit Voifferée. Maynz 10  
drey Cronen. Auf der Bibliothec. Prof. Lehné.  
Min. Samml. Phhysicalisches. Bücher. Römische  
Grabmäler. Plan des alten Maynz. Kayser  
und Curfürsten vom Kaufhaus. Graf Kessel-  
stadt. Sammlung Gemälde, Curiosa. Platz 15  
Guttenberg. Unvollendet. Mittag drey Cronen,  
Table d'Hôte. Prof. Lehné. Telegraph. Vorz  
Thor. Gegen Zahlbach. Promenade. Gräber.  
Zahlbach. Gasthof. Rückweg. Aqueductruinen.  
Neuer Kirchhof. Bey Lehné. Anticaglie. Ar- 20  
beiter Gemälde Händler. Schneider (Cas-  
par) Landsch. Mahler von Maynz circa 60  
Jahr alt.
12. Von Maynz mit Voifferée. Am Schwanen ge-  
halten. Durch Frfurt. Gegen Mittag Gerber- 25  
mühle. Unterhaltung. Tod des Entels. Gesang.  
Gespräch. Gewitter. Abhaltung von allem  
Spaziergang.

13. Fortdaurend schlimmes Wetter. Mittag die Familie.
14. Mit Willemer und Fr. Städel in d. Stadt. Boisseree im Schwanen aufgesucht. zu Schlosser.
- 5 Beide Brüder. Frau Melbert und Tochter. Mit Boiss. auf die Mühle.
15. In die Stadt allein. Schöne Aussicht. Fahr-  
gasse. Dom. Markt. Nic. Schmidt. Melbert.  
Tochter. Schwiegertochter. Alle Serviere. Gem.
- 10 Samml. im Dominicaner Kloster. Mit Boisseree  
heraus. Christian Schlosser. Fr. Stedel. Leb-  
hafte Unterhaltung. Abends desgleichen.
16. In Garten. Modell der Gangverschiebung. Mit-  
tag Familie. v. Otterstedt. Fr. Holweg. Quaita.
- 15 Bietaß. Rath Schlosser und Frau. Boisseree.  
Nachts Herzog, Herzoginn Cumberland. Unter-  
brochnes Abendessen.
17. In die Stadt. Schlosser. Mittag bey Erb Gr.  
Herzog von Mecklenburg und Fr. v. Berg.
- 20 18. Mittag Riese. Fahrt auf den Mühlberg.
19. Spazieren umher. Aufsatz über die Künste und  
Kunstwercke durchdacht. Medaille und Anti-  
quitäten durch Boisseree. Mittag Dr. Ehrmann.  
Boisseree. M. Städel. Im Garten. Mehlers
- 25 Garten. Botanisches. Rückfahrt. Gewitter.  
Familie. An Rath Bölkcl Weimar das Pa-  
quet Wolkonsky. An Ob. B. R. Cramer  
Wiesb.



20. Künste und Kunstwerke. Mittag Fam., Tochter Schwiegersohn Scharf. Mit der Fam. durch den Wald übers Forsthaus.
21. Mittag mit der Familie. Boisseree. Schloffer. Abgeholt durch Nic. Schmidt. Auf's Forsthaus. 5 Hochzeit des Baum. Heß und Ule [Neuburg]. Bey schöner Nacht zurück.
22. Zu Schloffer. Zu Grambs. Blumenzeichnungen. Rembrantische Sammlung. Mittag Schöff Schloffer. Söhne, Schwiebertochter, Graf Cusine. 10 Bey Stedel. Gemälde. Um sechs Uhr heraus- gefahren. Abendessen.
23. Aufsatz Kunst Alterth. Mittags Fam.
24. Dr. Seebeck. Mit Seebeck hinein. Bey Schloffers angefahren. Bey Herrn v. Hügel Mittags, 15 Fürstinn Reuß, v. Fries und Gemahlinn, Dr. Schloffer, Östr. Stadt Comm. Zu Brönner mit Schl. Zurück allein gefahren.
25. Seebeck. Doppelspat. Mittag Seebeck. Savigny und Frau. Guaita und Frau. Schloffer. 20 Boisseree. Abends Moralia durchgesprochen.
26. Aufsatz. Univerfitäten?
27. Kunst und Alterthum. Mittag Scharf und Frau auch Fr. Stedel. Seebeck. Blätter Testa's durch Ehrmann. Früh zu Bette. 25
28. Frühe Music und Gaben. Mittag Familie, Riese, Schloffer sen., Boisseree, Seebeck. Abends

Jam., Boisseree, Seebeck. Divan. Anfang —  
Ende.

Herrlich Wetter.

29. Aufsatz fortgesetzt. Seebeck. Physica. Optica.  
5 Mittag Familie. Seebeck. In Offenbach bey  
Meyer. Sammlung von Vögeln. Gesang. Arioso.  
Lieder. Bis in die Nacht Unterhaltung.
30. Aufsatz. Mittag Scharfs. Nic. Schmidt. Dr.  
Melbert. L'Hermite. Meyers Bib. und Gschl.  
10 Vögel.
31. Kunst und Alterthum. Mittag Scharf und Frau.  
Nic. Schmidt. Dr. Melbert. André und Frau.  
Nachrichten von Achen. Dr. Kestner. G. S.  
Kestner von Hanover. Md. Savigny. Kinder.  
15 Boisseree. Gesang. Früh zu Bette. M. Frau  
Weimar.

### September.

1. Mit Seebeck in die Stadt. Über Akademien der  
Wissensch. Durch Straßen und Messe. Zu  
Schlosser. Über diffeminirte Kunstschule. Zu  
20 Becker. Sammlungen, Gemälde, Münzen, Gem-  
men. Bey Schlossers zu Tisch. Zu Boh ver-  
geblich. Zu Quaitas. Zu Schlossers. Heraus-  
gefahren mit Seebeck.
2. Physica mit Seebeck. Mittag Ehrmann. Ge-  
25 fahren über den Berg.

3. L' Hermite de la Chaussée d'Antin. Mittag Syndicus Schmidt. Alhanoblefie. In geringerem Grade. Bis an Schaumagnthor gefahren.
4. Mittag Familie, Schloffer. Spazieren Mühlberg. Wald. Serenissimo Baden. v. Luch<sup>5</sup> den alten Brief.
5. Nach Frankfurt. Abgestiegen an der Überfahrt. Ehrmann. Boisseree. Serviere. Begegnung mit Schloffer. Brentano Cabinet. Frühstück im Schwanen. Silberberg. Kiese. Lesé Cabinet.<sup>10</sup> Gespeist im Schwanen. Wilmans. Boisseree. Guaita. Die Grimm, Gebrüder. Zeichn. des Jüngerer. Überfahrt. Herausgefahren.
6. Glasfugel Versuch. L'Hermite. Mittag die ganze Familie. Schloffer. Mad. Banja und<sup>15</sup> Familie. Boisseree wegen des Hineinziehens.
7. Aufsatz R und A. Mittag Boisseree. Seebeck. Mit Boisseree Kunstverhandl. Orientalisches.
8. In die Stadt. Zu Fr. v. Barmhagen. v. Mettingh. v. Hügel. Melbert. Holweg. Mittag<sup>20</sup> bey Schloffers. Bey Banja. Durch die Messe. Boisseree Abends. Dr. Schopenhauer Dresden.
9. Bey Grambs. Mit Schl. u. Boisseree spazieren. Mittag Schwanen. Fr. Stedel. v. Mühl begegnet. Zu Schloffers Abrede. Mit Boisseree Vielgespräch.<sup>25</sup>
10. Mittag bey Schloffer. Brief v. Weimar. Bey Neufville Gontard. Bey Hochwiefer. Geh. R. Leonhard.

11. Becker. Nicht getroffen. Sentenberg Stift. Zu  
Arbauer. Früh Willemers. Brief von Sere-  
nissimo. Mittag im Schwanen. Zu Grambs.  
Schweizerlandsch. Zu Quaita Pfarrthurn Riß.  
5 Zu Hause.
12. Der Steinmeyer Bruderschaft Ordnungen. Ma-  
jor v. Roth. Dr. Grambs. W. Kobell. Radl.  
Rubenisches. Im Schwan Mittags. Zu Hause.  
Bei Holzhausen auf der Ode Lucas Cranach,  
10 Lasset die Kindl. Mater Dolorosa. ~~W~~ 1588.  
Familienbilder. Madonna mit Engeln. Comö-  
dien Schreckniß. Zu Hause. Frau v. Biel.  
Neuträm. Haus v. Jaffoy, neben Bernard. geb  
Lektor. Meiner Frau Weimar.
13. Willemers in der Stadt. Schlosser. Boisseree.  
Mit letzterem Abrede des Reisens. Mittag bei  
Andrae. Fr. v. Sommer und Knabe. Mit W.  
in die Stadt. mit M. hin und wieder bis ans  
Sch. Thor. Übergefahren. Am Divan geschrieben.  
20 Kindl, nah am Allerheiligen Thore, Kindl, das  
zweite Haus. Hofmann Chaussee Insp., das  
Neufv. Haus auf dem Wall bauend. Seltsame  
Art steil zu terassiren.
14. Brentanos Gemälde.  
25 Bei Brentano.  
Weenix Haase  
Sassoferrato Madonna.  
P. Veronese Catharina pp.

Boubermann }  
 Le Duc } Braun und Blau-grau.

De Heem. Rosa. Lenier.

Rubens Maria u. Kinderkranz

Castiglione.

5

Samaritanerinn.

Mittag bey Georg Brentano. Bey Mad. Jaquet.  
 Serenissimo, Baden.

15. Schloffer Varia. Bey dem Französischen Gemälde Händler. Mittag bey Quaita. George 10  
 Brentano. Boisseree. M. Savigny. Zu Gerning. Nach Hause. Mit Boisseree auf die Mühle.  
 Fr. Brentano Windel. Kistchen nach Weimar.
16. Divan. Mit Boisseree. Über das Rheinische Vorhaben. Mittag Ehrmann en belle humeur. 15  
 Boisseree. Herrliche Fahrt Nord Ostwärts.  
 Balladen nach Tische.
17. Divan. Mittag Familie. Fr. v. Sommer. Kiese. Mieg. Spätes Abendessen.
18. Allein spazieren. Entdeckung. Mit der rück- 20  
 kehrenden Gesellschaft spazieren. Mittag Familie.  
 Mieg. Gerning. Scheinfahrt. Abgefahren halb Fünf. Herrlicher Abend. Vollmonds Aufgang.  
 Darmstadt. Allein zu Nacht essend.
19. Museum. Mittag bey Hofe. Beym Großherzog. 25  
 Visiten. Bey Moller. Primabesi Abends. Münzmeister Fehr. Oberforstrath Becker. Söhne des  
 Geh. Cab. Sect. Schlehermacher.

20. Um sechs Uhr von Darmst. Herrlichster Morgen.  
Um Ein Uhr in Heidelberg. Zu Tische die Ge-  
sellen, Restaurateur. Zu Reizenstein. Thibaut.  
• Boß. mit Paulus Gassatim. Der Schenke. Ein  
5 Blick auf die Bilder. Zeitig zu Bette.
21. Divan. M. Hemskerk. Schwarz. Mabase. Thi-  
baut, Paulus. Arabisch geschrieben. Boß jun.  
Schelver Magnetism. Mittag mit den Freunden.  
Kreuzer, Daub. Nach Tische v. Reizenstein. Fr.  
10 Amtmann. Zu Paulus Orientalisches. Jones.  
Geschrieben.
22. Auf dem Schlosse. Herrlicher Morgen. Schoreel,  
Schwarz. Mittag bey v. Reizenstein. Fr. v.  
Pfenning. Schelver Vegetativer Magnetism.  
15 Abend bey Paulus. Arabica.
23. Schloß. Divan. Mittag Familie. Kam Wille-  
mer. Kamen die Frauenzimmer. Erst über die  
Brücke dann zum Carlsthor. Den Nectar auf-  
wärts.
- 20 24. Auf dem Schlosse. Nebel. Im Hecht. Hämmling.  
Friedhof. Schoreel. Bey Nägele. Mittag Wille-  
mers. Im Cabinet. Bey Paulus. Pferdezeich-  
nungen.
25. Auf dem Schlosse. Der junge Russe. Der Schenke.  
25 Die Gesellschaft. Herab. Zu Kreuzer und Daub.  
Mittag Familie und Gesellsch. Bertrams Ari-  
steia. bey Reizenstein. Abend Music. Gespräch.  
Abschied.

26. Abreise der Freunde. Divan. blieb zu Hause. Von Ent. Hfr. Kreuzer, v. Bülow. Paulus, Schelver. Arabische Grammatic. Mittags die Gefellen. Divan gelesen. Früh zu Bette.
27. Ent. Griechisch, Cöllnisch, Gerhon. Mittag die 5 Gefellen. Divan gelesen u. Steinmeyer. Fr. v. Heigendorf. Mannh. Mad. Städel Frankfurt J<sup>o</sup> M. Frau nach Weimar.
28. Ent. Israel von Mecheln. Haub. Juden. Savigny. Bey Paulus. Mittag für uns. Am 10 der Herzog. Und Prinz Christian.
29. Sereniff. Sah die Bilder und Risse. Vorher auf dem Schloß. Mittags bey Sereniff. Carlsberg. Zu Hause. Auf's Schloß. Fr. v. Zillenhardt. Anmuthiges Kind. 15
30. Mit Seren. nach Mannheim. Zu Artaria. v. Ginkel. v. Luc. Zu v. Ströck, dort gespeist. Vorher Zweifel und Aufenthalt wegen der 14. Person. Zwischenzeit. Zu Admiral Ginkel. Angenehmer Abend. Ringepitheten. Smaragde. 20

### October.

1. Bey Fr. v. Heigendorf. Gefrühstückt. Um halb 10 Sereniffimus ab. Divan. Um halb 11 fuhr ich ab. Vollkommenster Tag. Herrlichster Gebirgs Anblick. Mit den Gefellen gespeist. Auf das Schloß. Viele Menschen. Paulus und 25

Fam. Früh zu Bette. Fr. v. Stegmann und Familie. Briefe von Frankfurt.

2. Divan. Hafis. Briefe. v. Struß Mannh.  
v. Voigt Weimar. Dom von Cölln. Bey  
5 Paulus. Mittag die Gefellen. Nach Rohrbach.  
Beym Pfarrer zu. Daub und Familie. Mit  
Mad. Daub zurück. Mancherley besprochen.
3. Um sechs Uhr von Heidelberg. Herrlicher Tag.  
Historisch-theoretische Gespräche. Gegen ein Uhr  
10 in Carlsruhe. An Table d'Hôte. Zu Hofrath  
Jung. Weinbrennerische Gebäude. Schauspiel.  
Feuerprobe. Hausdoctor. Schöner Saal.
4. Hofr. Gmelin. Botanischer Garten. Mittag  
Table d'Hôte. Gmelin Cabinet: Mineralogie  
15 und Geologie; Muscheln; Vögel; Versteinerungen,  
Deningen. Volca. Zu Gmelin. Hebel.
5. Zu Oberbaudir. Weinbrenner Restaurationen.  
Palais von Hochberg. Museum. Copie nach  
Potter. Frühstück. Theater. Pr. Louis. Ca-  
20 binet. Conchyliensystem. Gespeist. Abgefahren  
halb zwey. Gute Unterhaltung. Gegen acht an-  
gelangt. Dr. Starke genesen, rückkehrend.
6. Briefe. Fr. v. Heygendorf Mannheim. Mad.  
Städel Erfurt. Geh. R. Willemer Erfurt.  
25 Ref. v. Otterstedt. Serenissimo. Ref. v.  
Marshall Wiesbaden. Dr. Gotta Anwei-  
sung auf 400, Schlosser antw. auf Marshall  
von 25 rh. 8 gr. Sächsl. Entschluß zur Abreise.



Hptm. Forster und Dr. Meyer von Paris kom-  
mend. Abschluß. Gem. von Mander, Sünd-  
flut. Mittag unter uns. Divan in Bücher  
eingetheilt. Zeitig zu Bette.

7. Eingepackt. Daub. Kreuzer. Bei Amtmännin. 5  
Schelver. Schenke. Gefrühstückt. Mittag ab-  
gefahren mit Sulpiz. Wimmersbach  $\frac{1}{4}$  Post.  
Necter Els 1. P. Übernachtet.
8. Oberschelling 1. Buchen 1. Hardheim 1. Mit-  
tageffen. Bischofsb.  $1\frac{1}{4}$ . Würzburg  $1\frac{1}{2}$ . Bey 10  
Mondschein angekommen. Schweizer Pädagogen  
Familie. Bemerkung daß man, mit Kindern  
im Wirthshause anlangend, in Deutschl. gut, in  
der Schweiz schlecht empfangen wird.
9. Von Boisseree geschieden. Werned  $1\frac{1}{2}$  P. Pop= 15  
penhausen 1 P. Munnerstadt 1 P. Mellrichs-  
stadt  $1\frac{1}{2}$ . Meiningen  $1\frac{1}{4}$ . Schadhafter Wagen.  
Zu Fuß bis Meiningen. Schöne Nacht. Um 9 Uhr  
angekommen im Hirsch. Der Wagen um 10 Uhr.  
Betrachtung über das Posthorn. 20

Schönster Tag.

10. Hatem und Mädchen. Ried vom Gilfer. Bey  
Ziegesars. Abgefahren halb eilse. In Schmal-  
calden. Vorausgegangen. der Wagen kam 5 Uhr  
am Berge an. Heller Mond. Beschwerlicher 25  
Weg, glückliche Fahrt. Mitternachts Gotha.  
Viel Ruffen. Gefolge des Gr. F. Constantin.  
Übernachtet.

11. Um 7 Uhr früh von Gotha ab. Nach Tische in Weimar. Ausgepackt und in Ordnung gebracht. Abends Professor Kiemer. Hofrath Meyer.
12. Eingeeordnet und das Vorgefundene durchgesehen,  
 5 Kunst und Alterthum anzufangen. Genast. Rath Conta. Nachricht von seiner Reise. Unzelmanns. Zu Ihro H.H. der Großherzogin und Erbgroßherzog. Hofamt. Mittag für uns. Mineralien ausgepackt. Hofrath Meyer. In der Nacht Hr.  
 10 von Alopäus aus Frankreich kommend.
13. Kunst und Alterthum. Wolffs. Bey Ihro Hoheit der Fr. Erbprinzeß. Bey Hrn. Geh. Rath v. Voigt. Geh. Regierungsrath v. Müller. Mittag für uns. Ordnung der mitgebrachten Mineralien.  
 15 Abends Eberweins, Deny, Dle Engels und Moltke. Gesang.
14. Kunst und Alterthum. Körner. Kupferst. Müller. Jagemanns Quartier. Mittag für uns. Herzog Carls Portefeuille. Andre Kupfer. Hofr. Meyer.  
 20 Schauspiel. Trauring. Beyde Blinde.
15. Kunst und Alterthum. Briefe. Mittag Kiemers. Unruhe des Zwiebelmarktes. Hofrath Meyer, mit demselben über Kunst und Alterthum conferirt.
- 25 16. Kunst und Alterthum. Conferirt mit Kiemer. Abschrift des Buchs Hafis. Mittag bey Hofe. Abends Schauspiel: der Wanderer und die Bäckerin. Die Radicalcur.

17. Kunst und Alterthum. Bey Serenissima. Vor-  
zeigung des Dom=Risses. Ramen die Großfürsten  
an. Bey Gräfin Händel und Frau von Stein.  
Meine Frau in Cappellendorf. Mittag mit August  
allein. Dr. Stolz von Töpliz. Reg. Rath Peucer. 5  
Hofr. Meyer. Pr. Kiemer.
18. Kunst und Alterthum. Dr. Stolz von Töpliz.  
Verschiedene Expeditionen. Mittag bey Hof. Die  
Großfürsten Nicolaus und Michael. Abends die  
Feuer des 18. Octobers. Brief an Hrn. Lebezow 10  
nach Berlin.
19. Kunst und Alterthum Frankfurt betreffend.  
August auf die Jagd bey Obringen. Mittag zu  
zwey. Nach Tische Divan. Monument für Blücher.  
Prof. Kiemer über Kunst und Alterthum. Hofr. 15  
Sartorius Göttingen.
20. Kunst und Alterthum. Offenbach. Hanau.  
Mschaffenburg. Briefe. An Geh. Rath Leon-  
hard nach Hanau Ersuch wegen Notizen davon.  
Steiner wegen der Risse und der Domzeichnung. 20  
Mittag für uns. Bertuch und von Mettingh.  
Hofrath Meyer. — Schloßflügelbau. Zeichen-  
schule. Blüchers Monument. Serbische Sieder.
21. Kunst und Alterthum. Bey Ihro Hoh. der  
Erb Gr. H. Visiten. Mittag Badeinspector. 25  
Gen. Sievers. Schauspiel Don Juan. Mit  
Meyer über die Baulichkeiten.
22. Kunst und Alterthum. Darmstadt. Briefe.

- Mittag früh gegessen. Mit Kiemers nach Berda.  
Kiemer das Mspt. Hofr. Meyer. Zeichenschule.
23. Briefe. Sulpiz Boisserée Heidelb. Dr.  
Schopenhauer Dresden. Rath Kochliß  
5 Leipzig. Großfürstin Catharina. Mittag für  
uns. Abends Schausp. Getheiltes Herz. Offne  
Fehde.
24. Briefe. Mittag bey Hofe. Fürst Barclay Tolly.  
Im Theater wegen Decoration. Abends Arzt...  
10 des Hauptquartiers. Orientale.
25. Briefe und andere Geschäfte. Pr. Schadow  
Berlin. v. Münchow Jena. Dr. Schloffer  
Frankfurt. Bey Hofrath Meyer und dem  
Trousseau. Bey der Großfürstin Hoheit. Mit-  
15 tag Hofrath Stark. Beschäftigung mit den  
Baufaufträgen. Madame Vorzing. Abends der  
Erbgroßherzog R. S. Abschied nehmend.
26. Briefe. Schema zum Boisseréeschen Cabinette.  
Mittag bey Hofe. Die jungen Herrschaften waren  
20 früh abgereist. Nach Tische den Talisman ge-  
ordnet. Abends Prof. Kiernern das Schema vor-  
getragen. Allein den Hausfreund gelesen. Brief  
von Augusten.
27. Kunst und Alterthum. Briefe. Willemmer  
25 Brief, Paket Rabus. Mittag zu zwey. Kiemer.  
Meyer. Correctur. Divan.
28. Briefe. Dile D. durch Färber. Probst. Archi-  
tect Steiner. Mittag bey Hof. L'Hermite de

la Chaussée d'Antin. Hofrath Meyer. Johann von Finnland.

29. Mittag Wolfgang Zelter Berlin.

30. Kunst und Alterth. Mittag Meyer, Kiemers, Peucer. Sendung von Büsching. Brief von 5 Schudmann. von Schlosser. Schauspiel. Des Hasses, der Liebe Rache.

31. Geh. Voigt Vermählung. Brief an v. Schudmann. Andreä Rheinische. Mittag an Hofe. Für mich. Durchgedacht das preussisch Rheinische. 10

#### November.

1. Kunst und Alterthum. Divan. Mittag Berda beim Bade Inspector. Mit Kiemers. Für mich durchgedacht das Vorsehende.

2. Kunst und Alterth. Divan. Sendung von Leonhard. Willemers Ankündigung. Leonhards Sen- 15 dung, über den Zustand von Hanau. Hofrath Meyer über Gilde, Brüderschaft und Academien der Künste. Staats Minister von Schudmann Berlin.

3. Früh Abschrift des Leonhardschen Aufsatzes. 20 Fernere Bearbeitung des nächsten Manuscripts und des nach Berlin zu Sendenden. Brief von Boisseree. Bey Geh. Rath von Voigt, Gersdorf und Schardt. Mittag bey Hofe. L'Hermite de la Chaussée d'Antin. Prof. Kiemer Kunst und 25 Alterthum. Divan.

4. Kunst und Alterthum. Briefe. Mittag für uns. Geinr. v. Hohenstaufen.
5. Fortgesetzte Beschäftigung. Mittag Kreiter. August. L'Hermite pp.
- 5 6. Erwartung der Kaiserinn. Mittag für mich. Bey Hofe. Ausbleiben der K. Späte Tafel. Staats Min. v. Schuckmann Berlin 1 Bogen. S. Boisseree Heidelb. Schloffer Dr. Francf. Leonhard Hanau (f. Concepte.)
- 10 7. Fortgesetzte Arbeit. Mittag für uns. Möllers zwey erste Hefte. Theater Decoration des Bergsturzes. Hofr. Meyer.
8. Fortgef. Arbeit. Ausfertigungen. Mittag Niemers. Jahrestag deren Gebrath. Divan. Moltke
- 15 9. Fortgesetzte Arbeit. Geh. H. R. Rirms, Theaterangelegenh. Mittag für uns. Brief von Schadow. Hofr. Meyer. Sartorius Recens. von Pitts Reden.
- 20 10. Sendung v. Jacobs, Catalog Orient. Mspte. Leg. H. Fald. Bey Mad. Schopenhauer. Mittag für uns. Stimmel Kupfer. Moltke Unterhaltend. L'Hermite. Ob. Baur. Möller Darmst.
11. Mittag für mich. Bey Hofe. Ankunft der
- 25 12. Bey Serenissimo. Auspacken des Mitgebrachten. Mittag bey Hofe. Iphigenia. Hrn. Dir. Schadow, Hrn. Capellmeister Weber Berlin.

13. Ging die Kaiserinn ab. Mittag zu Hause.
14. Oriental. Samml. zu Gotha Catalog. Mittag für uns. L'Hermite.
15. Briefe. v. Bode Darmstadt. Willemers Francf. Mittag bey Hofe. Bergr. Voigt. Serenissimus 5 über Seefahrt. Hofr. Meyer. Bergr. Voigt.
16. Briefe. Geheimer Legationsrath und Prälat von Diez in Berlin. Doctor Schopenhauer in Dresden. Mittag zu Hause. Prof. Kiemer. Kunst und Alterthum. 10
17. Briefe und Besorgungen. Mittag bey Hofe. Gebr. v. Bod. Probe vom Bergsturz.
18. Briefe. Acten ajustirt. Mittag Bade Inspector. Bachische Sonaten. Obr. v. Bod und Bruder. Prof. Kiemer, Meyer. Der Bergsturz. 15
19. Halb 9 nach Jena. In den Museen. Umsicht. Mittag mit den Frauenzimmern. Zu Anebel. Zu Suchow. Zu Hause.
20. Schemata. Englische Mineralien. Bey Roethe. Bey Münchow. Mittags mit den Frauenzimmern. 20 Englische Mineralien. Bey Frommann. Bey Anebel Divan.
21. Döbereiner Stöchiometrie. Prof. v. Münchow. Anatom. Cabinet Fuchs. Mittag Dlle Seidler. Preussischer Oberarzt Graefe aus den Nieder- 25 landen kommend. Briefe von Weimar. Hr. Frommann. Prof. Kiemer Bogen 4 revid. nach Weimar. Pferde Buch.

22. Hofr. Starke. Bey Vorsbach. Arabische Gramm.  
Mittag für uns. Kam Lenz. Silb. de Sach.  
Rec. Buch Rabus. Bey Knebel. Bergr. Voigt.
23. Frandfurts Darstellung Sendb. Stiftung. Mit-  
tag für uns. Silvestre de Sach. Grammatic  
Arab. Rec. Rabus. Bey Hofr. Starke. Thee.
24. Briefe erhalten bey der Rückkunft. Von Jena  
nach neun. Nach 12 in Weimar. Mittag bey  
Hofe. Bey Serenissimo. Geh. Hofr. wegen  
Düring. Abend für mich. An Düring. An  
Zelter nach Berlin.
25. Jenensia. v. Münchow. Färber. Mittag  
Bade Insp. Engels. Blandenhain, Schnitzbilder.  
Der Bergsturz.
26. Jenensia. Mittag für uns. Mit August. From-  
man Jena Scizze.
27. Fortgesetzte Arbeiten. Bey Hofe. Prinz v. Med-  
lenburg. Erste Liebe. Meyer und m. Frau die  
Geschichte in England.
28. Berathung mit Genast über Epimenides. Mittag  
für uns. Epimenides. Mit Kiemer.
29. Arbeiten fortgesetzt. Mit Beuter Epimenides.  
Geh. R. v. Voigt. Mittag für uns. Remda  
Singhschule. Kiemer Mspt Bogen 7. Der West-  
indier. Ottenb Injections Spritzen. v. Mün-  
chow Rörners Versetzung. An Staatsminister  
von Schuckmann die Aushängebogen 1—3.
30. Leg. R. Zwirlein. Ordnung des Actenschrant.



## December.

2. Mittag Bade-Inspector. Antiquitäten von Blandenh. Die Schweizer Familie.
3. Briefe. Varia. Mittag bey Hofe. Vorstellung der Stände v. Neustadt. Probe von Tell.
4. Des Fürsten Hardenberg Ankunft. Expeditionen. 5  
Das Packet an Cotta mit dem 5. Band meiner Werke. Rath und Dr. Schloffer nach Frankfurt a. M., Abschiedsbrief wegen 1100 fl. Rhn. in zwey Assignationen, welche Hr. Haide erhalten. Kaman Erfurt Nachrichtl. daß 250 f. in Erfurt 10  
a. M. erhoben werden können. Mittag für uns. Coreff Dr. L. Arzt. Wilh. Tell. Coreff in der Loge. Gedichte.
5. Mittag zu Hause. Abends Loge. Augusts Aufnahme. 15
6. Mittag zu Hause. Abends die unglückliche Ehe aus Delicateffe.
7. Eingepackt und besorgt. Halb eilf nach Jena. Kälte und Schneegestöber. Mittag für mich. Bergr. Voigt. Döbereiner. Gedicht für Fanny. 20  
Bey Knebel. Zu Hause. Das bevorstehende überlegt. Briefe: an Büsching in Breslau; an Jacobs in Gotha; an Cotta in Stuttgart; an von Verloren in Dresden.
8. Zu Hause. Boissereesche Samml. durchgedacht. 25  
Auf Sereniff. gewartet. Cabinet. Unterhaltung.

Zu Tafel. Unterhaltung im Allgemeinen. Unterhaltung mit Döbereiner und Münchow. Ferner Varia bis Mitternacht. Woldenerscheinungen durch Howard.

- 5 9. Woldenerscheinungen. Mittag bey Voigt. Alle Seidler. Im Schloß zur Tafel. Döbereiner Weiß Feuer. Mit Seren. und Gr. Edling.
10. Auf dem Mineralogischen Museum. Seren. Abfahrt. Folgte nach Zwegen. Beamte. Tafel.
- 10 Für mich. Niederl. Kunst überdacht. Spiel. Unterhaltung.
11. Sereniff. nach Zwägen. Ich folgte. Früh für mich. Gök revidirt. Späte Tafel.
12. Nach Frauenpriesnitz. In die Kirche. Späte
- 15 Tafel. Tanz. Spiel. Unterhaltung mit Gr.
13. Mit Graf Edling. Abgefahren gegen 10 Uhr. Schön helles Wetter. Gegen 1 nach Jena. Mit Vulpius. Mit dem Rentamtman. Bey Knebel.
14. Die Geschäfte abgethan. Um 10 Uhr abgefahren.
- 20 Gegen Eins in Weimar. Das Vorgefundene berichtet. Major Podewils ein Theaterstück sich erbittend. Hofr. Meyer. Cölnisches Taschenbuch.
15. Kam das zerstörte Modell von Blüchers Statue an. Promemoria wegen der neuen Staats-
- 25 einrichtung und Zeicheninstitut. Geheime Hofr. Kirms. Genast. Kam das Schnitzwerk von Blankenhayn. Mittag für uns. Cölnisches Taschenbuch. Barnhagen von Ense und Homer.

16. Promem. wegen der neuen Staatseinrichtung, exped. Mittag für uns. Kiemer. Hausfreund.
17. Das Promemoria dictirt wegen Verbesserungen in honorifico et utili. Tümler. Zu Tische Kiemer's, Müller jun., Engels. H. Meher Sicilien 5 erste Hälfte. Hausfreund.
18. Briefe. Christian Schloffer Assign. auf Willemmer 56 fl 34 kr. An Fanny Caspers. Dir. Schadow. Geh. R. Willemmer Verschreibung zurück. Mittag für uns. Dictirt das 10 Pr. Mem. Johnson.
19. Aufträge die neue Organisation. Mittag für uns. Meher.
20. Mittag für uns. Bade Insp. Nachricht von Ehrenstein. Meher. Kiemer. Rühn das Quar- 15 tier Bischofs. Seidler — Voigt.
21. Verschiednes geordnet und aufgenommen. Promemoria an Herrn Minister von Voigt. Paquete nach Frankfurt und Heidelberg arrangirt. An Boisseree Paquet verschiedenes enthaltend. 20 An Frau Städel nach Frankfurt a.M. Zeichnungen enthaltend. Eigne Zeichnungen ausgelesen. Voigts Abhandlung über Farben organischer Wesen. Mittag für uns. Fortgesetzte Geschäfte des Morgens. Abends Hofr. Meher. 25
22. Kam das Zuckerwerk von Frankfurt. Mittag für uns.
23. Geburtstag des Herrn Minister von Voigt. Vice-

präsident v. Schwendler und Geheimer Regierungsrath von Müller. Mittag für uns. Abends Hofr. Meyer. Abends die Wegelagerer.

24. Aufsatz, die Boissereésche Sammlung betreffend.  
 5 Geh. Hofr. Rirms. Mittag Moltke. Mancherley Erzählungen, besonders von Braunschweig. Hofr. Meyer der zu Mettinghs ging. Blieb für mich und redigirte ältere Gedichte.
25. Briefe. Boissereésche Sammlung. Mittags Riemers  
 10 und Lorzings. Mit Riemer über Poetisches und Rhetorisches. Für mich ältere Gedichte revidirt. Canzler von Müller. Hofr. Meyer.
26. Briefe. Expeditionen an Minister von Voigt.  
 15 Egmont. Mittag Ode Engels. Nach Tische Gesang. Für mich kleinere Gedichte redigirt. Gothische Zierathen zu der Decke. Gespräch mit August der von Hofe kam.
27. Boissereésche Sammlung. Mittag für uns.  
 Abends Gedichte. Briefe. Voigt und Lenz  
 20 nach Jena. von Schreibers nach Wien.
28. Boissereésche Sammlung. Mittag für uns. Abends  
 Legationsrath von Diez, Asiatische Denkwürdigkeiten besonders deren Anhang.
31. Dagincourt. Mittag Moltke. Redaction von  
 25 Gedichten.

1816.

**Jannar.**

1. Neujahrs Gratulation. Mittag für uns. Gespräch mit August. Diez Anhang zu den Denkwürdigkeiten.
2. Briefe, siehe Mittwoch. Meine Frau nach Oßmanstedt. Von Fritsch, Coudray und Steiner <sup>5</sup> wegen des neuen Schloßbaues. Mittag für uns. Abends Diez.
3. Entwurf eines Schreibens an die Erbgroßherzogin nach Petersburg. Besuch des Herrn Oberbaurath Coudray. Dessen Studienbuch. Minister <sup>10</sup> von Voigt. Ule Seidler und Badeinspector zu Mittag. Raphaelische Kupfer. Hofr. Meyer. Diez Asiatische Denkwürdigkeiten. Briefe, an Hofr. Windischman in Aschaffenburg, an von Leonhard in Hanau, an Dr. Schlosfer <sup>15</sup> nach Frankfurt.
4. Briefe. Besorgung wegen der Bücher für Sere-  
nissimum. Mit dem jungen Genast „Leichtfinn  
und gutes Herz“ durchgegangen. Mittag für  
uns. Nach Tisch mit August. Sodann für <sup>20</sup>

mich Paralipomena. Brief von Seebeck mit neuen chromatischen Entdeckungen.

5. Aufleben der italiänischen Kunst. Clavigo durchgesehen. Expeditionen. Neue Melusine. Mittag  
 5 für uns. Redaction kleiner Gedichte. Abends Hofr. Meher und Prof. Riemer. Zeitungen, Morgenblatt und Diezens Denkwürdigkeiten.

6. Byzantinische Kunst. Ein Zaubertag, Schauspiel von Berlin. Hofgärtner Dietrich von  
 10 Eisenach, welchen ich in 14 Jahren nicht gesehen. Mittag für uns. Badeinspector Schütz, der sich über die Verfaßten Badeangelegenheiten erklärte. Redaction kleiner Gedichte. Shakespear Lustige Weiber von Windsor und Irrungen.

15 7. Brief an Seebeck in Nürnberg. Graf Edling wegen dem Raum für die Zeichenschule. Alle Martin de Saunay. Herr von Gerstenberg und Palmer aus Rom. Mittag Major von Beulwitz und Riemers. Steiner Architekt. Antonius und Cleopatra.  
 20

8. Byzantinische Kunst. Graf Edling, Hofr. Meher, Architekt Steiner wegen Localität der Zeichenschule. Mittag für uns. Redaction der Gedichte und  
 25 anderes. Brief von Aachen, Überlegung desselben. Hofr. Meher, mit demselben über gleiche Materie. Paquet an Cotta, M. W. 6. Band: die neue Melusine, was wir bringen. An Hrn. v. Preen nach Rostock.

9. Aufsaß für Aachen. Negotiation wegen Eudicus Haus. Mittag für uns. Kanzlar von Müller. Diez Denkwürdigk.
10. Baumeister Steiner wegen des neuen Hauses. Hofr. Meher ebendeshalb. Unzelmann wegen Epimenides. Mittag für uns. Moltke. Hofr. Meher. Prof. Kiemer. Aufsaß über die Boisseree'sche Sammlung zusammen gelesen. An Cotta Nachricht des Paquets, Rechnung.
11. Alterthum und Kunst: Heidelberg. Dr. Schnauß wegen des Eudicus'schen Hauses. Mittag für uns. d'Agincourt, Histoire de l'Art. Hofr. Meher. Diezens Merkwürdigkeiten.
12. Briefe. Hofr. Meher wegen der Hausveränderung. Meine Frau nach Jena. Mittags derselbe zu Tisch. Moltke und Eduard Genast. Sieder und andere Gefänge. Für mich Orientalia.
13. Niederrheinische Kunst. Mittag Prof. Hand und Hofr. Meher. Philologisches Gespräch, zuletzt besonders über Diez. Fundgruben 4. Band 3. Heft. Die Eigenschaften des Buddha. An die Fr. Erbgroßherzoginn St. Petersburg.
14. Niederländische Künstler. Mittag allein. Die Lieferungen des d'Agincourt separirt. Abends Prof. Kiemer, nachher Divan.
15. Colonienfia. Briefe von Schloffer und Boisseree. Adjutant Blüchers. Mittag mit August. Dagincourt. Meher.

16. Kamen die Frauenzimmer von Jena. Mittag für uns. Kiemer. Alte Sculptur. Daginc. Asiatische Denkw. August in der Loge.
17. Expeditionen. Alle Düring Berlin. v. Sad nach Aachen. Färber, Hofr. Voigt Jena, Münchener Perp. Mobile. Promem. an Sere-  
 5 nissimum. Theater Almanach. Mittag für uns. Promem. zurück. Hofr. Meyer. Nachricht vom Tode der Fr. Caroline.
- 10 18. Friedensfest. Mittag Mylius und Schnaus. Voigts organische Farben.
19. Sytische Kunst. Papiere die neuen Einrichtungen betreffend. Mittag für uns. Wie morgens. Prof. Kiemer. Baukunst im Verfall.
- 15 20. Verordnungen die Anstalten für Wissenschaft und Kunst. Spazieren gefahren. Über Wissenschaft und Kunst. Mittag für uns. d'Agincourt Histoire de l'Art. Hofrath Meyer. Wasser-  
 träger. Käftchen mit der Tischplatte nach Wien,  
 20 über Nürnberg an Seebeck.
21. Briefe. Brief an Seebeck in Nürnberg. Manuscript an Voigt in Jena. Dr. Froiep. Epimenides 1. Abtheilung Singprobe. Kammerrath Wittich von Rudolstadt. Mittag Kiemers und  
 25 Meyer. Epimenides 2. Abtheilung. Prof. Kiemer. d'Ohsson l'Empire Othomane. Kupfer besonders Schrift. Nach Indien verschlagener Osmanischer



Staatsmann und Dichter in Diezens Merkwürdigkeiten.

22. Expeditionen. Brief an Schlosser mit Quidtung. Bey Serenissimo. Mittag Hofr. Meyer. Empire Ottoman. Mit August spät. 5
23. Mittag Geh. Reg. R. Peucer, hauptsächlich wegen der Vorſchule zum Zeichnen im Gymnaſio. Probe Epimenides 1. Act.
24. Trauer-Anfang wegen der Erbgroßherzogin von Medlenburg. Kein Schauspiel. An Färber, 10  
Auftr. an Heß, l'hermite beigelegt.
25. Niederländische Kunst und Briefe. Briefe an Frege, Verloren, Stimmel und Felix mit Affignationen auf . . . rh. Probe vom Epimenides 2. Theil. Ramen Abends Capellmeister 15  
Weber und Director Schadow.
26. Promemoria zum Staatsrathe. Capellmeister Weber und Director Schadow bey mir. Mittags für uns. Ganze Probe vom Epimenides. Brief von der Gräfin Fritsch über den Einzug des 20  
Persischen Gefandten in Petersburg.
27. Briefe und Expeditionen, auch Niederländische Kunst. Paquet an Fromann, desgl. an Anebel. Schadow'sches Modell. Zeichnungen von Rom. Berathungen mit Capellmeister Weber. In 25  
Pelzens Steinbruch. Mittag für uns. Prof. Schadow. Berathung mit demselben. Hofr. Meyer. Prof. Kiemer. Revision des 8. und 9. Bogens.

28. Briefe, Expedianda und dergl. Abschriften und dergl. Mittags Kräuter zu Tisch. Nach Tische Beschäftigung mit dem Modell. Abends Übersetzung des Spiegels der Länder von Diez.
- 5 29. Briefe und Expeditionen. Paquet an Dr. Schopenhauer nach Dresden seinen Aufsatz über Farben enthaltend. An Oberbergrath Cramer nach Wiesbaden. An Boisseree nach Heidelberg. Das Trauerspiel an Fr. Teufcher
- 10 retour. Bey J. R. H. der Großherzogin zum Vorglückwunsche. Bey J. R. H. dem Großherzog. Auftrag wegen der Rede zur Ordensfeier. Mittag die Berliner und andere Freunde.' Blieb Hofr. Meyer und wurde der Inhalt der Rede
- 15 besprochen.
30. Rede zur Ordensfeier. Gegen 11 Uhr Aus- theilung auf dem Schlosse. Bey J. R. H. der Großherzogin den Glückwunsch. Auf dem Stadt- hause die Faltischen Zöglinge gesehen. Mittag
- 20 die beyden Stark zum Besuch. Director Schadow Raphaelische Kupfer ansehen. Canzler von Müller und Prof. Riemer. Abends große Gesellschaft bey Graf Edling.
31. Uebermalige Abschrift der Rede bey Gelegenheit
- 25 der Ordensfeier. Expedianda an den Großherzog wegen der anatomischen Sammlung. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Diez Merkwürdig- keiten. Steinmeyer Ordnung completirt. Hofr.

Meyer. Um 7 Uhr bey Serenissimo. Brief an Prof. von Münchow. Brief an Hofr. Voigt.

### Februar.

1. Briefe und Expeditionen. Dir. v. Schreibers Wien Achtermanns Höhe. Capellmeister Weber Abschied genommen. Spazieren gefahren. Mit-  
tag für uns. Türkischer Staat von Hammer. Um 4 Uhr Probe des Epimenides. Türkischer Staat von Hammer. 5
2. Briefe. Alle Serviere Fr. a. Mahn. Kochs- bild. Nachtr. zu Kunst und Alterth. Schwerdt-  
geburt. Zeichn. Veronica. Mittag für uns. Türk. Staat v. Hammer. 4 Uhr Probe Epi-  
menides. Tableaux bey Mettingh. Türk. Staat. 10
3. Ende und Nachschrift vom 1. Heft von Kunst und Alterthum. Anzeige des Divans. Director 15  
Schadow wegen der Basreliefs. Gräfin Marschall. Mittag Badeinspector von Berka. Ottomani-  
sche Staatsverfassung Hammers. Dieselbe mit Hofr. Meyer. Späterhin mit August Hof- und Stadtgeschichten. 20
4. Auszug aus Kunst und Alterthum. Spazieren gefahren. Mittags Director Schadow, Meyer und Riemer. Abends Heereszüge und Chöre aus Epimenides. Mit August das neueste Finanz-  
wesen betreffend. 25

5. Unterthänigste Vorträge. Kostoßisches Monument.  
Baumeister Steiner wegen des Jägerhauses.  
Risse des Ludecusßschen Hauses. Mittag für  
uns. Gnomen ausgeführt und vertheilt. Brief  
5 von Fr. v. Neben. Die Schachmaschine.
6. Briefe und Expeditionen. Mittag für uns.  
Kiemer. Hauptprobe auf den Epimenides.
7. Neuer Riß des Cöllner Doms. Director Schadow.  
Capellmeister Weber. Leibmedicus Froriep.  
10 Mittag Bergrath Voigt nebst Frau und Bade=  
inspector von Berka. Dlle Seidler von Jena.  
Der Badeinspector Clavier gespielt. Vorstellung  
des Epimenides. Voigts und Dlle Seidler. An  
Färber eine Capsel und verschiedene Aufträge.
- 15 8. Neuer Riß des Cöllner Doms. Um 10 Uhr  
Capellmeister Weber, Plan der neuen Oper.  
Director Schadow, Portrait. Kupferschmidt  
Hennigers Arbeiten. Obrist von Rühl, über  
Verhältniß am Rhein. Mittag für uns. Mad.  
20 Wieland und Tochter. Hofr. Meyer, über die  
Kostoßer Statue und deren Ausführung. An  
Boisseree, Steinhauer Brüderschaft.
9. Kunst und Alterthum. Mechanikus Körner.  
Director Schadow. Herr Henniger. Obrist Rühl.  
25 Hofr. Voigt, Kirchenrath Gabler als Deputirte  
von der Academie Jena. Mittags für uns.  
Mit August verschiedene Verhältnisse. Brief  
von Pater Dominicus und Einladung. Prof.

Niemer Fortsetzung des Kamajan. Tableaux bey Mettingh, August von daher.

10. Promemoria wegen Portofreyheit. Auf dem Hofamt. Beym Großherzog. Im Palais bey Schadow und Weber. Mittag August bey Ranicoff. Director Schadow und Weber. Gallische Maske, Kupfermünzen betrachtet. Abends in der zweiten Vorstellung des Epimenides. 5
11. Briefe und nebenstehende Expeditionen. Paquet an Rath Schloffer, inliegend an Boisseree 10  
de Artificibus Palatinis und Journal des Mines für Leonhard. Einsiedels Reise für Schloffer selbst. Von Donop nach Meiningen. Von Woltmann nach Prag. Von Preen nach Rostock. Seebeck nach Nürnberg. Dominicus nach 15  
Erfurt. Dr. Schopenhauer nach Dresden mit Reads Aufsat. Schluß von Kunst und Alterthum Heft 1. Schauspieler Wolff. Entoptische Versuche mit dem Glimmerplättchen. Mittag für uns. Fortgesetzte Versuche. Madame 20  
Lorhing. Kunst und Alterthum 10. Bogen.
12. Schnauß, Promemoria an Staatsminister von Voigt gefördert. An Geh. Hofr. wegen Wolffs Ansprüchen an die Garderobe. Decorateur Beuther. Mittag für uns. Einige Expeditionen. Brief 25  
an Cotta, worin die Ankündigung des Divans im Morgenblatt. Brief an Schloffer in Frankfurt, eingeschlossen Brief an Bury Gold-

arbeiter und Maler. S. Boisserée in Heidelberg, wegen Ausbleiben der Domriffe. An Eichstädt in Jena. Mit August die Aufsätze im Morgenblatt.

- 5 13. Briefe und Expeditionen. Cotta Divans Ankündigung. Überlegung und Betrachtung des Nächsten. Mittag für uns. Mit Schwerdgeburth und Müller Besorgung der Platten und des Drucks. Prof. Kiemer Revision des
- 10 11. Bogens. Hofr. Meyer. Nachricht von Vaticanischen Manuscripten.
14. Kunst und Alterthum. Rückgabe der Heidelberger Bibliotheksschätze, der Vaticanischen Manuscripte. Revidirt den Schluß des 8. Theils meiner Werke.
- 15 Spazieren gefahren. Mittag für uns. Die transparenten Bilder nach Hans Sachs. Hofr. Meyer. Allgemeine Zeitung. Politica.
15. Den Aufsatz von Kunst und Alterthum ins Morgenblatt. Theater Decorationen überlegt.
- 20 Eichstädtische Sache. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Verbindung des Epimenides mit dem Vorhergehenden. Kleine Gedichte abgeschrieben. Freymäurer Gedichte von Windler.
16. Anzeige von Kunst und Alterthum. Mittags
- 25 mit August. Redaction des Etats besprochen. Abends Hofrath Meyer. Festin bey Ranicoff wegen Geburtstag der Erbgroßherzogin.
17. Anzeige von Kunst und Alterthum. Torquato

Tasso. Mit Dr. Schnauß wegen der Jenaischen Expedition. Mittag für uns. Schwerdgeburtb Veronika. Entoptische Farben. Glas und Glimmerplättchen. Prof. Meher, Johann Kiemer. Anordnung wegen der Landstände im Wochen- 5  
blatt.

18. An die Theater Commission wegen des Raison-  
nirens des Orchesters. Anzeige von Kunst und  
Alterthum. Canzlehrath Vogel wegen des Adreß  
Calenders und Berliner Documents. Mittag 10  
Kiemers. Nach Tische entoptische Farben. Hofr.  
Meher, alte Malerschule.
19. Briefe und dergleichen. Für uns zu Mittag.  
Doctor Schnauß wegen dem Hellfeldischen Hause.  
Abends: Er mischt sich in alles. 15
20. Verzeichniß der vorzügl. Astronomen. Dr.  
Schnauß wegen dem Hellfeldischen Hause. Herr  
Unzelmann wegen der Gebatterschaft. Geh. Hofr.  
Kirms und Herr Genast courrente Theater-  
sachen. Mittag für uns. Ankunft des Dom- 20  
risses. Brief von Zelter. Ankündigung des  
monstrosen Schädels von Darmstadt. Abends  
bey der Großherzogin. Vorlesung des Divans.
21. Nebensiehende Briefe und andere Expeditionen.  
Boisseree nach Heidelberg, Nachricht der an- 25  
gekommenen Domriffe, Veronika Probedruck.  
Dr. Ehrmann nach Frankfurt item. Spazieren  
gefahren. Mittag für uns. Aufrollung des

Domrisses. Hofr. Meyer. Abends im Rudolph von Habsburg. Alle Verbißon als Agnes.

22. Vortrag wegen Decorateur Deuther. Vortrag wegen dem Hellfeldischen Hause. Spazieren gefahren nach Belvedere zu. Mittags Kiemers zu Tisch. Mit Kiemer Literarisches. Bey Staatsminister von Voigt. Frauenzimmer Gesellschaft zum Thee versammelt. Abends Kiemer. Laufzettel nach Stuttgart wegen dem 6. Band meiner Werke. Absendung des Schlusses so wie des Kupfers an Frommann.

23. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. Brief an Ihre Kais. Hoh. die Frau Erbgrößherzogin nach St. Petersburg wegen Coudray und dem Schloßbau. Brief an Concertmeister Ebertwein nach Rudolstadt, Paquet retour. Brief an Minister Grafen von Reinhardt. Um 10 Uhr mit den neuen Cöllner Domrissen zum Großherzog, daselbst bis 12 Uhr, war die Großherzogin gegenwärtig. Mittag für uns. Schwerdgeburt mit den Abdrücken, diese Dinge berathen und bedacht. Kupferstecher Müller dergleichen.

24. Schluß der Anzeige von Kunst und Alterthum fürs Morgenblatt. Expedianda und Briefe. Spazieren gefahren. Mittag der Badeinspector. Überlegung wegen der Medaille. Hofrath Meyer, Medaille und Bevorstehendes.



25. Briefe, Expeditionen u. d. g. Über die Gemälde des Hans Sachs. Italiänische Reise. Bei gutem Wetter spazieren gegangen. Bei Frau von Stein. Mittags Riemers. Betrachtungen und Entdeckungen über entoptische Farben. Für mich <sup>5</sup> fortgesetzt. Abends mit Riemer Italiänische Reise.
26. Briefe, Expediende u. d. g. Paquet an Cotta, Sendung fürs Morgenblatt: Anzeige von Kunst und Alterthum, auf die reitende Post gegeben. Bei Hofr. Meher wegen des heil. <sup>10</sup> Rochus. Mittag für uns. Entoptische Farben. Von Münchow Lebensbeschreibung. Abends Hofr. Meher. Über die Abdrücke der Wiener Gemmen bei Vertuch.
27. Briefe und Expeditionen. In dem Subeusschen <sup>15</sup> Hause auf der Esplanade. Mittag für uns. Promemoria wegen Besetzung der philosophischen Stelle bei der Academie Jena. Prof. Riemer. Abschluß des ersten Heftes von Kunst und Alterthum. Beredung wegen des Bindens. <sup>20</sup>
28. Promemoria an Denon wegen der Medaille. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Mit Hofr. Meher wegen dem heil. Rochus. Abends Graf von Burgund.
29. Bei Serenissimo. Gaedick, neue Salzquelle. <sup>25</sup> Mittag Unzelmann, Krusens, von Beulwitz, von Boineburg und Peucer. Durchscheinende Bilder. Abends Riemer.

## März.

1. Oberaufsichts Expeditionen. Natürliche Tochter.  
Spazieren gefahren. Mittag Hofr. Meyer. Die  
Transparente nach Berlin eingepackt, so auch  
den Cöllner Domriß nach Frankfurt. Hof-  
5 medicus Stark. Prinzess Auguste war krank  
geworden. Abends bey Serenissimo. Thronriß  
von Coudrah.
2. Briefe und Expeditionen. Brief an Gräfin  
von Fritsch nach St. Petersburg. Lenz proble-  
10 matische Mineralien nach Jena. Alle Seidler,  
zum Rochusbilde Maß der Leinwand verlangt.  
Frommann 400 Contourtafeln der Veronica  
geschickt. Spazieren gefahren. Mittag für uns.  
Große Portefeuilles rangirt und aufgeräumt.  
15 Hofr. Meyer. Verschiedenes, die Zeichenschule  
und neue Wohnung betreffend. Abends: Joseph  
in Egypten.
3. Übersetzung des Promemoria wegen der Münze.  
Elpenor. Buchanans Christenthum in Indien.  
20 Spazieren gefahren. Mittag Kiemers und Alle  
Engels. Mit Kiemer entoptische Farben. Dr.  
Schnauß. Prof. Kiemer Italiänische Reise.
4. Blieb lang im Bette und las Buchanan durch.  
Mittag für uns. Kleine Besorgungen und Vor-  
25 arbeiten. Abends 5 Uhr Erbgroßherzog von  
Mecklenburg. Hofr. Meyer.

5. Aufgeräumt. Kleine Gedichte abgeschrieben. Italiänische Reise bis Venedig überblickt. Dr. Schnauß wegen des Hauskaufs in Jena. Mittags für uns. Entoptische Farben mit August. Divan perlustrirt, so wie auch die Paralipomena. Prof. 5  
 Riemer. Italiänische Reise und Sprachforschung. Ristchen mit den Cöllner Domrissen an Legationsrath Ehrmann nach Berlin und die Riste mit Hans Sachsens Gemälden an Director Schadow nach Berlin. Den Brief diese Ge- 10  
 mälde betreffend Herrn Hofr. Meyer zum Ein-  
 schluß überliefert.
6. Döbereiners Aufsatz über Steinkohlengas-Ge-  
 winnung für Serenissimus copirt. Spazieren  
 gefahren. Mittag für uns. Kam der junge 15  
 von Knebel. Mehrere Stücke der Heidelberger  
 Jahrbücher, besonders Schlegels Recension der  
 deutschen Wälder von Grimm. Hofr. Meyer:  
 Verhandlungen wegen des Throns. Der Vetter  
 von Bremen und die beiden Neffen. Brief an 20  
 Dr. Sulpiz Boisseree.
7. Briefe und Expeditionen. Bibliothek. Spazieren  
 gegangen und gefahren. Mittags Hofr. Meyer.  
 Heidelberger Jahrbücher. Eigene Skizzen in Be-  
 zug auf die Italiänische Reise. Prof. Riemer. 25  
 Padua. Recension des Epimenides. Sprache,  
 Ethnologie, Genr. Stephanus pp.
8. Italiänische Reise und Briefe. Brief an From-

- mann, Überlegen wegen Druck des italiänischen  
Calenders in die Italiänische Reise und wegen  
Accord mit Heß diesen in Holz zu schneiden.  
Brief an Heß, Auftrag zwey Turbans als  
5 Druckerstempel in Holz zu schneiden. Brief  
an Dlle Seidler wegen Höhe der Leintwand  
zum Rochusbilde. Spazieren gefahren. Mittag  
für uns. Briefe an Zelter und Schulz in  
Berlin. Dr. Schnauß mit der Nachricht der  
10 Acquisition des Hellfeldischen Hauses in Jena.  
Prof. Riemer. Angekommene Sendung von  
Frankfurt der Gyalithen und anderer Mine-  
ralien.
9. Italiänische Reise, Briefe und dergleichen. Brief  
15 an Schulz in Berlin mundirt. Paquet an  
Frommann mit 600 Contourtafeln. Spazieren  
gefahren. Badeinspector Schütz. Clavier spielend.  
Späterhin Moltke. Abends Haß den Frauen  
und die 3 Schulmeister.
- 20 10. Nebenstehende Expeditionen. Sendung nach Jena:  
von Münchow meteorologische Fragen. Döbe-  
reiner Sieden des Wassers durch Dämpfe, lite-  
rarische Notizen über Chemiker, Hellfeldische  
Wohnung. Kirchenrath Vorsbach Arabische  
25 Grammatik und Recension des Buchs Rabus zu-  
rück. Bergrath Voigt Kupfer, Crystallforma-  
tion. Note an Färber wegen des Kampfhahns.  
Mittag Riemers, Mad. Wieland und Dlle

Verbiffen. Portefeuille der Römischen Schule.  
Critic der apokryphischen Raphaelischen Motive.

11. Briefe und Expeditionen. Sendung an Cotta  
nach Stuttgart: den 7. und 8. Band meiner  
Werke. Avisbrief. Brief an Zelter in Berlin. 5  
Brief an Staatsrath Schulz in Berlin.  
Gegen Mittag zum Herrn Staatsminister von  
Voigt. Mittag für uns. Theater Costüms.  
Quarante huit heures de garde au château de  
Tuileries. Ludwigs XVIII Flucht, Ankunft 10  
Napoleons. Vorbereitung zu den Tableaux bey  
Helldorf. Abends die Aussteuer, Mad. Wieland  
debutirte.
12. Vortrag wegen dem Etat der Museen u. s. w.  
Kästchen von Ehrmann mit Urnen und Münzen. 15  
Spazieren gefahren. Mittag für uns. Mit  
August wegen der Tableaux. Graf Schütz sendet  
ein Handschreiben Friedrichs des Großen. Hofr.  
Meher. War große Gesellschaft beyhm Grafen  
Edling. Brannte die Öffe bey der Gräfin Händel. 20
13. Aufsatz wegen der Communication mit dem Ober-  
Consistorium: die Verbindung des Zeichen Insti-  
tuts mit dem Gymnasio betreffend. Mittag für  
uns. Mit August die Helldorffischen Bilderscenen,  
Stanze dazu. Hofrath Meher. Paquet an 25  
Frommann in Jena worin Aus meinem Leben  
2. Abtheilung Band 1. Brief an Schloffer in  
Frankfurt, Bestellung des Schatols.

14. Bei Zeiten spazieren gegangen und die Geschäftsgegenstände im Ganzen überlegt. Mittag für uns. Hellsdorfische Bilder-scenen. Nach Belvedere gefahren. Die warmen Häuser und das Erdhaus besehen.
15. Kleine Expeditionen. Im Garten. Spazieren gegangen. Die Geschäfte durchgedacht. Manches vorbereitet. Mittag für uns. Neue Entdeckungen an den entoptischen Farben. Nach Berka gefahren. Spät zurück. Aufsatz über die entoptischen Farben angefangen. Waren die Bilder-scenen bei Hellsdorf.
16. Communicat an das Ober Consistorium wegen Einrichtung des Zeicheninstituts. Briizzi meldete sich an. Im Garten. Frau Major von Knebel. Spazieren gefahren. Zu Mittag Frau Major von Knebel. Frau von Stein. Badeinspector. Lieutenant von Knebel. Hatten die Kammer-Musici ihren Dank abgestattet. Hofrath Meyer. Jungfrau von Orleans. Brief an Hrn. Berg-rath Voigt in Jena.
17. Zwei Communicate, 1. an die Cammer, 2. an das Ober Consistorium und nebenstehende Briefe. Brief an Criminalrath Hixig in Berlin. Brief an Döbereiner, chemische Fragen enthaltend. Hauptmann Thomson. Geh. Rath Schmidt von Hildburghausen. Mittag Kiemeß. Über die Odyssee und den Character des Ulyßes.

Entoptische Farben. Abends für mich: Naturbetrachtungen.

18. Redaction der naturhistorischen Papiere eingeleitet: Infusionsthier. Entoptische Farben, solutio continui. Heidloffs Tod. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Abdrücke der Wiener Gemmen. Hofrath Meyer. Das Epigramm. Klingmann spielte.
19. Aufsatß wegen der Chronologischen Ausgabe meiner Werke, Briefe u. d. g. Großer Syalith von Ehrmann. Briefe. Spazieren gefahren. Mittag Hofr. Meyer. Über das Bild des heiligen Rochus. Schweiggers Journal mit der Nachricht von Seebeds Preisgewinn. Berzelius über die verschiedenen Mineral Systeme. 15
20. Nebenstehende Briefe. Brief an Ehrmann nach Frankfurt. Brief an Varnhagen von Ense, ebendahin. Monstrose Hyacinthe nach Jena. Die Verwiffen. Bei Zeiten in Belvedere wo Serenissimus anlangten. Mittag die Badeinspectorin. Nach Tische der Badeinspector. Entoptische Farben. Abends Antenor und das zugemauerte Fenster.
21. Beschäftigungen mit der Rechnung. Beulschmidt das Osterquartal. Zu Serenissimo wegen der neuen Acquisition und Baue für die wissenschaftlichen Anstalten. Werk über den Olympischen Jupiter. Zu dem Erbgroßherzog von Mecklen-

burg. Mittag für uns. Briefe von Serbiere, Seebeck, und Döbereiner. Shakespears König Heinrich IV.

22. Nebenstehende Briefe. Brief an Seebeck nach  
 5 Nürnberg und Graf Schlik nach Neustrelitz. Promemoria wegen einer Jenaischen vierteljährlichen wissenschaftlichen Zusammenkunft. Anfang des Aufsatzes über die entoptischen Farben. Wirkung schnellen Verkühlens. Spazieren gefahren.
- 10 Mittag für uns. Aufgeräumt. Entoptische Farben. Hofrath Meyer. Über die neuen Einrichtungen der Zeichenschule. Shakespears Heinrich IV. zweiter Theil.
23. Über das Gedicht: die Geheimnisse. Manches  
 15 durchgedacht und vorbereitet. Graf Edling wegen der Fuldigungsfeierlichkeit. Mittag Hofadvokat Büttner. Autorisation von Theaterquittungen. Verschiedene Concepte. Abends Wolffs letztes Spiel: Romeo und Julia.
- 20 24. Aufsatz über meine Farbenlehre. Spazieren gefahren. Mittags Herr Passin und Kräuter. Brief an Sturm, Fortsetzung des Aufsatzes über die Farbenlehre. Dr. Eisenstein aus Frankreich kommend. Shakespears Heinrich IV. mit dem
- 25 Original collationirt.
25. Agenda entworfen und überdacht. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Sonderung der Wiener Gemmen Abdrücke. Briefe und Expeditionen.



- Paquet an Sturm, Mährisch-Schlesische öcono-  
mische Gesellschaft in Brünn. Brief an Cotta  
in Stuttgart. Brief an Zelter in Berlin.  
Hofr. Meher vorläufig über die Kunstschule.  
Ettore triomfante und die Großmama. 5
26. Brief an Zelter beendet. Papiere nach Jena  
wegen dem wissenschaftlichen Vereine. Geh. Hofr.  
Kirms. Hofr. Meher neue Einrichtung der Zeichen-  
schule. Spazieren gefahren. Mittag für uns.  
Voigts organische Körper. Über Leonharbs An- 10  
frage wegen der Edelsteine. Theatergebrechen.
27. Briefe und Expeditionen. Erlasse an Lenz,  
Fuchs, Döbereiner, Voigt und Münchenow  
wegen dem wissenschaftlichen Vereine. Paquet an  
Frommann mit 1000 Stück Abdrücken zu Kunst 15  
und Alterthum. Auf's Schloß. Prinzess von Med-  
lenburg. Prinz Albert. Bey Ihre Hoheit der  
Großherzogin: blühende *Musa coccinea*; Blanten-  
heiner Porzellan; Böhmisches Chronik. Spazieren  
gefahren. Mittag für uns. Einiges expedirt. 20  
Hofr. Meher: Wiener Abdrücke in Ordnung.  
Böhmisches Geschichte in der Prager Chronik von  
Hussens Zeiten an. Abends: Mehr Glück als  
Verstand, und der Diener zweier Herrn. Prager  
Chronik. 25
28. Briefe und Expeditionen. Brief an Schadow  
nach Berlin worin das Zeugniß wegen der Ech-  
theit von Torquato Tassos Maste. Acten über

das Blücher'sche Monument nebst Inschrift dem  
 Erbgroßherzog von Mecklenburg übersandt. Der  
 monströse Schädel von Darmstadt angekommen.  
 Herr Osann, Selectaner. Mittag Professor Sturm.  
 5 Oeconomisches Gespräch. Hofr. Meyer. Das Nächste  
 beim Zeicheninstitut. Tafeln für die untern  
 Schulen. Böhmishe Chronik. Reglement wegen  
 der Huldigungsfeierlichkeit.

29. Briefe und Expeditionen. Genast: Betragen gegen  
 10 die Schauspieler. Erbgroßherz. von Mecklenburg.  
 Mittag für uns. Olympischer Jupiter. Abends  
 Prof. Kiemer. Venedig. Hofrath Meyer. Olym-  
 pischer Jupiter und Verhandlung darüber. Über  
 Methode. Prager Chronik.

15 30. Briefe und Expeditionen. Briefe an Bergrath  
 Benz, an Dlle Seidler, an Kupferstecher  
 Heß nach Jena. Paquet an Graf Schütz  
 in Neustrelitz mit Autographis. Über Peter  
 Ruhsdael. Manches geordnet. Die alten Acten  
 20 über bildende Kunst durchgesehen. Spazieren ge-  
 fahren. Mittag für uns. Badeinspector. Auf-  
 satz über die chronologische Ausgabe meiner Werke  
 fürs Morgenblatt mundirt. Der Olympische  
 Jupiter. Abends Achill.

25 31. Tour von Padua nach Venedig. Publicandum  
 ins Wochenblatt. Shakespear als Theater Dichter.  
 Ritter Laurence. Spazieren gefahren. Mittags  
 Beck's, Fr. Prof. Kiemer und Lieutenant Gaubh.

Militärische Karten des Erzherzogs Karls. Prager Chronik. Die Friedensgefangnen Lustspiel von Lawrence. An Cotta wegen chronologischer Ausgabe meiner Werke.

#### April.

1. Aufgeräumt, vieles geordnet und bey Seite geschafft. Staatsrath Strube. Mittag für uns. Hofr. Meher. Prager Chronik von Anfang. 5
2. Acten neuer Organisation der Museen. Concepte durch August. Mittag für uns. Ward nicht wohl und legte mich zu Bette. 10
3. Übler Tag. Mit Hofr. Meher verschiedenes sich auf die Zeichen Academie Beziehendes.
4. Übler Tag. Mit Hofr. Meher das an mich von Cammerherrn von Friesen gebrachte Fragstück, wegen der Restauration alter Bilder. 15
5. Aufgehäufte Geschäfte in Ordnung gebracht. Wieder ziemlich wohl. Mittag allein. J. R. G. Prinz Bernhard. Mancherley kleine Geschäfte. Sendung von Friesen mit Meher durchgesprochen. Prinz Neuwied in Brasilien. Briefe. Schlosser 20 wegen der angekommenen Bilder. Willemers angekommenen Wein und wegen Ehrmann. Schleiermacher wegen des Schädels. Schreibers in Wien, Übersendung der Assignation auf 2000 fl. W. W. Lawrence (Chevalier) Rücksendung 25 feines Theaterstücks.

6. Allerley Geschäfte und Expeditionen. Commun-  
nicat an die Cammer. Erlaß an Hofr.  
Meyer. Erlaß an Rentamtmann Kühn nach  
Jena. Die Anfrage wegen Restauration überlegt.  
5 Burtin Connaissance de Tableaux deßhalb ge-  
lesen. Mittag der Badeinspector. Lebensgeschichte  
von . . . . Musik. Hofrath Meyer. Restaura-  
tionswesen. Ableitung des Lächerlichen. Joseph  
in Ägypten, sehr gute Vorstellung.
- 10 7. Gutachten wegen der Restauration. Burtins  
Capitel dieselbe betreffend. Vorbereitung zum  
Gulbigungsfest. Gegen 12 Uhr am Hof. Gul-  
digung. Nach Hause. Um 3 Uhr zur Tafel.  
Burtins Capitel über Restauration. Hofr. Meyer.  
15 Schloßflügelbau. Böhmishe Chronik.
8. Vortrag an Serenissimum wegen Döbereiners  
Wohnung in dem Hellfeldischen Hause. Aufsat  
über Restauration an von Friesen in Dresden  
mundirt. Mittags Kräuter. Austheilung der  
20 Drillinge. Olympischer Jupiter und desgl. Brief  
an von Friesen in Dresden. Brief an Wil-  
lemmer in Frankfurt.
9. Früh um 4 August nach Ilmenau. Die Heiligen-  
bilder hinaufgeschafft. Die Geheimnisse mundirt.  
25 Oberbaudirector Coudrah. Mittag Riemers und  
Engels. Nach Tische Vorhings. Prof. Riemer die  
Ruhssdaelischen Zeichnungen. Brief von Staats-  
rath Schulz aus Berlin. Für mich, Olympi-

scher Jupiter. Briefe. An Diez in Berlin, wegen Lorchbachs erledigter Stelle. An Seebeck nach Nürnberg mit einer Schachtel mit 3 Exemplaren. Doppelspath.

10. Gegenüberstehende Briefe und andere Expedienda. 5  
 Sendung an Seebeck in Nürnberg. Schulzes Aufsatz über physiologische Farben für das Schweiggerische Journal. Sendung an Cotta ins Morgenblatt über die Geheimnisse. Brief an Döbereiner wegen seiner neuen Wohnung. 10  
 Paquet an Fromman 300 Umschläge enthaltend. Im Garten. Burtins Restaurations Capitel. Voigt organischer Körper Farben. Mittag für uns. Olympischer Jupiter. Briefe von Zeltern. Besuch von Herrn Mendelsohn der 15  
 nach Paris ging. Hofr. Meyer wegen der Zeichenschule. Zelternische Briefe.
11. Briefe und Expedienda. Brief an Hofr. Voigt wegen dem Perpetuum Mobile p. Um 11 Uhr nach Belvedere. Mittag Kräuter. Olympischer 20  
 Jupiter. Im Garten mancherley Überlegungen. Oberhofmeisterin Gräfin von Schulenburg, Frau von Schiller, Ute Martin und Salomo. Hofr. Meyer. Böhmische Chronik.
12. Allerley geordnet und expedirt. Aufgeräumt und 25  
 bey Seite geschafft. Seefahrt zur italiänischen Reise. Spazieren ums Weibicht. Mittag der kleine Deny. Nach Tisch mit Hofr. Meyer nach

Belvedere, in den Gewächshäusern. Späte am Gasthof. Capellmeister Müller u. a. Zurück. Mit Hofr. Meher die nächsten Verhandlungen.

13. Fahrt nach Palermo. Collectaneen zur Sicilia-  
5nischen Reise geordnet. Über die Verrückung  
der Gemmen gedacht. Mit August Ilmenauer  
Verhältnisse. Mittag für uns. Zeichnungen ge-  
sondert. Alle Verbißon. Kunstgegenstände durch-  
gedacht. Darmstädter Schädel an Fuchs.
10. 14. Redaction und Durchsicht der Papiere über Sici-  
lien. Mittags Kiemers und Unzelmanns. Son-  
derung der Zeichnungen. Mit Kiemer, Ruhs-  
dael u. a. Brief an Zelter nach Berlin. Brief  
an Dr. Cotta nach Stuttgart mit dem Aufsatz  
15über Ruhsdael fürs Morgenblatt.
15. Einige Lücken in der Italiänischen Reise aus-  
gefüllt. Um 11 Uhr nach Belvedere. Mittags  
für uns. Nach Tische Zeichnungen aufgeräumt.  
Das große Zimmer zur Musik geordnet. Canzler  
20von Müller. General Kleist. Oberappellations-  
gericht. Das unterbrochene Opferfest.
16. Seefahrt nach Sicilien. Nachricht von dem Ab-  
leben der Kaiserin von Oesterreich. Um 11 Uhr  
Singschule. Mittag für uns. Zeichnungen ge-  
25sondert. Hofrath Meher. Oberbaudirector Cou-  
dray. Plan von Weimar. Baumeister Heß in  
Frankfurth verschiedene architektonische Werke.
17. Etwas über entoptische Farben. Um 10 Uhr

nach Berka. Spazieren. Beim Badeinspector  
geessen. Nach Tisch Sebastian Bach'sche Sonaten.  
Am Badeplatz. Nach Hause. Der Tag war sehr  
schön. Hrn. Fromman Jena 300 Umschl.  
Brief an Benz, worin des Großherzogs Notizen 5  
von denen aus England mitgebrachten Suiten.

18. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. An  
Frege und Comp. Ersuchen um 200 Thlr.  
Österreichische Einlösungsscheine. Nachricht von  
2 Affignationen jede zu 400 Thlr. zu Gunsten 10  
Haides, und eine von 152 Thlr. zu Gunsten  
Gebrüder Felix in Leipzig. Brief an die Ge-  
brüder Felix mit Affignation von 152 Thlr.  
Prälat Muth von Erfurt. Cammerrath Herger.  
Mittags Coudrah, Hofr. Meyer und Schiller. 15  
Nach Tisch Dr. Frorip. Abends für mich.  
Hofr. Meyer.

19. 9. Band meiner Werke corrigirt. Die Öffen aus-  
gebrennt. Berichtigung verschiedener Geschäfte  
mit Herrn Steinern u. a. Mittag für uns. 20  
Mit August. L' Hermite de la Chaussée d'Antin.  
Prof. Riemer.

20. Briefe und andere Expedienda. Verschiedene An-  
ordnungen. Im Garten. Genast courrente Dinge.  
 $\frac{1}{2}$  11 Uhr zu J. R. G. der Großherzogin. Zu 25  
Hofrath Meyer. Zu Riemers. Mittags Dlle  
Seidler. Frau von Stein. Abends der Wald  
bey Herrmannstadt.

21. Briefe und Expediende. Briefe. An Dlle  
P. Serviere nach Frankfurt. An Chevalier  
Lawrence allhier. Um 10 bey Serenissimo.  
Mittag Niemers. Nach Tische mit Niemer, August,  
5 Meher in die Gelmeröder Schlucht. Abends  
Niemer, über Sprachverhältnisse und Pedan-  
terie.
22. Briefe und Expeditionen. Geh. Rath von Plessen  
von Mecklenburg. Spazieren gefahren. Mittag  
10 für uns. Sicilianisches Manuscript und Karte.  
Graf Ord. Im Garten. Abends allein. Fort-  
setzung jener Reisebetrachtungen.
23. Lücken der Reise in Sicilien ausgefüllt. Rath  
Vulpius von Jena retour. Einladung zur Tafel.  
15 Spazieren gefahren. Bey Ranicoff mit Geh.  
Rath von Plessen, von Gersdorf, Seebach, Fritsch,  
Synker, Kiebesel zu Tisch. Sendung der Zeich-  
nungen nach Julius Romanus von Schäffer.  
Ingleichen die Böttigerschen wegen Lord Elgins  
20 Marmorn.
24. Lücken der Reise in Sicilien ausgefüllt. Geh.  
Hofr. Pirms. Herr Genast. Spazieren gefahren.  
Frau von Heggendorf und von Dandelmann.  
Geh. Rath von Plessen und Legationsrath Strube.  
25 Mittag für uns. Der kleine Seebach. Zeich-  
nungen nach Julius Roman. Um 4 Uhr in der  
Menagerie. Abends für mich. Briefe von Eich-  
städt. Notizen über die Orientalisten u. d. g.



25. Rücken in der Italiänischen Reise ausgefüllt. Genast courrente Sachen. Dr. Bernstein. Lieutenant Klauer. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Frau von Stein. Bernsteins Übersetzung des Arabischen Gedichtes. Anfrage wegen demselben. Hofrath Meyer. Beredung über die Ausgabe der Werke des Julius Romanus. 5
26. Traurige Nachricht von dem früh 1 Uhr zu Berka ausgebrochenen schrecklichen Feuer. Italiänische Reise, Expedienda und Briefe. Nach Belvedere gefahren. Mittag für uns. Bote von Berka. Kleiner Roman von Pfeffel. Frau von Niebeder und Tochter. Hofr. Meyer. Mit August. 10
27. Einige Beforgungen weggeschafft. Im Garten. Mittags für uns. Nach Tisch nach Berka gefahren. Abends spät zurück. Brief an Staatsrath Niebuhr nach Berlin. 15
28. Pfaffs über die Farbenlehre. Im Garten. Frau von Stein. Mittag Schüzens, Riemers, von Bohnenburg, von Mansbach. Nach Tisch von Fritsch, Coudrah, August. Abends Riemer. 20
29. Rücken in der Italiänischen Reise ausgefüllt. Mit Riemers nach Liefurth. Brief von Westermeyer mit Diplomen. Mittag für uns. Frau von Stein. Im Garten. Herr von Mellish. Abends Hofr. Meyer. Vorbereitung zur Zeichenschule. 25

30. Briefe und Expeditionen. Zur Erklärung des Gedichts: das Neufte aus Plundersweilern. Buchhändler Campe aus Nürnberg. Mittags für uns. Ankunft des Zelter'schen Briefs. Beantwortung desselben. Frau von Stein und Frau von Schiller. Den Aufsatz über Farbenlehre vielfach durchgedacht.

### Mai.

1. Briefe und Expeditionen. Brief an Anebel und Paquet an Frommann mit 500 Abdrücken. Brief an Leonhard nach Hanau. Brief an Hundeshagen nach Wiesbaden. Hofmedicus Rehbein. Mittag Badeinspector. Mad. Lörzing. Geh. Cammerrath Kiedel und Sohn. Die Drillinge.
2. In der Bibliothek einrangirt. Der 10. Theil meiner Werke. Im Garten. Spazieren gefahren. Lieutenant von Anebel zu Tisch. Herr von Mellish. Frau von Stein. Hofrath Meher.
3. Briefe und Expeditionen. Brief an Zelter nach Berlin. Brief an von Gerning nach Frankfurt a/M. In der Bibliothek geordnet und gesondert. Den 10. Band meiner Werke redigirt. In Belvedere. Mittags für uns. Verschiedenes expedirt. Am 10. Band fortgefahren. Memoiren der Gräfin Lamotte. Abends Prof. Riemer.

4. Ankunft der bronzenen Münzen von Frankfurt. Beschäftigung damit, besonders auch die nächste Sendung an Ehrmann zu beschleunigen. Bey Staatsminister von Voigt. Mittag Prof. Sturm und Frau, und Lieutenant von . . . . sein Eleve. 5  
Verschiedenes zur Unterhaltung vorgezeigt. Hofr. Meher. Über das Nächste bey der Zeichenschule. Tour nach Jena. Neueste Staatsereignisse.
5. Briefe und Expeditionen, besonders Arrangement des nach Frankfurt bestimmten Paquets. Regie- 10  
rungsrath Schmidt. Schluß des Groß-Cophta. Mittag für uns. Prof. Kiemer und Mellish. Abends Prof. Kiemer. Sendung von Cotta.
6. Tabelle über die Museumsrechnung. Am Frank-  
furter Paquete besorgt. Die Brüsseler Fremden: 15  
Mr. de Hulstère und W. Craddock Bettridge. Frau Hofrathin Westermeyer und Kiemers zu Tisch. Moltke. Zeichnungen sortirt. Rentamt-  
mann Kühn wegen der Museumsrechnung. Hof-  
rath Meher. Prof. Kiemer, mit ihm den Aufsatz 20  
über die Elginischen Marmore.
7. Die Aufgeregten Lustspiel durcharbeitet. Um  
1½10 Uhr beim Großherzog. Der Bräutigam  
von Frau von Weisenthurn. Mittag für uns.  
Director Siedler von Hildburghausen. Medaillen- 25  
Doubletten aufgezeichnet um sie an Herrn Becker  
nach Frankfurt zu schicken. Publication ins  
Wochenblatt wegen der freien Zeichenschule.

Abends für mich. Memoiren des Freyherrn von S . . . a 2. Band.

8. Verordnungen wegen dem Hellfeldischen Hause. Conducteur Kirchner und Mechanicus Körner wegen Bespiegelung. An den Aufgeregten. Das Publicandum. Schauspieler aus Darmstadt. Mittags Ule Seidler. General-Major von Seebach. Herr von Mellish. Herr von Zehmen. Cammerjuncker. Abends für mich.
9. Briefe und Expeditionen. Die Aufgeregten nochmals durchgegangen. Genast. Mittag für uns. Farbige Copie der Veronika angekommen. Brief an Boisseree. Geh. Rath von Einsiedel. Hofrath Meyer. Dr. Schopenhauer über Farbe.
10. Briefe und allerley Expeditionen. Brief an Seebeck und Boisseree. Schopenhauer über Farbe. Geh. Hofr. Rirms in Theaterangelegenheiten. Rath Vulpus Antiquitäten in Heilsberg. Mittag für uns. Augusts Besuch bey Frau von Heygendorf. Nach Tische die Streitärzte. Staatsminister von Voigt: Academica. Hofrath Meyer. Prof. Riemer. Stuttgarter Handel.
11. Allerley noch besorgt und in Ordnung gebracht. Früh zu Mittag gegessen. Um drey Uhr abgefahren. Zeitig in Jena. Ausgepackt, geordnet. Zu Rnebel. Paquet an Cotta nach Stuttgart, 9. Band meiner Werke. Paquet an Dr. Ehr=

mann, Sendung nach Frankfurt: Schachtel an Willemers; Cellini und Münzen an Becker; Rolle mit Ruyssdael an Grambs; Einige meiner Schriften für Ehrmann.

12. Rentamts-Accessist wegen des Etats. Färber, Voigt, <sup>5</sup>  
 von Münchow. Bibliothek. Lenz. Sämmtliche  
 Museen. Zu Hause gegessen. Mit Voigt in  
 den botanischen Garten. Mit Stark zu Webel  
 und weitere Tour. Für mich. Den Gang des  
 Geschäfts durchgedacht. 10
13. Überlegung was zu thun sey. Mit Färber Ver-  
 abredung wegen der Repositorien. Die Schädel  
 von Komstedt ausgepackt. Das Scelett geordnet.  
 Rentamtman Rühn wegen des Etats. Mit ihm  
 in Döbereiners Haus. Durchs Paradies zu Rnebel. <sup>15</sup>  
 Fortsetzung der Arbeit in den Museen. Bey Berg-  
 rath Voigt. Weniges gegessen. Unterhaltung mit  
 Döbereiner. Serenissimus kamen spät. Con-  
 versation bis nach 10 Uhr.
14. Döbereiner richtete die Galvanische Säule ein. <sup>20</sup>  
 Versuch mit Waid. Serenissimus besuchten das  
 Krankenhaus. Webels Garten. Sternwarte.  
 Döbereiners Haus. Durchs Paradies zu Harras.  
 War Serenissimus angekommen. Ging im botani-  
 schen Garten. Ich erhielt den Brief wegen Dr. <sup>25</sup>  
 Bernstein. Mittag große Tafel. Saß neben  
 Münchow. Mineralogisches Museum. Zu Rnebel.  
 Abends Gesellschaft bey Serenissimo.

15. Galvanischer Versuch mit der *Viola tricolor*.  
Hofr. Fuchs. Dr. Soebel. Der Großherzog war  
nach Vierzehnheiligen gefahren. Bey Tafel neben  
Kieser. Nachher Versuche durch Voigt. Am  
5 Frau von Heggendorf. Bey Frommanns. Bey  
Seidlers. Abends über den Dornburger Weg  
verhandelt. Stammbücher producirt.
16. Thomas Hyde, Persische Religion. Galvanische  
Farbenversuche. Chromatischer Apparat in Ord-  
10 nung. Mit Döbereiner ins neue Haus zu  
Anebel. Am Frau von Müßling. Beschäftigte  
mich zu Hause. Hofmedicus Stark. Saß bey  
Tafel neben Danz. Orientalia besprochen.  
Staatsrath Hufeland speiste mit. Besuchte Frau  
15 von Müßling, wohin Fräulein von Münchow  
kam. Zur Donnerstags-Gesellschaft auf die  
Rasennühle. Sah unterwegs die Anlage des  
Turnplatzes. Staatsrath Hufeland war von der  
Gesellschaft. Prinzess Marie war angekommen.  
20 Ging herein mit Frommanns. Das Th. Hayde  
bis spät.
17. Prof. Döbereiner, die Galvanische Säule er-  
neuernd. Stud. Janson von Lübeck. Geh. Hofr.  
Gischstädt. Zu Anebel. Fand die Prinzess Marie  
25 in Harras Garten. Mittag für mich. Staats-  
rath Hufeland v. B. kam. Über Turnen und  
Academica. Mit Hofr. Meyer Binariensia. Brief  
von Serenissimo. Die Wiener Risten kamen an.

In Griesbachs Garten. Regenwetter. Scherz mit den Kindern über Wetterveränderung. Abendessen. Finstere kalte Nacht. Nach Weimar das Rauchfaß. Serenissimo Diplom und Brief für und von Zahlbruder.

5

18. Farbenaußsatz von S. revidirt. Im Museum die Wiener Sachen ausgepackt. Zu Prinzess Auguste. Zu Ule Seidler. An das neue Thor. Zu Anebel. Am Meyer. Zusammen spazieren gegangen gegen Lichtenhahn. Ruckstuhl's Abhandlung über deutsche Sprache. Brief und Sendung von Weimar. Anox Gehlon.
19. Den Farbenaußsatz von S. revidirt. In Geschäften vorgerückt. Kiemer, Genast und Beuther kamen wegen der Festlichkeit zu Herzog Bernhards Vermählung. Mit Kiemer aufs Museum. Er fuhr zurück. Mit Meyer zu Voebel. In Griesbachs Garten. Die Prinzessinnen erwartet. Drohende Gewitter. Tafel. Hauptmann Germar und Frau. Nach Hause. Anox Gehlon. Zu Anebel. Alte Geschichten.
20. Ordnung wegen der englischen Journale. Prof. Bachmann. Herr von Spiegel. Anmeldung der Herrschaften. Mit Voigt auf das Museum. Zu Ule Seidler. Nach Hause. Anox Gehlon. Mittags bey Anebel. Die Arbeit an Döbereiners Haus besuchen. Hofrath Voigt, spät, wegen den Experimenten für die Großherzogin. Hofr. Meyer.

10

15

20

25

21. Briefe. Staatsminister von Voigt. August. Mutter. Vogel wegen des Adreß-Calenders. Gedicht Purismus. Lenz Eisenstein. Huschte bessere Nachricht vom Hause. Kam die Großherzogin dann der Großherzog. Graf Edling sprach über den Schloßflügelbau. Vor Tafel die Wiener angekommenen Sachen vorgelegt. Der Großherzog hatte englische Bücher mitgebracht. Tafel. Chrom-Eisen-Minen ausgepackt. Zu Hause mit Mehern. Die Fische in frischen Brantwein. Beide Voigts und von Münchow gegenwärtig. Abendunterhaltung. Tafel.
22. Riß zum Laboratorium bearbeitet. Zu Serenissimo. Die alten Matrituln waren beschafft worden. Wiener Mineralien. Turnbuch. Tafel. Abreise Serenissimi. Mit Meher die Sendung von Weimar. Riemers Gedichte. Büschings Wöchentliche Nachrichten. Lord Byrons Gedichte.
23. Nebenstehende Briefe. Brief an Serenissimum und August (durch einen herrschaftlichen Rutscher). Mit Döbereiner Plan des Laboratoriums. The Corsair Gedicht von Lord Byron. Die Prinzessinnen waren im Museum. Ich aß allein. Mit Hofr. Meher zu Rnebel, wohin Hofr. Ruden kam. Es ward über academischen Vortrag, deutliche Rede, Kraft der Stimme u. s. w. gesprochen. Husar von Serenissimo mit Brief. Antwort durch den Husaren.



24. Neues chemisches Laboratorium, erst im Risse, dann das anatomische und gegenwärtig chemische Laboratorium und Auditorium ausgemessen. Bey Dlle Seidler Fortschritt des Kochschulbes. Bey Hofr. Meyer. Bildhauer und dessen Stelle. 5  
Mittag für mich. Chemisches Local. Husar von Weimar. Überlegung des Anschlags zu innerer Herstellung des Hellfeldischen Hauses. Lord Byrons Lara. Kam Kräuter. Einiges expedirt. In Griesbachs Garten. Den Prinzessinnen die 10  
indischen Märchen erzählt. Blieb zu Tische. Mit Dlle Martin: Weimarische Unterhaltungen besonders das Theater und dessen Wechsel. An Serenissimum Antwort retour. An August Miemit und Grossular. 15
25. Dictirt und expedirt. Fragen an Döbereiner. Pacht Contract an Rentamtman Rühn. Körners Schreiben an Münchow. Fuchs Erlaubniß für Start wegen der Präparate. Registraturen über das bisher Geleistete. Gölbenapfel das Jenaische 20  
litterarische Museum überreichend. Von Münchow: Angelegenheiten der Sternwarte, nach dem Abschlusse das Geschäft hinleitend. Mehreres expedirt. Mittag zu zwey. Canzler Müller. Hofr. Meyer. Oberbaudirector Coudray und Steiner. 25  
Abends in Griesbachs Garten.
26. Abschriften gestern concipirter Briefe. Einleitung der Döbereinerischen Hausreparatur. Ordnung der

bisherigen Expeditionen in Lecturen. Mit Döbereiner über chemische Angelegenheiten. Kiefer und Voigt. Nebenstehendes besorgt. Aufsatz in den Adress-Calender. An Hrn. von Schmidt nach Genf. An Rath Schloffer, an Dlle P. Serviere nach Frankfurt. An Prof. Riemer. Vorstehendes an August durch einen Husaren. An Director v. Schreibers nach Wien. An Staatsrath Schulz nach Berlin. Museum-Rechnung an Staatsminister von Voigt durch Meyer und von Müller abgesendet; kurze Notiz der bisherigen Geschäfte. Gildenapfels litterarisches Museum. Die sämmtlichen eingelaufenen Sachen besorgt und expedirt. Mittags zu zwey. Den Aufsatz wegen des Hofbildhauers. Howards Wolken-Terminologie. Abends mit Voigts bey Dlle Seidler.

27. Verschiedene Expeditionen, besonders aber das bisher Geschehene in Ordnung gebracht. Mit Lenz in den Museen. Austheilung der Wiener Sendung. Zu Dlle Seidler. Mit Bergrath Voigt um den Graben. Forderung der Studenten vom Professor, daß er die wissenschaftliche Terminologie deutsch geben soll. Seltsamer Einfluß dieser Grille auf Wissenschaft und Praxis. Bey den Prinzessinnen gespeist, mit ihnen nach Draken-dorf. Abends allein.

28. Allerley noch zur Entscheidung expedirt. Geheimer

Hofrath Kirms. Mit Rentamtmann Kühn alles Courrente abgesprochen. Kupferstecher Heß. Tischlermeister Reck. Zu Ule Seidler. Zu den Prinzessinnen gefahren. Nach Tafel zu Knebel. Kam Prof. von Münchow. Abends zu Hofr. Voigt. 5 Gespräch besonders mit André und Schott. Nachrich daß Schott nach Heidelberg berufen sey. Gries Übersetzung des Calberons 2. Theil. Verordnung an Kühn wegen Reparatur des Hellsfeldischen Hauses und Autorisation auf die dar- 10 auf zu verwendende Summe von 165 rh. 19 gr.

29. Alles eingepackt und zur Abreise vorbereitet. Bergrath Voigt. Döbereiner. Voigt Experiment: die Iris Germanica mit Säure und Kali behandelt. Insp. Bischoff. Rentamtmann Kühn, 15 dem die Museums- und Bibliotheks-Schlüssel übergeben worden. Voigt mit André von Offenbach über die neue Entdeckung des Steindrucks. Um 9 Uhr abgereist mit Kräuter. In Röttschau angehalten. 11½ hier. Gefährlicher Zustand 20 meiner Frau. Ausgepackt. Mittags mit August. Hofr. Meyer und Coudray. Theatervorhang. Petersburger Zeichnungen. Abends Prof. Kiemer und Meyer. Brief an Gries, wegen dem Geschenck des 2. Bandes seines Calberons. 25

30. Vermählungsfest des Herzog Bernhard in Meiningen. Geschäfte geordnet und expedirt. Viel geheftet. Um 11 Uhr zu Serenissima. Zu Frau

von Stein. Mittag Hofr. Meher. Meine Frau wieder außer Bett. Professorin Kiemer. Briefe dictirt. Die zwey ersten Bände meiner Werke durchgegangen. Abends Kiemer.

- 5 31. Briefe und andere dergleichen Expeditionen. Brief und Paquet an R a m a n n in Erfurt mit 200 Rthlr. Sächf. Rückfall meiner Frau. Ankunft des Supplements-Paquets der 1. Lieferung meiner Werke. Schluß der Aufgeregten corrigirt. Mit-
- 10 tag Dlle Engels. Fortgefahren an Expeditionen. Staatsminister von Voigt. Hofr. Meher. Catalog der Giustinianischen Gallerie, mit Zelters Brief. Prof. Kiemer. Arabisches Gedicht herausgegeben von Bernstein. Gesetze der deutschen Gesellschaft
- 15 in Berlin. Sprache. Nomina propria appellativa.

### Juni.

1. Briefe und Expeditionen. Brief an Rentamt-
- mann Kühn nach Jena, wegen dem Transport des Paquets an Schadow. Brief an Döbereiner nach Jena. Gefährliches Befinden meiner Frau
- 20 während der Nacht. Versuche mit den vegetabilischen Extracten angefangen. Mittag zu zwey. Briefabschriften. Versuche fortgesetzt. Sichtung des bisher Eingegangenen. Hofr. Meher, Nachricht von Ranicoffs Poussains. Prachtexemplar
- 25 von Bernsteins arabischem Gedicht. Sorgfältig geprüft.

2. Mancherley mundirt. Briefe u. desgl. Rhein und Mayn, 1. Heft: an Freiherrn von Stein nebst Brief; Schlosser nebst Brief: Toni Brentano; Ehrmann; v. Hügel; Willemer. Verschlimmter Zustand meiner Frau. Minchen <sup>5</sup> ward krank. Mittag Die Engels und Kräuter zu Tisch. Nach Tisch Paquet nach Frankfurt. Hofr. Meyer. Hofmedicus Rehbein. Verschlimmter Zustand meiner Frau.
3. Eine unruhige sorgenvolle Nacht verlebt. Die <sup>10</sup> Köchin dieselben Anfälle, zu Bette. Frau von Gehgendorf bey meiner Frau, die noch immer in der größten Gefahr. Mittag zu zwey. Divan. Briefe. Rhein und Mayn=Heft an von Schuckmann zu Berlin. Brief an Schadow, daselbst. <sup>15</sup> Brief an von Preen nach Klostod mit Rhein und Mayn=Heft und Marmortäfelchen. Brief an Cotta nach Stuttgart. Entoptische Farben. Pflanzen-Extracte, chemische Versuche damit. Hofr. Meyer. Zeitungen und Betrachtungen darüber. <sup>20</sup> Den ganzen Tag über Minchen leidlich.
4. Mancherley expedirt und beseitigt. Sendung an Staatsminister von Voigt besorgt. Brief an J. A. Barth in Breslau. Brief an Geh. Hofr. Eichstädt zu Jena wegen Notizen von <sup>25</sup> Byron. Meine Frau noch immer in äußerster Gefahr. Kräuter war die Nacht bey mir geblieben. Spazieren gefahren mit Hofr. Meyer.

Sehr kalte Luft. Zu zwey gegessen. Nach  
Tische Canzler von Müller. Plötzlicher heftiger  
Fieberanfall. Ich mußte mich zu Bett legen.

- 5 5. Den ganzen Tag im Bett zugebracht. Meine  
Frau in äußerster Gefahr. Die Köchin und  
Minchen leidlich. Mein Sohn Helfer, Rath-  
geber, ja einziger haltbarer Punkt in dieser  
Verwirrung. Kräuter die vergangene Nacht  
bey mir.
- 10 6. Gut geschlafen und viel besser. Nahes Ende  
meiner Frau. Letzter fürchterlicher Kampf ihrer  
Natur. Sie verschied gegen Mittag. Leere und  
Tobtenstille in und außer mir. Ankunft und  
festlicher Einzug der Prinzessin Ida und Bern-  
15 hardts. Hofr. Meyer. Kiemer. Abends brillante  
Illumination der Stadt. Meine Frau um 12  
Nachts ins Leichenhaus. Ich den ganzen Tag  
im Bett.
- 20 7. Nicht besonders geschlafen. Zahlreiche Condo-  
lenzen. Außer Bett. Hofr. Meyer. Mittags  
mit August. Frau Prof. Kiemer. Farben-  
versuche. Gegen Abend Prof. Kiemer, die Ver-  
suche fortgesetzt. Hofr. Meyer auf kurze Zeit.  
Kiemer blieb.
- 25 8. Meine Frau früh um 4 Uhr begraben. Ver-  
schiedene Briefe. Fragment aus dem Ramajan  
an Major von Nebel. Acten geheftet. Reh-  
bein, Huschle und Kämpfer. Im Garten. Das

nächst zu Beobachtende durchgedacht. Farbenversuche vorbereitet. Mittags mit August. Kupfer zu Péron. Um 3 Uhr Collecte meiner Frau von Voigt gehalten. Englische Journale. Hofr. Meyer. Schloßflügelbau besonders.

9. Das Zeicheninstitut Betreffendes. Notiz ins Wochenblatt. Trauer-Notifikationen. Darmstädter Schauspieler Hölten nahm Abschied. Staatsminister von Fritsch. Graf und Gräfin Marschall. Mittag mit August. Kiemer. Farbenversuche. Hofr. Meyer. Calderons Magus.
10. Expeditionen und Nebenstehendes. An Dr. Boisseree nach Heidelberg Paquet mit 3 Rhein und Main-Heften. Hrn. Staatsrath Schulz nach Berlin mit Exemplaren seines Aufsatzes und ein Brief an Zelter. An Dr. Seebeck nach Nürnberg mit dem Schulzischen Aufsatz. An Schloffer, Willemmer, Brentano-Birkenstock in Frankfurt und Fr. von Niebecker zu . . . . . Trauer-Notifikationen. Mancherley geordnet. Bedeutender Brief von Schloffer. Oberbaudirector Coudray. Mittag mit August. Briefe von Ehrmann, Becker, Eichhorn und Gräfin Chasseport. In die vordern Zimmer eingeräumt. Abends mit August.
11. Briefe und allerley Expeditionen. In den vordern Zimmern. Italienische Reise angesehen. Mittag mit August. Architekt Steiner wegen des

Angebäudes. Serenissimus nach Tafel. Graf Edling. Prof. Kiemer und Hofr. Meher. Auszufuchende Zeichnungen durchgesehen.

- 5 12. Der Cammerrath arrangirte mit Kräutern die Wirthschaftsrechnungen. Expeditionen vorbereitet. Graf Edling nahm Abschied. Nebenstehende Briefe. Rentamtman Rühn Englische Journale. Dlle Seidler Anfrage Bild. Beschäftigung mit den Pflanzenfarben. Gallica. Mit-
- 10 tags mit August. Mit ihm nach Belvedere gefahren. Hofr. Meher. Über Politica und Abgaben, scherzhaft. Gallica.
13. Allerley expedirt und besorgt. Briefe und Nebenstehendes. Brief an Registrator John nach
- 15 Dresden. Brief an Frau Schöff Stock, an Frau Melbert in Frankfurt, Trauer-Notifikationen. Empfehlungsschreiben an Boisseree und Bertram zu Heidelberg für Herrn Staatsminister von Fritsch und Frau. Empfehlungsschreiben an Friedrich Leopold Graf zu
- 20 Stolberg zu Münster für Lieutenant von Anebel. Prof. Jagemann. Dr. Siebers von Hamburg. Kupferstecher Müller. Vertuch. General Egloffstein. Gesandter Panicoff. Mit
- 25 August zu Mittag. Frau Prof. Kiemer. Mit solcher nach Belvedere gefahren. Die Treibhäuser und das Erdhaus besehen. Abends Hofr. Meher und Kiemers. Nees von Esenbeck Pilze und Schwämme.



14. Allerley Expeditionen, auf Oberaufficht bezüglich.  
 Froriep. Vertuch. Günther. Mittag der Bade-  
 inspector, spielte Sonaten von Philipp Emanuel  
 Bach. Hammers Vertheidigung gegen Diez. Bey  
 Serenissimo. Geschichte der Lady Hamilton. 5
15. Briefe und Expeditionen. Brief an Grafen  
 von Stolberg nach Münster. Allerley durch-  
 gedacht. Präsident Jacobi, ältester Sohn von  
 Friedrich Heinrich. Herr von Sinclair, ein  
 Schotte. Herr Jacobi erzählte seine Geschäfts- 10  
 abenteuer von Aachen und Paris. War ich im  
 Jägerhause und bey Frau von Stein. Mittag  
 mit August: Gallica. Staatsminister von Voigt:  
 nächste und bisherige Geschäftsverhandlungen.  
 Prof. Kiemer. 15
16. Erklärung der Berliner Academie gegen Hammer.  
 Briefe in eigenen Geschäften. Reinliche Abschrift  
 der Proben des Divans. Blumenstöcke v. H. G.  
 Groß. Verschiedene Kupferwerke an die Besitzer  
 und auf die Bibliothek. Mittag Kiemers, Alle 20  
 Engels, Kräuter. Die Engels gesungen. Mit  
 Kiemer Streitigkeit zwischen Diez und Hammer.  
 Hofr. Meyer über die Baulichkeiten im Schlosse.  
 Mit Kiemer und August.
17. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. Brief 25  
 an von Münchow nach Jena (dessen Be-  
 rufung nach Greifswalde betreffend). Brief an  
 Dr. Schopenhauer nach Dresden (1 Exemplar

- des Schulzischen Aufsatzes). Brief an die Großherzogin von Darmstadt. Brief an Frege und Compagnie zu Leipzig (wegen den 2000 rh. auf Cottas Rechnung). Brief an die Gebrüder
- 5 Ramann in Erfurt (mit einer Assignation auf Schloffer in Frankfurt von 270 fl. Rhein. od. 150 rh. Sächs.). Brief an Rath Schloffer in Frankfurt (Abisbrief zum vorigen.) An Jagemann, den Bildhauer Kaufmann betreffend.
- 10 Proben aus dem Divan. Kupferstecher Müller. Architekt Steiner, wegen dem Anbau an das Haus in der Esplanade. Ing. Geogr. Weise fossile Knochen bringend. Mittags zu zwey. Curtis Botanical Magazine. Frau von Stein
- 15 und Schiller. Spazieren gefahren mit August. Riemers und Ole Engels, Abends.
18. Allerley expedirt. Aufsätze aus dem Morgenblatt zur Abschrift besorgt. Curtis Botanical Magazine. Mittags allein. Ältere Briefe rangirt. Hoares
- 20 Antiquities of Wiltshire. Den ganzen Abend für mich allein.
19. Abschrift des Vorworts zu den Abhandlungen über organische Naturen. Mittags allein mit August. Curtis Botanical Magazine, Bibliothekar
- 25 Grimm, mit Nachricht von Arnims. Botanische ältere Aufsätze durchgesehen. Hofr. Meyer. Derselbe so wie August zu Mettinghs. Kästchen an Schadow mit dem kleinen Peter Wischer nach Berlin.

20. Allerley Expeditionen. Alte Papiere gesondert. Ankunft der 2000 Thlr. von Leipzig. Mittags mit August. Fries in den Heidelberger Jahrbüchern gegen die Juden. Pflanzenfarben. A. de Humboldt Sur les lois que l'on observe dans la distribution des formes végétales. Hofr. Meher. Kiemer. Mit beyden über die jüdische Angelegenheit. 5
21. Abhandlung über organische Naturen beendet. Genast. Geh. Hofr. Meher. Frau von Sehgen- dorf. Pucelle d'Orléans und andere Gallica. Der junge Graf Ralkreuth von Erfurt. Mittag mit August. Pflanzenfarben. Humboldt Sur les lois etc. Hofr. Meher. Prof. Kiemer, über die Theaterjournale und deren improductive Urtheile. 15
22. August ajustirte die Rechnung. Ich las das Berliner Theaterblatt. Ging viele Conservanda und kleine Notata durch. Abschrift der Einleitung in die Lehre vom Organismus. Mittag mit August. Frau Prof. Kiemer. Curtis Botanical Magazine. Schema über die Extracte der Pflanzenfarben. Hofr. Meher: Nachricht daß Ule Seidler mit dem Bilde fertig sey und uns erwartete. Vorstellung der Räuber. Meldete sich Färber, von Meiningen kommend. 25
23. Schluß der Aufgeregten. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege, Quittung über richtigen Empfang der 2000 rh. Sächsl. in 20 Arn. Brief

an Döbereiner in Jena (Aufsätze über Stahlarbeit). Brief an Voigt in Jena (Humboldt Sur les lois etc.). Brief an Bergrath Lenz das Heimische Cabinet betreffend. Brief an  
 5 Färbern, Anfragen wegen seiner Obliegenheiten. Genast: Theaterangelegenheiten. Mit Riemer: die Proben aus dem Divan. Mittags: Vulpjussens und Riemers. Mit den letzteren nach Belvedere. Schrecklich durchwässerter Zustand des Gartens. Hofr. Meher: dessen An-  
 10 merkungen zur Italiänischen Reise. Prof. Riemer: die vorgefundenen Collectaneen über Sprache mit ihm durchgegangen.

24. Der Auszug aus dem Divan für den Damen-  
 15 Calender 1817. Expedienda und Briefconcepte. Ältere Gedichte abgeschrieben und ajustirt. Mittags mit August. Pflanzenfarben geordnet. Dictirt verschiedene Briefe. Auslegungen des Märchens. Hofr. Meher, Zeitungen und Welthandel.  
 20 Mittheilung verschiedener Gedichte.

25. Allerley expedirt und besorgt. Nebenstehende Briefe vollendet. Tanz- und Fechtmeister Franke mit seinen Kindern. Zu Mad. Schopenhauer und Hofr. Meher. Venedig in der Italiänischen Reise  
 25 nochmals durchgesehen. Die Wand in dem neuen Haushaltungszimmer durchgeschlagen. Mittags mit August. Ältere Papiere gesondert. Prof. Riemer, über die Gebrechen des Gymnasiums, der

Lehrgegenstände, Lehrer und Schüler. 100,000 Menschen ohne Erziehung in London.

26. Nebenstehende Briefe u. d. g. An Cotta, vid. Acten. An Boisseree nach Heidelberg. An von Humboldt in Frankfurt. An Hofr. 5  
Schopenhauer mit Empfehlungskarten an Freunde am Rhein und Main. Fortgesetzter Bau an dem Haushaltungszimmer. Promemoria wegen des Anbaus auf der Esplanade. Ältere Papiere geordnet. Geh. Hofr. Kirms. Mittag 10  
mit August. Mr. Prietzoff. Revel. Ministre Vaudois. De Maas. Hofr. Meyer. Im Theater: Hedwig, und der Educationsrath. Frankes Kinder tanzten. Letzte Vorstellung.
27. Manches geordnet und expedirt. August das 15  
Haus übergeben. Mit Hofr. Meyer nach Jena. Politisches. Neue religiöse Kunst. Das Mühlthal war sehr zerrissen. Zu De Seidler. Mad. Frommann. München. Berathung über das Bild. Wetter. Zu Mittag mit Meyer. Am 20  
Bergrath Lenz. Schnauberts Geschichte und andere. Die Gewerken. Untere Galerie. Ueberkunft mit dem Tischler. Cabinet. Zinn-Stufen. Weller. Zu De Seidler. Fortgesetzte Berathung. Zu Knebel. Unerfreulicher Zustand. Mit Meyer 25  
zurück. Besprochen den heutigen Tag.
28. Agenda. Bey Seiders. Cabinet. Merkwürdiger Stein von Balinco in Corsika. Bergrath Döbe-

reiner. von Münchow. Suiten Sammlung. Gespräch über die Sonnenflecken. Sauerstoffgehalt der Atmosphäre. Zu Döbereiner. Dessen Einrichtung. Amanuensis Versorgung. Anhalten-  
 5 des Regentwetter. Brief nach Weimar. Mittag mit Meher. Stiegliß Münzen Auswahl. Berg-  
 rath Voigt, Rees von Esenbeck. Karlsbader Pflanzen. Gautieri Schriften. Zu Frommanns.  
 10 Italiänische Reise. Meine Gedichte. Zu Hause Auswahl der Münzen in Schwefel-Abdruck.  
 Ordnung. Der Heimsche chronologische Catalog kam an. Zeitungen.

29. Erster schöner Tag. — Base zu dem Corfischen  
 Gestein. Gautieri. Kost des Getreides. Heims  
 15 Catalog. Bey Seidlers. Auf den Schloß-Alten.  
 Gefahren am Neuthor, die Überschwemmung zu betrachten. Zurück zu Fuß ans Paradies. Zu  
 Harras. Durch die Stadt zu Voigt. Umbellif-  
 20 feren. Deren Character. Wegen Bot. Amanuensis.  
 Mit Meher zu Mittag. Zum Turnplatz gefahren.  
 War überschwemmt. Kiefer. Döbereiner. Koethe.  
 Andrea. Frommann. Mit Meher gegen Dichten-  
 hehn. Durchs Wasser bis zur hohen Saale.  
 25 Aussicht auf der Rasenmühle. Zu Knebel. Aus-  
 gabe des Lucrez. Abends mit Meher katholi-  
 firende Kunst. Spörks Corfika.

30. Die Belege mit Kühn durchgegangen. Beliebte  
 Ordnung der Capitel. Geheimer Hofrath Stark.

Medicinalrath Kiefer. Bergrath Döbereiner. Zu  
 Ule Seidler. Dr. Gries. Hohes Wasser fort-  
 dauernd. Spörks Corsika. Mittag mit Meyer.  
 Blumen von Wagner. Nach Zwätzen. Schöne  
 Aussicht von Belvedere. Rentamtmanu dortiges  
 Gestein. Dr. Gries. Andrea. Danz. Zurück.  
 Frau von Schiller zu Anebel. Wiederscheit der  
 Bäume im trüben Wasser. Abends von Weimar  
 Sendung. Italiänische Reise. Tagesblätter. Kleine  
 Gedichte. 10

### Juli.

1. Jäger Mißbildung der Gewächse 1814. Gautieri  
 zum Buchbinder. Versuch mit Zinkauflösung  
 Wasser und Staniol. Ausgefahren. Brücke.  
 Schneidemühle p. Zu Frommann. Italiänische  
 Reise. Zu Voigt. Umbellen. Mit Meyer zu 15  
 Mittag. Mißbildung der Gewächse. Cabinet.  
 Naturf. Gesellschaft. Bibliothek. Caplus An-  
 tiqu. Mit Meyer ausgefahren. Höhe über  
 Wenigen-Jena. Um die Stadt. Rasenmühle.  
 Zu Anebel. Geschichten und Märchen. Zu 20  
 Hause Geschichte der neuesten frommen Kunst.
2. Mißbildung der Gewächse. Döbereiners wohl-  
 gelungenes Zinn-Experiment. Rentamtmanu  
 Kühn. Mit Meyern nach dem Paradiese. Mit-  
 tags mit Meyer. Fränkischer Merkur. Im 25  
 Schloß-Gärtchen. Nach Zwätzen. Zu Voigts.  
 Frommanns. Kiefer abstrus. Salamander.

3. Um 7 Uhr von Jena ausgefahren. Schlimmer Weg durchs Mühlthal. Um 10 Uhr in Weimar. Angekommene Sachen betrachtet und geordnet. Büschings Wöchentliche Nachrichten 1. Band.  
 5 Mittag mit August. Abends Hofr. Meyer. Die vorjährigen Rheinreisen ins Andenken zurückgerufen zum Behuf des 2. Heftes von Rhein und Main.
4. Bericht von meinen Jena'schen Verrichtungen.  
 10 Ordnung der Acten und Geschäfte. Fortgesetzte Überlegung wegen des 2. Stückes des Rhein und Main=Hefts. Interpunction des 10. Bandes meiner Werke. Rabes Sendung von Breslau. Mit August zu Mittag. Brief des Herrn von  
 15 Stein. Überlegung wegen der Wahl des Bades. Kleine Gedichte geordnet.
5. Briefe und dergl. Expeditionen. Kaufmanns Vocation Betreffendes. Überlegung Rhein und Main 2. Heft. Ordnung verschiedener Dinge.  
 20 Mittag mit August. Gegen Abend Staatsminister von Voigt. Ram Zelter an. Schilderung der Catalani und anderer.
6. Allerley expedirt und Nebenstehendes. Brief an Ramann in Erfurt, Anfrage ob die Assignation auf Schloffer von 270 fl. vom 17. Juny richtig angekommen. Paquet an Becker mit Haders Biographie. Paquet an Ehrmann mit Werthers Leiden, Original Ausgabe. Brief an Knebel



nach Jena. Mit Zelter den Vormittag vollbracht. Berliner Verhältnisse u. d. g. Badeinspector Schütz der Bachische Compositionen [spielte]. Zelter. Hofr. Meyer und Schütz zu Mittag. Mit Zelter nach Belvedere. Pflanzen-<sup>5</sup> betrachtung. Abends Meyer und August. Parapomomena.

7. Verordnung an Hofr. Meyer. Zeitig mit Zelter spazieren gefahren. Über die Ähnlichkeit der Compositionen der bildenden und musikalischen<sup>10</sup> Kunst. Mittag Hofr. Meyer und Zelter. Sodann einige Zeichnungen durchgesehen. Frau von Stein. Nachricht von den angekommenen Roederschen Erbschafts-Stücken. Einige Sieder. Blieb eine zeitlang mit August allein. Abends<sup>15</sup> die Freunde.
8. Allerley expedirt und besorgt. Nebenstehende Sendung an Cotta bewerkstelligt. An Cotta Paquet 10. Band meiner Werke inliegend und die Druckerstöcke. Ordnung in verschiedenen<sup>20</sup> Dingen. Zelter früh abgereist. Vorbereitungen zur Reise. Mittag mit August. Zu ordnen fortgefahren. Frankfurter gelehrte Zeitungen durchgesehen. Hofr. Meyer, mit demselben spazieren gefahren. Abends zusammen.<sup>25</sup>
9. Briefe und Paquete morgen abzusenden. Collectanea in die verschiedenen Tecturen vertheilt. Diderot, Rameaus Neffe. Morgensterns Dörp-

tische Beiträge. Spazierfahrt mit Meyer wegen dem Regen abgekürzt. Legationsrath Vertuch wegen Erfurt. Mittags mit August. Beschäftigungen des Morgens fortgesetzt. Gedanken und  
 5 Beschäftigungen wegen der Reise. Abends mit Meyer ähnliche Expeditionen.

10. An Legationsrath Vertuch Vota zur Erfurter Academie. Kam das Bild St. Rochus von Jena. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege  
 10 und Comp. mit 983 fl. Einlösungsscheinen. Brief an Demoiselle Seidler, Brief an Bergrath Lenz, Brief an Hofr. Eichstädt, durch Färber. Brief an Schadow, mit Hirts Vorschlägen zu den Basreliefs. Brief an  
 15 Boisseree mit Rabes Rolle. Nees von Esenbeck, ein Kästchen mit Pietra fungaja. Mittags Coudray und Hercher. Nachmittags mit diesen.
11. Mit dem Herrn Cammerrath allerley Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Communicat an die Kammer, wegen 400 Rthlr. zum  
 20 Anbau. Zufertigung an Bibl. und Zeich. Inst. Rechnungsführer. Italiänische Reise. Mittag Geh. Rath Schinkel von Berlin und Hofr. Meyer. Vorher mit Schinkel spazieren gefahren. Verhandlung wegen Boisserees. Mit beiden Män-  
 25 nern nach Tisch zusammen. Entoptische Farben vorgezeigt. Dreh geologische Engländer. Brief von der Großherzogin.

12. Briefe, Concepte und Expeditionen. Briefe an Boisseree in Heidelberg wegen Schinkels Aufträgen. Brief an Dr. Cotta in Stuttgart wegen der Zahlung an Ed. Genast. Brief an Geheimen Hofr. Kirms mit dem Creditbrief für obigen. Brief an Kastellan Kirchner wegen Glasbestellung für Jena. Paquet an Prof. Zelter in Berlin (Fräulein von Bogwisch mitgegeben). Kästchen an D. Rees von Esenbeck in Siedershausen bey Rixingen (mit Pietra fungaja). 10  
Ertheilte Vollmacht in Oberaufsichts-Angelegenheiten an meinen Sohn. Reisepässe für mich und Meher. Die Glaswaarenbestellung durch Körner gänzlich abgethan. Legationsrath Vertuch. Relation von den Erfurter academischen 15 Verhandlungen und Abschied, da er nach Töplitz reist. Italiänische Reise Rom. Mittags mit August. Geschichte der Boisserees und Schlossers. Römisches Aller Seelen Fest. Entoptische Farben. Bey Herrn Staatsminister von Voigt. Gemälde 20 von Carlsruh, Ursprung der Stadt.
13. Über Lenzens absurde Vorstellung und Bitte, nicht Schränke mit Schubfächern, sondern Glasschränke zu den Heimischen Mineralien machen zu lassen. Römisches Tagebuch. Brief an Schlosser. 25  
Mittag mit August. Früh Prof. Jagemann. Römisches Angelegenh. in der Italiänischen Reise fortgesetzt. Hofr. Meher. Reise Vorsätze. Münz-

belustigungen. In den Schloßhof. Durch kalte Witterung aus dem Park geschreckt.

14. An der Italiänischen Reise. Rom. Hofrath Meyer mit den Künstlern das Rochusbild zu  
 5 befehen und einzupacken. Mit Johlern beschäftigt das Einpacken zu vollenden. Mittag Hof-  
 medicus Rehbein. Mit August spazieren ge-  
 fahren. Belvedere. Über Ober-Weimar. Stein-  
 bruch am Rieferhölzchen. Hofr. Meyer. Gemälde  
 10 von Monte Cavallo. Venetianische Schule durch-  
 blättert.

15. Briefe und Expeditionen. Das Rochusbild ein-  
 gepackt. Gemälde auf dem Quirinal. Rom  
 nochmals durchgesehen. Mittag für uns. Die  
 15 obern Räume betrachtet. Venetianische Schule.  
 Mit Geh. Cammerrath Riedel spazieren gefahren.  
 Für mich manches bedenkend. Hofr. Meyer die  
 nächsten Angelegenheiten. v. Mettingh um Ab-  
 schied zu nehmen.

- 20 16. Den für die Jenaischen Museen in Jena, in  
 Paris zu acquirirenden Hippopotamuschädel aber-  
 mals in Anregung gebracht. Italiänische Reise  
 nachgetragen. Schema zu den Reisekosten nach  
 Baden. Geh. Hofr. Eichstädt. Mittag für uns.  
 25 Die Portefeuilles in den Schränken durchgesehen.  
 Hofr. Meyer, welcher zu einer Gesellschaft im  
 Park ging. Staatsminister von Voigt. Hofr.  
 Meyer war zurück. Erhielt das 66. Stück von

Knapps Missions-Anstalten. Brief an die Geistliche Behörde in Bingen am Rhein wegen Ankunft des Rochusbildes, mit Vorschriften wie man sich beim Auspacken zu benehmen. Deßgleichen die Behandlung und Gegenstand desselben. Brief an Schlosser in Frankfurt. Brief an Frommann mit dem Manuscript Ferrara bis Rom, Erlaß an Bergrath Döbereiner wegen den 50 rh. für den Studiosus Goebel, Erlaß an Kühn wegen Auszahlung derselben — durch Färbern besorgt.

17. Allerley expedirt und außs Ende geleitet. Brief an Frommann, an Knebel zu Jena. (NB. zu beiden Briefen die Ansicht von Frankfurt gelegt.) Communication mit dem Staatsminister von Voigt. Vom Rheine her. Ingleichen Medaillen von Paris. Herr von Saffert aus Hannover nach dem schwarzen Meere reisend. Mittags mit August. Nach Tisch mit Hofr. Meyer in die Kunstschulen. Für mich Ordnung und Beseitigung von mancherley Dingen. Abends mit Hofr. Meyer 66. Stück der Missionsberichte.
18. Allerley Geschäfte beseitigt. Briefe und Expeditionen. Hofr. Becker die versprochenen Abdrücke der alten Münzen. An die H. Geistliche Behörde zu Bingen das wohlbehalten Rochusbild mit der fahrenden Post abgefendet. Brief an Frommann nach Jena (Rom bis

- 1786). Brief an Stark daselbst (Jägers Mißbildung der Gewächse). Geh. Hofr. Kirms. Prof. Jagemann. Von Laffert meldete sich an. Gutachten über die Pariser Medaillen. Mittag für uns. Einpacken, berichtigen u. s. w. Ober-Baudirector Coudrah. Bey Frau von Stein, welche ich krank fand. Abends mit Hofr. Meyer Zeitungen und Politica.
19. Noch einiges wegen der Pariser Medaillen. Briefe und mehrere Expedienda. Brief an Zelter in Wiesbaden. An Sartorius daselbst. An Staatsrath Schulz nach Berlin. An Seebeck in Nürnberg. An Bergrath Venz nach Jena. An die Großherzogin K. S. nach Wilhelmsthal. (An den Großherzog Pro-memoria einlegend.) An Frau von Brentano in Frankfurt. Lieber wegen des Frankfurter Bild-chens. Das Einpacken fortgesetzt und vollendet. Communication mit Herrn Staatsminister von Voigt. Mittag Herr von Laffert und Hofr. Meyer. Mein Sohn mit Herrn von Laffert spazieren gefahren. Fortgesetzte Beseitigung aller Obliegenheiten.
20. Früh um 7 Uhr mit Hofr. Meyer abgefahren. Um 9 Uhr kurz vor Münchenholzen umgeworfen. Hofr. Meyer an der Stirn beschädigt. Die hintere Achse des Wagens zerbrochen. Gegen 1 Uhr wieder in Weimar. Betrachtung über

die nächsten Arbeiten. Nach Tisch Kämpfer und Rath Vulpius. Fleißig im Garten. Ein sehr schöner Tag. Abends bei Hofrath Meyer. Dr. Chladny: Unterhaltung über Meteorsteine und Klangfiguren. 5

21. Ein sehr schöner Morgen. Sehr zeitig auf. Früh vor 6 Uhr schon im Garten. Entoptische Farben. Dr. L. M. Rehbein. Meldung des unangenehmen gestrigen Vorfalles an mehrere Freunde. Famulus Goebel von Jena sich be- 10 dankend. Kam Hofr. Meyer. Mittag mit August. Entschluß nach Tennstädt zu gehen. Nach Tisch von Rehbein bestärkt. Briefe dahin. Abgesendeter Bote. Mit Hofr. Meyer ums Weichitz gefahren und weiter. Gewitterwolken sich in 15 Wetterleuchten auflösend. Brief an Frommann nach Jena.

22. Früh aufgestanden. Eger Wasser getrunken. Im Garten entoptische Farben durchgedacht. Chemische Versuche mit Blumenblättern. Einige Briefe. 20 Brief an Dr. Seebeck in Nürnberg. Brief an Frege und Comp. in Leipzig (300 rh. Sächf. verlangend). Frau von Stein, mit ihr spazieren. Briefe von Humboldt, Zelter, Hundeshagen. Brief von Schadow mit den Silber- 25 münzen. Für mich spazieren. Entoptische und chemische Farben durchgedacht. Wunderbarer Effect des Syngenesisten. Mittag Hofmedicus

Rehbein. Über die Coblenzer Schulgesellen. Andres Hiefiges. Coudrah betreffend. Briefe. Mit Hofr. Meyer spazieren gefahren. Abends allein. Ein schöner Tag.

- 5 23. Früh aufgestanden. Eger Wasser getrunken. Chemische Behandlung der Blumenblätter. Anderes Vorsehende durchgedacht. Spazieren im Garten. Vegetabilische Farben-Extracte. Mittags für uns. Chemische Behandlung fortgesetzt.
- 10 Abends mit Hofr. Meyer spazieren gefahren. Kam Rehbein. Brief an Boisseree in Heidelberg. An Dr. Cotta in Baden. An die Großherzogin R. F. nach Wilhelmsthal. An Zelter nach Wiesbaden. An Frau Geh.
- 15 Kirchenrätthin Paulus nach Heidelberg.

24.  $\frac{1}{4}$  auf 7 Ausgefahren. Bügendorf, Hottelstedt      Gäßtedt, Kleinrudstädt, Schwansee um elf Uhr gefüttert. Kindleben, Gebsee, Herbstleben, Tenstedt. Schröcklicher Weg die meiste
- 20 Zeit. Bey Kindleben, bis Gebsee der Damm höchst gefährl. Vor sechs in Tenstedt bey Dr. Schmidt. Schöne Wohnung. Artige Leute. An August geschrieben.

25. Um 5 Uhr aufgestanden. Reinecke Fuchs 1. Buch. Gebadet. Schema zum Rochusfest. Zu Kreis-
- amt. Just. Mit Dr. Schmidt an den Brunnen. Gesellschaft. Optm. v. Krug. Fr. v. Rodenthien. Gewitter. Mittag für mich. Schema



dictirt. Mit Carl das Thal aufwärts. Mühle, Müllerinn. Um die Stadt. Schema corrigirt. Brief an Geh. Rath Willemmer in Frankfurt a. M.

26. Um 5 Uhr aufgestanden. Am St. Rochus corrigirt. Gebadet. St. Rochus weiter. Schwefelwasser getrunken. Fortgearbeitet. Geschlafen. Für mich gegessen. Fortgearbeitet. Carl schrieb ab. Dr. Schmidt. Gedicht von Camerarius auf Plombieres. Optm. v. Krug Zeitungen. Das 10 Nächste durchdacht. Litt. Zeitung Hallische. Leipziger Zeitung.

Allg. Hallische Z. Z. No. 167. Jul. 1816. Venedig. Saggio teorico-pratico sulle malattie delle piante di Filippo Ré 1807. 437 S. gr. 8. 15

Merkwürdig für uns weil es sich an Bildung und Misbildung der Gewächse anschließt. Übrigens mag das Wercklein seltsam genug seyn.

27. Früh aufgestanden und Gebadet. St. Roch gefördert. Zum Brunnen mit Dr. Schmidt. Auch 20 ins Gesellsch. Haus. Versteinerungen. Mittag allein. St. Roch gefördert. Bei den Wirthen. Für mich.
28. Um sechs aufgestanden. An die Quelle. Mit Bar. Oldershausen Versuch die Untere Vorstadt 25 zu durchwandern. Zurück. Gebadet. Hofr. Brandt. Nachricht von dem nächsten Concert. St. Roch. Mit Dr. Schmidt auf den Thurn.

Allerliebste Aussicht. Mittag für mich. Dictirt an Carl. St. Roch. Tagebuch. Versteinerungen ins Haus.

29. Um sechs Uhr aufgestanden. Hatte die ganze Nacht  
 5 geregnet und fuhr so fort. Zu Hause Schwal-  
 bacher Wasser getrunken. Gebadet. St. Rochus.  
 Abschrift gefördert. Hr. Dr. Schmidt. Fouquées  
 Gedichte. Allein gegessen. St. Rochus Abschr.  
 vollendet. Mit Carlen um die Stadt. Durch  
 10 Schmutz und Unbilden. Exped. nach Weimar.
30. Von Werthern und Boehme gingen ab. Isis  
 als Hydra. Nach achten gebadet. Mit Meister  
 Hämling beschäftigt. v. Fouquees Jugend Ge-  
 dichte. Mittag für mich. Bey Hrn. v. Werther  
 15 und Böhme. Hermstedt Concert. Kam Hofr.  
 Meyer. Expeditionen von und nach Weimar.
31. Früh an den Brunnen. Sonnenschein. v. Wer-  
 thern und Boehme war abgegangen. Um 9 Uhr  
 gebadet. Zu Hofr. Brandt. Gestriges Duo Flügel  
 20 und Clarinet wiederholt. Allein spazieren. Zu  
 zwey gespeist. Jul. Fronto. Mit H. Meyer nach  
 der Mühle. Es regnete. Zurück. Des Tags über  
 Beschäftigung mit den Petersburger Rissen.

### August.

1. Am Brunnen mit Meyer. Boisseree'sche Samml.  
 25 Unsere Vorsätze. Gebadet. Ökonom. Berechnung.  
 Visiten. Exped. wegen Beschleunigung der Kauf-

- mannischen Berufung. Des Hrn. v. Voigt Erzähl. Promem. wegen Kaufmann in Rom. Mittag zu zwey. Neuer Schloß Flügelbau. Thüringische Chronic. Um 5 Uhr mit Dr. Schmidt und Meyer hinab nach den Tuffsteinbrüchen. Zu den Sandst. Brüchen, auf den Hügel. Aufsicht.
2. Getruncken, spaziert, gebadet. Thüringische Chronic. St. Rochus Fest. v. Hardenbergs Necrolog. Mittag zu zwey. St. Rochus fortgesetzt. Zu den Tuffsteinbrüchen. Muscheln und Rohre. Thüringische Chronic bis zur Regierung Heinr. des 1ten. 10
- Becherer neue Thüringische Chronic. Mühlhausen. 1601.
- pag. 68. Miten für Pfennig.
71. anfärben, den Roden, für anlegen. 15
77. das unruhe Weib.
90. Bonif. fragt wann man Speck essen solle.
164. Der untreue Hagen.
165. Nobis Krug.
174. Ralh. Heinr. 1. läßt seinen Sieg über 20 die Hunnen zu Merseburg mahlen. Auf dem Schloß.
231. Fiel ein großer Stein wie ein Menschenkopf aus den Wolden.
233. Johannes de Temporibus stirbt 361 25 Jahr alt.
3. Getruncken, spaziert, Otto von Jena. Mit Meyer. Gebadet. Thüringische Chronic. Rochusfest.

Kleine Gedichte. Mittag zu zweh. Kreisamt-  
mann Just. Erlebte philosophische Geschichte.  
Mit Dr. Schmidt auf die Chaussee nach Weissen-  
see. Schöne Aussicht. Gut Wetter. Über Rahrer  
5 Heintr. 1. St. Bonifacius.

4. Getruncken, spaziert. Gebadet. Lage der Stadt.  
Vortheilhaft. Burgleute, Bürger, Magistrat.  
Auch in älteren Zeiten friedlich unter einander.  
Thüring. Chronic. St. Rochus. Zusammen ge-  
10 speist. Brief an die Erbgroßherzoginn. Spa-  
zieren die Wenigen-Leinstedter Flur hinauf.  
Sandstein Brüche ohnweit Urleben. Abends  
Geschichte der Mittelzeit. Anarchie. Absurda.

Thür. Chronic.

- 15 pag. 263. welche jederzeit zwischen Mainz und  
Thüringen allerley Unwillen gesetzt  
und erwecket, auch oft auf der Straße  
Placerey getrieben.

265. mußte er in Polen.

- 20 266. Steuber.

272. Ziehen mehr denn tausend Kinder aus  
Erfurt nach Arnstadt, richten Tanz  
und Spiel an. Wer sie geführt hätte  
weiß man nicht. 1237. NB. Hameln  
25 in Sachsen 1378. NB. Die zahllos  
wandernden Schüler aus der Schweiz  
nach Deutschland, besond. Schlesien.  
Anfangs 1500.

1800 circa, zogen 800 Kinder aus dem Canton Glarus auf gleiche Weise ohne Anführer durch Kriegsunruhen angeregt, aus, durch die Schweiz, wurden hie und da einzeln aufgenommen. Verlohren sich zuletzt im Elß.

pag. 48. Ao 450 circa werden die Juden in Greta durch einen falschen Moses ins Meer gesprengt. 10

638. 1594 zu Spandau solcher Teufels-  
spuck verirrend viele Menschen.

5. Die Cur ausgesetzt. St. Roch gefördert. Brief und Tageb. Auszug an August. Wallfahrt Zeugniß Fr. Hufeland. Mittag für uns. An 15  
die Großherzoginn. Thüringische Chronic. Burge-  
meister Wiegleb 86 Jahre alt, besuchte mich.  
Versuch spazieren zu gehen. Einfallender Regen.  
Thüringische Chronic bis in die Nacht. Bruder  
Krieg und gleichzeitiges. 20

6. Die Cur fortgesetzt. Nebenstehende Expeditionen.  
Fußl. Epithaphium an Geh. R. v. Voigt. Tage-  
buch bis gestern; Einzelne Aufträge; Notiz der  
angekommenen Briefe vom 2ten — Alles an  
August. Mittag für uns. Fernere Briefe 25  
dictirt. Mittag für uns. Nach Bruchstedt.  
Weiter Spaziergang. Zuletzt Ralsgebirg. Am-  
monshörner pp.

## Becherer Thüring. Chronic.

p. 49 Statt Meiler Kolkaun.

7. Cur fortgesetzt. Briefe mundirt. Thüring.  
Chronic. Mittag zu zweh. Briefe nebenstehend.
- 5 8. Ihre Hoheit der Großh. nach Eisenach.  
Sulpiz Boisseree nach Heidelberg. An Gebr.  
Raman mit dem Boten. Thür. Chronic. Bote  
nach Erfurt. Um die Süd Seite der Stadt.  
Thür. Chronic.
- 10 8. Cur fortgesetzt. St. Rochus. Mittag für uns.  
v. Krug. Stein Samml. eingepackt. Catalogirt.  
Über die Weinbergshöhe. Kam der Bote mit Wein.
9. Cur fortgesetzt. St. Rochus Predigt. Keil von  
Blandenhain. Briefe von Zelter und Frommann.
- 15 Mittag für uns. St. Rochus fortgesetzt. Ge-  
heftet, ajustirt. Abends gegen Herbstleben, in  
das Unstrut Thal geschaut. St. Rochus Nachts.  
Brief an Zelter nach Wiesbaden.
10. Cur fortgesetzt. St. Rochus. Regentwetter. St.
- 20 Roch. Abschrift. Mittag für uns. Champagner.  
Kurzer Spaziergang.
11. Cur fortgesetzt. Gut Wetter. Brief von Vulpius.  
Jfis Ankündigung. Gothaische Blätter. Bey  
Fr. Dr. Schmidt. Künstler-Humor. Für uns
- 25 gespeist. Abends nach Klein-Ballhausen. An-  
muthiger Rückweg über die Wiesen.
12. Cur fortgesetzt. Über Michel-Angelo. St. Rochus.  
Müdigkeit. Mittag zu zweh. Über Weimar-

Jenaische Zustände. Abends Bogelschießen. Kreis-  
amtmann Just. Dr. Schmidt. Frauenzimmer.  
Anmuthiger Lindenplatz.

13. Cur fortgesetzt. Über Tennstedter Zustände. Ein-  
sichtige Wasservertheilung. Zierliche Böpfe und  
andrer Kopfschmuck der Mädchen. Keine Kaffee-  
Mühlen; der Kaffee wird im Mörzel gestossen.  
St. Roch. Mittag für uns. Bogelschießen zweyter  
Tag. Unterhaltung. Kam Frau Hofr. Meher.  
Expedition nebstehend. Brief an Thronkaiserl.  
Hoheit die Erbgroßherzogin. Brief an  
meinen Sohn durch rückkehrenden Kutscher.  
Mit den Steinarten hiesiger Gegend.
14. Cur fortgesetzt. Bad ausgesetzt. Rochus Fest ins  
Ganze gearbeitet. Das Manuscript geheftet. An-  
gekommene Briefe durchgedacht. Zeitungen ge-  
lesen. Briefe waren von Grimm, Nees v. Esen-  
beck, von Wien und sonst. Mittag für uns.  
St. Roch für diesmal abgeschlossen. Spazieren  
zur Mühle. Begegneten Fr. Hofr. Meher.
15. Cur fortgesetzt. St. Roch gefördert. Antworten  
auf die erhaltenen Briefe bedacht. Thüringische  
Chroniken. Sündfluth. Verse in den Thurnknopf  
Ao 1720. Mittag zusammen. St. Roch reine  
Abschrift angefangen. Swain und Familie  
kamen von Langensalza. Den Tag zu Hause  
wegen Regentwetters. Mit Meher ältere Kunst-  
geschichte.

16. Cur fortgesetzt. v. Ramdohr Bineta. Thür.  
Chron. Verglichen Bredows Tabellen. Mittags  
zusammen. Fortgesetzt morgendl. Lectüre Abends  
die Höhe nach Bruchstedt. Nachricht wie das  
5 Concert abgelaufen in Sondershausen. Wein-  
wand angeschafft.
17. Cur fortgesetzt. Auf dem Weisberg. Reinecke  
Fuchs. Mittag zu zwey. Ramdohr Bineta. Um die  
Stadt. Garten und Gartenhäuschen des Quintus.
- 10 18. Cur fortgesetzt. Hr. Dr. Schmidt. Präf. Moß  
von Erfurt. Mittag für uns. Brunnenfest.  
Kinderaufzug. Predigt im Freyen. Zu Hause.  
Thüringisches.
19. Cur fortgesetzt. Im Gesellschafts Garten. Ver-  
15 gleichende Anatomie. Mittag zusammen. Auf  
die südlichen Höhen. Freye Aussicht aufs Nied.  
Jül. Fronto.
20. Cur fortgesetzt. Briefe von Boisseree und Bren-  
tano. Mittag zu zwey. Jül. Fronto de Feriis  
20 Aliensibus. Abends vors obere Thor. Häuschen  
von Lambach geholt, Ankauf 4 Carolin, Transp.  
ebensoviel. Meinem Sohn Weimar, Hofr.  
Meyers Abgang pp durch Müller.
21. Eger Wasser. Nicht gebadet. Mehrere Sendungen  
25 durch die Post erhalten. Beschäftigung damit.  
Aufsatz deutsche Gesellschaft. Bibel. Buch der  
Könige. Vors obere Thor. Psalmen. Ver-  
gleichung mit neuerer Orient. Poesie.



22. Eger Wasser. Gebadet. Erlaß an Grimm wegen der Deutschen Gesellschaft. Mittag zu zweh. Gegen die obere Mühle. Psalmen. Luthers Vorreden. Vergl. Neuere Orientalische Poesie.

Luther.

5

Ein Prophet wird genennet der seinen Verstand von Gott hat, ohne Mittel.

23. Eger Wasser. Nicht gebadet. An Grimm mündt. Spazieren Gesellsch. Garten. Mittag für uns. Jesaias. 10
24. Eger Wasser. Gebadet. Vor und nachher spazieren. Herrm. u. Doroth. Mittag für uns. Am Brunnen. Die Verbesserungs Vorschläge durchgesprochen. Abends. Erinnerung an alte Pläne, epischer Form. 15
25. Eger Wasser. gebadet. An den Briefen geschrieben. Spazieren vors obere Thor. Bey Kreis Amtm. Just. Reinhard Epitome Kantischer Lehre. Mittag für uns. Gegend Abend nach Klein-Bargula. Sandstein Bruch. Prediger 20 des Ortes. Begriff des Zustandes daselbst. Nord Ost Wind. Schön klarer Sonnen Untergang.
26. Weitere Vorbereitung der Sendung nach Weimar. Am Geh. Rath Wolf.
27. Unterhaltung mit Geh. R. Wolf. Zusammen 25 spazieren. Mittag zu dreh. Am die Sendung von Weimar. Exemplare Agamemnon mit Anweisung. Bibliothekar Grimm Vorschlag deutscher

- Gesellschaft. Schreiberische Sendung beh. Sendung dahin zusammengepackt. An Staatsminister v. Voigt Brief. Item Serenissimo. H. Kirms Niebelungen. Dem Sohn, mit  
 5 allem. — Durch Hofr. Meher. Abends zu dreh.  
 28. Ging Hofr. Meher ab. Auch Geh. R. Wolf. Lied vom Hildebrand. Angebinde. Wenig spazieren. Mittag allein. Blieb zu Hause. Lectüre von Hildebrand fortgesetzt. Ingleichen Wolfs  
 10 Analecten. Besonders Bentleys. Music.  
 29. Gebadet. Brief an Boisseree. Lied vom Hildebrand. Burgemeister Zapf. Cämmerer. Mittag für mich. Nach Herbstleben. Wunderliches Schloß. An Zelter nach Baden.  
 15 30. Brief an W. Humboldt. Gebadet. Agamemnon. Hildebrand. Mittag allein. Weiter gearbeitet. Auf die Chaussee nach Weisensee. An Boisseree nach Heidelberg.  
 31. Gebadet. Agamemnon. Brief an Cotta. Mittag für mich. Blieb zu Hause. Sendung von  
 20 Weimar. Früheres Lied. Ob. Bergr. Cramer. Von Humboldt nach Frankfurt, über Agamemnon.

### September.

1. Gebadet. Allgem. Zeitungen wiederholt. v. Witzleben von Dürrenberg. Mittag für mich. Theater-Sendung von Weimar. Trini. Contract Holder-
- 25

mann. Emendation des älteren Liebes. „Flieh  
Läubchen flieh.“

2. Vergleichende Anatomie. Aufsatz von 95. Schematisirt vor und rückwärts. Mittag für mich.  
Zrini gelesen, Rollenaustheilung beurtheilt. 5

Gänse Klugheit! von Garben, dem Erndte-  
wagen entfallen, die Ährenspitzen abzubrechen  
und hin zu werfen (da ich vermuthete sie würden  
sie gleich speisen). Da der Wagen weg gefahren  
war, schnabelirten sie die Ähren und vertrieben 10  
benachbarte Gänse von dem Platz.

Strohfang im Bache.

3. Gebadet. Vergleichende Anatomie. Aufsatz von 95.  
Bote nach Erfurt. Schematische Übersichten des  
Ganzen über Organische Bildung und Um- 15  
bildung. Carl nach Langensalza. v. Dohm.  
Just. Obristl. v. . . . . Mittag für mich.  
Die Früharbeit fortgesetzt. Bibel. Esdra. Nehemia.  
Judith. Job. Zrini und Rollen, Contract  
Holdermann, durch Boten an Ramann in Erfurt. 20  
Adresse Geh. Hofr. Kirms.
4. Schematische Übersichten fortbetrachtet. Gebadet.  
Zu Dohm. Dessen Schwiegers. von Erfurt.  
Regierungsrath . . . . Spazieren. Die Familie  
und Kreisamtmann Just nochmals gefunden, im 25  
Herzog. Garten. Mittag für mich. Morphologie.  
Dr. Schmidt.
5. Gebadet. Morphologie. Spazirt. Mittag für mich.

6. Gebadet. Morphologie. Mittag bey dem Hauswirth mit v. Wihleben und Just. Brief v. Voigt. Verlauf Jen. Handel.
7. Gebadet. Brief von Kirms. Die verschiednen  
5
Hefte durchgesehen und geordnet. Spazieren. Obr. Stnant Schierstedt. Mittag für mich. Buch Samuelis. Abends für mich. Jena durchgedacht. Brief an Kirms durch rückf. Voten.
8. Spazieren. Morphologie. Schemata und einzelnes. Geburtstag des ältesten Sohns, des  
10
schlimm gebildeten. Morphologie fortgesetzt.
9. Morphologie fortgesetzt. Spazieren. Besuche. Mittag für mich. Wie frühe. Kam der Wagen. Notizen alter Bäder.
- 15 10. Um 7 $\frac{1}{2}$  von Tennstädt abgefahren, um 11 Uhr in Schwansee, 4 $\frac{1}{2}$  in Weimar. Mit August gegessen und die Vorfällenheiten und Geschäfte besprochen. Spät zu Bette.
11. Eingeraäumt und das Vorliegende durchgesehen.  
20
Zu Serenissimo um 9 Uhr. Zu Serenissima. Aufß Hofamt. Zu Staatsminister von Voigt. Mittag der Badeinspector. Bey Serenissimo Session wegen des neuen Baues. Phädra: Mad. Roehler die Heldin. Abends mit August.
- 25 Starckes Gewitter.
12. Briefe und Expeditionen. Briefe an Anebel, an Frommann nach Jena. Genast: die bisherigen Theaterangelegenheiten. Coudrah. Steiner.

Frau von HegENDORF, Prof. Jagemann. Mittag für uns. Geheimerath . . . . . von Berlin. Geheimerath von Einsiedel. Hofr. Meyer gegen Abend. Über neuere Kunstgeschichte. Zu Frau von HegENDORF wo der Berliner Geheimerath 5 mit Familie war.

13. Anatomischen Auffatz John zu mundiren gegeben. Verschiedene Anordnungen. Nach Belvedere gefahren, die Prinzessinnen besucht. Mittag für uns. Ankunft der Wiener Sendung. 10 Einen Theil davon ausgepackt. Beschäftigung mit den Probezeichnungen. Lady Hamilton Leben.
14. Nebenstehende Sendung. Sendung von Manuscript: übriger Aufenthalt zu Rom etc. an Frommann durch die fahrende Post. Mancher- 15 ley vorbereitet. Allein spazieren gefahren. Mittag: Coudrah, Meyer, Jagemann, Rehbein und Steiner. Kupfer von Cornelius: Faust. Abends: Rosamunde. Ein schöner Tag.
15. Lady Hamilton. Bury und Hummel von Berlin. 20 Doctor Rehbein Consultation. blieb für mich. Manches zu ordnen und das Nächste zu bedenken. Mittag die Obgenannten, auch Hofrath Meyer und Moltke, welcher nach Tische sang. Betrachtung der Medaillen Sammlung. Coudrah. Wir 25 blieben Abends zusammen.
16. Nelsons Briefe an Emma. Frau von Stein. Ein wenig spazieren. Ordnung zurückgelassener

Dinge. Die Berliner waren dageblieben. Prof. Jagemann holte sein Bild ab. Mittag: die Berliner, Coudray und Meyer. Vorgezeigte Zeichnungen. Constant: Adolph. Hofr. Meyer  
 5 kam späte. Verabredung wegen morgen. Brief an Hofrath Becker nach Offenbach.

17. Allerley expedirt und beseitigt. Nelsons Briefe an Emma. Um 11 Uhr Berathung mit Hofr. Meyer wegen der von den Schülern des Zeichen-  
 10 instituts eingereichten Proben ihrer Fertigkeit. Translocanten und Aspiranten bestimmt. Mittag für uns. Rochusfest zur Hälfte gelesen. Hofr. Meyer. Spazieren gefahren mit Meyer und meinem Sohne. Die Kinder im Gartenhaus be-  
 15 sucht. Serenissimo begegnet. Abends zu dreh.

18. Protocoll der gestrigen Session in Zeicheninstituts- Angelegenheiten in Ordnung gebracht. Entwurf zum Publicandum ins Wochenblatt. St. Rochus-  
 fest revidirt. Kam Prof. Sturm. Derselbe zu  
 20 Tisch. Die chemischen Pflanzenfarben mit ihm durchgegangen. Abends: Così fan tutte. Schauspiel von Claren. Nelsons Briefe an Emma. Brief an Prof. Jagemann, Würdigung seines Bildes: die Himmelfahrt Christi.

25 19. Nelsons Briefe 1. Band geschlossen. Nebensichen- des geschrieben. An Dr. und Kreis Physikus Schmidt zu Tennstädt. Museums Rechnung an Staatsminister von Voigt. Mittag für uns.

- Mit meinem Sohn Deconomica. Um 6 Uhr Herr Staatsminister von Voigt. Lord Nelsons Leben.
20. Der Anfang des Rochusfestes. Einrichtung und Zustand der Kunst-Anstalt in forma patenti. Mittag allein. Hofr. Meyer über Neapolitani-  
schen Aufenthalt. 5
21. Zum St. Rochusfest. Bauernregeln. Einrichtung und Zustand des Kunstinstituts zum Buchdrucker. Müller und Lemmler wegen dieser Angelegenheit. Visiten. Mittag für uns. Ottenh  
wegen der Druckmaschine. Niethammer von München: über die Lage der Evangelischen Kirche. Nelsons Briefe. 10
22. Bauernregeln am Rhein ins Rochusfest. In dem Orangesaal die Bier- und Caffee-Versuche  
mit der Druckmaschine angesehen. Versuche mit Serenissimo und Herrn von Ziegesar. Durch den Park. Die Baulichkeiten besehn. Zu mir ins Haus: die Wiener Büsten angesehen. Mit-  
tag für uns. Nach Tisch Cammerherr von Fritsch.  
Canzler von Müller. Oberbaurath Coudray welcher zum Abendessen blieb. 20
23. Probedruck der Anzeige der Kunstanstalt. Am Rochusfest corrigirt. Ottenh von Jena. Geh.  
Hofr. Kirms. Nach Belvedere zu den Prin-  
zessinnen. Dasselbst gespeist. Bald zurück. Gemälde der Ue Seidler. Abends mit Hofr. Meyer. 25

24. Zeicheninstituts-Angelegenheiten. Sanct Rochus-  
fest. Brief an Geh. Rath Heim. Vorbereitungen  
zum Thee. Mittag für uns. Chemische Blumen-  
versuche. Major von Verlohren. Hofrath Meyer.  
5 Frau von Wolzogen, von Schiller, Fräulein und  
Assessor von Schiller. Frau Major von Kalb.
25. Gedicht zur Feier des Dienst-Jubiläums (d.  
27. Sptbr. 1816) des Herrn Staatsministers  
von Voigt Excellenz. Allerley expedirt und be-  
10 sorgt. Schauspieler Haide, wegen den Jägern.  
Geologie von Baden. Mittag Kiedels und  
Mad. Kästner von Hannover. Ankunft des Erb-  
großherzogs und Gemahlin. Abends Fidelio.  
Nelsons Briefe an William Sober.
- 15 26. Bericht an Serenissimum über den Thurm-  
bau an der gothischen Capelle. Erläuterungen  
zur Gebirgskarte von Baden. Mittag für uns.  
Hofrath Meyer. Kam der Kupferstich von Darn-  
stedt. Divan durchgesehen. Mit dem Cammer-  
20 boten Striegniz der von allen Collegiis bestimmt,  
quasi Courier, alle Huldigungsgedichte zu über-  
reichen beauftragt, ist auch das meinige ab-  
gegangen.
27. Allerley Briefe und Expeditionen. Geh. Hofrath  
25 Kirms. Dr. . . . . von Riga. Geh. Lega-  
tionsrath von Strube. Der Erbgroßherzog.  
August ging zur Präsentation und Diner bey  
Hof. Mittag allein. Expeditionen die Kunst-



anstalt betreffend. Mehrere Briefe concipirt. Für mich. Abends Oberbaudirector Coudray, Politica von Paris.

28. Stand späte auf. Kam Zelter und Willen. Blieben zu Mittag bey uns. Sendung von 5 Boifferee. Mannigfaltige Unterhaltung. Mit diesen in Rosamunde.
29. Geh. Hofr. Kirms, wegen der neuen Theater-Ereignisse. Secretair Otto. Willen reist ab. Zelter zog ins Haus. Mittag zu drey. Spazieren 10 gefahren mit Zelter. Canzler von Müller. Oberbaudirector Coudray. Hofrath Meyer.
30. Briefe und Expeditionen. An Büsching in Breslau (Die Zeichnungen des Sachsenspiegel). An Schloffer nach Frankfurt. An Seebeck 15 nach Nürnberg. An Eichstädt nach Jena (Mit dem Voigtischen Säcular-Gedicht). An Leonhard nach München. Vortrag an Serenissimum über eine zu organisirende Gesellschaft für deutsche Geschichte und Literatur. Mit Zelter 20 spazieren gefahren. Mittag zu drei. Mit Zelter. Abends mit selbigem im Theater.

### October.

1. Allerley bedacht und geordnet. Herr Müller in Zeicheninstituts-Angelegenh. Um 10 Uhr mit Zelter nach Berka. Mittag zu drey. Zelter 25

trug von seinen Liebern vor. Blieben zusammen und besprachen unsere Angelegenheiten.

2. Zelter reiste ab. Die Angelegenheit der Jfis überdacht. Bachmanns Geschichte der Philosophie seiner Zeit. Brief von Döbereiner und Schweigerisches Journal. Mittag für uns. Auftrag von Serenissimo wegen Jena. Abends: Welcher ist der Bräutigam.

3. Botum wegen der Jfis. Dr. Ulrich aus Jena, seine Disputation bringend und sich empfehlend. Mittags für mich. Nach Tische Morphologie, botanischen Theil und Botum wegen der Jfis nochmals vorgenommen. Abends Hofr. Meyer und Coudray über die neuen Schloßbau Angelegenheiten.

4. Der Cammerrath nach Jena. Den Aufsatz über die Jfis geordnet und mundirt. Die zur comparirenden Anatomie gehörigen Papiere gesondert. Hofmedicus Rehbein. Mittag für mich. An der Morphologie geschrieben. Tyroler Teppichhändler. Botanica gelesen. Hofr. Meyer. NB. Äsche mit farbigen Glöden aufgestellt.

5. Lehrer Müller 400 Exemplare von den Affiches die Zeicheninstituts = Angelegenheiten betreffend zur Vertheilung übersendet. Vielerley Acten geheftet und rubricirt. Erlasse an Temmler und Müller. Concert Mr. Destouches. Frau von Bassowitz geb. von Gerlach von Potsdam. Mittag

allein. Botanische Betrachtungen, Linée etc. Philos. botan. Die heimliche Heirath, Oper. Brief an Prof. Jagemann wegen des Altarblattes. Brief an Fuchs nach Cöln.

6. Das Mundum vom Boto über die Ffis voll- 5  
endet. Ein vorzüglich schöner Tag. Mittag für  
uns. August in die Steinbrüche. Baudirector  
Coudray und Frau. Abends Hofr. Meyer und  
Coudray.
7. Schöner Morgen. Im Garten. Censur und 10  
Preßfreiheit durchgedacht. Graf O'Donell. Prof.  
Thiersch. Spazieren gefahren. Die Prinzessinnen  
bey Belvedere gesprochen. Mittag für mich, mein  
Sohn bey Kanicoff. Prof. von Münchow. An-  
sichten von Moskau. Badeinspector Schütz in 15  
Berka. Abends: die heimliche Heirath.
8. Allerley expedirt. Erlaß an Wegbau=Inspector  
Göke zu Jena: Auftrag auf das zu subhastirende  
Gartengrundstück, der Sternwarte gegenüber, zu  
vigiliren. Poetische und prosaische Aufsätze in 20  
der Minerva. Etwas Botanisches. Mittag mit  
August. Ankündigung des Grafen und der Gräfin  
O'Donell. Vorbereitung. Bachmanns Geschichte  
der neuern Philosophie. Obgedachter Besuch.  
Vorlesung. Minerva. Mein Sohn zum Thee 25  
beim Grafen Edling.
9. In der Bibliothek einrangirt. Manuscript die  
Reise nach Neapel betreffend und manches darauf

- Bezügliche. Gedicht und Sendung an Gräfin  
 O'Donell. Temmler. Genast. An Müllern die  
 Kupferplatte. Mittag für uns. Aufenthalt in  
 Neapel. Abends Hofr. Meyer der nach Rohrbach zu  
 5 [fahren] gedachte in seinen Gutsangelegenheiten.
10. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege und  
 Comp. in Leipzig, Benachrichtigung wegen einer  
 auf Rechnung Hrn. Dr. Cottas auf ihn zu  
 Gunsten der Gebrüder Felix ausgestellten Antwei-  
 10 fang auf 150 Rthlr. Sächf. für Wein, ingl. auf  
 eben dessen Rechnung neue verlangte Sendung von  
 2000 rh. Sächf. in 20 Krn. Brief an die Ge-  
 brüder Felix mit der Assignation auf 150 rh.  
 Sächf. Neapel durchgesehen und corrigirt. John  
 15 fuhr an der Abschrift fort. Geh. Hofr. Kirms.  
 Genast und Holdermann. Mittag für uns.  
 Mit August um die Stadt gefahren, wegen der  
 neuen Baulichkeiten, wegen welcher Herr von  
 Ziegesar früher bey mir gewesen. Abends Coudray  
 20 wegen derselben Angelegenheit.
11. Protocoll und Bericht an Serenissimum wegen  
 Döbereiner. Italiänische Reise: Neapel. Mittag  
 für uns. Graf und Gräfin O'Donell. Staats-  
 minister von Voigt. Oberbaudirector Coudray.  
 25 Mein Sohn im Hermstädtischen Concert.
12. Italiänische Reise. Graf und Gräfin O'Donell.  
 Mittag für uns. Voyage pittoresque d'Italie.  
 Abends Briny. Holdermanns Antrittsrolle.

13. Nebenstehendes. Brief an Frommann in Leipzig. Brief an Zelter in Berlin (incl. Metamorphose der Pflanzen). Brief an Boissierée nach Heidelberg. Brief an Frau Hofrätthin von Schiller nach Rudolstadt. Italiänische Reise. Canzler von Müller und Staatsminister von Gersdorf. Mittag Genast und Holdermann. Neapolitanische Reise. Werk von St. Non. Spazieren gefahren für mich. Abends allein Neapel bis Sicilien. 10
14. Italiänische Reise. Caspar Friedrich Wolff. Theoria generationis. Manuscript über vergleichende Knochenlehre. Mittag allein. Neapolitanische Reise. Spazieren gefahren. Abends bey Canzler von Müller: Egloffsteins, Kästners, 15  
Niedels.
15. Italiänische Reise Neapel. Spazieren gefahren. Ankunft der 2. Lieferung meiner Werke. Mittag für mich. Mit Morphologie beschäftigt. Diez Sendung. Gräfin Fritsch Orientalia. 20
16. Italiänische Reise. Um 11 Uhr bey der Großfürstin. Dlle Seidler. Mittag für mich. Italiänische Reise. Morphologie. Caspar Friedrich Wolffs Schriften. Dlle Seidler.
17. Italiänische Reise. St. Rochusfest. Bey J. A. G. der 25  
Großherzogin. Mittag Herr Probst Jasnowsky, Legationsrath Böckel, Hofmedicus Schwabe, Rehbein, Coudray. Caspar Friedrich Wolff betrachtet.

18. Namen die 2000 rh. von Leipzig. Rochusfest corrigirt. Spazieren gefahren. Coudray am Erfurter Thor. Hauptprobe des Epimenides von 10 — 1 Uhr. Nachts die Feuer auf den Höhen,  
 5 umhergefahren, zuletzt im Kessourcengarten.
19. Rochusfest corrigirt. Ankunft des 1. Bandes der Italiänischen Reise. Mittag für mich. Auf-  
 führung des Epimenides. Frau Hofrath Kästner und Coudray in der Loge.
- 10 20. Allerley expedirt. Mit Genast über Epimenides. Einige Notizen von C. F. Wolff aufgesetzt. Mit-  
 tag Ue Engels und Cammer-Assessor Schiller. Mit August verschiedenes abgehandelt. Abends  
 15 allein. Technologia rhetorica Graecorum et Romanorum.
21. Allerley expedirt. Spazieren gefahren. Mittag allein. Der Badeinspector. Frau Hofrätthin  
 Kästner und Badeinspector im Theater.
22. Briefe und Expeditionen. Brief an von Wiß-  
 20 leben zu Dürrenberg mit dem 1. Theil meiner Italiänischen Reise. Brief an Rath Dr. Schlos-  
 ser wegen einer auf ihn ausgestellten Assignation zu Gunsten Ramanns in Erfurt. Brief und  
 Assignation an Ramann. Herr Vice-Präsident  
 25 Weiland. Mittag allein. Nach Belvedere in die Treibhäuser. Für mich Italiänische Reise gelesen.
23. Briefe und Expeditionen. Paquet an Cotta mit dem 12. Band meiner Werke. Facius wegen

der Voigtischen Medaille. Zu Staatsminister von Voigt. Mittag für uns. Sämmtliche Schriften und Biographie Caspar Friedrich Wolffs. Grimms Schriften. Abends die Geschwister und Schauspiel im Schauspiel. 5

24. Briefe und Expeditionen in Oberauffichtsfachen. Instruction für den nach Jena reisenden Herrn Cammerrath von Goethe. Käftchen, wovon das Verzeichniß der Inlagen zu den Acten kommt. Baumeister Steiner. Spazieren in die Steinbrücke. Mittag Concertmeister Destouches und Coudray. Abends für mich, Grimms Sagen und Lieder der alten Edda. Reformationsfest von Tenzel und Cyprian. 10
25. Morphologie und Briefe. Brief an Diez nach Berlin. Paquet an Cotta nach Stuttgart mit dem 12. Band meiner Werke. Prof. Everett von Cambridge bey Boston. Herr Ticknor aus Boston. Mittag für uns. Abends: Agnese. 15
26. Früh nach Berka, schöner Tag, vor Tisch zurück. Mittags für uns. Hofr. Meyer. Dessen Abhandlung über Mystik der Kunst. Abends: Agnese. 20
27. Schöner Morgen. Schluß des Rochusfestes. Hof-Musikus Wassermann von Meiningen. Mittag für uns. Grimmische Schriften. Hofr. Meyer. Canzler von Müller der von Jena kam. Brief an Cotta mit Berechnung. 25

28. Allerley in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Mehrsch  
Umriffe zu Faust angekommen. Mittag Prof.  
Renner. Comparirte Anatomie. Der Haus-  
frieden.
- 5 29. Die Acten Renner betreffend ajustirt und ge-  
heftet zur morgenden Expedition. Mittag Prof.  
Schweigger. Über Englands Studien, Sitten  
und Wissenschaften. Die von Renner ausge-  
suchten Knochen numerirt und aufgezeichnet.
- 10 30. Fuhr der Cammerrath nach Jena wegen der  
Gasbeleuchtung. Briefe und Expeditionen. An  
Frege und Comp. nach Leipzig. An Herrn  
Hof Schauspieler Wolff nach Berlin. An  
Geheimrath Wolf nach Berlin (wegen Caspar  
15 Friedrich Wolffs Aufsatz). An Frau Geheime-  
rätthin von Wolzogen zu Rudolstadt. An  
Cotta in Stuttgart. (inlieg. ein Aufsatz über  
Mme Catalani und gemeldete Ankunft der Um-  
riffe zu Faust). Baumeister Steiner. Mittags  
20 für mich. Entoptische Farben. Grimmiſche  
Dichtungen. Die Feyer des hiesigen Gymnasien-  
Jubiläums. Abends: Posthaus und Fery und  
Bätelh. Kochus Capelle. Tabellen der Zeichen-  
schule.
- 25 31. Zeicheninstituts-Tabellen M. November berich-  
tigt und den Lehrern abgegeben. Revision des  
St. Kochus Festes. Herr von Froiep. Ver-  
schiedene Nachrichten von Halle, Leipzig u. s. w.



überliefernd. Die Wiener Gemmen-Abgüsse auf die Bibliothek geschickt. Mittags Hofrath Meyer. Die Concepte der abgesendeten Briefe von Anfang vorigen Jahres durchgegangen. Schreiben von Friß von Stein. Abends Hofrath Meyer. 5  
Später der Cammerrath von Jena zurück. Nachricht von den mißlungenen Gasbeleuchtungs-Versuchen bringend.

### November.

1. Briefe wegen der Breslauer Statue. Herr Professor Jagemann. Herr von Nicolai. Mittag 10 für uns. Abends Goudray: Antiquit. di Pozzoli.
2. Rochusfest und entoptische Farben. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Entoptische Farben. Wasserträger. Herzoglich Meiningischer Hof-Musicus Wassermann im Zwischenact Geigen- 15 Concert.
3. Rochusfest. Schöner Tag. Fürst Reuß. Zu Hofr. Meyer das neue Gebäude besuchen. Mit demselben spazieren gefahren nach Neu-Wallendorf. Mittag für uns. Mit dem Cammerrath 20 auf seinem Zimmer Domestica und anderes besprochen. Bote nach Jena wegen der Gasbeleuchtung. Hofr. Meyer alte italiänische Geschichten. Deutsche Sagen von Grimm.
4. Am Rochusfest gearbeitet. Schmittions Wehr- 25 und Schirmanstalt. Entoptische Farben. Mi-

neralogisches Cabinet. Mit August zu Mittag. Cyprion und Tenzel über die Reformation. Hochlich neue Erzählungen, darin das Tagebuch von der Leipziger Schlacht. Thuznelba, Monatschrift von Grote und Raßmann. Abends: das getheilte Herz und Adolph und Clara. Vorbereitete Expedition: an Venz mit Mineralien, an Döbereiner mit Schwerspath, an Dlle Seidler wegen des Gilbertschen Journals — durch meinen zum Gasbeleuchtungsversuch nach Jena reisenden Sohn mitgenommen.

5. Mein Sohn  $\frac{1}{2}$  9 Uhr wegen der Gasbeleuchtung nach Jena. Briefe und Expeditionen. Brief an den Kriegsrath Friß von Stein wegen der Schlesischen Statue (appon. Meine über die Blüchersche für Klostod gefertigte Statue). Frau Hofrathin Schopenhauer. Tenzels Reformations-Geschichte. Mineralien von Westermald und Rhein. Entoptische Farben, Entwurf. Briefe dictirt. Vaudirector Coudrah.

6. Nebenstehende Briefe u. d. g. Paquet an Staatsminister von Stein. Die Grimmschen Aufsätze wegen der Deutschen Gesellschaft inliegend. Desgl. an J. G. Regis zu Gohlis bey Leipzig, dessen Poesien enthaltend. Brief an Geh. Secretär Tilly, wegen der jungen Schauspielerin zu Berlin. Brief an Oberberg- und Hofgerichtsrath Gramer zu Dillenburg. Brief an Zelter

nach Berlin. Herr Rath Bötkel, Münzen bringend und einen Köhlerschen Aufsatz. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Farbentafel von Anebel. Genast Theatralia. Schauspieler Graff. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Münzen betrachtet. Abends: die Jäger. Reformations Geschichte.

7. Allerley expedirt und beseitigt. Brief an Major von Anebel zu Jena. Brief an Frommann zu Jena. Brief an Färber zu Jena (wegen 10 200 Stück Pappentasten für Mineralien). Rochusfest durchgesehen. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Mineralien des Westerwaldes geordnet. Mittag für uns. Die Umrisse zu Faust. Expeditionen. Zelters Brief, 15 Nachrichten von Schulz wegen der Schriften von Bourgeois zu Paris. Monument für Luthern durchgedacht.
8. Verschiedene Abschriften von Briefen u. d. g. Rochusfest. Entoptische Farben besonders die 20 Eigenschaft und Verhältniß des Glimmers betreffend. Luthers Monument. Zelters Cantate zu diesem Zweck. Luthers Vorreden zu den biblischen Büchern. Mittags für uns. Antike Münzen nach Lische. Briefe und Expeditionen. Geheime 25 Rath Willemmer mit Fausts Umrissen. Prof. Seebeck in Nürnberg. Hofr. Meyer. Luthers Monument.

9. Rochus Legende. Expeditionen. Rath Vulpus wegen Veronika. Badeinspector Schüg. Mendelssohn, Banquier von Berlin. Goldermann wegen Iriny. Mittag der Badeinspector. Musicalische Gespräche. Berlaische Anekdoten. Entoptische Versuche. Abends: Fidelio.
10. Allerley Expeditionen. An Seebeck nach Nürnberg, Widerruf wegen dem Grabe Sebaldi. Bezügliches auf Luther an Zelter. Abschrift des Rochus, besonders Legende. Major von Rennenkampff in Oldenburgischen Diensten. Mad. Meyer und Tochter. Geheimer Hofrath und Genast. Mittag für uns. Mit August mancherley besprochen. Abends Hofr. Meyer Voigtische Medaille.
11. Allerley Expeditionen. Im Rochusfest Nachträge und Ergänzungen. Medaillen = Sendung von Staatsminister von Voigt. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Guldenapfel, Jenaischer Universitäts-Almanach. Zelter Notizen von Berlin. Wolf desgl. Anatole durch Gefälligkeit des Grafen O'Donnell. Oberbaudirector Goudray. Decoration der Dornburgischen Lustgewölbe. Luthers Denkmal. Jubiläum des Reformationsfestes u. d. g.
12. Mehrere Expeditionen in Oberaufsichts = Angelegenheiten. Hofmedicus Rehbein. Majers Recension von Heerens Indiern. Anatole gelesen. Körner wiederholte Spiegelung. Major von Rennenkampff. Mittag für uns. Anatole. Abends

General von Blumenstein, Prinz von Oldenburg, Canzler von Müller.

13. Mehrere Expeditionen. Genast, Theaterangelegenheiten. Mineralien von Jena. Mittag für uns. Die Jenaischen Mineralien. Entoptische 5  
Farben. Mit Meyer und Coudray in der Loge. Die Ehemänner als Junggesellen und Toni.
14. Allerley Expeditionen. Den Expreffen wegen Renner. Genast. Theaterangelegenheiten. Dr. Osann. Mittags für uns. Brief an Zelter in 10  
Berlin. Geschäftssache. Hofr. Meyer. Für mich. Meiner Werke 2. Lieferung durchgesehen.
15. Allerley vorgenommen. Die currenten Oberaufsichts-Angelegenheiten geordnet und gesichtet. Aufsatz über neudeutsche Kunst. Alle Meyer und 15  
Genast wegen dem Debut. Mittag für uns. Probe von Griselda. Nachher obgenannten Aufsatz.
16. Allerley Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Capellmeister von Destouches. Major 20  
von Rennenkampf. Pietro Configliacchi, Professore di Fisica in Pavia. Mittag Badeinspector. P. Configliacchi zeigte den Proteus Anguineus lebendig. Griselda.
17. Einrichtung einer neuen Repositur von currenten 25  
Sachen. Den Kunstschrank umgeräumt. Beschäftigungen damit in den vordern Zimmern. Hauptmann von Schauroth. Consistorial-Assessor

Zünnel, wegen seines Geden. Mittag für uns.  
Fortsetzung des Einräumens der Kunstfachen.  
Entoptische Farben. Hofr. Meyer. Berliner  
Ausstellung u. d. g.

- 5 18. Allerley Expeditionen u. d. g. Hofmechanikus  
Körner. Major Rennenkampf. Mittag für uns.  
Über Rennenkampfs Erfahrungen und Character.  
Hofr. Meyer. Abends: Offene Fehde und der  
Verräther.
- 10 19. Allerley Expeditionen. Sonnenfinsterniß wegen  
bedecktem Himmel gar nicht zu beobachten. Mi-  
neralien und versteinertes Holz von Coburg an  
Serenissimum. Hofr. Meyer wegen des Auf-  
satzes in Rhein und Maan. Mittag für uns.
- 15 Eigene Revision jenes Aufsatzes. Entoptische  
Farben frühere, Seebedische Mittheilung. Schrei-  
ber ins Siechhaus.
20. Expedition in Oberaufsichts-Angelegenheiten  
Briefe u. d. g. Tancred an Stromeyer. Butt-  
mann contra Wolf an Prof. Hand zurück. Brief
- 20 an Eichstädt nach Jena, mit der Zeichnung  
der Voigtischen Medaille. Desgl. an Renner  
wegen der Versteigerung des Cabisiussischen Grund-  
stücks. Desgl. an von Münchow, wegen An-  
kauf des Pelzerischen Gartenstücks. Die drei
- 25 letzten Sachen an Färbern zur Besorgung ab-  
gesendet. Communication mit Serenissimo.  
Epoptische Farben. Verhältniß der entoptischen

- zu allen übrigen. Mittag für uns. Der Erbgroßherzog. Brennglas aus Bernstein. Hofr. Meyer. Rudolph von Habsburg, Debut der Elle Meyer. In der Loge von Rennkampf, Coudray und Rehbein.
21. Allerley Expeditionen. An den currenten Gegen- 5  
ständen Betrachtungen fortgefahren. Geh. Hofrath Kirms. Lage des Theaters. Besuch von Rebenstein. Mittag für uns. Hofrath Meyer wegen der Holzangelegenheit. Aufsätze Theater Einrichtung betreffend. Correspondenz Überlegung. 10
22. Aufsatz über neudeutsche Kunst. Theater Einrichtung und Vota darüber. Einrichtung des Rechnungswesen bey der Oberaufsicht. Spazieren gefahren. Mittags für uns. Neudeutsche Kunst. Hauptprobe von den Wegelagerern. 15
23. Aufsatz über deutsche Kunst. Um 11 Uhr zur Erbgroßherzogin. Mittag für uns. Mineralien u. d. g. Acquisition des Heinrichbergs entschieden. Fortbauernde Preßfreiheits-Händel. Die Wegelagerer. Rehbein in der Loge. Brief an pp Riemann in Coburg, die Anlangung der versteinten Holzblöcke meldend. (An Hrn. Bergrath Benz zur weitem Besorgung überschiedt.)
24. Deutsche Kunst. Um 10 Uhr zum Großherzog, bis 12. In den vordern Zimmern einige Kunst- 25  
sachen einrangirt. Mittag Hofr. Meyer. Die Gräber von Canosa von Millin. Sonstige Alterthümer. Baudirector Coudray bis spät.

25. Aufsatz über altdeutsche Kunst. Ankunft des Blumenstückes von Winterthur. In den Netherländischen Treibhäusern. Mittags für mich. Verschiedene Expeditionen. Maria Stuart. Neben-
- 5 stein als Mortimer. Coudray in der Loge.
26. Rhein und Main 2. Heft. Genast. Hofmedicus Schwabe. Mittag allein. Briefe und dergl. Erlaß an R. A. Kühn zu Jena wegen des er-
- 10 kauftten Heinrichbergs. Hofr. Meyer. Entwicklung des Blumenstückes. d'Agincourt Livraison 16. Peinture. Cicognara Storia della Scultura T. II.
27. Briefe u. d. g. Brief an Bergrath Venz wegen für Erzherzog Johann zu verscheidenden Pracht-
- 15 exemplaren vom Dornburger Cölestin. Färber, autorisirte Quittungen. An Frommann, den Anfang vom Rhein und Main 2. Heft bis Fol. 35 incl. An Ehlers, R. R. Hoffchauspieler, gegenwärtig in Leipzig. Cicognara Storia della Scul-
- 20 tura: Capitel von Medaillen und geschnittenen Steinen des 15. Jahrhunderts. Neudeutsche Kunst Abschrift fortgesetzt. Einige Briefe concipirt. Mittag für mich. Hofr. Meyer über Cicognara. Entschluß deßhalb an Niebuhr zu
- 25 schreiben. Pygmalion und die beschämte Eifersucht. Bey Frau von Hengendorf.
28. Briefe und Expeditionen. Brief an Ehlers, bey Hofrath Rüstner in Leipzig zu erfragen.



Neudeutsche Kunst. Graf von Derzen. Spazieren gefahren. Jacius wegen der Voigtischen Medaille. Mittags für mich. Cicognara Storia della Scultura. Hofr. Meyer und Coudray.

29. Allerley Expeditionen. Brief an Hrn. Emanuel Steiner in Winterthur (wegen des mir verehrten schönen Blumenstücks). Kiste mit den Doubletten der Wiener Gemmen Abdrücke an Geh. Cabinetsrath Schleiermacher nach Darmstadt. Currente Acten in Ordnung erhalten. 10  
Nach Belvedere gefahren mit den bunten Glasglocken. Mittag für uns. Vaudirector Coudray mit den neuen Vorschlägen wegen der Ober-Baubehörde. Probe von Johann von Paris. Coudray zu Tische. 15

30. Nebenstehende Expedition. Brief und Ankündigung der Sendung der Wiener Gemmen an Schleiermacher nach Darmstadt. Paquet mit der Italiänischen Reise an Eichstädt nach Jena. Zu Hofrath Meyer. Spazieren gefahren gegen 20  
Belvedere. Mittag Badeinspector Schüh. Dänische und Schottische Balladen. Hofrath Meyer, Canzler v. Müller. Schauspiel: Johann von Paris.

#### December.

1. Voigtische Medaille Jacius. Mittag Nebenstein, 25  
Kirms, Kruse, Genast.  
2. Dr. Beck aus Danzig, und Nebenstein Schauspieler

aus Berlin, letzterer um Abschied zu nehmen.  
Mittag für uns. Joseph in Egypten.

3. Blieb lange im Bette. Mittag Hofr. Meyer.  
Für mich einige Geschäfte. Abends Hofr. Meyer.

5 4. Briefe und Expeditionen. Brief an Frommann  
wegen dem zum Rhein und Main-Heft zu fü-  
gen- den Kochusbilde. Brief an Lenz, Briefe zurück-  
gesendet. Brief an Gölbenapfel, Dank für  
das Jenaische Museum. Alles zusammen an  
10 Färber zur Besorgung. Brief an Leichmann  
nach Berlin, Ablehnung des Theaterantrags.  
Brief an W. Gerhard nach Leipzig, Rücksendung  
seiner Anatreontischen Gedichte. Hofmechanikus  
Körner. Kupferstecher Schwertgeburth (wegen  
15 des Kochusbildes im Rhein und Main 2. Heft).  
Mittag für uns. Abends Hofr. Meyer: Schluß  
der neuern Kunstgeschichte und Anfang des St.  
Kochus.

5. Allerley Expeditionen. Brief an Döbereiner  
20 wegen seiner Meldung an Serenissimum eine  
andere noch wohlfeilere Gasersfindung betreffend.  
Anmeldung des Preßburger Capellmeisters Hr.  
Rühnlen, Compositeur der Claudine. Gölstein  
und Grünholz an Serenissimum. Gölben-  
25 apfels Jenaisches Taschenbuch. Mittag allein.  
August bey Graf Göling. Abends: Rehbein,  
Fuschke, Meyer und Coudray. August am Erb-  
hose. Brief von Gubiſ.

6. Allerley Expeditionen. Schema der Cantate zum Reformationsteste. Antwort an Gubiß entworfen. Divan vorgenommen. Mittag für uns. Der Cammerrath auf Schlittschuhen und auf der Droschke. Guldenapfels Jenaisches Taschenbuch. 5 Hofmedicus Rehbein. Meyer. Geh. Rath von Einsiedel. Paralipomena.
7. Vielerley expedirt. Sendung an Färbern für Prof. Renner, Osteologische Präparate. Färbers Quittung über den Überroth. Erlaß an Rentamt- 10 mann Kühn wegen dem vormaligen Belzerischen Grundstück. Brief an Dr. Chr. Schloffer durch Kühnlen. Brief an Geh. Rath Willemer durch E. Genast. Bestellung des Rochus-Kupfers bey Schwedgeburch. Capellmeister Kühnlen aus 15 Preßburg. Erster Bogen Rhein und Mohn=Heft Revision. Mittag der Badeinspector Schütz. Unterhaltung über wundersame Persönlichkeiten und Handlungen. Baudirector Coudray Architecture Toscane. Mit ihm und Meyer im Theater. 20 Brinh. Canzler Müller: Notiz von Gagerns Rede.
8. Rücken des 2. Bandes der Italiänischen Reise bemerktlich gemacht. Alle Meyer. Mittag Rath Vulpinus und Hofrath Meyer. Rolle im Zither- 25 schläger. Mit meinem Sohn über Festlichkeiten. Jenaisches Literarisches Museum von Guldenapfel. Antiquitäten von Puzzuol. Abends Hofr.

Meyer, Reise nach Neapel zusammen gelesen.  
Erster Revisionsbogen an Frommann zurück.

9. Briefe nach allen Seiten, deren Abschrift besorgt.  
Dem. Meyer wegen des Zitherschlagens. Mittag  
5 für uns. Überlegung wegen dem Beitrag für  
Gubiß. Konferenz darüber mit Hofr. Meyer.  
Abends der Zitherschläger.
10. Briefe für die morgende Post unterschrieben und  
gesiegelt. Müllners Dilettanten = Almanach.  
10 Radlofs Brief und Sendung. Genast wegen  
einiger Rollen. Mittags für uns. Hof Medicus  
Rehbein. Über medicinische Gegenstände. Morpho-  
logie u. d. g.
11. Lange im Bette. Geh. Hofr. Rirms. Das Blätt-  
15 chen für Gubiß durchgedacht. Voigtische Medaille  
weiter gefördert. Mittag für uns. Der Bio-  
graphie 4. Band und dazu gehöriges. Hofr. Meyer.  
Rehbein. August. An Professor Zelter nach  
Berlin, zweites Schema der biblischen Cantate  
20 eingelegt. An Herrn Professor Gubiß wegen  
des Beitrags zu seinem Wohltätigkeitswerke.  
An Herrn Darnstedt nach Dresden, Dank  
für die Aelengelsche Landschaft. An Herrn  
Gmelin nach Rom, Dank für die angekündigten  
25 Landschaften. An Herrn Artaria nach Mann-  
heim, Nachfrage nach den Gmelinischen Land-  
schaften. An Hofrath Nothliß nach Leipzig,  
Dank für seine neue Schriften. An Herrn

- Hofrath Sartorius Göttingen, angefrischte Erinnerung. Dr. Nicolaus Maher nach Minden beßgleichen.
12. Brief von S. Boissérée. Antwort darauf entworfen. Hofmedicus Rehbein. Genast. Um 5 11 Uhr aufgestanden. Wegebau-Inspector Göge von Jena wegen dem Adjudicationsschein bey dem erstandenen Pelzerischen Grundstück. Mittag für uns. Abends Meyer, Coudray, Rehbein.
  13. Redaction der Papiere zum 4. Band meiner Biographie. Tabelle hiezu. Mysteriorophie von Horst. Mittag für uns. Abends für mich.
  14. Redaction des Manuscripts des 4. Bandes meiner Biographie. Revision des 2. Bogens vom 2. Rhein und Mayn-Heft. Mittag für uns. Abends 15 Hofr. Meyer.
  15. Lang im Bett geblieben. Dictirt. Briefe. Verhältniß zu Lili im 4. Band meines Lebens. Revision des 2. Bogens von Vulpius zurück. Mittag für uns. Revision des Manuscripts. 20 Coudray und Rehbein. Letzterer nahm Abschied nach Hildburghausen gehend. Frommann 2. Heft Mayn und Rhein.
  16. Nebenstehendes. Dr. Cotta Meldung der Erhebung von 3000 rh. Herrn Frege und Com- 25 pagnie nach Leipzig, Bestellung der Sendung von 3000 rh. Legationsrath Bertuch wegen Weimars Zustand von 1775. Sulpiß Boissérée

in Heidelberg. Schöff Schlosser, Inlage an Dr. Christian Schlosser und Wachstuch Begehr. Meine Biographie: Schema des 2. Theils von Faust. August übernahm die Edelsteine von Eudocus. Mittag für uns. Fausts 2. Theil die Papiere durchgesehen. Hofr. Meyer. Obiges fortgesetzt.

17. Mancherley geheftet und geordnet. Bergrath Voigt. Legationsrath Bertuch, wegen früherer Weimarischer Zustände. Mittag Bergrath Voigt: neuere Jenaische Verhältnisse. Mit dem Cammer-  
rath über Häusliches. Oberbaudirector Coudray Autographa. Möllers 3. u. 4. Heft angekommen.

18. Vierter Band meines Lebens. In die Registrande eingetragen. Mancherley geheftet. Genast: Nachricht von Beuthers Expedition in Altenburg, wegen der Zauberflöte u. d. g. Mittag für uns. Hofr. Meyer, Zeichnung für Egloffsteins. Der verbannte Amor. Paquet an Cotta mit dem  
13. u. 14. Band meiner Werke (fahrende Post).

19. Allerley expedirt. Briefe u. d. g. Angekommene Briefe von Cöln. Boisseree'sche Durchzeichnung der St. Rochus Capelle. Dels wegen dem Voigtischen Geburtstagsgeschenk. Beuther, mit seinen  
Egyptischen Decorationen. Alle Mayer: kleine Zigeunerin. Mittag für uns. Expeditionen. 6 Uhr Erbgroßherzog. Hofr. Meyer. Zeitungs-  
neuigkeiten. Zeitig zu Bette.

20. Acten rubricirt und eingestekt. Schema zum 4. Band sorgfältiger geschrieben. Dr. Osann. Mittag für uns. Redaction mancher zerstreuten Papiere. Brief und Sendung von Zelter und Gubiſ. Nachmittag expedirt: Briefe u. d. g. Vorbereitungen auf morgen. Coudray Vorlesung des Divans.
21. Nebenstehendes. An Frommann, Revision des dritten Bogens Kunst und Alterthum. An Berg-rath Voigt, Quittung wegen der Salamander. 10 Beiden einige Neujahrsbilder. An Färbern, Belobung mit vorgemeldeten Paqueten. Beschäftigung mit Aussonderung alter Papiere. Mittag der Badeinspector. Demselben allerley Pretiosa gezeigt. Hofr. Meyer. Über die orientalischen 15 Zieraten. Carl Ruckstuhl von der Ausbildung der deutschen Sprache. Die heimliche Heirath.
22. Wörterammlung. Abgeschrieben. Verschiedenes auf das 2. Heft Bezügliches. Präsident von Moſ. Vice Präsident Canzler von Müller. 20 Döbereiner. Mittag mit Renner. Nach Tisch für mich. Der Cammerrath. Hofr. Meyer.
23. Hofmechanikus Körner. Herr Cammerrath mit der Geburtstagsendung an Herrn Staatsminister von Voigt. Expedirt und in Ordnung gebracht. 25 Kupferstecher Müller. Gedichte für Gubiſ arrangirt. Mittag für mich. Mein Sohn spät von der Cammer. Acten geheftet, vorbereitet bis

Nacht. Mein Sohn bey Staatsminister von Voigt zum Thee. Ich allein, mancherley über-  
 dacht. An Kriegs Rath Friedrich von Stein  
 nach Breslau (wegen Krumholzsaamen). An  
 5 Geh. Secretär Tilly nach Berlin.

24. Verschiedene Briefe. Rückstuhl's Aufsatz. Mis-  
 cellen für das 2. Heft. Des Russischen Kaisers  
 Geburtstag. August bey Hof zu Tafel. Für  
 mich. Blättchen für Gubiş. Ankunft der Frank-  
 10 furter Sendung.

25. Nebenstehendes. Brief an Gubiş (kleines Ge-  
 dicht). Brief an Zelter (wegen der Cantate).  
 Brief an Geh. Rath Leonhard nach München.  
 Brief an Boisseree mit Rückstuhl's Aufsatz.  
 15 Persische Gesandtschaft. Mein Profil von  
 Schadow. Sendung von Schadow. Sendung  
 von Frankfurt. Unterhaltung damit. Geschäft-  
 liches. Mittag für uns. Um 4 Uhr Staats-  
 minister von Voigt. Paralipomena. Morpho-  
 20 logie. Moallakat. Zohair.

26. Verschiedene Briefe. Brief an Färber Geld für  
 die Literatur Zeitung für die Russische Kaiserin  
 an Vulpius. Brief an Kreuznacher Geld für  
 Wildpret. Brief an Rentamtman Rühn  
 25 in der Cabisius'schen Rauffache. Genast. Kleinere  
 Gedichte. Spazieren gefahren. Mittag für uns.  
 Canzler von Müller. Hofr. Meyer. Die kleine  
 Zigeunerin.



27. Briefe und andere Expeditionen. Brief an  
Kochliß in Leipzig (wegen denen zum 30. Ja-  
nuar 1817 schön zu bindenden 8 Bänden meiner  
Werke). St. Rochus durch Schwerdgeburth.  
Owens Bible Society. Mittag für uns. Ge-  
dicht für den Künstlerverein in Berlin. Homers  
Odyssee. Oberforstmeister von Fritsch. Hofr.  
Meyer. Der Cammerrath. Odyssee 22. Gesang.
28. Gedicht für den Berliner Künstlerverein. Briefe  
Bota u. d. g. Brief an Maler Fuchs nach  
Cöln. An Dir. Schadow nach Berlin. An  
Kunsthändler Rittner in Dresden. Baron  
von Groß. Spazieren gefahren. Mittag der  
Badeinspector. Über die Thüringische Bibel-  
gesellschaft zu Erfurt, durch Veranlassung der  
englischen. Radlofs Sprachen der Germanen. Die  
Müllerin.
29. Allerley Expeditionen, Briefe u. d. g. Director  
Schadow nach Berlin (mit dem Gedicht zur  
Künstlerfeier). Genast. Geh. Hofr. Rirms.  
Geschichte der Bibelsocietät. Mittag für uns.  
Rochus Kupferplatte Abdr. Coudray, Rehbein,  
Meyer. Blieben zu Tische.
30. Neuangelegte Acten=Fascicul der ein- und ab-  
gegangenen Briefe. Übersetzungen des Opern-  
textes. Biograph. von Rudstuhl. Eduard  
Genast von seiner Reise rückkehrend. Spazieren  
gefahren. Mittag für uns. Bibelgesellschaft.

Die drei Gefangnen. Mineralien-Sendung an  
Erzherzog Johann nach Wien. Brief an  
Willemmer in Frankfurt. Paquet mit Band  
1—8 meiner Werke an Hofr. Rochlitz um  
solche einbinden zu lassen; ingl. den Abguß  
meines Profils von Schadow geschenkt.

31. Expeditionen und aufgeräumt. Dels das Neu-  
jahrsgeſchenk für den Großherzog. Mittag für  
Gegen Abend Hofr. Meher. Frau

von Bogwisch und Tochter. Verlobung von  
Ottilie von Bogwisch mit meinem Sohn. Nachts  
bey Frau von Heygendorf.

---



# **A g e n d a**

**1813—1816.**



## 1813.

Foliobogen, 1. Seite in der Mitte gebrochen und auf beiden Seiten des Bruches beschrieben g\*):

Agenda d. 16. Nov. 1813.

|    |                                       |                                       |
|----|---------------------------------------|---------------------------------------|
|    | Gedichte Pr. v. Oldenh.               | Jena                                  |
|    | *Marie von Steigentesch               | Für das Stufengef. 1rh 12gl.          |
|    | Müller                                | Färbern 8 gl.                         |
| 5  | *Graf Bombelles                       |                                       |
|    | Sebus                                 | Polnische } frühere Kultur            |
|    | *Glaser Rütt                          | Spanische }                           |
|    | Roman der M. Edgworth                 |                                       |
|    | —— der M. Owenfon                     | Regensburger Todtliegendes            |
| 10 | Leptere die Stael von Eng-            | an John den Humus.                    |
|    | land genannt.                         |                                       |
|    | Don Diego Saavedra                    |                                       |
|    | Gelehrte Republic                     |                                       |
|    | Liebes Nahme sich in Schimpf-         |                                       |
| 15 | nahmen verwandlend                    |                                       |
|    | Scizzen der Schweizerreise von        | Seren.                                |
|    | 1775                                  | Leonhard Sendung                      |
|    | Matthijons Erinnerungen               | Verdienst                             |
|    | Römische Heiligen und Profan-         | Aufsicht                              |
| 20 | jahr                                  | Körners Luftpumpe                     |
|    | Jenaischer Sand und Braun-            | Baschtiren Grus.                      |
|    | kohlenmulm. Als beste Erde.           | Lenz Sammlung                         |
|    | Motif eine große rührende Nach-       |                                       |
|    | richt durch eine schlechte un-        | Oberstabschir. Lehmann                |
| 25 | leserliche Hand zu retardiren         |                                       |
|    | <i>Correspondance de Voltaire et</i>  | Lenz Preis Sammlung                   |
|    | <i>d'Alembert</i>                     | Vorhänge herab                        |
|    | <i>Edition des Oeuvres de Vol-</i>    | Tafeln farbige                        |
|    | <i>taire par Pallisot 240 Livres.</i> | Deutsche Bitteratur für die Hoheit    |
| 30 |                                       | g <sup>1</sup> : Barthel. Anacharsis. |

---

\*) Das als erledigt Gestrichene ist mit \* bezeichnet (vgl. III, 2, 323).

## 1814.

Foliobl., gebrochen, bloss die 1. Seite, auf beiden Seiten  
des Bruchs beschrieben g:

Expedirt ist am 1. Nov. 1814.

## Briefe.

\*Schlosser

\*Leonhard

\*Zelter

\*Trebra

\*Seebach

\*Anebel

\*Wolf

\*Eisenglanz von Suhl

\*48 § No 5.

\*Thüre in St Leonhard durch  
Möller

5

\*Schl. Brentano Samml.

\*Weinrebe

\*Theater

## \*Theater

\*Dichter u. Schausp.

\*Der Rehböck

\*Unterbrochne Whistp.

## \*Leonh.

\*Madreporiten

\*Porzellan Jasp.

\*Schrift Gr. Almen.

10

## Zu expediren.

## \*Briefe

\*Boifferée

\*Wolf

\*Niepenhausen

\*Dohm

\*Stolberg

\*Saelzer

\*Albers

\*Schleherm.

\*Wolf

\*Gmelin

\*Bild St Rochus

\*Hügel Neu Jahr

\*Tabelle Künstl.

\*Mnemosyne

\*Borowsky

\*Weijer

\*Zeichen Schule

\*Zelter Göl'n Wasser

\*Elwert

\*Herm. u. Doroth. binden

\*Aufsatz Bilder

\*Gotta Niep. Zeich.

\*Weinrebe

\*Schelver Buch Suite

\*Acten von Pfar [?] und Jaser [?]

25

30

## \*Visiten

\*Bertuch

\*Obr. Eggloff.

\*Seebach

\*Bernsdorf

\*Müller Geh. R. Rath

\*Optm. Boineb.

\*Theater Stella

Foliobogen, 1. Seite in der Mitte gebrochen, auf beiden Seiten des Bruchs beschrieben g:

Expedien da b. 23. Dec. 1814.

|                                |                        |
|--------------------------------|------------------------|
| *Leonhard.                     | Kochs Bild.            |
| *Madreporen                    | Zeichnungen Reife      |
| *Porzellan Jaspis              | Eisenglanz von Suhl.   |
| 5 *Schriftgran. Alm.           | Thüre St Leonh. Moller |
| *Anfrage Comptoir.             |                        |
| Riepenh.                       | Weinrebe               |
| Stolberg                       |                        |
| Albers                         | Tabelle Künstler       |
| 10 *Gmelin                     |                        |
| *Boifferees                    | Mnemosyne              |
| *Schulze                       |                        |
| *Zelter                        | Weiser Büsten          |
| *Gerädorf                      | Zeichen Schule         |
| 15 Beethoven [danach Abdruck?] | Gotta Riepenh. Zeich   |
| Egmont.                        | *Schelver Buch         |
| *v. Grothus                    | *Cramers Catalog       |
| Trebra Erwiederung             | *Cramer Dant           |
| Sartorius.                     | *Catalog               |
| 20 *v. Luch                    |                        |
| Rühn.                          |                        |
| v. Heyn                        | *Sartorius             |
| Neher Brem.                    | Cramer                 |
| Schlosser.                     | Luch                   |
| 25 *Schelling.                 | Schelling              |
| Paulf.                         |                        |
| *Schäffer.                     |                        |
| Brizzi.                        |                        |
| Fouquee.                       |                        |
| 30 Ziegefar.                   |                        |
| Reinhart.                      |                        |
| v. Trumbach.                   |                        |

In diesem Bogen liegt ein zweiter der auf der ersten Seite folgende Notizen g trägt:

Vafari 39.

Cap. XIV.

St Kochs von Janni  
Cartosi [Carton?] 40.



## 1815.

Zwei ineinander gelegte Foliobogen, gebrochen, Seite 1 auf beiden Seiten, die anderen nur auf der rechten Seite des Bruchs beschrieben.

## Agenda d. 27. Nov. 1815.

| Briefe                 |                                  |
|------------------------|----------------------------------|
| Kaiserinn v. Rußl.     | *v. Preen. Barnhagen             |
| Herzoginn v. Cumberl.  | *Jacobs                          |
|                        | *Büsching 5                      |
| *Papier Hertel         | *Dumarow                         |
|                        | *Bury                            |
|                        | *Woltmann                        |
|                        | *Schlosser Antw. Will.           |
|                        | *Hermite Brönnert (?) 10         |
| *Rentamtm. Befolgung   | *Lischb. Gem.                    |
|                        | *Bronze und Ring bey Becker      |
|                        | *Pustkuchen                      |
|                        | *Roethe Wahlv.                   |
| Kunst und Alterthum 15 |                                  |
| *Mipt Offenbach        | *Mipt zum Bogen 7 [7 über 6]     |
| *Hanau                 | *Revision des Bogens 6 [6 aus 5] |
| *Alschaffenb.          | *An Schudm. Bogen 2 u. 3         |
|                        | *Zierrath Umschlag               |
|                        | *Rev. des Bogen 7 20             |
|                        | *Mipt zum Bogen 8                |
|                        | *Samml. der Boiss.               |

**Haushalt**

- \*Rechnung der Keste
- \*Kaman
- \*Buchbinder
- 5 \*Anweisung nach Erfurt
- \*Saldo Jen. Rechn. Carl
- \*Anweisung Willemer 56 f 34 fr.

- \*Farbenlehre
- \*Griechisch Messe
- Bonanni
- \*Schlüssel
- \*Erytalle.

**Varia.**

**Cotta**

- 10 \*5. Band
- \*Was wir bringen II
- \*Interpunction.
- \*Rechnung
- \*Ausgabe zum Supplem. von der
- 15 ersten.
- \*Faust
- \*Morgenblatt.
- \*Sechster Band.
- \*Was wir bringen II

- \*Caspers Gedicht
- \*Rauniz Sereniff
- \*Vertuch
- \*Wiesb.
- \*Monatschr.
- \*Rath Titel.
- \*Conradin v. Schwaben
- \*Rastadt.

**Bau der Hoheit**

- 20 Verlegung der Zeichen-
- schule
- \*Jagem. Protestation
- \*Reiters Quartier
- 25 \*Promem. G — f.
- \*Prom. an Voigt
- \*Etat der Befoldung

- Mit Steiner
- Mit Fritsch.

**Ital. Reise**

- Schwänchen nach Heidelb.
- 30 Soutmann
- Steinmeyer
- Heil. Goldschmidt
- Israel v. Mecheln
- Theater Orcus.
- 35 \*Straßb. Durchzeich.
- \*Für Thibault Music
- \*Für Kreuzer Gedicht
- Wegen Faust.

- Riemer von Carlsb. bis Rom
- Reiter Neapel I.
- Schreiber Neapel II
- Fehlendes

**Theater**

- Besetzung der Stellen

- Bemerkungen an Genast
- Stücke Schall
- Conradin v. Schwaben
- Rastadt.

| Geh. R. v. Voigt              | Diban                               |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| b. 26. Nov.                   | Holzschmitte.                       |
| *Sachsens Gesuch              | Jena.                               |
| *Auslage für Rußland          | Rasten über den ovalen Tisch. 5     |
| 27. *Engl. Monatshr.          | Aufsatz zu dem Steine.              |
| *Assign. Francf.              | Repositorium zu den Chroma-         |
| *Döbereiner Wohnung           | tischen Dingen                      |
| Meyer                         | Etat                                |
| Bau der Hoheit                | Eichen und Lorbeerfr. [davor Ka] 10 |
| Zeichen Institut              | Oberaufficht                        |
| Zierrath des Festes.          | Siegel                              |
| Goldne Randen. [danach Voiff] | Hendrich 1803.                      |

Heft von 6 Foliobogen Concept-Papier; gebrochen, nur rechtsseitig beschrieben und zwar Seite 1—3 und Seite 9.

### Agenda b. 25. Dec. 1815.

15

| Briefe                   | Haushalt.                         |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Lenz Tischplatte.        |                                   |
| Voigt                    |                                   |
| v. Preen                 | Cotta                             |
| Varnhagen                | Was wir bringen 20                |
| Bury                     | Sechster Band                     |
| Woltmann                 |                                   |
| Roethe                   | Verlegung der Zeichen Sch.        |
| Diban                    | Jagem. Quartier herzustellen.     |
| An Konab. Überschriften. | Reg. wegen Müllers Aufferung 25   |
|                          | Architect St[einer] wegen obigem. |
| Kunst u. Alterthum       |                                   |
| Rev. des achten B.       | Bezug auf Seren.                  |
| Boisseree Sammlung       | Treitlinger                       |
| Umschlag Schwertgeb.     | Lorzing 30                        |

1816.

Folioheft von 3 Bogen Concept-Papier, in der Mitte gebrochen, nur auf der rechten Seite des Bruchs beschrieben, von Kräuters Hand; Notizen *g* auf der linken Seite des Bruchs.

Agenda Ende März 1816.

Oberaufsicht.

\*Beseitigung von Irrungen und Differentien.

\*Verordnungen wegen des jährlichen und vierteljährigen  
Quantums.

\*An Stöher.

\*An Kühn.

\*Übertragung der Rechnung des Zeichen-Instituts an Stöher.  
Beschleunigung der Rechnungen überhaupt.

Die einzelnen Capitel durchzugehen.

Vorbereitungen zu den Etats.

Provisorische Anordnung deshalb.

\*Bezahlung der Siegel.

\*Betrieb der Presse.

Bibliothek.

\*Zwei Ölgemälde.

\*Wiener Gemmen Abdrücke.

Münzkabinet.

Gegentwärtiger Zustand.

Plan zu Ordnung und Wiederherstellung.

Zeicheninstitut.

Localitäten.

\*Vollendung des Jägerhauses.

\*Einziehen in dasselbe.

\*Verkauf des Sudetussischen Hauses in der Windischengasse.

Beziehen des Hauses in der Esplanade.

Riß und Anschlag zum Anbau.

\*Wiener Gemmen Abdrücke.

*g*:

Drittes Publicandum

Innere Ordnung ausführl.

Translocation ins Jägerhaus

25 Drittes Publicandum — 27 Jägerhaus. *g*

|                                   |   |    |
|-----------------------------------|---|----|
| Architectonischer Unter-<br>richt | Anstalten.  |    |
| Mit Steinern zu be-<br>sprechen.  | Verhältniß zum Consistorium.                                    |    |
| Mit Gen. Sup. vor-<br>läufig      | Vorschriften für die niedern Schulen.                           |    |
|                                   | Candidat Fröhlich bey der Freyschule.                           |    |
|                                   | Vorschriften für die beyden untern 5<br>Classen.                |    |
|                                   | Verzeichniß der gegenwärtigen Schü-<br>ler. Aller drey Classen. |    |
|                                   | *Überlegung wegen selbigen.                                     |    |
|                                   | 3 Publicandum wegen der Zukunft.                                | 10 |
|                                   | 1.) Aufsatz wegen der Einrichtung.                              |    |
|                                   | 2.) Zu fertigen und bey Serenissimo ein-<br>zureichen.          |    |
|                                   | *Verzeichniß der Schüler der ersten<br>Classe.                  | 15 |

## Jenaische Anstalten.

## Bibliothek.

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| *Transport in den großen Saal.    |    |
| *Den langen Saal zu bieten.       |    |
| *Schränke zu den Versteinerungen. | 20 |
| *Welches die schädlichsten?       |    |
| *Schränke zu den Suiten.          |    |

## Mineralogie.

|   |    |
|---|----|
| *Das neueste Angekommene.                         |    |
| *Correspondenz.                                   | 25 |
| *Brief- und Paquetporto.                          |    |
| *Fracht.  |    |
| Controle des Angekommenen.                        |    |
| Repositorium fürs Neueste.                        |    |
| *Systematische Ordnung wie sie steht zu erhalten. | 30 |
| *Ohngefähre Schätzung des Neuangekommenen.        |    |

## Zoologie.

|   |  |
|---|--|
| *Anstellung des Berggrath Voigts.               |  |
| *Bey dieser Gelegenheit Revision der Catalogen. |  |

5. 6 Mit Gen. Sup. vorläufig g 8 Aller — Classen g  
10—12 Ziffern 3 1.) 2.) g

Anatomie.

a) Menschliche.

Catalog zu revidiren.

Zuwachs zu bemerken.

5 Fragen wegen der Starfischen Sammlung zu erörtern.

b) Thierische.

Revision des großen Saals.

Froriep's Verhältniß und Assistentz.

Werk von Spiz.

10 Naturforschende Gesellschaft.

\*Wiederbelebung derselben.

\*Publicandum deshalb.

Physik.

\*Optische und chromatische Instrumente aufzustellen.

15 \*Zu ordnen.

Zu catalogieren.

Zu verwahren.

Camera obscura herzustellen.

Chemie.

20 Localität.

\*Hellsfelb'sches Haus.

\*Einrichtung desselben.

\*Döbereiner und seine Familie zu installieren.

Einrichtung.

25 Revision des Inventariums.

Großer Saal zum Auditorium und Cabinet einzurichten.

Chemische Präparate dorthin.

Kleines Mineralien-Cabinet nach den neuesten chemischen

Entdeckungen.

30 \*Übersicht der nächsten chemischen Arbeiten.

Verabredung wegen Einwirkung in die Farbenlehre.

Laboratorium.

Von Döbereiner ausführliche Detailirung der Bedürfnisse.

Darauf zu gründender Riß.

35 Vorhandene Riße in französischen Schriften.

Sternwarte.

Paralaktisches Instrument und Betrieb desselben.

Nachfrage nach dem Inventarium.

## Mechanik

## Localität.

- \*Angekaufter Theil des Raumes.  
 \*Hof, Scheune, Garten.  
 \*Abzuschneiden von dem Döbereinerischen Raum. 5  
 Ist Döbereinern verpachtet. \*Frage: ob man dieses Grundstück verkaufen und für Rörnern eine andere Wohnung anschaffen solle? oder ob man die Scheune für den Mechanikus ausbaute.  
 \*Vorläufig könnte man das Grundstück anschlagen 10 lassen, um dessen Werth zu erforschen.  
 \*Rörners Versetzung.  
 \*Kosten derselben.  
 \*Allenfalliger Gehalt und Obliegenheiten.

## Botanischer Garten.

15

- \*Verzeichniß der Pflanzen die man sich aus Belvedere ausbittet.  
 Wie es mit dem Garten und mit den Häusern stehe?  
 Wie mit der Correspondenz und sonstigen Verhältnissen außen?

## Vierteljährige Zusammenkunft.

merita causae.

20

Ein eignes Acten-Fascicul zu bilden.

Circular an die Mitglieber, in Gemäßheit des gnädigst approbirten Planes.

Nähere Bearbeitung desselben.

Hat man in Betracht daß die angestellten Männer jeder einzeln sein Geschäft treffl. verrichtet, sich aber nicht leicht mit andern verträgt eine solche Zusammenkunft unterlassen. Dagegen die Geschäfte der verschiedenen Anstalten und die *Praestata* und *Praestanda* [mit dem] durch die einzelnen bewirkt und mit ihnen besprochen

29 May  
1816.

G

Mitglieder sind:

25

Lenz

Fuchs

Voigt

Döbereiner

Münchow.

30

Sturm.

Jeder trägt vierteljährig vor was in dem Zwischenraum geschehen.

In seinem besondern Kreise. 35  
 Im allgemeinen Kreise der Wissenschaft.

a. 7 Ist — verpachtet g 25 Hat man — G g

Vermehrung des Inventariums.  
 Weßhalb bey jeder Stelle Vermehrungsbücher.  
 Wünschenswerthes fürs nächste.  
 Schriftlich die Hauptmomente einzureichen.  
 3 Berathung über das Allgemeine und Besondere.

Localitäten.

Sessionszimmer des neuen Auditoriums im 2. Stod.  
 Eine Tafel mit Leppich.  
 Ein Sessel für Serenissimum.  
 10 Zwey Stühle für die Oheraufficht.  
 Die Mitglieder nach ihres academischen Alters Rang.  
 So tragen sie auch vor.  
 Die Erste Sitzung würde jeder nur das Allgemeinere vortragen.  
 In einer oder mehreren folgenden könnte man denn vorlesen  
 15 und ins Besondere gehen.  
 Bestimmung was zunächst zu thun sey, schließt.  
 Ein genaues Protocoll wird geführt.  
 Acten werden verfaßt und eine Depositor wird eingerichtet.

Naturforschende Gesellschaft selbst.

20 Nach Überlegung und unständlicher Beratung mit Voigt  
 b. 28. May nach eine Wiederbelebung unthätlich und unthätlich geachtet  
 1816 [Das Quergeschriebene und Klammer g']  
 Diese hat sehr lange geruht, doch ist immer noch Nach-  
 frage darnach.  
 Ob sie nicht wieder zu beleben.  
 Zwar nicht mit der mineralogischen zu vereinigen aber  
 doch unter eine Obhut zu setzen.  
 25 Berggrath Voigt ist noch Secretär.  
 Man könnte die alten Statuten erneuern, ihre Wirk-  
 samkeit aber bloß auf organische Gegenstände fixiren  
 und das Anorganische der mineralogischen Gesell-  
 schaft überlassen.  
 30 Botanik, im wissenschaftlichen und praktischen Sinne  
 würde eine passende Rolle spielen,  
 So wie comparirte Anatomie durch Frorießs Hinzutritt.  
 Man ließe die noch lebenden Mitglieder die an der  
 Sache halten wollen zur Meldung einladen.  
 35 Der Secretär könnte das Publicandum unterzeichnen.  
 Vorbereitung mit Voigt deshalb.  
 Besonderer Besitz würde nicht mehr statuiert, sondern die  
 verschiedenen Gegenstände in dem Hauptcabinet ver-  
 einigt und so müßte große Klarheit ins Ganze kommen.



Foliobogen, gebrochen, 1. Seite zu beiden Seiten des Bruchs *g* beschrieben.

### Agenda 10 Jun 1816.

#### Serenissimo

|                                |   |             |
|--------------------------------|---|-------------|
| Fossile Knochen                | Zeitungen Aufl.                           |             |
| Eröffn. der 3. Sch.            | Schreiben (? Schreiber?)                  |             |
| Ankunft des Heym Cab.          | *Großh. v. Darmstadt                      | 5           |
|                                | *Salzfaß Cellini                          |             |
| *5. Act Aufgeregte             | *Faciuz Zahlung                           |             |
| Zeichen Schule                 | *Aufgeregten Abshr.                       |             |
| *Frege Ant. 2000               | *An Riemer                                |             |
| *Boifferees                    | *Triumpf der Empf                         | 10          |
| *Recensent J M D.              | Schnaus Äquib.                            |             |
| *Heidelb. Jahrb. die ersten    | *Steiner Angebaude                        |             |
| sieben Jahrgänge               | *Divan Abschrift                          |             |
| <i>Pietra fungaia</i>          | Absendung                                 |             |
| Hier                           | *Berlin. Silbermünzen)                    | Schadow. 15 |
| An Nees v. Esenb.              | *—— Gubiz B. R.                           |             |
| *Tragödie an Raldreuth [Kräut- | *Anzeige Wochenblatt.                     |             |
| ters Hand]                     | *Peter Fischer Berl.                      |             |
|                                | *Br. Gr. Stolberg An.                     |             |
|                                | *—— Boifferee Fr.                         | 20          |
|                                | *Schlosser                                |             |
|                                | *Raman                                    |             |
|                                | Uhr Acph.                                 |             |
|                                | Silber Becher                             |             |
|                                | Löwen Köpfe                               | 25          |
|                                | <i>g</i> <sup>2</sup> : Becher Offenbach. |             |

Foliobogen Concept-Papier, gebrochen, auf Seite 1 — 3  
beiderseitig beschrieben g.

Agenda d. 28. Jun. 1816.

|       |                        |   |
|-------|------------------------|---|
| Eren. | Kunst Schule           | *Vermehrungs Buch.  |
|       | Jägerhaus              | *Papier liniiren.   |
| 5     | Jagemann               | *Verord. für Färbr. Instr.                                |
|       | Zwey Klassen           | Briefe  |
|       | Einzug der andern      | *Fusboden Sendungen                                       |
|       | Anstalten das Ange-    | *Schränke Diplome   |
|       | bäude betr.            | *Doeber. Haus   |
| 10    | Bildhauer              | *St. Rochus.  |
|       | Fossile Knochen        | *v. Münchow   |
|       | Unterfinnlade          | * } Paralattisch Instr.                                   |
|       | Zerstücktes            | * } Ankündigung   |
|       | Jena                   | * } Vorstuß zum Bau                                       |
| 15    | Ankunft des Heym. Gab. | *Bau Commission   |
|       | Doeb. Hauseinrichtung  | *Brief. W.  |
|       | Großes Wasser          | *Wein   |
| 20    |                        | *rother 8 fl  |
|       |                        | *weißer 3 —   |
|       |                        | *Rehfeule   |
|       |                        | *Sechs Buch Mittelpapier un-<br>besch., wohl einzupacken. |
|       |                        | *Briefe. *Zeitungen                                       |
|       |                        | *Kleinere Palete  |
| 25    |                        | *Vulp. Valinco. Corfica.                                  |
|       |                        | *Eichstedt  |
|       |                        | Franc   |
|       |                        | Kupferplatte  |
|       |                        | Färber  |
| 30    |                        | Postbericht   |
|       |                        | Binden Heyms Suite  |
|       |                        | Gestein Corfica   |
|       |                        | Gautieri  |
|       |                        | Rent Amtm. Baulicht.                                      |
|       |                        | v. Münchow  |
| 35    |                        | Bau Comm.   |

|                              |                           |    |
|------------------------------|---------------------------|----|
| Benz Schein wegen dem Sienit | *Rent Amtm.               |    |
|                              | *Schloß. Döber. Zettel    |    |
|                              | *v. Münchow. Vorsch.      |    |
|                              | *Ordn. der Capitel        |    |
|                              | *Bau Comm.                | 5  |
| Oberaufficht                 | *Ital. Reise mit Fromann. |    |
| Behülfe                      | *Froman Ital Reise        |    |
| Bibliothek                   | *Muscheln Voigt           |    |
| Min. Museum                  | *Zeit des Antreffens      |    |
| Zoologisches                 | *Benz Heym drey Theile    | 10 |
| Anatom. Menschl.             | *Postm.                   |    |
| ——— Thierisch                |                           |    |
| Chemie                       |                           |    |
| Physic                       |                           |    |
| Naturf. Gesellsch.           |                           | 15 |
| Neue Acquis.                 |                           |    |
| Generalia                    |                           |    |
| R. Amtm. Rühn                | *Eiserner Ofen            |    |
|                              | *Doeb. Zettel             |    |
|                              | *Noch Fenster             | 20 |
|                              | *v. Münchow Vorschuß      |    |
|                              | *Postmstr.                |    |

Foliobogen, gebrochen, Seite 1 und 2 rechtsseitig beschrieben. 2 Brief — 8 Ausgabe g, alles Übrige von Kräuter.

Agenda d. 23. Dec. 1816.

- |                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| *Brief an Fuchs                 | Dispositionen                 |
| *—— an                          | Oberflächliche                |
| *—— an Kochl                    | Durchdringende.               |
| 5 Nachtr. der Exempl.           | Mit Hofr. Meher wegen des     |
| Nachtr. zu Cellini              | Holzes.                       |
| Salzfaß.                        |                               |
| Acten. Cellini neue Ausgabe     |                               |
| Coelestin und Fldzhornstein für |                               |
| 10 Leonhard.                    |                               |
| Lieber Frankfurter Zeichnung.   | Gestaltlos                    |
| Lob des Grafen von der Sippe.   | Calvinisch                    |
| Barth Breslau.                  | Mohamedanisch.                |
| Kupferstich Hegi St. Gerion in  | Mhafi, Schatzmeister. Gedicht |
| 15 Coeln vorstellend            | ihm zu Ehren.                 |
| Medaillenstempel in Paris.      | Ettrische Steinplatte gesägt. |
| Raphaels Satler, Einsiedler.    | Kirchner Gläser von Hmenau.   |
| Glimmer ob natürliche Ab-       | Al Azimina                    |
| 20 lösungen zu finden, welche   | Joh. Bapt. Vico.              |
| den Gegensatz andeuten.         |                               |



**L e s a r t e n.**



In diesem Bande ist der Jahrgang 1813 von C. A. H. Burkhardt bearbeitet; Herausgeber der Jahre 1814—1816 ist Julius Wahle, der auch die Lesarten und die sachlichen Erklärungen zum ganzen Bande geliefert hat. Zu diesen Erklärungen, die nicht im entferntesten den Anspruch auf Vollständigkeit machen, haben Beihülfe geleistet die Herren Woldemar v. Biedermann, Carl Ruland und Veit Valentin. Mit Dank ist ausserdem noch die Beihülfe zu erwähnen, die das Teplitzer Bürgermeisteramt durch Übermittlung der Curliste von 1813, die Königliche Bibliothekverwaltung in Wiesbaden durch Zusendung der Wiesbadener Curliste von 1814 und Herr Polizeirath Otto in Wiesbaden durch Übermittlung der Curliste von 1815 geleistet haben. Redactor des Bandes ist Bernhard Suphan.

Es bedeutet *g* eigenhändig mit Tinte, *g*<sup>1</sup> eigenhändig mit Blei, *g*<sup>2</sup> eigenhändig mit rother Tinte Geschriebenes; *Cursivdruck* bezeichnet Lateinischgeschriebenes, Schwabacher Ausgestrichenes der Handschrift. — Die Sonntage sind wie im vorigen Bande durch Fettdruck des Datums ausgezeichnet.

### 1813.

Gothaischer verbesserter Schreib-Calender auf das Jahr Christi 1813 . . . . . Gotha, bey Johann Christoph Reyhers Wittwe und Erben. Octav; durchschossen. Die Eintragungen dieses Jahres sind, wo nichts anderes vermerkt ist, von der Hand Ernst Carl Christian Johns (vgl. III, 4, 408 f.). Seine Schrift reicht bis zum 8. Juli incl., mit dem 9. setzt Goethe ein.



## Januar.

1, 1. 2 Kleine Herme eines indischen Bacchus von rothem antiken Marmor (Annalen 1813, 36, 82; vgl. auch Brief an Knebel vom 15. Januar), ein Geschenk des Berliner Stadtrathes David Friedländer, der es für eine Jupiter-Herme gehalten hatte. 11. 12 Maximilian Samson Friedrich Schoell, *Tableau des peuples qui habitent l'Europe, classés d'après les langues de l'Europe*. Paris 1812. 16 Wahrscheinlich gemeint: Niccolò Marcello Venuti, *Numismata romanorum pontificum a Martino V ad Benedictum XIV. Romae 1744*. 2, 3. 4 Anregung zur Beschäftigung mit einer Sprachkarte gab das Gespräch mit Wilhelm von Humboldt in Teplitz 15. Juni 1812 (III, 4, 294, 22 ff.); die Ausarbeitung sollte nach einer von Humboldt erbetenen Übersicht über die Verbreitung der Sprachen in der Welt erfolgen, als eine Art Ergänzung zu Lesage, *Atlas historique, généalogique, chronologique et géographique* (2, 27); vgl. Annalen 36, 81, Goethe an Humboldt 31. August 1812, Humboldt an Goethe 7. und 15. September 1812, Goethe an Humboldt 8. Februar 1813. Die Ausführung kam nicht zu Stande. 14 Auszug aus einem grösseren für den Erbprinzen bestimmten Promemoria Goethes (22. November 1812) über die Berkaischen Schwefelwasser, für deren Fassung zum Zweck eines Bades man sich seit 1812 interessirte (vgl. III, 4, 426 Anmerkung zu 335, 15. 16), abgedruckt bei Biedermann, Goethe und das sächsische Erzgebirge S. 212 ff.; vollständiger bei Genast, Karl August und Goethe als Quellenforscher, Preuss. Jahrb. 39, 521 ff. Der Auszug war für Trebra bestimmt (vgl. auch 4, 10. 11. 15 u. s. w.). 15 Nähnabeln über Magne[te?] 25. 26 Die Berghöhenkarte nicht zu verwechseln mit der Sprachenkarte. Die Anregung zu ersterer gaben Alexander v. Humboldts „Ideen zu einer Geographie der Pflanzen nebst einem Naturgemälde der Tropenländer, Wien 1811“. Sie erschien mit einem erklärenden Briefe an Bertuch (vgl. Strehle, Goethes Briefe 1, 57 f.) unter dem Titel „Höhen der alten und neuen Welt bildlich verglichen“ in Bertuchs Allgemeinen geographischen Ephemeriden Mai 1813 (vgl. Annalen a.a.O. S. 81 und Goethe-Jahrbuch 4, 217—220). 3, 8 Beschäfti-

gung mit Philostrats Gemälden vgl. auch Annalen a.a.O. S. 83 und Brief an W. v. Humboldt 8. Februar. 12 „eine Art Kolik“ (vgl. Charlotte v. Schiller und ihre Freunde 1, 650). 12. 13 *Gef. R.* — *München g* 17—19 „Doppelbilder des rhombischen Kalkspaths“ Hempel 36, 454 ff. 20. 21 „Bergmanns Streifereien“ vgl. III, 4, 338, 28 und Anmerkung dazu. 4, 1 Flavius Philostratus, aus dem Griechischen übersetzt von D. C. Seybold. Lemgo 1776 f. 3 David Cranz, Alte und neue Brüderhistorie oder die evangelische Brüderunität. Bamberg 1772 (Fortsetzung von J. K. Hegner 1791—1816). 24 Goethe war, im Verein mit dem Minister v. Voigt, vom Herzog beauftragt worden, für zwei neue, in Paris zu fertigende Medaillen, die als Geschenke dienen sollten, die Grösse, die Aufschriften, Revers u. s. w. anzugeben. (vgl. auch Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 301 ff.) 5, 1 Aphrodite, die römische Calender-Heilige, zu Erklärung eines alten Kunstgebildes von Friedr. Sickler, im Journal für Luxus, Mode und Gegenstände der Kunst, Weimar Januarheft 1813 (vgl. Goethes Brief an Knebel). 6 Handschriften aus Griesbachs Nachlass (vgl. Knebel an Goethe 11. Januar und Goethes Antwort vom 13.). 5 Joh. Jacob Paul Moldenhawer, Beiträge zur Anatomie der Pflanzen, Kiel 1812. 24 Charpentier, Darstellung der Höhen verschiedener Berge, Flüsse und Orte Schlesiens, Breslau 1813. 6, 21 [Bogwifch] Bobifch 22 Aus Gries' Übersetzung von Calderons Zenobia; vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 74 f., (Campe) Aus dem Leben von Joh. Diederich Gries S. 95 f., Goethe-Jahrbuch 9, 112 f. Zur selben Zeit übersetzte auch Einsiedel die Zenobia (vgl. III, 4, 350, 15 und Anmerkung). 27 „Idyllische Cantate zum 30. Januar 1813“ (Werke 2, 32 ff.). 27. 28 [Iconographie] Iconologie so auch III, 4, 269, 5 (vgl. Anmerkung dazu S. 415). 7, 8. 9 An — Medaillen g 11. 12 Sculture del Museo Capitolino diseguate ed incise da Ferd. Mori. Rome 1806 f. 17 Georg. 23 Karl Leonhard Reinhold, Grundlegung einer Synonymik für den allgemeinen Sprachgebrauch in den philosophischen Wissenschaften, Kiel 1812 (vgl. Allgem. deutsche Biographie 28, 84). Die Recension dieses Werkes steht in der Jenaischen Allgem. Litt. Zeitung Januar 1813 Spalte 72 ff. Nicht auf diese Recension bezieht

sich Goethes Brief an Eichstädt 22. December 1812 (Briefwechsel mit Eichstädt S. 177 und 313), sondern wie aus III, 4, 345, 11 hervorgeht auf Troxler, Blicke ins Leben des Menschen (vgl. a.a.O. Anmerkung zu 340, 19—21). 8, 13. 14 K. von Pirch hatte bereits im December 1812, mit Darlegung seiner Theorie des Lustspiels, angefragt, ob er Goethe seine Dichtungen übersenden dürfe. Auf die Zustimmung Goethes (Brief vom 16. December 1812, vgl. III, 4, 353, 10. 11) sendete er zwei Lustspiele: „Die Edelleute“ und „Was versöhnt mit der Welt“. Goethe schickte dieselben mit Billigung von Pirchs Theorie, aber mit ablehnender Kritik seines künstlerischen Könnens zurück (16, 21. 22). 26 Dietrich Karsten, Mineralogische Tabellen mit Rücksicht auf die neuesten Entdeckungen. Berlin 1808, 2. Auflage 1810. 9, 23 vgl. Falk, Goethe aus näherem persönlichen Umgang dargestellt S. 162 f. (auch bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 60 f.). 10, 6 Die Sendung enthielt: Orlando, ein Trauerspiel von Woltmanns Frau in der Handschrift; ein Heft der von Woltmann 1813 herausgegebenen Zeitschrift „Deutsche Blätter“ mit der Bitte um Beiträge zu derselben und drei neue Bände von Woltmanns Tacitus-Übersetzung; die früheren hatte Goethe 1811 bekommen (vgl. 4, 219, 28. 220, 1 und Anmerkung). 7. 8 vgl. zu 2, 25. 11, 15 Agnese war die erste Oper, die von dem Weimarischen Personal in italienischer Sprache gesungen wurde (vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 266). 17. 18 „Ruyssdael als Dichter“.

#### Februar.

12, 1 „Zu brüderlichem Andenken Wielands“ Werke 36, 311 ff. 13. 14 Andrea Morelli, Thesaurus Morellianus, sive Familiarum Romanarum Numismata, Amsterdam 1834. 13, 19 vgl. zu 16, 27. 23 Beförderung zum Hofjunker (vgl. Goethes Brief an Carl August 6. Februar, Briefwechsel 2, 46). 14, 18 Dominique Larrey, Mémoires de chirurgie militaire et campagnes. Paris 1812—1817, 4 Bände. 19. 20 Lustspiel von Kotzebue. 15, 13 Johanna Schopenhauer, Erinnerungen von einer Reise durch England, Schottland etc. in den Jahren 1803—1805. Rudolstadt 1813. 16. 17 Pierre Jean George Cabanis, Rapports etc. 1802, 2 Bände. 24. 25 Onzième mémoire

(der Rapports), überschrieben: De l'influence du moral sur le physique (so!). 16, 20 Trebra sendete den unter dem Titel „Lebensverhältnisse mit Ober-Berghauptmann von Trebra. 1813“ im Goethe-Jahrbuch 9, 11 ff. abgedruckten Aufsatz. 27 Über die Tableaux zum Geburtstag der Herzogin Luise vgl. Goethe an Meyer 9. Februar (Riemer, Briefe von und an Goethe S. 93 f.), an Knebel 20. Februar (Briefwechsel 2, 79) und Goethe-Jahrbuch 1, 336. Der Text zu den Bildern war von Riemer und ist abgedruckt in dessen Gedichten 1, 122 ff. Eine Beschreibung des Festes ist im Modejournal März 1813. 17, 8 Fouqués Ritterroman „Der Zauberring“ und die Erzählung „Undine“ (vgl. Uhde, Erinnerungen und Leben der Malerin Luise Seidler 2. Auflage S. 88). 8, 9 Über die Verlosung des Kersting'schen Bildes „Der elegante Leser“ (vgl. 18, 14) vgl. Luise Seidler a.a.O. S. 89 ff. 9 von Klingemann (vgl. Charlotte v. Schiller und ihre Freunde 1, 656). 14, 15 vgl. Goethe-Jahrbuch 1, 337 und 10, 156. 18, 4 Rügelförde 11, 12 Nach der Vossischen Übersetzung (vgl. Brief an Knebel 10. März, Briefwechsel 2, 82). 19, 2, 3 Gypsabguss der Colossalbüste des Jupiter von Otricoli (vgl. Annalen 1813, Werke 36, 82). 14 Le Musée Napoleon, publié par H. Laurent. Tableaux, Statues et Basreliefs choisis dans la collection Impériale, Paris 1812 (der Bibliothek entliehen am 24. Febr.). 24 Gabr. Gottfr. Bredow, Weltgeschichte in Tabellen, Altona 1801.

### März.

20, 15 Die „Stickerin“ von Kersting, wozu Luise Seidler gesessen hatte, war von Carl August angekauft worden (vgl. Luise Seidler S. 88). 21, 22 „Shakespeare, verglichen mit den Alten und Neusten“ Hempel 28, 732 ff. 21, 7 Förderung von Meyers „Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen“ (vgl. Annalen 1813, Werke 36, 83). 22, 5 Röß, so auch im Fourierbuch; darnach zu corrigiren die Schreibung Corf in Reinhard's Brief an Goethe 5. März (Briefwechsel S. 147). 16 Montis umgearbeitete Ilias-Übersetzung — die 1. Auflage war 1803 erschienen — hatte Mylius überschickt. Über die Übersetzung vgl. Goethe an Knebel 10. März (Briefwechsel 2, 81 f.) und Annalen (Werke 36, 82). 23, 10, 11 Luisens Vater (vgl. Luise Seidler S. 91). 20 All-

gemeine Zeitschrift von Deutschen für Deutsche. 23. 24 und 26 Stammbuch für die Erbgrossherzogin vgl. Goethe an Meyer 15. März (Briefe von und an Goethe S. 97); das Sonett Werke 4, 3 (vgl. auch S. 75). 24, 15 Deutscher Merkur 1773—1775 am 13. März aus der Bibliothek entliehen. 21 C.H.Schmid Englisches Theater am 13. März aus der Bibliothek entliehen. 26 Über Mayer vgl. Pasqué Goethes Theaterleitung S. 305 und 329. 25, 1 Der — *ƒarghuar g ƒarghuar* nach *ƒaquhar* 27. 28 Dietr. Kieser, Vorbeugungs- und Verhaltungsregeln bei ansteckenden Faulfieberepidemien, Jena 1813. 26, 19 P. Papinii Statii Opera ed. Gronow (der Bibliothek entliehen 3. März); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 83. 27, 19. 20 Den Abguss der Figur Peter Vischers und von Vischers Aposteln vom Sebaldus-Grab hatte Seebeck in Goethes Auftrag vornehmen lassen (vgl. Goethe an Knebel 27. März, Briefwechsel 2, 87 und Annalen, Werke 36, 82). 27 Riemer und *ƒand* vgl. Annalen ibid. 83. 28, 13 vgl. Werke 28, 321 ff. und 374. 23. 24 vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 218.

#### April.

30, 4 vgl. Werke 29, 247. 5 vgl. ibid. 227 ff. 6 Dettling 23. 24 Joh. Chr. Gottlieb (John schreibt: Theoph.) Ernesti, Lexicon technologiae Graecorum rhetoricae, congressit et animadversit illustr. Lips. 1795 (vgl. Annalen, Werke 36, 86). 27 Am 6. April aus der Bibliothek entliehen: Vermehrte Beyträge zur Verbesserung des Justizwesens am Cammer-Gericht, Frankfurt und Leipzig 1768. Actenstücke über Bayern, Frankfurt 1800. Briefe und Abhandlungen über die jetzige Verfassung des Kaiserlichen und Reichskammergerichts, Stadtmhof 1788. Wahre Bewandniss der am 8. Mai 1776 erfolgten Trennung der bisherigen Visitation des Kaiserlichen und Reichskammergerichts. Vermehrter und verbesserter abgeforderter Bericht vom Ursprung, Beschaffenheit . . . der Kaiserlichen Reichskammergerichtlichen Visitationen . . . Freyburg 1767. 31, 1 Die — *ab g*; nach Teplitz, um der drohenden Kriegsgefahr zu entfliehen (vgl. Preller Ein fürstliches Leben S. 13). 2—4 H. C. E. v. Gagern, Resultate der Sittengeschichte II. Die Für-

nehmen oder Aristokratie. Wien 1812. 4. 5 F. K. J. Schütz, Handbuch der Geschichte Napoleon I. und seines Zeitalters. Leipzig 1810. 10 Das Vorwort vgl. Werke 28, 356 ff. 21 Mavra Sokolow, Kammerfrau der Grossfürstin Maria Paulowna. 26 Johann Philipp Datt, Volumen rerum germanicarum novum, sive de pace imperii publica libri V. Ulm 1698 (der Bibliothek entliehen am 10. April). 32, 16 Ernesti, Lexicon technologiae Romanorum rhetoricae. Leipzig 1797 (vgl. Annalen, Werke 36, 86). 19 unentbedten lies neuentbedten Seebecks Entdeckung der entoptischen Farben, publicirt in Schweiggers Journal für Chemie und Physik 1813 (vgl. Goethes Aufsatz „Die entoptischen Farben“ Hempel 36, 445 ff. und Fischer, Erinnerungen an Moriz Seebeck S. 119 ff.). 20. 21 (Bar — überfallen.) *g* auf dem Durchschussblatt erst am 13. April eingetragen (vgl. 23, 24). Baron von St. Aignan, der französische Gesandte an den Thüringischen Höfen, entkam (vgl. Annalen, Werke 36, 86 und Hempel 27, 481). 33, 6 vgl. Werke 28, 370. 17 (Der — ab) *g* auf dem Durchschussblatt. Auf dem letzten Deckelblatt des Bandes steht von Johns Hand:

Geld auf die Reife.

Aus der neuen [über alten] Caffee.

|           |           |                            |
|-----------|-----------|----------------------------|
| 240 rh    | . . . . . | Dreh Paquete Speziess      |
| 80 rh     | . . . . . | Bier Paqu. 2 [so! 20?] Kr. |
| 25 "      | . . . . . | Ein Paqu. Cont. Münze      |
| 10 "      | . . . . . | Ein Paqu. dergl.           |
| 3 " 19. 4 | . . . . . | Münz                       |

Aus der alten Caffee.

|            |           |                              |
|------------|-----------|------------------------------|
| 80 rh      | . . . . . | Bier Paqu. 20 Kr             |
| 10 "       | . . . . . | Ein Paqu. $\frac{1}{12}$ rh. |
| 16 " 6. 11 | . . . . . | Ein Paqu.                    |
| 12 " —     | . . . . . | Convent Thaler*)             |

34, 1 vgl. Annalen, Werke 36, 80. 18. 19 Spahiergang nach  $\frac{3}{4}$  auf 12 in Leipzig 20. 21 und 25. 26 Der Declamator war also nicht Theodor v. Sydow, wie Düntzer, Goethes Lyrische:

\*) Die letzte Zeile *g*

Gedichte 2. Auflage 2, 194 und von Biedermann, Goethe und Leipzig 2, 83 angeben. Ich habe geliebt, nun lieb ich nicht mehr ist der Anfang der 3. Strophe des von Goethe in „Gewohnt, gethan“ (Werke 1, 124, vgl. auch 398 und an Zelter 3. Mai) parodierten Liedes (abgedruckt bei Biedermann a.a.O. 84 f.). Eine Abschrift von Goethes Gedicht liegt seinem Brief an Christiane, 1. Juni, bei; darunter: „Entsprungen Leipzig den 18. April 1813 in Solbrig's Declamatorium, geschrieben Oschatz den 19. April, bey einem sehr friedlichen Mittagessen.“ 35, 6 „Hinter den wohlgeputzten Scheiben einer Wohnung auf dem Schloßplatze sahen wir eine von den lieblichsten Erscheinungen. Ein schönes Mädchen, von etwa 4 Jahren, wurde eben zum 3. Feiertage von der Mutter angezogen und stand auf dem dunklen Grunde wie ein Porträtchen das van Dyk oder Rubens nicht schöner hätten malen können (An seine Frau 21. April, ungedruckt). 6. 7 „Hauptm. v. Wedel, ein Bruder unser's guten Oberforstmeisters, hat die Direction“ (der Porzellanfabrik), Goethe an seine Frau ibid. 19 Über den Aufenthalt in Dresden vgl. Biedermann, Goethe und Dresden S. 30 ff. und Goethe in Dresden, Dresdner Geschichtsblätter herausgegeben vom Verein für Geschichte Dresdens 1. Jahrgang Nr. 3 26 Auf der Rückseite des Durchschussblattes nach dem 19. 20 g:

(Moskova in Erfurt, Ragusa zu Gotha, Istrien in Eisenach)  
Souham Weimar

36, 2 vgl. Erinnerungen aus dem äussern Leben von E. M. Arndt, Leipzig 1840, S. 195 f. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 76). 4 Mengs'sche Gypse, 10. 11 Kupferstichcabinet und 13 Gallerie, vgl. an Meyer 21. Juli (Briefe von und an Goethe S. 98). 4 v. Nolten, russischer Officier. 15 Nach der Festung Königstein vgl. den Brief an Meyer. 17 Auf einem Folioblatt hat sich Goethe in Dresden mit Tinte folgende Notizen gemacht (die mit \* bezeichneten sind mit Bleistift angestrichen):

Plan von Dresden u. Umgebung

Schubkarren mit Blumen

Orgelmann Kinder in poffenhafter Fuparentracht die Kunststücke machen

Markt

\*Schüler [davor Fragezeichen]

\*Bedürfnisse einer solchen Stadt in Friedenszeiten

\*40/m Einwohner im gewissen

\*Cameel

Rosaden die sich am Nürnb. Land freuen

0 Nadelbüchse kaufen

Der dritte Schuß die Sprengung selbst

Wist ausfahren

Frischbake Semmel

Hoffschiffz Zwiebad

g<sup>1</sup>: Ruffen die rothe Eyer kaufen. [vgl. 38, 6. 7.]

28 O'Caroll Lord Baron of Ely; seine Gemahlin Elisabeth Mary Anne war 1810 in Weimar gestorben. 37, 14 Rügclgen vgl. Jugenderinnerungen eines alten Mannes 3. Auflage Berlin 1871 S. 139 ff. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 77 ff.). 14. 15 Grotthuß: Bestätigung von Biedermanns Vermuthung, Goethe und Dresden S. 33; vgl. auch Goethe-Jahrbuch 7, 183 f. 26 Bey — 28 andern g auf dem Durchschussblatt. 38, 1. 2 g auf der Rückseite des Durchschussblattes. 25 (Napoleon in Erfurt) g auf dem Durchschussblatt. 39, 19 „Frau Gräfin von Dornburg nebst Familie aus Weimar; Frau Gräfin v. Henckel, Oberhofmeisterin; Frau Gräfin v. Fritsch, Fr. Gräfin v. Beust, Hofdamen“ (Teplitzer Curliste 13. April). 40, 2. 3 Über die Zeichnungen vom Sachsenspiegel vgl. Annalen, Werke 36, 82 (dazu Hempel 27, 477) und Goethe-Jahrbuch 1, 252 ff. und v. Biedermann Goethe-Forschungen Frankfurt a. M. 1879, S. 447. Zu den in den Annalen genannten „Kennern und Liebhabern“ gehörte auch Friedr. Heinr. v. d. Hagen. Derselbe hatte die Zeichnungen (Brief vom 20. Januar.) an Goethe zurückgeschickt und denselben „die zu ihrer Erklärung veranlassten Actenstücke beigelegt, dessgleichen die öffentliche Bekanntmachung dieser Erklärung in dem ersten, soeben erschienenen Heft der Zeitschrift für Altdeutsche Litteratur und Kunst“. Vielleicht ist dies das 6 erwähnte „Deutſch Altcrthümliche“. Vgl. auch 55, 10. 11; der dort genannte Codex von Barel ist der Codex Oldenburgensis (vgl. Homeyer, Des Sachsenspiegel 2. Theil, 1. Band, Berlin 1842, S. 35). 3 (Nap in Raumburg) g auf dem Durchschussblatt.



7 Joh. Gust. Gottl. Büsching, Bruchstücke einer Geschäftsreise durch Schlesien 1810—1812, hatte der Verfasser selbst überschickt (Brief vom 19. Januar.) 8.9 „Heinr. Graf v. Callenberg, k. k. öst. wirkl. Kämmerer nebst Gemalin, aus Bautzen“ (Curliste). Auf einem Durchschussblatt zwischen den Einnahme- und Ausgabe-Tabellen g:

Naumburg d. 18ten

|                    |        |
|--------------------|--------|
| Zeche . . . . .    | 3 : 22 |
| Reßner . . . . .   | — :    |
| John . . . . .     | 5 : —  |
| Rutßcher . . . . . | 5 : —  |

Mai.

40, 18. 19 „Frau v. Alopäus, russ. kais. Geheimrathsfrau“ (vgl. 4, 311); „Frau Gräfin Nesselrode aus Russland“; „Frau Fürstin Sophie v. Wolkonsky, russ. kais. Generalsfrau u. Frau Fürstin Zenayde v. Wolkonsky“ (Curliste). Ausserdem in der Curliste: „Fr. Fürstin Wolkonsky, Dame d'Honneur Ihrer Maj. d. Kaiserin v. Russland“. 20 Baratinshy, Fürst Bariatinsky, kais. russ. Gesandter u. bevollmächtigter Minister am k. bair. Hof“ (Curliste). 24 „Graf Moszynski sammt Gemalin u. Tochter aus Warschau“ (Curliste). 41, 16 „Graf v. Hohenthal, k. sächs. Conferenzminister aus Dresden“; „Frau Gräfin v. Hohenthal, k. sächs. Geheimrätthin nebst Familie aus Leipzig“ (Curliste). 17 „Freiherr von Malnitz, russ. kais. Staatsrath mit Frau Gemalin u. Familie aus Petersburg“ (Curliste). 42, 1. 2 Über Johann Georg Schrepfer vgl. Sierke, Schwärmer und Schwindler des 18. Jahrhunderts S. 288 ff. 7 vgl. zu 30, 23. 24 und 32, 16. 17. 12—14 zusammengezogen aus zwei Adressen. 43, 14 „Georg August Bar. v. Leipziger, k. sächs. Kammerherr nebst Frau Gemalin und Sohn Moritz v. L., herzogl. Weimar. Kammerherr nebst Frau Gemalin aus Leipzig“ (Curliste). 24 Napoleon in Dresden g auf dem Durchschussblatt, mit dem Bestreben, Napoleons Handschrift nachzumachen. 44, 2 Frau] Fr. Rühle] Rühl Die Curliste verzeichnet nur: „Herr Heinr. v. Rühle, Oberster aus Dresden“. 3 Kapp (Goethes und seiner Secretäre Schreibung: Kappe, wie auch Rühle, Starke) vgl. Annalen, Werke 36, 85. 4 „Christian Gottfr.

Körner k. sächs. Appellationsrath nebst Familie aus Dresden“ (Curliste). 8 „Friedr. Wilh. v. Kleist k. preuss. Oberst a. D. nebst Frau“ (Curliste). 9 „Hr. Möckel, nebst Familie“ (Curliste). 14 „Frau Baronin v. Ompteda nebst Familie aus Dresden“ (Curliste). 15 Korff fehlt in der Curliste. 45, 1 ff. vgl. Annalen, Werke 36, 84. 13. 14 Mad. Reichenbach fehlt in der Curliste. 19 Weber ebenfalls; vielleicht Hörfehler für Röber: „Dr. Friedr. August Röber k. sächs. Hofrath und Stadtphysikus aus Dresden“ (Curliste). Dies ist vielleicht der 44, 28 genannte Dresdner Medicus. 27 Wahrscheinlich gemeint das Schema Werke 28, 370. 47, 7 Gehler nach Gehler 48, 3 Brühl vgl. Annalen, Werke 36, 85. 24 nach Secretär eine Lücke. 49, 4 wackelnde Glocke vgl. Annalen a.a.O. S. 80 und Goethe an Zelter Briefwechsel 2, 86, 101. 12 „Joh. Karl Friedr. Hauff, Director von Blansko“ (Curliste). 21 Goethes Angabe über den „Todtentanz“ (Annalen, a.a.O. 80) ist also richtig (vgl. Hempel 27, 476). 50, 19 Heinr. Freiherr v. Hess und Freiherr v. Neumann (vgl. Weimar. Zeitung 1889 Nr. 136; darnach v. Biedermann, Goethes Gespräche 8, 320 ff.). 51, 6 Schütze fehlt in der Curliste.

Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle g:

Man will einen Reisenden nicht einlassen weil in seinem Paffe steht daß in der Stadt wo er herkommt (weder Seuche) noch ansteckende Krankheit obwalte. Der Aufseher hatte die hier [hier üdZ] parenthetisirte Stelle übersehen und laß: daß daselbst noch ansteckende Krankheiten obwalten.

### Juni.

52, 12 Neuenborf fehlt in der Curliste. von 18—57, 5 incl. g, in Folge der Erkrankung des Schreibers John (vgl. Briefe an Meyer 21. Juli, Briefe von und an Meyer S. 98); von diesem nach 19 Brief von Wolf. 53, 5 „Maximilian Karl von Carlowitz k. sächs. Kammerjunker, Amtshauptmann u. Johanniterordens-Ritter aus Dresden“ (Curliste, die später noch einen k. sächs. Obersten dieses Namens enthält). 18 Weigel fehlt in der Curliste. 23 Kemoché d. i. Kremusch (Tschemus), Dorf bei Bilin. 24 und 28 Ab-

wechselnd Regen seitwärts bei beiden Tagen. 54, 4 und 9 ebenso. 6 Nauendorf sic!, sonst im Folgenden immer Nauendorf. 15 vgl. zu 53, 23. 24. 25 vgl. Annalen a.a.O. S. 84. 54, 28. 55, 1 Rlinger vgl. Annalen a.a.O. S. 86. 55, 9 Moser vgl. Annalen a.a.O. S. 86. 10. 11 vgl. zu 40, 2. 3. 20 Correspondance familière et amicale de Frédéric II avec Suhm. 2 Bände, Berlin 1787. 24. 25 „Hr. v. Rühl, k. preuss. Major“, „Freiherr v. Thielemann kais. russ. Generallieutenant“ (Curliste); über letzteren Annalen a.a.O. S. 85. 56, 2 „Graf Gabriel Oginsky nebst Frau Gemalin aus Polen“ (Curliste). 6 und 12 wie 53, 24 und 28. 15 „Karl August v. Böhme, Sachsen-Weimar. Capitän a. D.“ (Curliste). 15. 16 „Fr. v. Becker, k. preuss. Justizräthin nebst 2 Töchtern aus Berlin“ (Curliste). Goethe hatte sie bereits 1812 in Teplitz kennen gelernt (vgl. 4, 304, 17. 18). 57, 14 Bergien] Bergein *g* im freigelassenen Raum. „Hr. von Bergien, russ. kais. Kommerzienrath“ (Curliste); Goethe hatte ihn bereits 1810 in Teplitz kennen gelernt (4, 145, 25). Stnt. *g* am Rande der Zeile. 20 „Fr. Amalie v. Berg geb. Baronin v. Weissmann, Fr. Wilhelmine v. Mengden aus Weimar“ (Curliste). 21 „Fr. Marianne v. Gablenz, Gattin des k. sächs. Obersthofmeisters nebst Fr. Tochter“ (Curliste). 24—26 Über die Fahrt — mit Stephan Schütze — und das Suchen nach stängligem Eisenstein vgl. v. Biedermann, Goethes Gespräche 3, 88 ff. 28 und 58, 15 wie 53, 24 und 28. 58, 11 An Frau — 14 Karlsbad *g* 12 Grothaus 17. 18 fehlt in der Curliste. 22—24 „Hr. Franz v. Schwanefeld, kgl. preuss. Rittmeister“ (Curliste); vgl. Aus den Denkwürdigkeiten eines alten Soldaten. Von Franz v. Schwanefeld. Breslau 1862 S. 4 ff. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 81 ff.) 25 und 59, 11 wie 53, 24 und 28. 59, 1 „Joh. Karl Wötzel, Doktor nebst Gattin aus Dresden“ (Curliste). 8 NB — 10 Weimar *g* auf dem Durchschussblatt.

Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle *g*:

In den Schiefekasten\*) Eingepackte Mineralien  
A. Glimmerschiefer v. Niklaßberg

\*) In — Schiefekasten mit anderer Tinte später übergeschrieben.

- B. Porphyr von daher  
 C. Ältester Sandstein von Arbesau und Zirtwiz mit Feldspat  
 Krykällchen. Zu Mühlsteinen tauglich  
 D.\*) Mittlerer Sandstein von Ofegg\*\*) mit Chryskallifirtem  
 Quarz in leicht zerreiblichem mit Porzellan Erde vermischtem  
 Quarz zu Baulichkeiten.  
 E. Neuester St. von Ofegg  
 Es finden sich Muschelreste.  
 Alle liegen auf Gneus am Fuß des Erzgebirges  
 F. Basalt mit { Arragon\*\*\* } gängen  
 { Strontian }  
 G. Diese Gänge isolirt  
 H. Basalt aus demselben Bruch mit Olivin  
 I. Kalkstein bey Pirna  
 K. Gneis von Graupen.

Auf der Rückseite des letzten Durchschussblattes vor  
 Juli g:

Ob bey den Schmetterlingen besonders Ephyngen, das  
 Männchen oder das Weibchen größer ist?

Das kleinere war bey der perpendicularen Begattung unten.

### Juli.

59, 13 Anton — 15 Commotau g Dittrich] Dittrich;  
 Dittrich schreibt er sich selbst in einem Brief an Goethe  
 5. October 1813; in den Annalen (a.a.O. 85) Dietrich. 20 Dr.  
 — 22 gefahren g 21 Über des Naturforschers Karl Friedr.  
 Kiemeyers Vorlesungen vgl. Allgemeine Deutsche Biogra-  
 phie 15, 722 f. 23 — 60, 5 g 60, 6 und 13 wie 53, 24 und 28.  
 12 Von der Geschlechtslosigkeit der Pflanzen, niedergelegt  
 in der „Kritik der Lehre von den Geschlechtern der  
 Pflanzen“, 1812 (vgl. II, 6, 253). 26. 27 „Freifrau v. Selby,  
 k. k. Rittmeisters- und Kammerherrnsgemalin“, „Fürst  
 Putiatin russ. kais. Kammerherr nebst Gemalin“ (Cur-  
 liste). 61, 3 Lauffirchen g in freien Raum; die Spatien  
 in 4 sind nicht ausgefüllt. 5 „Baron Adolph Albert

---

\*) D aus B \*\*) Ofegg mit derselben Tinte in freien  
 Raum nachgetragen. \*\*\*) Arragon und die Klammern mit  
 derselben Tinte hinzugefügt.

v. Dankelmann aus Leipzig“ (Curliste); einen Baron v. Dankelmann — denselben? — hatte Goethe bereits 1810 in Teplitz kennen gelernt (4, 149, 2). von 18 ab wieder g 19. 20 Über den Ausflug nach Zinnwalde und Altenberg vgl. Goethes Bericht (62, 9. 15. 22. 23 etc.) II, 9, 139 ff.; dort setzt Goethe fälschlich die Abreise auf den 10. Juli an. 22 und 25 Körner, der Hofmechanicus in Jena. 25 Vorjch.: Vorschuss (vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 159 f.) 27. 28 Berg A Affessor: Bergamts-Assessor. 62, 6 und 18. 19 Kleberberg: „Graf Joh. Klebelsberg, k. k. Kämmerer und General-Feldwachtmeister aus Prag“ (Curliste). 7. 8 vgl. Annalen a.a.O. 87. 26 „Alexander v. Davidoff, russ. k. Oberster“ (Curliste). 63, 3 „Fr. Gräfin Katharina v. Soltykoff, russ. kais. Hofdame aus Moskau“ (Curliste). 10 Schöнау bei Teplitz? 21 BAAff.: Bergamts-Assessor. 21. 22 Schmidt schickte eine Suite Fossilien und eine von ihm verfasste Schrift über das Zinn; sein Brief und alles was sich auf Zinnwalde und Goethes Beschäftigung mit der Zinnformation bezieht, in einem Fascikel „*Acta Mineralogie und Geognosie besonders des Leitmeritzer Kreises betr. 1813 vorzüglich Zinnformation.*“ 27 nach v. Lücke. 64, 6 Graf Hadik v. Futak. 65, 3 Raftner, wahrscheinlich Gerftner; ein R. v. Gerstner schickte (Prag 25. Juni) an Goethe eine eben erschienene Abhandlung über Frachtwägen etc. Auf dem letzten Durchschussblatt vor August g:

Man kennt nur diejenigen von denen man leidet.

#### August.

65, 13 Jnb. Compt.: Industrie-Comptoir. 66, 13 Chevalier — 15 Armet auf dem Durchschussblatt für 2a tour 17 Mr. Niemcewicz — 20 Aug. auf einem eingeklebten Blatt; davon Mr. — 19 Stanislas von fremder Hand (vielleicht von Niemcewicz selbst). 25 Dörner: Turner. Auf der den Eintragungen vom 7. und 8. gegenüber stehenden Seite g:

#### Herreise

|                         | f | kr |
|-------------------------|---|----|
| Tepl. Schmierg. . . . . | — | 30 |
| Postgeld . . . . .      | 2 | 30 |
| Trindgeld. . . . .      | 1 | —  |

|                                | f | Kr       |
|--------------------------------|---|----------|
| Arbeitsau Schmierng. . . . .   | — | 30       |
| Postgeld u. Vorspann . . . . . | 3 | 45       |
| Trindgeld Vorspann . . . . .   | — | 15       |
| — Postillon . . . . .          | 1 | 30       |
| Chausseg. . . . .              | — | 40       |
| Peterzw. Schmierng. . . . .    | — | 30       |
| Postgeld . . . . .             | 3 | —        |
| Brief . . . . .                | — | 15       |
| Trindgeld . . . . .            | 1 | —        |
| <hr/>                          |   |          |
| Zeßst Schmierng. . . . .       | — | 4        |
| Postgeld u. Chausseg. . . . .  | 1 | 22       |
| Trindgeld . . . . .            | — | 16       |
| Wissitator . . . . .           | — | 10 4 Pf. |

67, 16 Über diesen Aufenthalt in Dresden vgl. v. Biedermann, Goethe und Dresden S. 34 f. und in den Dresdner Geschichtsblättern 1. Jahrgang Heft 3. Auf der den Eintragungen vom 9. und 10. gegenüber stehenden Seite g:

|  | Thlr. | gr. |
|--|-------|-----|
| D. 11ten Dresden                           |       |     |
| Galerie Catalog . . . . .                  | —     | 22  |
| Frauen Thurn . . . . .                     | —     | 8   |
| D. 12. Dem Insp. Gypse 1. Duc.             |       |     |
| Catalog der Antiken . . . . .              | —     | 8   |
| 2 Paar Baumw. Strümpfe . . . . .           | 2     | 16  |
| Dem Aufwärter Gypse . . . . .              | —     | 16  |
| D. 13. Dem Inspector Antik 1 Duc.          |       |     |
| Dem Aufwärter Antik [über Gypse] . . . . . | —     | 16  |
| Porcellan . . . . .                        | 1     | 8   |
| Aufw. und Arazzi . . . . .                 | —     | 12  |
| Collation . . . . .                        | —     | 19  |
| D. 14. Erfrischungen . . . . .             | —     | 8   |
| D. 15. Im königl. Schloß . . . . .         | 2     | —   |
| In der Kirche . . . . .                    | —     | 8   |
| Collation . . . . .                        | —     | 6   |
| D. 16. Elfenbein 1 Duc.                    |       |     |
| Galerie Aufw. . . . .                      | 2     | —   |
| — Insp. 1 Duc.                             |       |     |

26 Der spätere österreichische Feldmarschall Hess; Goethe war mit ihm bereits in Teplitz bekannt geworden (vgl. 50, 19 und Anmerkung dazu); über seinen Verkehr mit ihm in Dresden vgl. Weimarische Zeitung a.a.O. (Biedermann, a.a.O. S. 324 ff.). 27 Talma, Batiste, Michot, Michelot, Mitglieder des Théâtre français. 68, 3 Def., vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 2, 216. copirte aus copirten Robe, wahrscheinlich Joh. Martin v. Rohden, der 1802 in Weimar einen Preis gewonnen hatte (Hempel 28, 786 und Allgemeine Deutsche Biographie 29, 52). 4 Günther, vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 10, 168. 10 Leg. S.: Legationssecretär. 11 und 15 B.: Wolfskeel. 11 und 16 P.: Peucer. 12 fr.: französische. 14 Hofg.: Hofgärtner (vgl. Biedermann, Goethe und Dresden S. 20 und Hempel 33, 147). 18 Zanobio 27 — 69, 17 vielleicht Aufzeichnungen aus dem Gespräch mit Hofgärtner Seidel. 20 und 22. 23 B. und P. wie 68, 11. 28 Die Allee heisst Ostra-Allee. 70, 4 B.? 8. 9 Henry — d'Autriche auf einem Blättchen in Visitenkartenformat geschrieben, wohl von Hess selbst, auf dem Durchschussblatt aufgeklebt. 10 (Der — ab) über der Umrahmung für die Eintragungen. 11 Joh. Friedr. Wizani (auch Witzani), Dresdner Landschaftsmaler. 14 Lav.: Lavater. 17 Kön. Fam.: Königliche Familie. 27 Pirn.: Pirnaer. 71, 4 Br.: Brief. Auf der den Eintragungen vom 15. und 16. gegenüber befindlichen Seite g:

Thlr. gr.

D. 17ten

Im Haus 2 Duc.

Lohnbed. . . . . — 16

Bed. Wolfskeel. . . . . — 16

Hausmagd . . . . . — 16

Fuhre bis Roffen . . . . .

Trindgeld . . . . .

72, 1 Antonie Brentano, geb. v. Birkenstock, übersandte eine poetische Beschreibung von Canovas Grabdenkmal der Erzherzogin Christine in der Augustinerkirche zu Wien, ein handschriftlich hinterlassenes Werk ihres Vaters (Brief 26. Juli). Der Titel lautet: Monumentum aeternae memo-

riae Mariae Chistinae, Archiducis Austriae, a Ser. Conjuge Alberto Saxone, Duce Tesch., Viennae in templo D. Augustini e marmore erectum opera Antonii Canovae, Equit. Rom. MDCCCV. — Carmen posthumum I. Melchioris Nob. a Birkenstock. Accessit interpretatio Germanica ad votum Auctoris a Familiari tentata. Wien 1813, mit 6 Tafeln. Eine Recension lieferte, zu Goethes Zufriedenheit, Eichstädt in der Jen. Allgem. Litt. Zeitung 1813 December Sp. 435 ff. (vgl. Briefe an Eichstädt S. 180). Hof. M. lies Hof M.: Hofmechaniker. 2 Roman von Louis Bonaparte Exkönig von Holland (vgl. 73, 8), 2 Bände Amsterdam 1812. Goethe hat ihn 1810 in Teplitz kennen gelernt (vgl. 4, 147, 15 und Anmerkung) und schätzte ihn sehr (Falk, Goethe aus persönlichem Umgange dargestellt S. 163 ff.; vgl. B. Suphan im Goethe-Jahrbuch Bd. 15: „Goethe und der Graf St. Leu“). Über den Roman vgl. Goethe an Knebel 5. und 30. September und Fouqué, Goethe und einer seiner Bewunderer, Berlin 1840 S. 32. 9 Kleine Gedichte vielleicht verschrieben für Kleines Gedicht; gemeint ist das auf dieser Fahrt entstandene „Ich ging im Walde“ (über die Hs vgl. Werke 1, 373 f.). 20 ff. Feier von Goethes Geburtstag; eine Beschreibung derselben enthält der Brief (27. 28) an Christiane; vgl. auch an Knebel 5. September. 73, 11 Über den Verkehr mit Voigt Brief an Knebel 5. September. 14. 15 Sonnenschild ibid. 22 59 Briefe an den Nürnberger Kunst- und Culturhistoriker Christoph Gottl. v. Murr, aus dessen Autographensammlung, die Goethe von Knebel zum Geburtstag erhalten hatte (Knebel an Goethe 27. August, dessen Antwort 5. September).

### September.

73, 26 Langwiede: „Das lange Holz, das Vorder- und Hintergestell eines Rüstwagens verbindet“ (Grimm Deutsches Wörterbuch). 74, 6. 7 Über diese Aufführung des Don Juan vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 266 f. 24 N. S. 3.: Allgemeine Literatur-Zeitung. 27 vgl. Knebel an Goethe 27. August und 10. September, Goethes Antworten 5. und 30. September. 75, 12 Geifinger 14 Mittagß — Kiemer von der Hand Augusts v. Goethe. 15 Ein zu einem Spazierstock



umgeformter Palmenzweig vgl. Annalen, Werke 36, 83 in Hempel 27, 478. 17—76, 4 August v. Goethes Hand. 26 Eichstädt, Memoria Chr. Gottl. de Voigt, Jena 1813, zur Erinnerung an den am 19. Mai gestorbenen Sohn des Ministers v. Voigt (vgl. Jahn, Goethes Briefe an Chr. Gottl. v. Voigt S. 105 und Goethe-Jahrbuch 1, 337). 76, 13. 14 vgl. Annalen a.a.O. S. 87. 18—21 stehen mit im Raum für den 17. Im Raum für den 18. In B, dann dieser Raum kreuzweise durchstrichen und unter das Datum *g* geschrieben: Siehe oben 22 Über Gersdorf zu dieser Zeit vgl. Jahn a.a.O. S. 109.

### October.

77, 2 Riemer war die Ursache, dass Goethe seine physiologischen Abhandlungen neu vornahm (vgl. Goethe-Jahrbuch 13, 139; Heitmüller Aus dem Goethe-Hause S. 211). 9—11 Die Bekanntschaft Travers hatte Goethe 1810 gemacht vgl. Annalen a.a.O. S. 87. 12 Martini, Newer Atlas von Sina 1756 (der Bibliothek entliehen am 4. October). 25 Le Sage, Aventures de Gil Blas de Santillana (der Bibliothek entliehen am 12. October). 78, 1 Corn. Paw, Recherches philosophiques sur les Egyptiens et les Chinois, Berlin 1773 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 5 Marco Polo (Paulus), De regionibus orientalibus libri III Helmstädt 1585 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 9 J. Barrow, Reise durch China im Gefolge der Gross-Britannischen Gesandtschaft 1793. Aus dem Englischen von Hüttner, 2 Theile, Weimar 1804 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 9. 10 Macartney, Embassy to the emperor of China London 1797. Goethe hat wahrscheinlich eine der deutschen Übersetzungen benutzt, welche die Bibliothek besitzt: Gesandtschaftsreise nach China in den Jahren 1792—1794, Berlin 1798—1800 und die von Hüttner Zürich 1798 (entliehen am 12. October). 10 Ferd. Mendez Pinto, Reisen in Europa, Asia und Africa. Amsterdam 1671. 15. 16 Eine Handschrift dieses Gedichts, das die Überschrift „Offne Tafel“ trägt, von Caroline Ulrich (Uli) geschrieben und mit dem Datum 12. October 1813 versehen, in Hirzels Bibliothek (vgl. Neuestes Verzeichniss einer

Goethe-Bibliothek S. 217 und Werke 1, 400). 22. 23 Schlosser hatte bei Goethe Erkundigungen nach dem Jenenser Professor F. S. Voigt eingegeben, da sich dieser mit einer reichen Fabrikanten-Tochter Susanne v. Lövenich verloben wollte (vgl. Goethe-Jahrbuch 7, 154 f.). nach 22 Bey Geh. R. R. Müller. Pencer. Riedel. Günther. (vgl. 24. 25.) 27. 28 Schöppehauer 79, 4 vgl. Hempel 11, 1, 248 ff. und Annalen a.a.O. S. 85 f. 9 Die Ausgrabungen bei Gross- und Klein-Romstedt wurden in späteren Jahren wiederholt neu aufgenommen (vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 109 f., den Bericht in „Kunst und Alterthum“ II 189 ff. und Goethes Briefwechsel mit Eichstädt S. 319). 11 Der französische Gesandte Baron v. St. Aignan. 13 Greg. Leti, *Historia di Elisabetta Regine d'Inghilterra*. Amsterdam 1693. Für den Epilog aus der Bibliothek entliehen am 19. October. Zum gleichen Zweck entlieh Goethe am selben Tag: *Le Comte d'Essex Histoire angloise*, Paris 1678, 2 Bände. Pantheon berühmter und merkwürdiger Frauen, Leipzig 1809, 2. Theil, darin S. 23 ff.: Elisabeth Königin von England. Sammlung von merkwürdigen Lebensbeschreibungen grösstentheils aus der britannischen Biographie übersetzt und herausgegeben von S. J. Baumgarten, Halle 1754, 2. Theil, darin S. 283 ff.: Lebensbeschreibung Roberts Devereux, Grafens von Essex. 25. 26 vgl. das Gedicht „Herrn Oberstlieutenant v. Bock. Weimar den 22. October 1813“ (Werke 4, 243). 80, 2 nach Gen. Lücke. 15—23 von August v. Goethes Hand. 81, 1 Löwenstuhl und 5 Die Kinder die hören es gerne vgl. Annalen 1813 a.a.O. S. 80; das Opernfragment „Der Löwenstuhl“ abgedruckt Werke 12, 294 ff. (vgl. auch Carl Redlich in der Festschrift Zum 8. October 1892, herausgegeben von den Redactoren und dem Verleger der Weimarer Goethe-Ausgabe S. 203 ff. 5 Hofrath L. S. Bartholdy, preussischer Diplomat im Gefolge Hardenbergs und ausgezeichnete Kunstkenner (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 2, 107). 6 „Graf Wallersee“ (Fourierbuch). 19 Theodor Gottlieb v. Hippel, Neffe des Schriftstellers gleichen Namens, Verfasser des berühmten Aufrufs „An mein Volk“ vom 17. März 1813 (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 12, 466). Auf dem letzten Durchschussblatt des Monats October g:

## Befanntschaften.

Graf Bombellaz *Chargé d'Affaires* von Österreich am Preuß.  
Hofe.

Staatsr. v. Hippel.

Jackson *Envoyé d'Angleterre*.

Rumbold Stieffohn des Hamburgers

Prinz v. Hohenzollern

Boehme

Charpentier } Schwarzenb. Adjutanten.

## November.

81, 22 Br.: Brief. 26 Dft.: Österreicher. 82, 4 Goethe war in dieser Zeit mit der Ordnung seiner Kunstsachen, besonders der Kupferstiche beschäftigt (vgl. an Knebel 13. November). 5, 6 vgl. Goethe an Knebel 4. November. 7 „Die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ 1813, worauf Schopenhauer von der Universität Jena in absentia zum Doctor promovirt wurde. 7 Über Heinke vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 102 f. 13 „Intendant Bar. v. Escherich in Österreich. Diensten“ (Fourierbuch). Prof. nach für uns 14 Hofj.: Hofjunker. 18 Über die Einquartirungs-Ereignisse dieses Tages vgl. Heinkes Bericht (Briefwechsel mit Knebel 2, 102 f.). 26 Die Erbprinzessin Maria Paulowna überraschte die Herrschaften durch ihre unvermuthete Ankunft während der Tafel; am 9. traf ihre Schwester, die Grossfürstin Catharina, verwittwete Herzogin von Oldenburg im Schloss ein (vgl. 83, 1. 2). In ihrem Gefolge befanden sich: Fürstin Wolkonsky, Oberhofmeister Fürst Gagarin, Oberstallmeister und Kammerherr v. Arsenief (Fourierbuch; vgl. auch Preller, Ein fürstliches Leben S. 13). 28 Montesquieu, *Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence*. Nouv. edit. Amsterdam 1760 (der Bibliothek entliehen am 8. November). 83, 4 J. H. Klaproth, Reise in den Kaukasus und nach Georgien in den Jahren 1807 und 1808, Halle und Berlin 1812—1814 (vgl. an Knebel 10. November). 5 CB: Carlsbad. 8 vgl. Goethe-Jahrbuch 1, 244 ff. 9 geogr. lies geogn.: geognostischen. 13 Br.: Brief, vom 13. November, den wahrschein-

lich die Churprinzessin von Hessen überbracht hatte.  
 18 Alle nach für uns 18, 19 vgl. Erinnerungen und Leben  
 von Luise Seidler 2. Auflage S. 98 f. Anmerkung. 20 Hän-  
 den geh vgl. zu 78, 15. 16. 23 Erbpr.: Erbprinz; die Erb-  
 prinzessin war bereits am 19. nach Frankfurt abgereist.  
 Die Einladung zu der Gesellschaft am 21. vgl. Briefe an  
 Frau v. Stein 2. Auflage 2, 463. 27 Lt.: Lieutenant; da-  
 nach Lücke; wohl zu ergänzen: von Arnim (vgl. 85, 3).  
 10 Über des Herzogs Aufruf an die Freiwilligen vgl. Goethe  
 an Knebel vom 24. und dessen Antwort vom 26. November.  
 13 Genie Mißbrauch, damit ist wohl gemeint Dichtung und  
 Wahrheit 15. Buch, der Abschnitt Werke 28, 338 ff. 17 Ord-  
 nung der Kupfer vgl. zu 82, 4. 23 v. Trebra, Erfahrungen  
 über das Innere der Gebirge, Dessau 1785 (vgl. Annalen  
 a.a.O. S. 84). 27 Charpentier Mineralogische Geographie  
 der Chursächsischen Lande, Leipzig 1779 (vgl. Annalen  
 ibid.; aus der Bibliothek entliehen am 30. November).

### December.

86, 2. 3 Über Fouqués Aufenthalt in Weimar vgl. seinen  
 eigenen Bericht in „Goethe und einer seiner Bewunderer  
 S. 24 ff. (auch bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 91 ff.,  
 108 f., 110 ff. und 116 f.). 6 Über diese Vorlesung vgl. Briefe  
 an Frau v. Stein 2, 463 und Anmerkung S. 677. 8. 9 Über  
 diese Gesellschaft vgl. Fouqué a.a.O. S. 25 ff. und Luise  
 Seidler S. 102 f. 9 Geh. Rath — 16 von August v. Goethes  
 Hand. 12 „Haben Sie die Güte mir von Herrn Dobwell etwas  
 näheres zu berichten“ Goethe an Lenz (ungedruckt in den  
 Acten der Mineralogischen Gesellschaft zu Jena). 15. 16  
 „Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungskunde“ 5. Heft  
 1814 (Ende 1813 erschienen); vgl. Briefwechsel zwischen  
 Goethe und Marianne v. Willemer, herausgegeben von  
 Th. Creizenach, 2. Auflage S. 20. 17 Chr. G. Heyne, Opus-  
 cula academica collecta et animadversionibus locupletata  
 Vol. V enthält mehrere Abhandlungen über Philostrate (ent-  
 liehen aus der Bibliothek am 2. December); vgl. Annalen  
 a.a.O. S. 83. 21 Rochlitz mit Familie (Frau, Stiefsohn  
 und Stieftochter) kamen zur Erholung auf einige Zeit nach  
 Weimar (vgl. Goethes Briefwechsel mit Rochlitz heraus-

gegeben von Biedermann S. 139 ff). Über den Aufenthalt daselbst, namentlich über die ausserordentlich freundliche Aufnahme bei Goethe, berichtet Rochlitz an Freiherrn v. Truchsess (Biedermann, Goethe und Leipzig 2, 254 ff.) und an Böttiger (Goethe-Jahrbuch 1, 337 f.). 22 nach Gr. Lücke; zu ergänzen ist: „Edling“ (Fourierbuch). 25 Goethes Einladungs-billet im Briefwechsel mit Rochlitz S. 141. 87, 7. 8 Karl Alex. Ferd. Kluge, Versuch einer Darstellung des animalischen Magnetismus als Heilmittel, Berlin 1811 (vgl. Annalen a.a.O. S. 85). 9 Über diesen Besuch vgl. Luise Seidler S. 104 f. 14 Mittag nach H. Rod 15 Schp.: Schauspieler. 16 Obrl.: Obristlieutenant; Sohn des Marschalls (vgl. Luise Seidler S. 107), lebte als Verwundeter vom October — December in einem vornehmen Hause in Weimar, seine Heilung erwartend. 20 „Von Fouqué hat man hier sieben Kriegslieder abgedruckt, die Sie nächstens erhalten sollen“ (Kieser aus Weimar 17. December an L. Seidler, a.a.O. S. 109). 88, 3 Er war erkrankt an einem damals in Weimar wüthenden epidemischen Nervenfieber (vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 337) und wurde von Kieser behandelt (vgl. Luise Seidler a.a.O. S. 99). 7 Kammerrath Rühlemann ging mit August v. Goethe (am 6. Januar 1814) in Staatsgeschäften nach Frankfurt; August sollte sich auch nach den Resten von Goethes Vermögen daselbst umsehen (vgl. Briefwechsel mit Voigt S. 308 f.; mit Knebel 2, 120, 128; mit Eichstädt S. 318; mit Marianne Willemer 2. Auflage S. 28 und 39). 13 Geb. R. — Geburtstag *g*<sup>3</sup> unterstrichen. 14 Der nach Spazierengefahren 18 Rayser — Geburtstag *g*<sup>3</sup> unterstrichen. 20 August — Geb. I. *g*<sup>3</sup> unterstrichen. 25 Friedrich v. Kurowski-Eichen hatte eine praktische Feldfuhrküche construiert und diese Erfindung in einer kleinen Schrift veröffentlicht: „Die Feldfuhrküche, dargestellt mit Hinsicht auf ihre Nothwendigkeit, Ausführbarkeit und Anwendung von Friedr. v. Kurowski. Mit einer Kupfertafel. Berlin 1813. Bei C. Salfeld. — Den Kämpfern für deutsche Freyheit gewidmet.“ (vgl. 89, 14). Er war selbst in Weimar und hatte eine Unterredung darüber mit Goethe am 30. December (89, 16). Kupferschmied Henniger in Weimar verfertigte mehrere Exemplare nach Kurowskis

Angaben (vgl. Goethe an Knebel 19. Januar 1814, Briefwechsel 2, 127 f. und an Carl August 19. Februar 1814 im Briefwechsel mit Eichstädt S. 318). Goethes Aufzeichnungen über die Unterredung mit dem Erfinder und mit Henniger haben sich in der Niederschrift von Caroline Ulrich erhalten und sind mit jenem Büchlein vereinigt in einem Fascikel, das von Goethes Hand die Aufschrift trägt „*Acta die Feldfuhrküche betr. 1814.*“ Sie lauten:

Weimar den 30ten Decemb. 1813.

Besprach ich mich mit Herrn Kurowski von Eichen über die von ihm erfundene fahrbare Küche. Er sagte mir daß er mit dem Kupferschmidt Henniger alles was dabei zu beobachten sey durchgesprochen, ja ihm zu Liebe manche Theile der Maschine aus einander genommen habe und daher glaube, daß dieser, übrigens geschickte Mann das Werk [das Werk *g* üdZ] vorchriftsmäßig und um so zweckmäßiger zu liefern im Stande sein werde als er ihm auch einige neue nothwendige Verbesserungen vertraulich mitgetheilt habe.

Hiernächst sey nun aber vorzüglich darauf zu sehen daß eine zu so ausgedehnetem Nutzen bestimmte Maschine nicht theurer als billig zu stehen komme.

Er, Kurowski, habe deshalb mit Hennigern folgende Preise gemacht.

|                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| Kessel arbeit . . . . .        | 8 gl. das Pfund.  |
| Grobe Schmiedearbeit . . . . . | 2½ gl. bis 2¾ gl. |
| Schlosserarbeit . . . . .      | 4½ gl. — 5 gl.    |
| Alle Holzarbeit . . . . .      | 12 bis 16 Thaler. |

Hiernach könne das ganze 180 bis 200 Thaler zu stehen kommen.

Er empfahl zugleich das ganze Geschäft zu gnädigster Aufmerksamkeit der höchsten Herrschaften.

Hierauf sprach ich den Kupferschmied Henniger, den jüngeren, welcher freilich als ganz neu in der Sache, nur das allerallgemeinste äußern konnte, jedoch versprach sobald er sich mehr unterrichtet hätte sich näher zu erklären.

G..

Weimar den 4ten Januar 1814.

Sprach ich abermals den Kupferschmied Henniger. Dieser erklärte daß er nun schon weiter in der Sache vorgeschritten sey, die Kessel und Schlosserarbeit werde er bey sich anfertigen lassen, Wagner- und Schmiedearbeit hingegen in Verfa, weil er sie daselbst wohlfeiler erhalten könne.

Herr von Rurowski habe für sich selbst zwey Maschinen bestellt, den er gewiß nicht übertheuern, noch gegen andere beschwerliche Preise machen werde. Er glaube voraus zu sehen daß eine solche Maschine mit einigem Nutzen für 200 Thaler werde zu liefern sein.

Alles komme auf die Morde an die er mit seinen Arbeitern machen könne, diese wollten jetzt alle hoch hinaus, und gäben kein gut Wort, um so weniger [weniger *g* über mehr] als sie sich auf den Aufruf bezögen, der von allen Seiten ergangen.

Außer denen beiden Maschinen für Herrn von Rurowski hätten Durchlaucht der Herzog auch noch zwey bestellt und verlangten bedrohlich, daß an Höchstbieselben die ersten abgeliefert würden. Übrigens habe diese Erfindung so großen Beyfall gefunden, daß er, außer diesen vier, noch auf fünf und also auf neun Bestellung erhalten, diejenige nicht gerechnet wozu ich ihm Hoffnung gemacht. Er wolle sehen wie er vortwärts komme und in einiger Zeit wieder Rapport abstatten. G.

89, 5 Neb. Rath nach für uns 19 vgl. Goethes Brief an Voigt 30. December und die Beilage an den Herzog, Jahn a.a.O. S. 308 f. und Düntzer, Goethe und Carl August 2. Auflage S. 690.

## 1814.

Calender wie 1813. Die Schrift zumeist *g*. Ausserdem kommen in diesem Jahrgang vor: August v. Goethe, Caroline Ulrich, John II und Kräuter. Auf der Innenseite des vorderen Deckels sind zwei Recepte angeklebt: das eine (vom 31. December 1813) ohne Unterschrift (Stark oder Kieser, vgl. 89, 20); das andere ist von Goethes Hand.

Auf dem ersten Durchschussblatt steht von August v. Goethes Hand folgende Namenliste der Neujahrsgratulanten (vgl. 90, 1. 2):

von Gersdorf. von Fritsch Präf. von Fritsch Ob. Forst. Graf Reuß. von Schiller. von Groß. von Buchwald. von Müller Geh. R. R. von Engelhardt R. Comm. von Herz Öst. Comm. von Bielfe.

Weiland R. R. Nibel Cam. R. Peucer Reg. R. Conta R. Jasnowsky Probst. Egorow Diaconus. Bötkel R. Schulze R. Bertuch L. C. R. Schwabe F. Med. Huschte Hof R. Reil Bibliot. Müller Reg. R. Klaproth F. R. Günther C. R.

Auf dem zweiten Durchschussblatt vor Januar g:

*Jean Marie Farina Depot d'eau de Cologne chez Mr Hoigne Porte Ste Catherine.*

### Januar.

90, 1 — 94, 20 g 90, 7 Gall. : Gallerie? 8 Kupf. S.: Kupferschmied. 9 Das Gedicht war von Peucer und ist abgedruckt in dessen „Weimarischen Blättern“ Leipzig 1834, S. 77 (vgl. auch S. 602) und im Briefwechsel mit Knebel 2, 122 (vgl. auch Briefe an Frau v. Stein 2, 464 und Anmerkung). 9. 10 Ottmannsh. : Ottmannshausen. 14 F. M.: Hofmechanicus. 91, 9 vgl. zu 88, 7. 15 Abfahrt des Herzogs zum Feldzug in die Niederlande, wo er das dritte Armeecorps commandiren sollte. 18 Goethe übersandte ihm das bereits (zu 63, 21. 22) erwähnte Fascikel (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 123 f., 125 f.). 19 Vielleicht gemeint: „Ansicht bei Tivoli. Horny sculp. 1795“ (Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 135). 92, 12 vgl. zu 91, 19. 22 *Ulivo*: Uli, d. i. Caroline Ulrich, später Riemers Frau, die Goethe damals Secretärdienste leistete (vgl. z. B. 90, 12; 91, 4 etc.). 28 Über diesen Abend, an dem Kieser um Goethes Gesundheit sehr besorgt war, vgl. Luise Seidler 2. Auflage S. 113. 93, 6 Goethe empfiehlt den in Jena Rechtswissenschaft studirenden Ernst v. Schiller an Eichstädt für die lateinische Gesellschaft (vgl. auch Goethe-Jahrbuch 1, 248; 7, 330; 8, 43. Hüffer, Erinnerungen an Schiller, Breslau 1885 S. 37 f. und Karl Schmidt, Schillers Sohn Ernst, Paderborn 1893 S. 8 f.). 12 Guffw.: Gusswerk?



15 Brief vom 16. Januar aus Dresden: Dank für Goethes Fürsorge für den Erkrankten in Teplitz und Carlsbad (Sommer 1818), Klage nirgends ein Unterkommen gefunden zu haben, Bitte um eine Empfehlung, Bedauern dass „jugendlich leichtsinniger Übermuth verbunden mit einem Gedräng von Umständen“ das schöne Band, das ihn an Goethe knüpfte, zerrissen habe. 19 *Ruhn* lies *Rühn*; Goethe schreibt *Ruhn* 19. 20 In Goethes Nachlass ein Fascikel „*Acta Commissionis* Den Ausbau der obern Etage des Jena'schen Schlosses, zum Behuf der Cabinette betr. angefangen von Hr. Obr. von Henrich Jun. 1812. fortgesetzt von herzoglicher Commission Jan. 1814.“ 22. 23 vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 87. 94, 3 Sara v. Grotthus schickte einen Fasan, mit der Ankündigung von Spickgänsen (ein Theil ihres Briefes vom 21. Jan. Goethe-Jahrbuch 14, 55). 11 vgl. Annalen a.a.O. S. 88 und Hempel 27, 481 f. 15 *Preisb.*: Kreishauptmann. Ober~~R.~~ Herr 19 Erste Aufführung der „Schuld“ von Müllner (vgl. Annalen a.a.O. S. 87; Genast, Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers 1, 191 ff., Heitmüller, Aus dem Goethehause S. 214). 19. 20 *Heinike* so g; gemeint — und also auch zu lesen — ist Heinke (vgl. zu 82, 18).

### Februar.

94, 21 — 98, 12 g 94, 21 *Hönniger* schreibt Goethe für Hönniger (Henniger); vgl. zu 88, 25. 95, 5 *Lagestreime*: „An die J.. und D..“ (Werke 5, 144). 7 Gemeint ist die gegen Haugs Gedicht „Der Geist und die Schönheit“ gerichtete Palinodie Goethes „Geist und Schönheit im Streit“ (Werke 3, 189 und 424). 11 Briefe] Brief 14 vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 135 ff. 25 vgl. zu 94, 3. 96, 5. 6 Also nicht eines Bildes, wie Schütze (Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst S. 196) und nach ihm Düntzer (Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken 1, 186) behaupten. Kieser hatte von einer Dame eine massiv goldene, mit 97 sächsischen, zum Theil sehr seltenen Steinen ausgelegte Tabatiere erhalten, um von dem Ertrage derselben die bessere Pflege der unbemittelten, im Felde erkrankten oder verwundeten Weimarischen Jäger zu besorgen. Die Verlosung fand bei Mad. Schopenhauer statt (vgl. auch

Luise Seidler S. 111). Den Gewinnst trug Dem. Löhr in Leipzig davon. Goethe hatte auf die zuletzt herauskommende Nummer eine Prämie gesetzt, die Professor v. Münchow erhielt (Acta die Verlosung etc. betreffend 1814, im Archiv).  
 7 *In te Domine speravi*, Composition von Zelter (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 90 f.; vgl. auch 95, 100). 8 für uns über Engels, Nolte, Deny, Ulfman, Rieman (vgl. 12. 13).  
 9 Kriegsglück (Werke 1, 134 ff.) gedichtet an diesem Tage (vgl. Hempel 2. Auflage 1, 341). 19 Stael, L'Allemagne entlieh Goethe der Bibliothek am 18. Mai (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 138 ff. und Goethe-Jahrbuch 4, 163).  
 22 Fritz 23 nach Dom Spatium; im Fourierbuch kein General dieses Namens, sondern: General v. Dobschütz. 97, 1 Über die Aufführung von Webers *Sylvana* vgl. Goethes Briefe an Eichstädt S. 319 f. 18 Achim v. Arnim hatte (mit Brief vom 16. Februar 1814) seine „Schaubühne. Erster Band“, Berlin 1813, an Goethe geschickt, mit dem Wunsche, dass das was letzterem tauglich scheine in Weimar aufgeführt werde (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 88). 18. 19 vgl. zu 15, 13. 21 Roby und 23 Goby schreibt Goethe für Gaudy; vgl. über ihn Goethe-Jahrbuch 6, 18 f. 98, 5 Reil, zweiter Bibliothekar in Weimar (vgl. Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 326).

### März.

98, 13—26 g 16 Rühle von Lilienstern, Reise mit der Armee im Jahre 1809, Rudolstadt 1810—1812, 3 Bände. 19. 20 E. F. v. Schlotheim in Gotha veröffentlichte im 8. Bande von Leonhards Mineralogischem Taschenbuch (1813) eine chronologische Übersicht der ihm damals bekannten Versteinerungen, nach den verschiedenen Formationen geordnet, in welchen sie sich finden (vgl. Allgemeine deutsche Biographie 31, 551). 22 Miß. lies Miß 23 Wundermann, ist zu lesen Wundermann? Goethe sendete am 27. Januar einen Maculatur-Bogen an Eichstädt, mit der Bitte zu eruiern, woher er sei; er gehörte in J.Ch.F.Wundermanns Geschichte der christlichen Glaubenslehre vom Zeitalter des Athanasius bis auf Gregor den Grossen, Theil IX (vgl. 50, 21. 22 und Briefe an Eichstädt S. 321). 24 Catalog einer im Besitze

von de Drée befindlichen Mineraliensammlung (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 140). 99, 1—9 von August v. Goethes Hand. 3 Die Sendung bestand aus einer grossen Kiste Zeichnungen und Kupferstichen (vgl. Goethe an Meyer Goethe-Jahrbuch 4, 164). Der darüber geführte Briefwechsel und die Verzeichnisse sind zusammengelegt in einem Fascikel „Die Stimmelische Sendung betr. 1814“. 7. 8 F. Andreossy, Histoire du Canal du Midi connu précédement sous le nom de Canal de Languedoc. Paris 1797. 10—100, 6 Balladen g 14 Nicolaus und Michael; in ihrer Begleitung befanden sich: General v. Lamsdorf, Staatarath Savrassoff, Leibarzt Rühl (Fourierbuch). 16 nach Staatsrath Lücke; zu ergänzen: Savrassoff. 17 Brief vom 2. Juli 1814 (Goethe-Jahrbuch 3, 256) überbracht von General Lamsdorf (so schreibt Klinger). 22. 23 Rechnung der Stimmelischen Sendung, von Augusts Hand, in dem angeführten Fascikel. 100, 1 Caroline Ulrich. 1. 2 „Staatsminister von Plessen, Cammerherr von Campenhausen, beide aus Schwerin“ (Fourierbuch). 3. 4 Über Moltkes Gesangsvorträge vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 143. 6 früh — 9 Augusts Hand. 6—9 rechts auf dem Durchschussblatt. 6 Söben] Söbel „Lieutenant Graf von Löben“ (Fourierbuch). 10—101, 13 g 15. 16 Wilhelm v. Humboldt schickte für Goethes Autographensammlung: einen Brief von Arango an ihn und einen Brief von General Meerveldt (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern von Humboldt herausgegeben von Bratranek, S. 256); ersterer findet sich noch in der Sammlung. 16 Voltaire, Histoire de Charles XII (der Bibliothek entliehen am 18. März). 17 Joh. Ludw. Heim, Geologische Beschreibung des Thüringer Waldgebirges, Meiningen 1796—1812, 3 Bände (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 11, 325; der Bibliothek entliehen am 18. März). Goethe hatte das Werk vom Bergrath Voigt August 1813 geborgt erhalten und sandte es mit Brief vom 20. März (ungedruckt) zurück. 18 Bergr. nach für uns Über die Beschäftigung mit Wilhelm Meister in Gemeinschaft mit Riemer vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 143. 27 Diaconus nach für u[ns] 28 Über die Anwesenheit eines Trupps Baschkiren in Weimar vgl. Goethe an Boisserée 14. Februar (Sulpiz Boisserée 2, 33). Goethe an Trebra 5. Januar (ungedruckt): „Wer durfte wohl

vor einigen Jahren verkünden, daß in dem Hörsaale unseres Protestantischen Gymnasiums Mohametanischer Gottesdienst werde gehalten und die Suren des Korans würden hergemurmelt werden, und doch ist es geschehen, wir haben der Baschkirischen Andacht begehewohnt, ihren Mulla geschaut und ihren Prinzen im Theater bewillkommt." 101, 4 vor Mittag Bey der Hoheit. Zweyte Feldfuhrfüche (vgl. 9). 9 v. Beulwitz nach für uns C. Präf.: Cammer Präsident (vgl. Stichling, E. Chr. Aug. Freiherr v. Gersdorff, Weimarerischer Staatsminister S. 9 f.). 13. 14 Viaggio per l'Italia fatto nel anno MDCCXL ed in XLII lettere descritto da J. C. G[oethe]. (vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, 383 f.). 14 W. M.: Wilhelm Meister. 19. 20 „Geh. Rath Graf v. Schönburg-Prinz in k. sächs. Diensten“ (Fourierbuch).

#### April.

101, 24 — 102, 14 Dictirt *g* 24 Über die Anwesenheit des Fürsten Radziwill vgl. Annalen a.a.O. S. 88 und Briefwechsel mit Knebel 2, 148. Im Anschluss an diese Zusammenkunft dichtete Goethe für die Radziwillsche Faustmusik die Scenen: „Zwei Teufelchen und Amor“ und „Ein Gartenhäuschen“ (vgl. 102, 11. 12 und Brief Goethes an den Fürsten Radziwill [11. April 1814]. Von Herman Grimm. Preuss. Jahrbücher 35, 1 ff.). 102, 6 „Baron v. Mettingh wurde heute als Kgl. Preussischer Minister Resident am hiesigen Hofe präsentirt“ (Fourierbuch). 14 Mittag — 16 von Caroline Ulrich geschrieben. 17 — 26 *g* Voltaires Semiramis, übersetzt von Peucer, erschien in dem von Peucer herausgegebenen „Classischen Theater der Franzosen“ als 4. Bändchen, Leipzig 1820. 23. 24 vgl. Heitmüller Aus dem Goethehause S. 219. 27. 28 von Caroline Ulrich geschrieben. 103, 1 — 27 *g* 13 Sartorius (vgl. 7) hatte auf Anregung der Grossfürstin Katharina Vorschläge zu einer neuen deutschen Reichsverfassung aufgesetzt (vgl. Briefwechsel mit Eichstädt S. 187 und 316; mit Zelter 2, 109). 21 Genast] Gen. Der junge Genast, Sohn des Regisseurs, sprang damals als Ersatz für den nach Paris abgereisten Bassisten Strohmeyer ein und sang am 23. April als Antrittsrolle den Osmin in der „Entführung aus dem Serail“ (vgl. 104, 8. 9 und Genast,

Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers 1, 194 f.). 28—104, 3 Caroline Ulrichs Hand. 4—15 g 16 tritt Kräuter zum ersten Mal in den Tagebüchern als Schreiber auf; 16—26 von seiner Hand. 20, 21 auf dem Durchschussblatt; auf dem Calenderblatt: Mittag: Sartorius. Mit demselbigen die Meinigen nach Tiefurth. (vgl. 23, 24.) 22 auf dem Durchschussblatt; auf dem Calenderblatt: Professor Sturm. Mittag: Sartorius, Molde und Riemer. Wallenstein. (vgl. 25, 26.)

### Mal.

105, 1—6 g 6 Gemeint ist die Stimmelische Sendung (vgl. zu 99, 3). 7—106, 3 fortgesetzt Kräuters Hand. 11 Entwurf zu dem Vorspiel für Halle „Was wir bringen“, dessen Ausführung zum grössten Theil von Riemer herrührt (vgl. Annalen a.a.O. S. 88 und Hempel 11, 1, 366 ff.). 17, 18 Die Ausgrabung der Romstedter Grabhügel wurde im Frühjahr neu aufgenommen (vgl. Briefe an Eichstädt S. 319 und Goethe-Jahrbuch 4, 163 f.). 23, 24 Görres gebrauchte in seiner Zeitschrift „Der Rheinische Merkur“ Verse aus Reinecke Fuchs als Denksprüche (vgl. S. Boisserée 2, 37). 25 Boisserée hatte (29. April) einen Abdruck des Cölner Doms „in seinem ganzen ungeheuern Entwurf“ (S. Boisserée 2, 35) geschickt und zugleich aus Dresden „einen Probe- druck der Ansicht des Gebäudes in seinem jetzigen Zustand“ in Aussicht gestellt (vgl. auch Goethes Brief S. 37). 106, 3, 4 v. Trebra 3. Band g 4—9 Expeditionen Kräuters Hand. 9 Ritter — 11 Theil g 12—24 Kräuters Hand. 12 Die Parodie bildet den Schlussauftritt des Vorspiels „Was wir bringen“ (Hempel 11, 1, 392 ff.). 23, 24 vgl. zu 105, 11. 25—107, 4 breien Caroline Ulrichs Hand. 1 Die nach Cranachs Selbstporträt auf dem Altarbilde in der Stadtkirche zu Weimar gefertigte Büste war für den Kronprinzen Ludwig von Baiern bestimmt (vgl. Schuchardt, L. Cranach des Ältern Leben und Werke 2, 183). 4 Depeſche — 108, 6 Berlin g 6 Vielleicht gemeint: Chr. Fr. Ludw. Schaaff, Encyclopädie des class. Alterthums, ein Lehrbuch für die oberen Klassen gelehrter Schulen. 2 Theile, Magdeburg 1806 und 1808. 7, 10, 13 Stael *l'Allemagne* vgl. zu 96, 19, Briefwechsel mit

Knebel 2, 151, Riemer Briefe von und an Goethe S. 354 f. und Goethe-Jahrbuch 4, 163. 8 B.: Weimar. 12 Part: Anhöhe bei Berka. 15 Badeinspector und Organist Schütz in Berka. 22 Hofstamm.: Hofkammerrath. 22. 23 Antrag Jfflands, Goethe möge zur Feier der Rückkehr der Monarchen und ihres Aufenthaltes in Berlin ein Festspiel dichten. Auf diese Aufforderung hin entstand „Des Epimenides Erwachen“ (vgl. jetzt Werke 16 die „Geschichtserzählung“ in den Lesarten). 26 Genast. lies Genast 108, 6 Hofgärtner — 12 Caroline Ulrichs Hand. 13—23 Eduard g 13 Doctorinn] Drinn 18 Lindner vgl. zu 24. 23 Eduard eng unter Genast geschrieben, müsste daher bei diesem stehen; gemeint ist der jüngere Genast (vgl. zu 103, 21). 23—26 v. Voigt, Falf, Rirmß, Vulpiuß von Caroline Ulrichs Hand; alles andere g. 24 Goethe suchte einen Erzieher für die Kinder des Grafen Orloff-Denisoff, Generaladjutanten des Kaisers von Russland, auf dessen mündliches und schriftliches Ersuchen (vgl. Briefe an Eichstädt S. 168 f.). Goethe liess sich die Sache sehr angelegen sein, zog auf verschiedenen Seiten, so auch bei Friedr. Aug. Wolf, Erkundigungen ein. Auf Empfehlung Einsiedels meldete sich Fr. Lindner, Professor der Geographie und Statistik in Weimar (vgl. 108, 11 und 18), wie es scheint ohne Erfolg, denn die Sache zog sich noch bis in die 2. Hälfte 1815 hinein. Die darüber gewechselten Briefe liegen in einem Fascikel, welches die Inschrift g trägt: „Acta den Auftrag des Hrn. Grafen Orloff Denisow ihm einen Erzieher zu verschaffen betr. 1814.“ 27—109, 3 Expeditionen g 1. 2 Derselbe Wittenberger, den Goethe an Knebel empfahl (Briefw. 2, 153 f.). 3 An — 10 bringen Riemers Hand. 11—17 g 13 Scene der Parzen mit Merkur: dritter Auftritt des Vorspiels „Was wir bringen“ Halle 1814 (Hempel a.a.O. S. 380 ff.); vgl. auch Brief an Meyer 18. Mai (Briefe von und an Goethe S. 102). 18—20 Caroline Ulrichs Hand. 18 Mündgen: Gut in der Nähe von Berka. 21—26 g 22 vgl. Burkhardt, Goethes Unterhaltungen mit dem Kanzler von Müller S. 8. 23. 24 Händel Augusts von Goethe mit dem Rittmeister v. Werthern, die im Duell ausgetragen werden sollten, was durch Müllers und Gersdorffs Intervention verhütet wurde (vgl. Unter-

haltungen S. 8 f. und Briefw. mit Knebel 2, 154). Über die Ursache der Händel vgl. Düntzer, Goethe und Carl August 2. Aufl. S. 696. 25 Über die Vorbereitung zur Aufführung von Proserpina mit Eberweins Musik durch Mad. Wolf erzählt Eberwein in den „Erinnerungen eines Weimarischen Musikers“ (Weimarer Sonntagsblatt 1856 Nr. 27 f.). Die Aufführung fand erst am 4. Februar 1815 statt. (Vgl. auch Annalen a.a.O. S. 89 und Hempel 27, 482.) 27—110, 10 Caroline Ulrichs Hand. 110, 1. 2 Über dieses Zusammen- sein und besonders die Darstellung Frankenberg's vgl. Unterhaltungen S. 10 f. 3 Meyer lies Meier, 9 Zeichnungen von Dämonen für den Epimenides (vgl. Briefe von und an Goethe S. 103).

### Juni.

Der ganze Monat, ausser einigen Stellen, ist von Caroline Ulrich geschrieben. 110, 13 Tiefengruben, Dorf bei Berka. 111, 1. 2 g Sartorius sollte auf des Herzogs Wunsch mit diesem als politischer Beirath zum Congress nach Wien gehen (vgl. Goethe-Jahrbuch 2, 277 f.). 8 G.: Eduard. 11 Die Weifen und die Teute Werke 3, 107 (und 403); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 89. Hempel 2. Aufl. 2, 543. 12 Faß Diban und 13 zurück von Göttingen g<sup>3</sup> „Der Divan von Mahommed Schemseddin Hafis, aus dem Persischen zum ersten Male übersetzt von Joseph v. Hammer“ Wien 1812. Nach Annalen 1815 (a.a.O. S. 91) lernte ihn Goethe 1814 kennen, nach den Noten und Abhandlungen zum Divan (7, 231) bereits im Frühling 1813; die Hammersche Übersetzung hatte er 1814 von Cotta zum Geschenk erhalten (vgl. 6, 316). 15 Über den zehntägigen Aufenthalt Friedr. Aug. Wolfs in Berka vgl. Goethes Briefe an Wolf herausgegeben von Bernays S. 77 f. 19—21 vgl. Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 11. 112, 11 Der Assessor ist August von Goethe. 24 Unter den Bachischen Sachen war auch das sogenannte Trompeterstückchen, mit dessen öfterer Wiederholung Goethe Wolf neckte (vgl. Bernays a.a.O.). 27 „Herr Minister Graf Soltikoff und dessen Legationsecrätär v. Suenin wurden präsentirt“ (Fourierbuch 14. Juni). 113, 2 „Lieutenant v. Heinecke“ (Fourierbuch).

18 „General Tormasoff wurde präsentirt“ (Fourierbuch).  
 114, 8 Anordnung 11 Daß — Riemer g 20 Bernhard Anselm  
 Weber componirte die Musik zum Epimenides, Duncker und  
 Humblot hatten den Verlag des Stückes übernommen (vgl.  
 Werke 16, Lesarten zu Epimenides „Geschichtserzählung“).  
 115, 14—21 von August v. Goethes Hand.

## Juli.

115, 22—116, 14 von Caroline Ulrichs Hand. 116, 1. 2  
 Die Abhandlung im Briefwechsel mit Zelter 2, 122 ff. 9 der  
 sic, zur? 12—14 auf dem Durchschussblatt für von Augusts  
 Hand geschriebenes Altes Kupferstichbuch. Organist von  
 Berka, Todtenhaus. Mittag Zelter, Seebach jun. Spaziergang  
 durch die Feststraße. (vgl. 15—19). 15—117, 3 Stelle Augusts  
 Hand. 116, 21 nach von Lücke. 25 Liebich, der Director  
 des Prager Theaters, hatte Goethe um ein Friedensfestspiel  
 für seine Bühne gebeten (vgl. Goethe-Jahrbuch 7, 185 f.;  
 14, 56 und 126; Lesarten zu Bd. 16 der Werke „Geschichtserzählung“).  
 117, 3 Abends — 20 Caroline Ulrichs Hand.  
 18 nach Fall ein unleserliches Wort. 18. 19 Die Gedichte  
 erschienen in der Sammlung „Willkommen! Weimar 1814“  
 (vgl. Briefw. mit Knebel 2, 154 f. und Annalen a.a.O. S. 89).  
 Goethe gab jedem Gedichte eine kurze, bezeichnende „Über-  
 sicht“ (vgl. S. Hirzels Verzeichniss einer Goethe-Bibliothek,  
 herausgegeben von Ludwig Hirzel S. 76). 21—26 Riemers  
 Hand. 27—118, 7 Caroline Ulrichs Hand. 8—10 Neusten g  
 11 An — 14 Antwort Caroline Ulrichs Hand. 14. 15 |: Ging  
 — ab |: g 16—26 Caroline Ulrichs Hand. 27—119, 20 Jena g  
 119, 1. 2 „Kunstschule“ in Riemers Gedichten 1, 12 ff. 2. 3  
 L'empereur Alexandre et Buonaparte. St. Petersbourg, de  
 l'impr. de Pluchart 1814 (vgl. Georg Schmid, Goethe und  
 Uwarow und ihr Briefwechsel [SA. aus der Russischen  
 Revue Bd. 28] S. 17 f.). Uwarow hatte diese Schrift an Goethe  
 gesendet mit Brief vom 4. (16.) Juni (ibid. S. 21 ff.) 4 Ge-  
 meint ist das Fragment „Die Aufgeregten“; die Revision  
 wurde vorgenommen zum Zweck der Aufnahme in die neue  
 Ausgabe der Werke (vgl. s. 9) 1815 ff., in deren 10. Bande  
 es erschienen ist. 11 Darnach Bey fr. v. Stein Mit Sere-



nissim. (vgl. 12. 13). 18 Darnach Das frischeste Schwalbacher Wasser v. fr. S. Schl. [Sophie Schlosser] Ein Gewitter thürmt sich auf. (vgl. 121, 10. 11). 20 Vorbereitung — 23 Riemers Hand. 23—28 Göckhausen g ausser 25 Fortsetzung der Redaction, welches von Riemer geschrieben ist. 24 Johnson ganz deutlich; Fourierbuch: Tomson, im Gefolge der am 19. angekommenen Grossfürsten Nicolaus und Michael. 26 Am 25., auf der Reise schrieb Goethe „viele Gedichte an *Harfz*“ (Brief an Christiane, ungedr.), es sind die Gedichte: „Phänomen“ (Werke 4, 17), „Liebliches“ (4, 18), „Sollt einmal durch Erfurt fahren“ (4, 278), welche alle in der Handschrift vom 25. datirt sind (vgl. 4, 318). Auch „Der neue Copernicus“ (3, 55) ist an diesem Tage entstanden. Die den Briefen an Christiane beiliegende Handschrift trägt das Datum: „Eifenach d. 25. Jul. 1814 Abends 6 Uhr“. 27 Geh. R. — 120, 4 Riemers Hand. 5—122, 4 g 120, 5 Berka a. d. Werra. 6 Jach: Vacha a. d. Werra. „Jahrmarkt zu Hünfeld, den 26. Juli 1814“ (Werke 2, 268). „In Hünfeld fand ich Jahrmarkt und bemerkte einige Späße“ (Brief an Christiane). 7 „Magister Petri vom Gymnasium suchte mich auf“ (ibidem). 8. 9 Des Phasanentraums — aus dem Jahre 1785 — gedenkt Goethe im Italienischen Tagebuch (Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, 188; III 1, 306); ausführlich erzählt er ihn in der Italienischen Reise (Hempel 24, 98). 12—14 Ruine der Burg Kaiser Friedrichs des Rothbarts. „Würde aber engfinnig, Zierlust ohne Begriff von Verhältnissen“ (An Christiane ungedr.). 17. 18 vgl. zu 81, 1. 19 Joh. Menge und Blum auf dem Durchschussblatt mit Verweisungszeichen. 20. 21 Brief — Reise Nachricht zusammengezogen aus zwei Angaben: Brief nach Weimar und An meine Frau. Reise Nachricht. 21 In — 28 mit wässriger Tinte, sehr eilig geschrieben. 21—23 Über den Obermedicinalrath Joh. Phil. Leisler, dessen Schüler und den Hofintendant Joh. Heinr. Schaumburg vgl. den Aufsatz „Reise am Rhein, Main und Neckar“ Hempel 26, 308 f. 121, 1 Für die ganze Reise ist heranzuziehen die skizzenhafte Reise-Chronologie, die Goethe im November dieses Jahres an verschiedene Freunde, wie Wolf, Knebel (9. November), Sara v. Grothuss (15. November) schickte; abgedruckt ist sie in den Briefen an Wolf S. 117 ff. und Hempel 27, 328 ff.

Ausserdem hat Goethe seine Erlebnisse in den Rhein- und Mainlanden künstlerisch gestaltet in der „Reise am Rhein, Main und Neckar“ (Hempel 26, 229 ff.); es ist der beste und lehrreichste Commentar zum Tagebuch, und auf ihn wird in Einzelheiten oft verwiesen werden müssen. 10 Schw.: Schwalbacher (vgl. zu 119, 18). 12 Creizenachs Angabe (Briefwechsel mit Marianne v. Willemer 2. Aufl. S. 32), Goethe habe vier Nächte in Schlossers Hause verbracht, beruht auf einem Irrthum. 13 Zelter war am 7. (vgl. 116, 19) von Weimar über Frankfurt nach Wiesbaden abgefahren und hatte daselbst für Goethes Ankunft Vorbereitungen getroffen (vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter 2, 126). 18 „Graf Henckel von Donnersmark, Rittmeister u. Generaladjutant in preuss. Diensten“ verzeichnet die Curliste (24. — 31. Juli) mit Goethe als Gast des Weissen Adlers; ausserdem 31. Juli — 7. August: „S. Excell. Graf Henckel v. Donnersmark kgl. preuss. General.“ „Baron v. Lobenthal, kgl. preuss. Generalmajor aus Luxemburg“ (Curliste). 21 Schillers Schwager Wilhelm v. Wolzogen war am 17. December 1809 in Wiesbaden gestorben (vgl. Literar. Nachlass der Frau Caroline v. Wolzogen 2. Aufl. 1, 49). 122, 2 Eilfer, der bekannte Wein, den Goethe 1815 in einem Ghaasel verherrlicht hat (Werke 6, 302 f. und in ursprünglicher Gestalt Goethe-Jahrbuch 11, 3 ff.).

### August.

122, 5 — 129, 7 g 122, 7 Erst geschrieben Hundb., dann darüber Hundshagen Über den Bibliothekar, Hofgerichtsadvocaten Bernhard Hundeshagen vgl. Goethe-Jahrbuch 6, 125 ff. 12 Wiesbaden ist offenbar verschrieben für Hanau. 16 Ludwig Wilhelm Cramer, Oberberggrath, trefflicher Mineraloge (vgl. Hempel 26, 285). 16—21 Die Fräulein v. Stein: „Schwestern unseres ehemaligen Oberforstmeisters“ (Goethe an Christiane). Ihre Eintragungen in Goethes Stammbuch vgl. Deutsche Rundschau 1890 S. 352 f. Die Eintragung des Tagebuchs 19, 30 ist so zu verstehen: Frl. v. Stein und Frl. v. Willhahn, beide von Bobenhausen. So auch in der Curliste. Nach dem in der Rundschau S. 353 mitgetheilten Stammbuchblatt ist Bobenhausen Name einer Stiftsdame in

Waizenbach. 23 Feier des Geburtstags des Königs von Preussen in Mainz. 24 Militärischer Gottesdienst. 123, 3 Gouverneur — 8 auf dem Durchschussblatt. Der Gedankenstrich steht hier an Stelle von zusammenfassenden Klammern. 11 Wohl das erste Zusammentreffen Goethes mit Marianne Jung, die am 27. September Willemers Gattin wurde. 12. 13 In einem Fascikel, das *g* die Aufschrift trägt: „*Geognosie und Oryctognosie des Herzogthums Nassau 1814.*“ befinden sich zumeist von Cramers Hand Aufzeichnungen die mineralogische Litteratur Nassaus betreffend, Suiten-Verzeichnisse und eine Übersicht über Cramers Mineralien-Sammlung. 14. 15 „Europa in Bezug auf den Frieden. Adresse an die Germanen des linken Rheinufer. Im Juni 1814.“ (In Goethes Bibliothek befindlich). 16 Über Hundeshagens Bemühungen um den Kaiserpalast Friedrich I. zu Gelnhausen vgl. Hempel 26, 285 und 353 f. 21 Das bei Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 328 Nr. 11 beschriebene Gemälde, den Churfürsten Joh. Georg von Sachsen mit seiner Gemahlin darstellend, hatte Goethe zum Geschenk bekommen (Brief an August 8. August ungedruckt). 24 P. C. Otto, Beiträge zur chemischen Statik oder Versuch eines kritisch-philosophischen Commentars über Berthollets u. a. neue chemische Theorien. 3 Theile, Wiesbaden 1814—1817. 26. 27 „Gestern sah ich eine wunderbare Erscheinung, einen jungen Mann, Advocaten in Darmstadt, ganz zum Schauspieler gebohren. Schöne Gestalt, schickliche Bewegungen, wohlklingende Stimme; er declamirte, in einer Art von Hamlets Kleide, Schillers Glocke. Leider ist er, in Absicht auf Declamation, ganz auf falschem Wege, er müßte völlig umlernen wenn er bey uns Glück machen wollte . . . . . ein prächtiger Burse ist.“ (An Christiane 7. August ungedruckt). 124, 1 *Medecin* — 2 *allemande* und 4—6 auf dem Durchschussblatt. 2 Fete nach Mittag Table D'Hôte 8 In Biberich residirte der damalige Herzog von Nassau, nachmals Wilhelm I. König der Niederlande. Über Biberich vgl. Hempel 26, 284 f. 10. 11 Willemer, An die Theater-Aktionaire zu Frankfurt a. M. Eine Streitschrift, Frankfurt a. M. 1814. 13 In einem Fascikel „Papiere auf die Reise am Rhein, Mayn und Neckar im Jahr 1814 bezüglich“ befindet sich von Kräuters Hand ein Verzeichniss

dessen was Goethe auf dem Gebiete der Naturwissenschaft und Kunst auf dieser Reise sah und beobachtete. Hier ist auch verzeichnet: „Charte von Altenkirchen. Berggrath Cramers Literatur jener Bergwerke“. 16 Bethm.: Bethmannischen. 17 In Aachen weilte damals der Herzog. Sein Brief vgl. Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe 2, 49 f. 19—22 auf dem Durchschussblatt. 19 Molttern nach Molters 20. 21 Cramer, Vollständige Beschreibung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens in den Nassau-Using. Ländern 1. Band 1. Abtheilung 1805. 24. 25 Bey — Sinn nach 26 Brief v. Sartorius, mit Verweisungszeichen hinaufgezogen. 24 nach Bey Lücke; zu ergänzen ist der Name de l'Aspée (auch Delaspée); ein Schüler von Pestalozzi, der in Wiesbaden eine Elementarschule im Geiste seines Lehrers leitete (vgl. Briefwechsel mit Marianne Willemer S. 43). Der Bericht über Goethes Besuch in dieser Schule bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 141 f. 125, 1. 2 Hundeshagen erzählte gewiss von dieser Tempelherrncapelle zu Cobern an der Mosel, die er 1813 zuerst gesehen hatte und über die er 1821 in der Art seines Werkes über den Palast Friedrich I. ein Werk herauszugeben gedachte. Die Ankündigung desselben und Aufforderung zur Subscription vgl. in der Neuen Berliner Monatschrift für Philosophie, Geschichte, Litteratur und Kunst 1. Band Berlin 1821 S. 511 ff.: „Die Templer-Kapelle in der Altenburg zu Cobern an der Mosel. Eine architektonische Urkunde vom Einfluss der Ritter-Orden auf die Kunst des Mittelalters; historisch u. artistisch dargestellt von Dr. B. Hundeshagen.“ 2 Castenschreiber Joh. Jac. Riese, Goethes Frankfurter Jugendfreund. Von ihm in den Briefheften 1814 ein Schreiben vom 2. Februar an Goethe, worin er sein Vergnügen über den Verkehr mit August und seine Freude über die Aussicht Goethe im Sommer zu sehen in herzlicher, kräftiger Weise ausspricht. 3 „Elwert Grossh. hess. Regierungsrath u. Elwert Amtsassessor, beide von Darmstadt“ (Curliste). 9 Sartorius an Goethe Göttingen 24. Juli: „Ein Blatt unserer hiesigen gelehrten Anzeigen, welches eine Recension einer Sächsischen Geschichte während der letztern Jahrzehnde enthält, hatte ich beizulegen beabsichtigt, da ich aber un-

gewiss bin, ob Sie noch zu Weimar sind oder sich bereits auf dem Wege zu uns begeben haben, so habe ich es vorgezogen, dasselbe an Herrn v. Voigt einzuschliessen.“ 12. 13 vgl. zu 124, 13. 17. 18 Neufie — Sitteratur *g*<sup>1</sup> auf dem Durchschussblatt. „Barbarei der deutschen Literatur (Aus den ungedruckten Memoiren des Freiherrn von S—a).“ Minerva 1814. 1. Band. 23 Goethe schreibt immer: Malapart; hier letzteres aus Malepart. 27 O.B.R.: Oberberggrath. 126, 1 Diese Fahrt nach Rüdesheim, die Überfahrt nach Bingen und die grosse Wallfahrt zur St. Rochuskapelle am 16. beschreibt Goethe in dem Aufsatz „Sankt Rochusfest zu Bingen“ (Hempel 26, 229 f.), wozu schon am 17. das Schema begonnen wurde. 4 Das „Rochusfest“ nennt das Wirthshaus „Zur Krone“. 11 Elfeld: Eltville. 22. 23 „Fr. v. Steinberg aus der Wetterau; Hr. v. Löw, Oberjägermeister von Weilburg“ (Curliste). 127, 3. 4 vgl. zu 124, 24. 7. 8 Lienhard und Gertrud, das bekannteste von Pestalozzis Volksbüchern. 27 *g*: Herzog.

Führt — ab später zwischen die Zeilen eingeschoben. 128, 10. 11 Caroline von Holzhausen, geb. v. Ziegesar und ihr Gatte Carl trugen sich auch am 30. August, resp. 1. September in Goethes Stammbuch ein (Deutsche Rundschau a.a.O. S. 354). 12 *g*. — 1787 auf dem Durchschussblatt die Zeile Apollo — von fortsetzend. 23 Sternberg verschrieben für Steinberg? vgl. 126, 22. 24 Goethe hat bereits die Eltern von Fr. v. Löw gekannt, Wilh. Christoph und Luise v. Diede; sie werden in den Briefen an Frau v. Stein aus den achtziger Jahren wiederholt genannt (vgl. die Ausgabe von Fielitz 1, 461). Auch in Italien traf Goethe mit ihnen zusammen (Hempel 24, 477). Frau v. Löw besuchte Goethe mit ihrer Tochter 1828 in Dornburg (vgl. F. J. Frommann, Das Frommannsche Haus und seine Freunde 2. Auflage S. 53 und Goethe-Jahrbuch 2, 320 f.). 129, 1—7 auf dem Durchschussblatt, unten. Den Spruch 1—4 zeichnete Goethe aus dem Munde eines Bergbewohners auf, den er nach Bauernregeln gefragt hatte (vgl. Hempel 26, 248, wo er in etwas anderer Fassung mitgetheilt ist: Dabei soll's bleiben; *Es* ist gesund.) In der Fassung des Tagebuchs schenkte ihn Goethe Friedr. Förster (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 227).

## September.

In den Tagen des 1.—7. September hat Goethe keine Eintragung ins Tagebuch gemacht. Nur auf dem Durchschussblatt zum 1.: An Dir. Schloffer. Quittung über 216 f. Meldung (vgl. 131, 9. 10). In dem zu 124, 13 erwähnten Fascikel liegt nach einer von Kräuter verfertigten Abschrift der oben erwähnten Reisechronologie ein Blättchen, welches von ganz ungeübter Hand, *g* corrigirt, die Aufzeichnung 129, 8—15 enthält; darüber von derselben Hand: „In den Kalender zu notiren.“ 14 Stadt *g* üdZ In demselben Fascikel ein Foliobogen, halbbrüchig beschrieben, *g* mit den Aufzeichnungen 16—130, 28. Die Tagebuch-Notizen für den 2., 3. und 4. fehlen, können aber aus dem tagebuchartigen Aufsatz „Im Rheingau Herbsttage“ (Hempel 26, 255 ff.) ergänzt werden. Eine kurze Übersicht über diese Tage gibt auch ein Brief Goethes an August vom 6. September (ungeedr.). vor 16 b. 5. Sept. 130, 1 Sand nach fi[chten] 6 Complex nach Über dem 10 Vorzüge aus Vorzug vor 12 b. 6. Sept. 1814 17 Nachbar über Hr. 18 nach Gerbermfr. aus des [der?] Über nach Nach 13—14 Jahre aR 22. 23 Anstalten — u. f. w. aR mit Verweisungszeichen. 24 Weinbau] bau über wuchs 27 Streit — Reicher aR mit Verweisungszeichen. 131, 15 Bieberich nach Bismarf 17 *g*<sup>1</sup> auf dem Durchschussblatt. 20 lies Hattenheim, dieses von Goethe verschrieben für: Hattersheim. 22 Creizenach a.a.O. S. 33. gibt irrtümlich den 10. als Tag von Goethes Ankunft in Frankfurt an. 26 Bergr. nach Cam 28 SchL.: Schlosser. 132, 1 Mab. Boß (Vohs) Mitglied des Frankfurter Theaters seit 1804; 1793—1802 war sie Mitglied des Weimariischen Hoftheaters gewesen. 2 „Im Braunkfels wo die vielen unübersehblichen Waaren den schönsten Anblick geben“ (An Christiane 14. September; vgl. auch Stricker Goethes Beziehungen zu seiner Vaterstadt S. 17.) 3 Neuburg Hempel 26, 298 f. u. ö.: Neuburg. 6 Stäbel vgl. Hempel 26, 288. 10 Wahrscheinlich Hans Schäußelein († 1540), bekannt durch zahlreiche Zeichnungen für den Holzschnitt. 11 Christian Georg Schütz (1758—1823), vgl. Hempel 26, 293 und Creizenach a.a.O. S. 85. 16 Titus vgl. Creizenach a.a.O. S. 34. Die

Vorstellung fand also nicht am Mittwoch, wie dort angegeben ist, sondern am Freitag statt. 17 Silberberg, Kunsthändler in Frankfurt (An Christiane). 18 „Eine aus Surinam zurückgekommene alte Bekannte, Fr. Gen. v. Panjeus, geb. v. Berckhaus“ (An Christiane 17. September ungedr.). Auf dem Durchschussblatt zum 17. 18 ein Blättchen aufgeklebt, darauf von Schlossers Hand: „Hr. Graf von Sekkendorf. Hr. von Barbier, in österr. Finanzdiensten. Hr. von Günderode, Stadtschultheiss. Hr. von Mezzler, Bürgermeister. Hr. Vogt, Nicolaus, privat. Geheimerath.“ 21 „Geschenk des Stammbuchs aller Stammbücher. Ein Baron Burtana, aus Aleppo in Syrien, reist die kreuz und quer durch Europa und nöthigt alle die ihm aufstießen ihm etwas zu schreiben. Die Zeit seiner Wanderschaft dauert von 1748 bis 1776, wo er, in Wien 70 Jahr alt starb.“ Die Sammlung war in zwei dicke Octavbände zusammengebunden; sie enthielt u. a. Eintragungen von Voltaire und Montesquieu. „Es ist eine große Acquisition“ (An Christiane 21. September ungedr.). 21 Gemäldesammlung von Dr. Grambs vgl. Hempel 26, 288 f. und 28, 545. 23 Erstes Zusammentreffen mit Willemers Tochter, Rosette Städel; vgl. ihren Bericht darüber bei Creizenach a.a.O. S. 39 f. 26 Über Goethes Verkehr mit Boisserée in Frankfurt berichtet dieser an seinen Bruder (S. Boisserée 1, 224 f.). 133, 2 Gemeint wohl der Frankfurter Banquier Leerse, der mit Willemers in der Theaterdirection gewesen war (Hempel 26, 289 f. und Creizenach a.a.O. S. 11). 11. 12 Die Klavierspielerin war Hügels Tochter. Am 24. reiste Goethe, begleitet von Christian Schlosser, nach Heidelberg, ging am 9. October mit Boisserée nach Darmstadt (S. Boisserée 1, 225) und fuhr am 11. (nach seinem Bericht an Christiane; die Reisechronik gibt fälschlich den 13. an) mit Schlosser wieder nach Frankfurt zurück, wo er am selben Tage noch eintraf. Am 16. October schrieb er an Christiane: „Meine Briefe hebt wohl auf, denn seit Heidelberg habe ich mein Kalender-Tagebuch ausgesetzt.“ (Ungedr.) In der That sind die brieflichen Berichte aus diesen Tagen sehr ausführlich. Über diese Zeit vgl. auch Biedermann Goethes Gespräche 3, 144—158.

## October.

134, 3 Schellersheim, Sammler von geschnittenen Steinen, Münzen und Antiquitäten (An Christiane 13. October).  
 12 Fr.: Frau. 14 Der ehemalige Weimarische Souffleur, damals Souffleur am Frankfurter Theater. 16. 17 „Napoleon, Josephine, König und Königin von Spanien und Westphalen“ alle gemalt von Gérard (An Christiane 16. October. Über Gérard vgl. Hempel 28, 579 ff.). 22 Über die Meyersche Sammlung vgl. Hempel 26, 305 f. 24 ff. Über diese Feier des ersten Jahrestages der Schlacht von Leipzig vgl. Creizenach a.a.O. S. 36 f., Carl Jügel, Das Puppenhaus S. 176 ff. und Stricker, Goethes Beziehungen zu seiner Vaterstadt S. 43. 135, 5. 6 Über die Illumination vgl. Creizenach a.a.O. S. 37. 8 Wer ist R? Rosette Städel? 9 Über den Aufenthalt in Hanau vgl. Hempel 26, 306 ff., v. Leonhard, Aus unserer Zeit in meinem Leben 1, 443 ff. (auch bei Biedermann 3, 160 ff.). 11 Touffaint über Soudet; Hempel 26, 311 sind die beiden Fabrikfirmen Toussaint und Souchai nebeneinander genannt. Tischb.: Tischbein. 19 Über die von dem Hanauer Gesellschaftstheater Goethe zu Ehren veranstaltete Vorstellung vgl. Leonhard a.a.O. und Creizenach a.a.O. S. 37. 20 Haüy, Tableau comparatif des résultats de la cristallographie et de l'analyse chimique relative-ment à la classification des minéraux. Paris 1809. 23 Über das Zusammentreffen mit Joh. Schulze, der 1808—12 Lehrer am Weimarischen Gymnasium gewesen war und jetzt in gleicher Eigenschaft in Hanau wirkte vgl. Varrentrapp, J. Schulze und das höhere preussische Unterrichtswesen seiner Zeit S. 169. vor 25 Besuche Mariane R. Quaita. Brentano Marie. Gepackt. Abgefahren um 2 Uhr (vgl. 7. 8). 136, 11 Christ. Wilh. v. Dohm, Denkwürdigkeiten meiner Zeit von 1778—1806 erschienen von 1814—19 in 5 Bänden. Den ersten Band hatte Dohm an Goethe geschickt. 16 Eggf.? 17 Beucer nach Meyer

## November.

136, 20—139, 19 g 23 Über diese Vorlesung berichtet Frau v. Schiller an die Prinzessin Caroline (vgl. Urlichs,



Charlotte v. Schiller und ihre Freunde 1, 703). 137, 2 John : Johann John (vgl. III, 4, 408 f.). 5 Geheime : Geheimer Regierungsrath. 15 Trauung mit Caroline Ulrich. 18, 19 Stimmel vgl. zu 99, 3. 24 Schema. lies Schemf. : Schemseddin (vgl. zu 111, 12). 138, 7 Rabe nach bey Hofe 14 Über die Vorlesung vgl. Urlichs a.a.O. S. 704 f. 19 Über das Raabesche Porträt Goethes vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss der Originalaufnahmen von Goethes Bildniss S. 37 f. 22 Chaffepot vor 26 g<sup>a</sup> Gilt für Mittwoch (g gestrichen) 139, 1—3 g auf einem Zettel über eine andere Eintragung geklebt; letztere lautet: Mit Kreiter. [darauf nachträglich g<sup>a</sup> Gilt für Dienstag] Am Portrait. 1te Sitzung. Mittag Rabe. Zeichnungen revidirt. Für mich, mit Haßis. August. Gedichte gelesen. 16 Napf mit dem Bestreben, Napoleons Handschrift nachzuahmen (vgl. zu 43, 24).

### December.

139, 20 — 140, 3 g 23 Hofm : Hofmechaniker. Hoff. R. : Hofkammerrath. 140, 4 — 145, 4 von Kräuters Hand. Die Eintragungen vom 4. — 20. incl. sind abgeschrieben von den eigenhändigen Aufzeichnungen dieser Tage, die vorhanden sind in einem Fascikel: „Tagebuch und Notata. Jena December 1814.“ (Folioheft von 20 in der Mitte gebrochenen Seiten. Die Abweichungen von der Kräuterschen Abschrift werden unter der Sigle H wiedergegeben.) 6 Mangel iuristischer Collegien H 16 Tisch H 24, 25 Daneben aR Dalton Berzelius 141, 1 Bayern und Wirtenb. danach folgt ein unleserliches Wort (140, 28 von Knebel — 141, 2 Frau sehr verzerrt geschrieben, wie im Stehen mit schlechter Feder; Kräuter hat, was er nicht lesen konnte, weggelassen.) wie Bafut H 141, 2 nach Frau wieder ein ganz unleserliches Wort und darauf der Suiten H 5 Analyse — 7 1810 auf der äusseren Bruchhälfte; im fortlaufenden Text steht dafür Nebenstehendes Büchlein. H 13 Das Gedicht „Nachbildung“ (Werke 6, 40). 17 Voigt Berg R. H 19 Mellin] Millin H und Kräuter. Georg Sam. Alb. Mellin, Encyclopädisches Wörterbuch der kritischen Philosophie oder Versuch einer Erklärung der in Kants Schriften enthaltenen Begriffe, 1797—1803 in 6 Bänden. Jones, Poeseos asiaticae commentariorum libri sex. London

1774, neuer Abdruck von Eichhorn Leipzig 1777. Letzterer aus der Bibliothek entliehen am 22. December (vgl. 6, 284 f.)

24 Mentelle et Malte-Brun, Géographie universelle, Paris 1808—1804. 24. 25 Jean Claude de la Méthérie, Théorie de la terre, Paris 1795; nouv. édit. augmentée d'une Minéralogie, Paris 1797. 26 Rantz Wörterb. Millin. *H* 142, 2

Struner Conflit. Math *H* 8 Starke *H* 10. 11 Der Winter und Timur (6, 187 f.) nach Jones S. 175 (vgl. 6, 410 f.). 12 Israel Stieglitz, Über den thierischen Magnetismus, Hannover 1812 (der Bibliothek entliehen am 9. November). 16 Fundgruben des Orients bearbeitet durch eine Gesellschaft von Liebhabern auf Veranstaltung des Herrn Grafen Wenceslaus Rzewucki. Wien 1809—1818 6 Bände; Band 1—3 und die ersten 2 Hefte von Band 4 der Bibliothek entliehen am 22. Januar 1815 (vgl. Werke 6, 280 ff.). 17 und 21 Hyde *H* Hyde, Historia religionis veterum Persarum, Oxford 1700 (schickte Eichstädt am 12. aus der Universitätsbibliothek an Goethe). 17—21 in veränderter Form aufgenommen in die Zahmen Xenien Abtheilung V (3, 328; vgl. auch 6, 483). 143, 4 unb] von 5 bey der *H* der auch in unserem Text zu ergänzen. 8 Erster Titel von „Die Weissen und die Leute“ (vgl. 111, 11). 144, 4 paralattischen *H* und Kräuter. 8 Sturm lies Sturm, 11 Jeltwa lies Jeltwa Jeltwa auch *H* und darnach Kräuter (vgl. 6, 36 und 37). nach 14 Bey Anebel Bachmann *H* 22 Thomas von Chabert über Schabert *H* vgl. über ihn 6, 319 f. 24 Über die Anschaffung einer Hs des Mesnawi von Dschelal-eddin Rumi ibidem 320 und Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe 2, 54. 26 nach Forßbach hat *H*: Voigt jüngere 145, 1 Strang *H* und Kräuter. Stephanie Félicité de Genlis, La botanique historique et littéraire, Paris 1810; unter dem Titel „Die Botanik der Geschichte und Literatur“ übersetzt und vermehrt von Dr. K. J. Stang (so der Name nach Kayzers Bücherlexicon). 2—4 Notice sur le Schah-Namé de Ferdoussi et traduction de plusieurs pièces relatives à ce poëme. Ouvrage posthume de M. le cons. de Wallenbourg, précédé de la biographie de ce savant par A. de Bianchi. Vienne 1810. Die Hallische Litteraturzeitung 3. Band 1 ff. und 9 ff. enthält eine Recension der Werkes von Hammer. 5—27 *g* 6 Reizenst.: Reizenstein. Baumb.: Baumbach

8 *Mulinari's Zeichnungen*: Goethe hat ein Exemplar von *Mulinari, Disegni originali, Firenze 1774* unter die verschiedenen Meister vertheilt. 9 *Edward Scott Waring, Reise nach Sheeraz nebst Bemerkungen über Persien und einer Geschichte Persiens der neueren Zeit. Aus dem Englischen 2 Theile, Rudolstadt 1808* (der Bibliothek entliehen am 23. December). 14 m. W.: meiner Werke. 22 *Siebenſchläfer* (6, 267 ff.). In den Fundgruben 3, 347 ff.: *The story of the Seven sleepers, by J. B. Rich* (vgl. auch 6, 320 und Düntzer, *Goethes West-östlicher Divan* erläutert S. 420 f.). 24. 25 In den Fundgruben 2, 60 ff., 435 ff., 3, 57 ff. die Übersetzung des *Ferdusi* von Ludolf und Hammer (6, 320).

Auf dem letzten Blatt des Calenders:

g<sup>1</sup>: Hofr. Wilh. Friedr. Götz [vgl. 126, 5 und 7] v. Nauendorf  
Bergrath und Kammerherr [vgl. 54, 6].

g: Geheime R. Rat. v. Schellersheim zu Eisbergen bey Hinteln  
in Westphalen [vgl. 134, 6].

Auf der inneren Seite des Deckels ein Streifen Papier angeklebt worauf g<sup>1</sup>: Melbert v. Gündorbe Meyler v. Hügel  
Bethmann Bethmann Holweg Brentano Quaita Staedel  
Grambs Buch? Neuburg Willemer Kiese Oelenschl. v. Holz-  
hausen

## 1815.

Calendar wie 1814. Die Eintragungen sind, wo nichts anderes angegeben ist, immer g.

Auf der Vorderseite des ersten Durchschussblattes g:

In den Zeitungen ist alles Officielle geschnitten, das übrige  
platt.

b. 28 May [danach unleserliches Zeichen, zwei Buchstaben.]

Man geht nie weiter als wenn man nicht mehr weiß wohin  
man geht.

eod.

Auf der Rückseite desselben Blattes g:

Schweinherde in Plazregen nach Hause kehrend Schreyen  
entsetzlich. Einmal widerwillen gewaschen.

## Januar.

146, 3 Amulette: „Segenspfänder“ (Werke 6, 7 f.). 8 Pros-  
 erpina vgl. zu 109, 25 und Annalen 1815 a.a.O. S. 100.  
 9 zugem.: zugemanerte. 19 Über das zweite Bild vgl. Zarncke  
 Kurzgefasstes Verzeichniß S. 38. 11 nach Rabe in neuer  
 Zeile ß 19—147, 2 von Kräuters Hand. 147, 1 Bet nach  
 Abends 2 Ferbuß g aus Vertuß 9 Gulistan d. i. Rosen-  
 garten. Scheich Saadi Persianisches Rosenthal von Ad.  
 Oleario übersetzt, Schleswig 1654 (der Bibliothek entliehen  
 am 8. Januar). 11 Herrn — 17 Paquets Joh. Johns Hand  
 (vgl. III, 4, 408 f.), die im Tagebuch hier zum ersten Mal  
 erscheint. 13 Säculargebißt: das Gedicht zum Jubiläum des  
 Gothaischen Ministers v. Frankenberg (2, 154 f.). 17. 18  
 Heinr. Friedr. v. Diez, Denkwürdigkeiten von Asien, Berlin  
 1811—1815, 2 Bände (der Bibliothek entliehen am 8. Januar);  
 Buch des Kabus oder Lehren des persischen Königs Kjek-  
 jawus für seinen Sohn Ghilan Schah. Berlin 1811 (vgl.  
 Goethe-Jahrbuch 11, 24 f., Annalen a.a.O. S. 92; Goethes  
 Auszüge aus diesen Büchern vgl. 7, 283 ff. Über Goethes  
 orientalische Studien geben den besten Aufschluss die  
 Noten und Abhandlungen zum Divan, auf die hier ein für  
 allemal verwiesen sei). 20—28 von Kräuters Hand 28 W.  
 Ouseley, The Oriental Collections illustrating the history  
 and antiquities, the arts, sciences and literature of Asia,  
 London 1797—1799 3 Vol. (der Bibliothek entliehen am  
 17. Januar). 148, 2 Diese Oper (vgl. auch 156, 11: Perfidie  
 Oper) ist wohl „Feradeddin und Kolaila“ (Werke 12, 308 ff.),  
 deren Plan im folgenden Jahr wieder auftaucht (vgl. 205, 15  
 und Annalen 1816 a.a.O. S. 106). 6 Barthol. d'Herbelot,  
 Bibliothèque orientale, à Paris 1697; nouv. édit. Paris 1781  
 —1783, 6 Bände (der Bibliothek entliehen am 22. December  
 1814, Auszüge 7, 286). 8 Goethe hatte für die neue zwanzig-  
 bändige Ausgabe seiner Werke von Cotta ein Honorar von  
 16000 Thalern verlangt; Cotta acceptirte (Brief von Wien  
 11. Januar). 11 August v. Goethes Hand. 12—17 Kräuters  
 Hand. 13 Friedr. Jacobs, Über die Bildsäule der schlafen-  
 den Ariadne, sonst Kleopatra genannt, München (Goethe  
 erhielt die Schrift vom Verfasser zugesandt). 16. 17 Buch

Kabus Capitel 23 und 25. 19 Beib.: Belvedere. 24 Der Prinz de Ligne war am 13. December 1814 gestorben; eine kurze Lebensskizze, entworfen von dem Gatten seiner Enkelin, Moriz Graf O'Donell, die in einem Wiener Blatt erschienen war, hatte Carl August am 16. Januar an Goethe geschickt (vgl. Briefwechsel 2, 53 und R. M. Werner, Goethe und Gräfin O'Donell S. 153 ff.), worauf dieser das „Requiem dem frohesten Manne des Jahrhunderts“ dichtete (16, 383 ff.). Chardin Voyages en Perse et autres lieux de l'Orient. Nouvelle édition augmentée, Amsterdam 1735 4 Vol. (der Bibliothek entliehen Band 1 und 4 am 25. Januar, Auszüge vgl. 7, 285). 26 Über den Brief an Jacobs vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 168. 28 Verfasser der Recension von den ersten 3 Bänden Dichtung und Wahrheit in der Jenaer Allgem. Lit. Zeitung Januar 1815 ist Woltmann (vgl. Goethes Briefe an Eichstädt S. 192 f. und 325). 149, 14 Calderons Grosse Zenobia in der Übersetzung von Gries (Annalen a.a.O. S. 100).

#### Februar.

149, 20 Tontabelle vgl. II, 11, 285 ff. 21 Über Goethes damalige Beschäftigung mit den Seebeckischen Versuchen und Entdeckungen vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 163. 23 Proserpina war am 4. zum ersten Mal aufgeführt worden (vgl. darüber auch Charlotte v. Schillers Briefe an einen vertrauten Freund S. 185). 25 A descriptive Catalogue of the oriental Library of the late Tippoo Sultan of Mysore etc. By Ch. Stewart, ist recensirt von Lorschach in den Ergänzungsblättern zur Jen. Allgem. Lit. Zeitung 1815 Nr. 8—11 (vgl. Goethe-Jahrbuch 13, 281; über die Bibliothek selbst vgl. Werke 6, 321 f.). 150, 12 August gestrichen und wieder hergestellt; danach DII 27 Über diese Vorlesung vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund herausgegeben von Düntzer S. 181. 151, 4 The Moallakat or seven Arabian Poems, which were suspended on the temple at Mecca, with a translation by W. Jones, London 1783; Moallakat, Aus dem Arabischen unter dem Titel: Die hellstrahlenden Plejaden am Arabischen poetischen Himmel, übersetzt von A. Th. Hartmann, Münster 1802 (beide der

Bibliothek entliehen 21. Februar); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 91 und Hempel 27, 484 f. Das Bruchstück einer Übersetzung der ersten Muallaga aus dem Jahre 1783 abgedruckt Werke 6, 460 ff. In den Studienblättern für die „Noten- und Abhandlungen“ ein Foliobogen, der folgende Aufzeichnungen *g* trägt:

**Moallakat.**

Sieben Gedichte, sieben trefflicher Dichter, Preisgekrönte Arbeiten. Aufgehangen nach und nach an der Thüre der Kaaba.

Aus der ersten Zeit

*Al Giaheliat*

der Zeit der Unwissenheit.

Die Dichter heißen: Zohair, Tharafah, Amri Olfais, Amron Ben Kalthoum, Alhareth, Antarah, Sebib (der letzte lebt bis Mahomet und nimmt dessen Lehre an).

In den Rahmen, den letzten variiren die Schriftsteller. Commentarien und Scholien existiren zu diesen Gedichten.

5 Karl Er. Oelsner, Mohammed oder über den Einfluss des Islam; eine Preisschrift aus dem Französischen mit Zusätzen von E. D. M. Frankfurt a. M. 1810 (vgl. Annalen a.a.O. S. 92; der Bibliothek entliehen am 21. Februar; die übrigen aus der Bibliothek an diesem Tage entliehenen orientalischen Werke verzeichnet Düntzer, Erläuterungen zum Divan S. 40 und Burdach 6, 322). 13 Entoptische nach Ep[optische] 18. 19 Über diese Vorlesung Charlotte v. Schillers Briefe an Knebel S. 184.

**März.**

151, 21 Fr.: Frau. Über Christianens Krankheit vgl. Briefwechsel mit Marianne Willemer 2. Aufl. S. 66. 21. 22 Varnhagen übersandte aus Wien (15. Februar) ein „Geschichtswerk“, wahrscheinlich „Geschichte der Kriegszüge des Generals v. Tettenborn in den Jahren 1813 und 1814“, Tübingen 1815, und als Fortsetzung der im December 1811 geschickten Bruchstücke aus Briefen von Rahel Robert über Goethe (vgl. III, 4, 244, 18. 19 und Anmerkung dazu S. 407). Bruchstücke aus Rahels Briefwechsel mit dem 1814 verstorbenen David Veit (dieser Briefwechsel ist 1861 aus Varnhagens Nachlass erschienen). 23 vgl. Annalen a.a.O. S. 92

und Hempel 27, 485. 152, 3 Fabrian nach Prose[rpina]  
 7 Die Band 16 in den Lesarten zum Epimenides abgedruckte  
 „Geschichtserzählung“. 17. 18 v. Rehbinden, Abul Kosem  
 Mohammed, ein Beitrag zur politischen Menschengeschichte,  
 Kopenhagen 1799 (der Bibliothek entliehen am 23. Februar).  
 19 Cortigiano, der gesellschaftliche Idealmensch der ita-  
 lienischen Renaissance, wie er geschildert ist von Bald.  
 Castiglione, *il Cortigiano*, 1518 (vgl. Burkhardt, *Cultur der  
 Renaissance* 4. Aufl. 2, 95, 116). 22 Lohmanns *Sinnreiche  
 Gedichte und Fabeln in Saadis Pers. Rosenthal*. 24—153, 3  
 Riemer von Augusts Hand. 3.4 „Vermächtniss altpersischen  
 Glaubens“ (6, 239 ff.; vgl. auch 440 f.). 5. 6 Adam Olearius,  
*Gottorffische Kunstkammer*, Schlesswig 1674 (der Bibliothek  
 entliehen am 14. März). 7 Napoleons] N wieder mit dem  
 Bestreben Napoleons Schriftzüge nachzuahmen (vgl. zu  
 43, 24). 10 Epim.: Epimenides. 13 Bezeichnungen der An-  
 geliebten ist wohl das Gedicht ohne Überschrift im Buch  
 Suleika (6, 197). 20 Pietro della Valle, *Reise Beschreibung  
 in unterschiedliche Theile der Welt, nämlich in Türkei,  
 Egypten, Palästina etc.* Genf 1674 (der Bibliothek entliehen  
 am 21. März). 23 Über diesen vierwöchentlichen Katarrh  
 (vgl. schon 152, 7) an Knebel im Briefwechsel 2, 165.  
 24—154, 14 von Augusts Hand, ausser der von Kräuter ge-  
 schriebenen Adresse 153, 8 An — 154, 3 Abgegebenet. 25 Don  
 Ciccio vgl. Hempel 29, 612. 154, 15. 16 — Erfurt Augusts  
 Hand; auf dem Durchschussblatt g: Affign. Brief an Frege  
 18 Carl Graf von Giech sandte Goethe das von ihm und  
 anderen Heidelberger Schülern Joh. Jak. Wagners zum Druck  
 beförderte Werk desselben „Der Staat“, Würzburg 1815  
 zugleich mit einer Rede von Hartung über Wagner (Brief  
 vom 24. März). 20. 21 Über diese Händel vgl. Goethes Brief  
 an Kirms (Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 212 ff.).

#### April.

154, 25 Joh. Heinr. Meyers Hauptwerk „Geschichte der  
 bildenden Künste bei den Griechen“ (erschieden in 3 Theilen  
 1824, 1825 und 1836) war in den Jahren 1811 ff. unter  
 Goethes lebhafter Theilnahme sehr gefördert worden (vgl.  
*Annalen* 1811 a.a.O. S. 65, 1813 a.a.O. S. 83). 155, 8 Scus-

dorf: Kammergut bei Apolda. 11. 12 vgl. Goethe-Jahrbuch 6, 18 f. 24 Am 8. April entlieh Goethe der Bibliothek: *Nouveau Théâtre d'Italie ou description de ses villes, palais, églises et principaux édifices, à la Haye 1724, T. 1; Zeiller, Itinerarium Italiae nov.-antiquae oder Raiss-Beschreibung, Frankfurt 1640; Pitture, scolture ed architettture della città di Bologna, Bologna 1782.* 24. 25 vgl. Elster, Goethe und Levezow, *Grenzboten* 1885 Nr. 24. 25. 156, 5 und 24 L. Catel, *Grundzüge einer Theorie der Bauarten protestantischer Kirchen. Zur Aufstellung von Normalformen der protestantischen Kirchen und in besonderer Beziehung auf den Wieder-Aufbau der abgebrannten St. Petri-Kirche zu Berlin.* Berlin 1815 (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 155 und 161 und Goethe-Jahrbuch 4, 165). 6. 7 Windischmann schickte ausser den Mineralien ein geschriebenes Heft (im Archiv noch vorhanden): „Die Kosmogonie aus dem Samaveda und die höchst merkwürdige Episode vom Leben der Wiswamitra aus dem Ramayan“ in der Übersetzung seines Schülers und Freundes Franz Bopp, letztere gedruckt in Bopps Werk „Über das Conjugationssystem der Sanskritsprache“, Frankfurt 1816. „Die Episoden welche Chezy prosaisch übersetzt hat, werden Ihnen bekannt sein.“ Verweist auch auf die Darstellung des Gedichts von Wilken in den *Heidelberger Jahrbüchern* August (oder September) 1814 (Brief vom 24. März). Goethes Brief an Windischmann mit einer sehr interessanten Äusserung über diese indischen Gedichte abgedruckt *Allgemeine Zeitung* 1878 Nr. 359, Beilage zum 25. December (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 194 und Charl. v. Schillers Briefe an Knebel S. 309). 11 vgl. zu 148, 2. 19 Über die äussere Bearbeitung der Italiänischen Briefe an Frau v. Stein mit Scheere und Röthel vgl. *Schriften der Goethe-Gesellschaft* 2, XXIII f. 25 Menckelsohn ein Student der Medicin (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 156 und 170). Er hatte von Zelter musikalische Handschriften (vgl. 157, 7) für Goethes Sammlung mitgebracht (Briefwechsel 2, 162). 157, 10 Goethes Urtheil über die Zeichnungen der Gräfin Julie v. Egloffstein in den Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 12 ff. 13. 14 Das Schauspiel von Kotzebue. 20. 21 Willemer hatte eine Kiste mit Eilfer (vgl. zu 122, 2)



geschickt, zugleich mit dem Schluss der „Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungsgeschichte“, Frankfurt 1815 (vgl. Briefwechsel mit Marianne S. 66 f. und mit Eichstädt 196 f.). 21. 22 v. Diez, Vom Tulpen- und Narzissenbau in der Türkei; aus dem Türkischen des Scheich Muhamed Lalezari, Halle 1815; Diez hatte es an Goethe gesandt (vgl. Werke 7, 222 und 295; dazu Goethe-Jahrbuch 11, 25). 25 Geth. Hofr. — 158, 5 Kräuters Hand. 26 Willemers „Bruchstücke“ vgl. zu 13. 14. 158, 6 Der öfters genannte Carl ist Goethes Diener, der auch Schreiberdienste that. 12 Str.: Kräuter. 12. 13 Das Gedicht „Reicher Blumen goldne Ranken“ (4, 20; vgl. auch Briefwechsel mit Marianne Willemer S. 41 f. und Goethe-Jahrbuch 1, 250). 21 Wanderer Arndt, 23 Desport Banfrut, 24 Gille wegen Arndt, 26. 27 Aufruf der Freyhwilligen *g*<sup>2</sup> unterstrichen. 27 Freyh. vgl. Annalen a.a.O. S. 101. 159, 3 Über das zu einer Gedenkfeier für den am 22. September 1814 gestorbenen Iffland gemeinsam mit Peucer verfasste Nachspiel vgl. Peucer Weimarische Blätter S. 609 ff. (und Hempel 11, 1, 369 f.). 4 Schütz aus Berka.

### Mai.

159, 9 und 15 Nachspiel aus Vorspiel 17 Decorations-maler Beuther vgl. Annalen a.a.O. S. 101. 18 Geheimerrath — 21 Leipzig Kräuters Hand. 25 Margrete im Nachspiel zu den Hagestolzen. 160, 3 Don Ciccio vgl. Hempel 29, 612 ff. 9. 10 Zinzerling — E. G. S. *g*<sup>2</sup> unterstrichen. 10 E. G. S.: Erbgrossherzog. 13 nach Hofr. Meyer Resident von Metting und frau (vgl. 19. 20). 15 Über diese Aufführung, bestehend aus den beiden letzten Acten der „Hagestolzen“ mit Goethe-Peucers Nachspiel, Schillers Glocke und Goethes Epilog zur Glocke berichtet Goethe „Zu Schillers und Ifflands Andenken“ (Hempel 28, 703 f.). Zum Epilog hatte Goethe die Schlussstrophe „So bleibt er uns“ (vgl. 9) hinzugedichtet (vgl. auch III, 4 zu 112, 1). 22 Schneider, Topographie der Residenzstadt Fulda, Fulda 1806 (der Bibliothek entliehen am 11. Mai). 23 Vgl. Unterhaltungen mit dem Kanzler Müller S. 15. 25 Die Eintragung vom 13. steht unter dem 14. mit der corrigirenden Überschrift *Sonnabend*, die vom 14. unter dem 13. mit der Überschrift *Sonntag*. 161, 1

von Müncow — 11 Seila Kräuters Hand. 15 Über die Zusammenziehung der beiden ersten Faustmonologe mit Ausschluss der Wagnerscene zu einem Monodram vgl. Werke 14, 320 f. 22 — 25 Kräuters Hand, mit Ausnahme von Die Herzoginn — Sanbe; diese Worte, *g*<sup>3</sup> unterstrichen in freigelassenem Raum. 25 Fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum des Geheimen Hofrathes Kirms und des Geheimraths Karl Konst. v. Schardt, wozu Goethe das Gedicht „Frage nicht durch welche Pforte“ dichtete, dessen vier erste Strophen in das „Buch der Betrachtungen“ des Divans aufgenommen wurden; die zwei Schlussstrophen vgl. Hempel 3, 334 (vgl. auch 165, 21). Bei der am 30. Mai stattfindenden öffentlichen Feier vertrat August den abwesenden Vater und erstattete demselben ausführlichen Bericht (Brief vom 11. Juni). 162, 1. 2 Paquet — Berlin Kräuters Hand. 6. 7 Silberwerd — gefordert *g*<sup>3</sup> unterstrichen. 7. 8 Jean Baptiste Tavernier, Les six voyages en Turquie, en Perse et aux Indes, Amsterdam 1678, 2 Bände (am 21. Mai aus der Bibliothek entliehen). 10 Hofm. Amt: Hofmarschallamt. 12 (Ambr. — 14 Jun. auf dem Durchschussblatt. Die beiden Kupferstiche nach Rubens in Goethes Besitz (vgl. Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 180 Nr. 358 und 359). 15 Über die Aufführung des Rehbocks von Kotzebue vgl. Goethes Gespräche 3, 180. 21 Die von diesem Tage aus Eisenach datirten Gedichte vgl. Werke 6, 324. 24 und 25 Berka und Vacha vgl. zu 120, 5. 163, 4 Hattersheim. 10. 11 auf dem Durchschussblatt. 11 Philippine Ladé hatte Goethe bereits im August 1814 in Wiesbaden kennen gelernt, wo sie ihm den Anfang der „Braut von Messina“ und den „Taucher“ vordeclamirte (vgl. Goethes Gespräche 3, 188 ff. und Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 16). 15 Anfißmane Amulete vgl. zu 146, 3. 24. 25 Das vom 30. Mai datirte Divan-Verzeichniß, ein Ergebniss der in Wiesbaden in den letzten Tagen vorgenommenen Ordnung und Numerirung (vgl. 6. 13. 14. 18), abgedruckt in Burdachs Apparat 6, 314 f.

### Juni.

164, 3 Weilb.: Weilbacher. 14. 15 Die Göttinger Gelehrten Anzeigen entlieh Goethe der Wiesbadner Bibliothek

(vgl. Annalen a.a.O. S. 94). 18 „Herr von Roth mit Gemalin, Major aus Frankfurt“ (Curliste). 19 Louis Alexandre Berthier, prince de Wagram et Neufchatel, gestorben im Juni 1815 in Bamberg. 21 Lepidokrokit, manganhaltiges Eisenhydroxyd, das in Westphalen und der Rheinprovinz häufig ist. 21 de l'Or vgl. 66, 13 ff. Riniql fraglich; Riniq deutlich, danach ein Schnörkel ähnlich einem geschriebenen Fraktur-E. 165, 5 v. Pfeiffer, Chef des Wiesbadner Theaters. 6. 7 „Nach Beuthers Arbeiten, der das hiesige Theater einrichtete, habe ich sogleich nachgefragt, Herr Geheimerath von Pfeiffer, dem die hiesigen Theatergeschäfte untergeben sind, hat die ganz besondere Gefälligkeit mir, an schicklichen Abenden, nach Beendigung des Schauspiels, wenn die Erleuchtung noch vollständig ist, mehrere Decorationen, oder wenigstens Hintergründe zu zeigen, wo ich dann das im großen sehe, was wir im kleineren schon kennen und was bey uns größer ausgeführt werden soll. (Brief an Christiane und August 8. Juni, ungedruckt). 21 vgl. zu 161, 25. 25 Ist mit dem Säculargedicht das Jubiläumsgedicht 161, 25 gemeint? 166, 1. 2 Goethe erhielt (nach den Annalen a.a.O. S. 98) von dem Erzherzog die Beschreibung seiner Feldzüge zum Geschenk; damit können nur die 1814 in Wien erschienenen „Grundsätze der Strategie, erläutert durch die Darstellung des Feldzugs von 1796 in Deutschland“, 3 Bände, gemeint sein. 2 Geh. R. nach Mittag für mich 12 Über den Frankfurter Botaniker Dr. Neef vgl. Hempel 26, 299. 25 „v. Natzmer Obrist in preussischen Diensten aus Mainz“ (Curliste). 167, 3 Sabé vgl. zu 163, 11. 4 nach verheirathete fehlt vielleicht der Frauenname der Schwester, daher kein Punct. 5 nach v. Lücke, vielleicht „Werner“ zu ergänzen; die Curliste verzeichnet: „Hr. v. Werner mit Fr. Tochter von Wetzlar“. 6 Cr.: Cramer. 3. 9 Die Schlacht von Waterloo war in Wiesbaden zuerst als verloren gemeldet worden (vgl. Annalen a.a.O. S. 102). Nachricht — Siegs und 10 Bericht — Schlacht *g*<sup>2</sup> unterstrichen. 12 C. & : Kammerherr „Herr B. v. Nauendorf Hess. Nass. Bergrath u. Kammerherr v. Biebrich“ (Curliste); vgl. über seine Mineraliensammlung Hempel 26, 285. 16 Mehrere Schülerinnen der de l'Aspée'schen Schule in Wiesbaden (vgl. zu 124, 24) hatten zum Namenstag ihres Lehrers einige Zeilen auf-

geschrieben und Goethe gebeten dieselben in Verse umzusetzen (vgl. Goethes Gespräche 3, 142 f., dort aber unter dem August 1814 aufgeführt). 21 Über die Krankheit von Goethes Diener Carl und die dadurch eingetretene Störung in seinen Arbeiten vgl. Briefe von und an Goethe S. 104. 27. 28 Von Christiane. 168, 2. 3 Neufuß — Hauptquartiere *g*<sup>3</sup> unterstrichen. 4 Fr. v. Hövel, Geognostische Bemerkungen über die Gebirge in der Grafschaft Mark, Hannover 1806: (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). 6. 7 *g*<sup>3</sup> 8. 9 Über die neu-griechischen Lieder, die Goethe im Original und in Übersetzung durch v. Natzmer und v. Haxthausen vermittelt worden waren, vgl. Annalen a.a.O. S. 94, Briefe von und an Goethe S. 104 f., S. Boisserée 1, 283 und Hempel 29, 562. 10 Einquartierung der preussischen Garde vgl. Annalen a.a.O. S. 101.

### Juli.

168, 14 „Mad. Crespel mit Dlle Tochter“ (Curliste). 15 Farb. Tab.: Farbentabelle. 16 Delaspé vgl. zu 124, 24. 18 B.: Brentano. 20 nach Major wohl Haxthausen zu ergänzen vgl. 21 und zu 8. 9. 21 b. Haxthausen in frei gelassenem Raum nachgetragen. „Hr. v. Haxthausen, Major“ (Curliste). 23 „Mad. Bansa u. Dlle Bansa von Frankfurt“ (Curliste). 169, 6 An August nochmals auf dem Durchschussblatt. 5 Sprachverhältniffe aus Sprachenverhältniffe. 26 Treut.: Treuterisches Haus. 170, 5 Auf dem Durchschussblatt *g*<sup>1</sup>: 2 Cont. in den Beutel 8 fl Strümpfe 8 Gellert's. — (Hahnichen) *g*<sup>3</sup> neben dem Datum. 9 Joh. Chr. Lebr. Schmidt, Theorie der Verschiebung älterer Gänge mit Anwendung auf den Bergbau, Frankfurt 1810 (vgl. Annalen a.a.O. S. 98). 14 Werner, Neue Theorie der Entstehung der Gänge mit Anwendung auf den Bergbau besonders den Freiburger (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). 18. 19 vgl. zu 108, 24. 171, 1 Baron v. Hügel brachte die Nachricht, dass der Kaiser Goethe zum Commandeur des Leopoldsordens ernannt habe. Vgl. darüber und über die Fahrt auf den Johannisberg 2. 3 Goethes Briefe an Voigt S. 382. 5 Grundfäße] Gr S. 5. 6 vgl. zu 166, 1. 2. 6 Gen. — 7 Guthenau auf dem Durchschussblatt. 8 Militärkarte der Umgebung der Lahn in dem

Werk des Erzherzogs (vgl. Annalen a.a.O. S. 98). 10 St. R.: Kriegerath. 12 Pleffenbach] Plettenbach *g*<sup>3</sup>; der Ort heisst Blessenbach. Über die mit Cramer unternommene Fahrt in die Lahnggenden vgl. Annalen a.a.O. S. 98 f. 13 Hüttenverwalter Münz (Brief an Christiane 8. August). 14 Br. Comm.: Brunnen-Commissär (ibid.). 16 Biß Simburg *g*<sup>3</sup>

Lange Hede: „berüchtigt wegen Schinderhannes Fluchtwinkel“ (ibid.). 21 Nassau *g*<sup>3</sup> Holjappel: Holzapfel (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). 27 Nassau *g*<sup>3</sup> 172, 1. 2 Über das Zusammentreffen Goethes mit dem Minister v. Stein sowie über die mit ihm unternommene Rheinreise nach Köln vgl. Düntzer Goethes Beziehungen zu Köln (Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken 2, 84 ff.). Düntzer hat bereits die Irrthümer in Arndts Bericht darüber (Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn K. Fr. v. Stein S. 207) aufgedeckt. Die Eintragung „Polit. Gespräche“ zeigt deutlich, dass weder Goethe noch Stein der Besprechung der politischen Lage ausgewichen sind. 173, 7 ff. Über diese Fahrt nach Köln vgl. auch noch Goethes kurzes Tagebuch bei S. Boisserée 2, 65 und Annalen a.a.O. S. 95. Ausführlichen Bericht über Persönlichkeiten und Kunstschatze gibt Goethe in den Abschnitten „Köln“, „Bonn“, „Coblenz“ in den „Kunstschatzen am Rhein, Main und Neckar“ (Hempel 26, 267 ff.). 17 ff. Das was Düntzer (a.a.O. S. 90) als Wortlaut von Goethes Tagebuch angibt, ist also falsch. 18. 19 Wohl das Dombild von Meister Wilhelm von Köln (Hempel 26, 327). 20. 21 Über den Kasten mit den Gebeinen der heiligen drei Könige Hempel 26, 327. 22 Passion — 24 Blonbine auf dem Durchschussblatt mit Verweisungszeichen und der Überschrift Gemälde 24 Rentner Lyversberg auf dem Heumarkt (Düntzer a.a.O. S. 94 f.). 25 Foveaug auf dem Durchschussblatt nach einer gestrichenen undeutlichen Falschschreibung dieses Namens etwa Foubaug. Das Bild der Familie Jabach, das Goethe bereits 1774 bei Besuch des Jabach-Hauses gesehen hatte (vgl. Werke 28, 286 und Hempel 22, 427 f.). 26 Everdingen — Scizze mit Verweisungszeichen auf dem Durchschussblatt. 28 St. Gereonskirche. 173, 1 Graßhof, früherer Gymnasialrektor in Prenzlau (Düntzer a.a.O. S. 85). 2 Über General Rauch und dessen Aus-

grabungen s. 9 vgl. Hempel 26, 272 und Düntzer S. 104 f.  
 3 Biß Bonn *g*<sup>s</sup> Kaufmann und Commissionär Goedecke  
 vgl. Düntzer S. 101. 5 Obrist v. Ende, seit April Festungs-  
 commandant (Düntzer S. 99). 6 Über das Chaos der Wall-  
 rafschen Sammlung vgl. Hempel 26, 270 und Düntzer S. 102  
 (vgl. auch Boisserée 1, 238). 6.7 Gemeint ist der Rector  
 der Grooten Familienkirche zum Elend Gerhard Kuni-  
 bert Fochem (vgl. Hempel 26, 268 und Düntzer 2, 96 ff.).  
 Über Goethes Besuch bei ihm, die Gemälde und das Manu-  
 script, ein mit Miniaturbildern reich ausgestattetes latei-  
 nisches Gebetbuch, vgl. Düntzer S. 103 f. 8. 9 vgl. zu 2.  
 10 Biß Coblenz *g*<sup>s</sup> Über die Picksche Sammlung Hempel  
 26, 278 ff. und Düntzer 106 f. 13. 14 Niebermenniſch: Nieder-  
 mendig. 15 B. Raffau *g*<sup>s</sup> 18 nach v. Lücke. 19 Per-  
 sonen — 24 auf dem Durchschussblatt. 20 Eichhorn, der  
 nachmalige preussische Unterrichtsminister, war mit Arndt  
 zusammen Goethe im Kölner Dom begegnet (vgl. Düntzer  
 S. 93 f.). 25 in Raffau *g*<sup>s</sup> 174, 2 Präz. — Diez auf dem  
 Durchschussblatt. 5 Hr. — 7 Sagen auf dem Durchschuss-  
 blatt. 10. 11 vgl. S. Boisserée 1, 248.

### August.

174, 15 vgl. zu 171, 1. 20 Über den von Dr. Ehrmann  
 in Frankfurt gegründeten „Orden der verrückten Hofräthe“  
 vgl. Creizenach, Briefwechsel Goethes mit Marianne Willemer  
 2. Aufl. S. 46f. In Goethes Nachlass befinden sich, in einer  
 Papierhülse mit der Aufschrift *g*: *Ehrmanniana*, eine Menge  
 Schnurren des genannten Ehrmann aus den Jahren 1815  
 und 1816, darunter auch das Diplom von Goethes Auf-  
 nahme in den Orden „ob Orientalismum Occidentalem“  
 dat. Kal. Apr. MDCCCXV. 25 S. Boisserée war am 2. an-  
 gekommen und blieb bis zum 9. October mit Goethe zu-  
 sammen. Sein ausführliches Tagebuch dieser Zeit (S. Bois-  
 serée 1, 249 ff.) bildet eine werthvolle Ergänzung zu den  
 Goethischen Aufzeichnungen. 26 „Hr. Horst mit Familie  
 Hofgerichtsath [sic] aus Giessen“ (Curliste). 175, 3. 4 Die Zu-  
 sendung des Leopoldsordens war von einem Briefe Metternichs  
 (Paris 16. Juli) begleitet; derselbe ist abgedruckt Goethe-  
 Jahrbuch 13, 239. 8. 9 Gemeint wohl Alois Schreiber, Taschen-

buch für Reisende am Rhein und durch seine Umgebungen,  
 Heidelberg 1818. 13 „Hr. Kehr, Forstschreiber aus Frank-  
 furt“ (Curliste); vgl. über ihn Boisserée 1, 261 und Creizen-  
 nach a.a.O. S. 83. 17 in undeutlich, vielleicht Abkürzung  
 für und 27 nach burd Lücke. 176, 6 Über Medizinalrath  
 Günther in Deuz vgl. Düntzer S. 105 und Goethe-Jahrbuch  
 1, 251. 10 Über den Aufenthalt in Mainz vgl. Hempel 26, 283f.  
 und Boisserée S. 267 ff. 14 Curfürsten — 16 Unvollendet mit  
 Verweisungszeichen auf dem Durchschussblatt. 25 Über  
 den Aufenthalt auf der Gerbermühle und in Frankfurt vgl.  
 Boisserée S. 269 ff. und Creizenach S. 45 ff. 177, 4 aufge-  
 9 Schwiigert. 9. 10 Gem.-Samml.: Gemälde-Sammlung; über  
 diese Sammlung finden sich in dem zu 124, 13 erwähnten  
 Fascikel Aufzeichnungen (von Kräuters Hand). 14 v. Otter-  
 stedt, preussischer Geschäftsträger (Creizenach S. 46). 15  
 Bietaz: Piautaz; über die Familie vgl. Creizenach S. 165.  
 16. 17 Über diesen nächtlichen Besuch vgl. Creizenach S. 45f.  
 20 Riefe, vgl. zu 125, 2. 178, 2 Gatte von Willemers  
 zweiter Tochter Amalie (Creizenach S. 19). 6 Über Bau-  
 meister Hess vgl. Hempel 26, 287. nach Dlle Lücke; über  
 das Hochzeitsfest vgl. Jügel, Das Puppenhaus S. 199 ff.,  
 Creizenach S. 48. 10 Wahrscheinlich war die Rede vom  
 Grafen Custine (über dessen Thätigkeit in Frankfurt 1792  
 vgl. Creizenach S. 4). 16 Frieß undeutlich, könnte auch  
 Frinß heissen. 20 Guaita, dies die richtige Form; Goethe  
 schreibt sonst immer Quaita. 24. 25 Die Boisserée S. 271  
 genannten allegorischen Bilder von den Jahreszeiten? 26  
 Über die Feier von Goethes Geburtstag vgl. Boisserée S. 271 f.,  
 Creizenach S. 48 f. und Wilhelm Grimm an seinen Bruder  
 Jacob, Goethe-Jahrbuch 1, 340. 179, 6 Meyer vgl. zu 134, 22.  
 9 L'Hermite de la Chaussée d'Antin, Paris 1812 — 14 von  
 J. Etienne de Jouy, den Goethe später als Dichter des Textes  
 zu Spontinis Oper „Die Athenerinnen“ bewunderte (vgl.  
 Hempel 29, 707 ff.). Er ist auch der Textdichter von Spon-  
 tinis „La vestale“ und „Ferdinand Cortez“, von Cherubinis  
 „Les Abencérages“, von Rossinis „Wilhelm Tell“ und anderen.  
 13. 14 Dr. Theodor Kestner, Professor an der medizinischen  
 Lehranstalt in Frankfurt (Hempel 26, 300) und sein Bruder,  
 der Gesandtschaftssecretär August, beide Söhne von Char-

lotte Kestner, geb. Buff, besuchten Goethe (vgl. Goethes Gespräche 3, 219 und Düntzer, Abhandlungen 1, 98 ff.).

### September.

179, 19 diffeminirte] diffeninierte letzteres ist Unsinn und wohl nur verschrieben für das allerdings auch seltene „disseminirte“. Unter disseminirter Kunstscheule versteht Goethe wahrscheinlich jene republikanische Form des künstlerischen Unterrichts bei einzelnen von einander unabhängigen Meistern, die er, im Gegensatz zu geschlossenen Akademien, für Köln und Frankfurt als besonders zweckmässig empfiehlt (Hempel 26, 272 f. und 291 f.). 21 Hempel 26, 290: Boye 180, 12. 13 Über das Zusammentreffen Wilhelm und Ludwig Grimms mit Goethe vgl. Boisseree S. 274 und Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 95 ff. 15 Banja vgl. zu 168, 23. 17 A und A: Kunst und Alterthum. 19 Über diesen Besuch bei Frau v. Varnhagen vgl. Creizenach S. 47. 26 nach Becker (vgl. zu 181, 1). 27 Hochwieser richtig Hohwiesner. 181, 6 vgl. Boisseree S. 274 und Hempel 26, 338. 6. 7 vgl. zu 164, 18. 7 Rahl: Hempel 26, 293. 9 Lucas — 11 Engeln g<sup>a</sup> auf dem Durchschussblatt mit der Überschrift: von Holzhausen auf der Öbe 9. 10 Über das Bild von Cranach und die Familienbilder 11 vgl. Hempel 26, 289. 10 Monogramm von Philipp Uffenbach (vgl. Gwinner, Kunst und Künstler S. 90). 12 Frau — 14 Tector auf dem Durchschussblatt. 17 W.: Willemer. 18 M.: wohl Marianne. 19 Sch. Thor: wohl Schaumainthor wie 180, 3. 20—23 g<sup>a</sup> auf dem Durchschussblatt. 20 Rindß richtig Rinz. 22. 23 Neufv.: Neufvillische. „Neufvilles Haus auf der Hochstrasse hatte solche nach dem Stadtgraben abfallende Gärten“ (Ruland). 25—182, 6 g<sup>a</sup> auf dem Durchschussblatt. Über die Brentano'sche Sammlung vgl. Hempel 26, 289. 182, 9 französische] fr. 9. 10 Der Händler hiess Serrand (vgl. Boisseree S. 277). 18—24 auf dem Durchschussblatt mit den Überschriften: Sonntag Montag Links unter dem 17.: Mittag bey Schloßers. Brief v. Weimar Bey De Neuville Contard. Bey Hohwieser |; Rubens Bild:| (vgl. 180, 26. 27.) Unter dem 18.: Becker. Nicht getroffen. Sendenberg Stift. Zu Urbeuer. Brief v. Serenissimo. Mittag im Schwanen. Zu Grambs. Schweizer



Landſch. Zu Quaita. Pfarthurn Riff (vgl. 181, 1—4). 22 Nieg  
ehemaliger Erzieher in Willemers Hause (vgl. Boisserée  
S. 280). 24 Über den Aufenthalt in Darmstadt vgl. Hempel  
26, 313 ff. und Boisserée S. 281 ff. vor 25 Mittag familie  
v. Gerning. Scheinfahrt Nach Darmst (vgl. 21, 22). 183, 2  
Heidelberg: Hempel 26, 316 ff., Boisserée S. 282 ff. (vgl. auch  
Wilhelm Grimm an seinen Bruder Jacob, Goethe-Jahrbuch  
1, 338 f.). 3 Reizenſt. Thib. Über den Verkehr im Paulus-  
schen Hause vgl. Reichlin-Meldegg, Heinr. Eberh. Gottl.  
Paulus und seine Zeit 2, 288 ff. 12—15 steht unter dem 23.,  
dazu seitwärts: Gilt für Sonnabend., 16—19 unter dem 22.,  
dazu seitwärts: Gilt für Freitag. 25 Eine Unterredung mit  
Creyzer vgl. Creizenach S. 70 f. Daube 184, 5 Gerſon  
über Mauf[oleum?] 6 Steinmeyer vgl. Hempel 26, 338 ff.  
und Annalen a.a.O. S. 96. 8 Die arabischen Buchstaben  
bedeuten nach Mittheilung des Geh. Kirchenraths Prof. Sieg-  
fried zu Jena: „er hat geschrien“ oder „das Schreien“. Dieser  
Zusatz findet aus dem Inhalt des Briefes (Creizenach S. 69 f.)  
keine Erklärung. 11 Landgraf Christian von Darmstadt,  
Carl Augusts Schwager. 14, 15 Natürliche Tochter des Land-  
grafen (Hempel 26, 377). 16 Über den Aufenthalt in Mann-  
heim vgl. Boisserée S. 284.

### October.

185, 6 zu. sic; wahrscheinlich fehlt etwas. 9 Die Ge-  
spräche auf der Fahrt und der Aufenthalt in Karlsruhe bei  
Boisserée S. 284 ff. 11 Über Jung-Stilling und 16 Hebel  
vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 172. 16 Öningen Dorf im  
Amt Radolfzell im badischen Seekreis, in dessen Mergel-  
schiefersteinbrüchen versteinerte Ornithocephalen gefunden  
werden. 186, 10 Biſchofsſh.: Bischofsheim. 11 Über das  
Zusammentreffen mit dem Schweizer Pädagogen Türk von  
Yverdün vgl. Boisserée S. 291. 12 Bem. 13 in Deutſchl.  
auf dem Durchschussblatt. 17 Über die Rückreise und das  
Abenteuer mit dem Wagen vgl. Creizenach S. 73 f. 20 auf  
dem Durchschussblatt. 22 Ghasel auf den Eilfer vgl. Bur-  
dach, Goethe-Jahrbuch 11, 3 ff. 187, 1—16 Kränters Hand.  
21—188, 23 Kränters Hand ausser 188, 15, 16 Hofr. — Göttingen 9  
188, 2 Nicolaus und Michael. 5 Über den Besuch des

Dr. Stolz vgl. Annalen a.a.O. S. 99. 10 Jahrestag der Schlacht bei Leipzig. 14 Über Goethes Theilnahme an dem Blücher-Monument vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 108 f.; Hempel 28, 425 ff.; Strehlke, Goethes Briefe 2, 46 und Herman Grimm, Goethe und der Bildhauer Gottfried Schadow, Vierteljahrsschrift für deutsche Literaturgeschichte 1, 293 ff. Das gesammte Brief- und Actenmaterial darüber ist vereinigt in einem Fascikel „Blüchers Monument zu Rostock, von den Meßlenburgischen Ständen zu entrichten, projectirt im Jahr 1815, 1815—1819.“ 22 Westflügel des Weimarischen Residenzschlosses. Goethes und Meyers Gutachten sowie Briefe von und an die Erbgrossherzoglichen Herrschaften darüber vereinigt in einem Fascikel „Acta das neue Appartement unserer gnädigsten Jungen Herrschaften betr. 1815.“ 25 Erb. Gr. F.: Erbgrossherzogin. 189, 2 Es handelte sich um Verlegung der Zeichenschule (vgl. Briefe an Voigt S. 345). 9 nach Arzt Lücke. 11—23 Kräuters Hand ausser 11 Pr. — 13 Frankfurt g 22 Gemeint ist wohl Hebels Rheinischer Hausfreund oder allerlei Neues zu Spass und Ernst, Karlsruhe 1814—1815. 27 D.? 28 Mittag — 190, 2 Sinnland Kräuters Hand. 8 Mit Amalie Osann, geb. v. Hufeland vgl. Jahn, Briefwechsel mit Voigt S. 111.

### November.

190, 5 Leonhardt — 26 Kräuters Hand. 191, 6 R.: Kaiserin. 10. 11 Moller, Denkmäler deutscher Kunst (vgl. Annalen a.a.O. S. 96). 20 Über Jacobs Catalog der Orientalischen Manuscripte der Gothaer Bibliothek vgl. 7, 295 und Goethe-Jahrbuch 11, 29. 28 C. M.: Bernhard Anselm Weber. 192, 7—10 Kräuters Hand. 11 Briefe — Besorgungen und 12 Probe — Bergsturz Kräuters Hand. 20 Mittagß iudZ 23 Stöchiometrie vgl. Annalen a.a.O. S. 99. 27. 28 Prof. — Weimar zusammengezogen aus Bogen 4 revid. nach Weimar und Prof. Riemer Bog. 4. 193, 3 Rec.: Recension. 13 Durch Badeinspector Schütz war Goethe bekannt geworden, dass sich im Schloss und in der katholischen Kirche zu Blankenhain sehr alte geschnitzte Heiligenbilder befänden, die vielleicht zu den ältesten Kunstwerken Thüringens gehörten. Dieselben wurden nach Weimar gebracht, hier restaurirt

und dann zur Ausschmückung der Capelle auf die Wartburg geschafft. Die darauf bezüglichen Verhandlungen in einem Fascikel „Acta die in Blamfenhayn vorgefundenen geschnittenen Heiligen-Bilder betr. 1815.“ 20 Gen. 23. 24 Remba: Remde. J. C. Remde, Besitzer einer Singschule in Weimar, in welcher erwachsene junge Mädchen zur Verstärkung des Theaterchors ausgebildet wurden. 26 An — 27 Kräuters Hand. 28 Leg. R.: Legationsrath.

### December.

194, 5 Hardenb. 6—9 August v. Goethes Hand. 12 L.: Leibarzt? Joh. Ferd. Koreff, im Gefolge Hardenbergs befindlich, war Goethe schon 1810 nahegetreten (vgl. III, 4 116, 2. 3). Koreff schickte Goethe nach diesem Besuch in Weimar ein Werk von sich, wahrscheinlich die in Paris 1813 erschienenen „Lyrischen Gedichte“ (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 182). 14 Mittag — Sage Kräuters Hand. 14. 15 Goethe dichtete dazu „Symbolum“ (3, 61 f. vgl. auch Düntzer in den Grenzboten 44. Jahrg. Nr. 38 S. 564 ff.). 16. 17 Kräuters Hand. 20 „An Fanny Caspers. Jena den 21. November 1815“ (Werke 4, 248). 22 Briefe — 24 Kräuters Hand. 195, 3. 4 Howards Wolkenlehre hat Goethe wahrscheinlich kennen gelernt durch einen Aufsatz darüber in Gilberts „Annalen“, auf den ihn der Grossherzog aufmerksam gemacht hatte (vgl. Hempel 34, Kalischers Einleitung S. VIII und S. 235; Annalen a.a.O. S. 100). 15 Gr.? Graf Edling? 19—28 Kräuters Hand. 22 Über das Kölnische Taschenbuch für Freunde altdeutscher Zeit und Kunst vgl. S. Boisseree 2, 91 f. und 93 und 112; dazu Düntzer Abhandlungen 2, 117 f. 23. 24 vgl. zu 188, 14. 24. 25 Es handelte sich um die 1816 von Carl August freiwillig verliehene landständische Verfassung und die Verlegung der freien Zeichenschule. 196, 16 Der Querstrich steht unter das Quartier und wiederholt diese Worte (vgl. L. Seidler S. 126). 17—197, 23 Kräuters Hand. 23. 24 Fr. S. Voigt hatte auf Goethes Wunsch seine Abhandlung (vgl. Annalen a.a.O. S. 100) noch vor der Drucklegung in einer Abschrift gesendet. 28 Vicepräsident nach Auffatz: Boissereesche Sammlung. 197, 22. 23 Diez hatte den zweiten Theil der „Denk-

würdigkeiten des Orients“ geschickt. In seinem Begleitbrief verweist Diez auf den Anhang „Unfug und Betrug in der morgenländischen Litteratur nebst hundert Proben von der Unwissenheit des Herrn v. Hammer etc.“, der die Polemik gegen v. Hammer enthält (vgl. 7, 295 und Goethe-Jahrbuch 11, 32 f.). 24 Jean Baptiste Louis George Seroux d'Agincourt, Histoire de l'art par les monuments, depuis sa décadence au IV. siècle jusqu'à son renouvellement au XVI. siècle; pour servir de suite à l'histoire chez les anciens, par Winckelmann, Paris 1810—23 in 24 Lieferungen. (Das bis dahin Erschienene entliehen aus der Bibliothek am 30. December; vgl. auch Hempel 26, 322 und S. Boissérée 2, 102). *Moltke* nach für uns

Auf dem letzten Durchschussblatt *g*:

Boifferee  
Farbenlehre.  
Soutman:  
Griechische Messe.  
Bonanni.  
Goldschmidt Siegel  
Steinmeyer Buch.

Auf der Rückseite des Deckelblattes *g*:

Über die Mißbildungen der Gewächse. Ein Beitrag zur Geschichte und Theorie der Mißentwicklungen organischer Körper; von G. F. Jäger (Arzt in Stuttgart). Mit 2 Kupfertafeln. Stuttg. 1814. 320 S. 8 [vgl. 248, 11].

Recension Leipz. Lit. Zeitung 1815. No. 96.

*Hardys minima*

Rosen im Rhein.

Ferner *g*<sup>2</sup>:

Ach das ist er! das ist er!

Der Zapfenstreich meiner Jugend

Es sind Knöpfe die nicht mehr knöpfen.

Mondschein reflex vom Flusse bis an's Steuerruder, durch den schmalen Zwischenraum, und darüber fort bis zum Beschauer.

## 1816.

Calender wie 1815. Die Handschrift ist, wo nichts anderes angegeben ist, von Kräutern.

## Januar.

198, 1—3 g 199, 1 *Paralipomena*: vgl. *Annalen* 1816 a.a.O. S. 107. 9. 10 Über Friedrich Gottlieb Dietrich vgl. *Goethes Werke* II 6, 104 ff. und 391 f.; dazu Hempel 93, 485 ff. 15. 16 vgl. zu 195, 24. 25, dazu *Annalen* a.a.O. S. 105 f. 24. 25 Schon im October 1815 hatte Minister v. Schuckmann Goethe um seinen Rath für die Einrichtung der wissenschaftlichen und Kunstanstalten am Rhein gefragt; jetzt wurde diese Frage erneut von dem Oberpräsidenten der Provinzen am Rhein, Geh. Staatsrath Sack in Aachen. Goethe verwies beide auf seine Darstellung in Kunst und Alterthum, ohne aber, auch in dem ausführlicheren Gutachten für Sack (*Grenzboten* 1863 Nr. 51) irgend einen positiven Vorschlag zu machen. (Die Verhandlungen in einem Fascikel „*Correspondenz mit Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister v. Schuckmann in Berlin, die Wiederbelebung der Künste und Wissenschaften in den Rheingegenden betr. nichtweniger mit Hrn. v. Sack zu Aachen* 1815. 1816.“) 26—201, 3 g 12 *d'Agincourt* vgl. zu 197, 24. 21 *An* — 22 g 26—201, 11 g 9 Prinzessin Caroline Luise von Sachsen-Weimar, Erbgrössherzogin von Mecklenburg-Schwerin starb am 20. Januar (vgl. *Charl. v. Schiller und ihre Freunde* 1, 710). 11 vgl. zu 196, 23. 24. 12 *Gyftige Kunst*: Hempel 26, 329. 16 Nach *Kunst* ist betreffend zu ergänzen. 26 *Mouradja d'Ohsson, Tableau général de l'empire Ottoman, divisé en deux parties, dont l'une comprend la législation Mahométane; l'autre, l'histoire de l'empire Ottoman. Ouvrage enrichi de figures.* 2 Vol. Paris 1787 (der Bibliothek entliehen am 23. Januar). 202, 3 *Expeditionen* und 4 *Beh* — 5 g 10 *An* — 11 g 14 nach auf Lücke. 15. 16 Über Schadows und Webers Aufenthalt berichtet *Schadow* in „*Kunstwerke und Kunstansichten*“ S. 146 ff; dieser Bericht ist insofern sehr ergötzlich als Schiller darin zweimal als noch lebend erwähnt wird:

„Schiller welcher abgesondert sass [im Theater], sah man nur von weiten“ und „Herr v. Schiller war nicht in Weimar u. machte ich dessen Gattin meine Aufwartung.“ Vgl. auch Goethe-Jahrbuch 1, 341. 20. 21 Gräfin Fritsch, Hofdame der Erbgrossherzogin, damals im Gefolge derselben in Petersburg, schilderte in einem Briefe vom 1. Januar den feierlichen Einzug des persischen Gesandten Mirza Abul Hassan Chan in Petersburg; von ihr hat Goethe wohl auch den Brief, den die Gemahlin des Schahs von Persien bei Gelegenheit dieser Gesandtschaft an die russische Kaiserin richtete (vgl. Werke 7, 240 ff. und 298). 24 Das erste Modell der Blücher - Statue war zerbrochen angekommen, weshalb Schadow ein zweites mitgebracht hatte (vgl. Annalen a.a.O. S. 103). 26 vgl. Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe 2, 65 ff. 203, 3. 4 Im zweiten Theil der Denkwürdigkeiten von Asien. 16 Erneuerung des vom Herzog Ernst August gestifteten Ordens der Wachsamkeit, wobei Goethe das Grosskreuz erhielt. Die Feier bestand aus dem Vortrag eines Prologs von Voigt und aus Goethes Rede (36, 373 ff.). Diese beiden Stücke, ein Verzeichniss der Decorirten sowie Voigts und Bertuchs Briefe in dieser Angelegenheit enthält ein Fascikel „Ordensfeierlichkeit den 30. Januar 1816“.

### Februar.

204, 3. 4 Dir. — Höfe g 6 Joseph v. Hammer, Des osmanischen Reiches Staatsverwaltung und Staatsverfassung, Wien 1815 (der Bibliothek entliehen am 1. Februar, zugleich mit Hammer, Encyklopädische Übersicht der Wissenschaften des Orients, Leipzig 1804). 9—13 g 10. 11 Der Schwerdgeburtsche Stich des in der Boisseréeschen Sammlung befindlichen Bildes: die heilige Veronika mit dem Schweisstuche, ist dem 1. Heft von „Kunst und Alterthum am Rhein und Mayn“ beigegeben (vgl. Annalen a.a.O. S. 103, dazu Hempel 27, 489). 14 Stunft nach Natur und 15 Anzeige in das Morgenblatt für gebildete Stände (erschienen in Nr. 48, 24. Februar; Hempel 29, 317 ff.). 205, 4. 5 Die Gräfin Reden hatte sich an Goethe gewandt mit der Bitte, eine für das Grabdenkmal ihres Mannes bestimmte Inschrift von Pope dichterisch zu übersetzen. 8 Drei neu

aufgefundene Risse des Kölner Doms kündigte Boissérée an (vgl. S. Boissérée 2, 94 ff. und 103). Die Sendung verspätete sich (vgl. 207, 1. 2). 16 vgl. zu 148, 2. 17 Porträtirung für die grosse Goethe-Medaille (vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss der Originalaufnahmen von Goethes Bildniss S. 94 und Goethe-Jahrbuch 8, 239). 19. 20 vgl. 240, 12. 13. 21 *An* — 22 *g* 22 Einladung zum 50jährigen Stiftungsfest der Erfurter Freimaurerloge. 206, 23. 24 vgl. *Martersteig*, Pius Alex. Wolff S. 94 ff. 207, 5. 6 *Gotta* — *Ankündigung g* 10—13 vgl. Hempel 26, 340 und Boissérée 2, 89 und 103. 16 Über die von Schadow aus Berlin (20. Januar) geschickten transparenten Bilder von Kolbe vgl. *Annalen a.a.O.* S. 104 und Briefwechsel mit Zelter 2, 233 ff. 208, 3. 4 Über die durch Seebecks Entdeckungen (vgl. zu 216, 13. 14) angeregten entoptischen Farben-Versuche geben die von K. Fischer in der Beilage zur *Allgemeinen Zeitung* 1885 Nr. 189 abgedruckten Briefe Goethes an Seebeck Aufschluss; vgl. auch *Annalen a.a.O.* S. 111. 5 *Weimarisches Wochenblatt* Nr. 14 (16. Februar) enthält: *Eisenachische Verordnung die Bildung und Zusammenberufung einer ständischen Berathungsversammlung zu Entwerfung der Landes-Verfassungs-Urkunde betreffend.* 7. 8 vgl. *Schriften der Goethe-Gesellschaft* 6, 267 f. 20. 21 vgl. zu 205, 8. 21. 22 Gypsabguss eines durch Knochenaufschwellung merkwürdigen monstrosen Schädels schickte der Kabinetssrath Schleiermacher in Darmstadt (vgl. *Annalen a.a.O.* S. 110, wo Goethe fälschlich Schlichtegroll als Sender angibt, und *Strehlke Goethes Briefe* 2, 177). 209, 2 In dem Brief an Windischmann 2. Januar 1816 (*Augsburger Allgemeine Zeitung* 1878 Beilage zu Nr. 359) erkundigte sich Goethe nach Dem. Bervisson, ihrer Gestalt, Stimme und ihren Talenten. 4 In dem Hellfeldischen Hause sollten Döbereiner und der Hofmechaniker Körner Wohnung erhalten (vgl. *Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner*, herausgegeben von Schade S. 95 und *Annalen a.a.O.* S. 109). 16 *der* nach für uns 27. 28 Es handelte sich um die dem Minister v. Voigt zu seinem Dienstjubiläum zu widmende Medaille (vgl. zu 280, 1). 210, 10. 11 vgl. zu 211, 11.

## März.

211, 6. 7 Vielleicht der Entwurf zu einem Thronsitze für die auf den 7. April festgesetzte Huldigungsfeier (vgl. zu 221, 12. 13). 8. 9 Der Brief an die Gräfin Fritsch enthält den Dank für die Beschreibung des Einzugs der persischen Gesandtschaft in Petersburg (vgl. zu 202, 20. 21) und zugleich die Bitte „dem vortrefflichen persischen Botschafter einige Blätter schöner orientalischer Handschriften zu entwenden“ (ungedruckt). 11 Bild des heiligen Rochus, erfunden und skizzirt von Goethe, cartonnirt von Meyer, gemalt von Luise Seidler, auf Grund eines Gelübdes, „welches in Winkel feyerlich gethan worden und auf die Verehrung des heiligen Rochus hinzielt“ (an Paul Serviere 1. Februar, ungedruckt; vgl. 204, 9. 10). Das Bild — ein Stich ist dem zweiten Heft von „Kunst und Alterthum“ beigegeben mit einer Beschreibung des Bildes S. 179 ff. — hängt in der Kapelle zu Bingen (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 105; L. Seidler S. 127 ff. und Boisseree 2, 119 f.). 19 Claud. Buchanan, Untersuchung über den gegenwärtigen Zustand des Christenthums und der biblischen Literatur in Asien. Nebst 3 Predigten dieses Verfassers. Aus dem Englischen von Ch. G. Blumhardt, Stuttgart 1814 (der Bibliothek entliehen am 2. März). 212, 5 Paralipomena: vgl. Annalen a.a.O. S. 107. 8 Ehrmann Irrthum Goethes für Eichhorn (vgl. S. Boisseree 2, 105). 16—18 Heidelberger Jahrbücher August 1815 Nr. 46—48. 19 vgl. zu 211, 6. 7. 213, 10 vgl. zu 209, 4. 11. 12 vgl. Annalen a.a.O. S. 111. 24. 25 Über die Lust zu Bilderscenen in der Weimarischen Gesellschaft vgl. Annalen a.a.O. S. 104, die Stenzen 4, 60. 215, 10. 11 Der Aufsatz Hempel 36, 445 ff. 14. 15 Zum dritten Gastspiel an dem auch seine Tochter theilnahm: am 20. Antenore espoto al furore de Baccanti, Oper in 1 Act von Pilotti und Poisl; am 25. L'Addio d'Ettore o suo ritorno trionfante, Oper in 1 Act von Paer; am 30. Achilles, Oper in 2 Acten von Paer (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung 2, 329 f.). 24 Berlin nach Bergrath 216, 3. 4 Die Beschäftigung mit den Infusionsthieren und die darauf bezüglichen Aufzeichnungen fallen in das Jahr 1786 (vgl. Werke II 2, 289 ff.). 5 Heibloff 9. 10 „Über die neue Ausgabe der Goethe'schen Goethe's Werke. III. Abth. 5. Bd.



Werke (in zwanzig Bänden)“ gedruckt im Morgenblatt 1816, 26. April (Hempel 29, 320 ff.). 10 vgl. 213, 11. 12. 13. 14 Seebeck war vom Institut de France Anfang 1816 die Hälfte eines über Spiegelung und doppelte Strahlenbrechung aus- geschriebenen Preises für seine Entdeckung der entoptischen Farben zuerkannt worden (vgl. Seebecks eigenen Bericht Hempel 36, 449 ff.). 14. 15 Berzelius, Neues System der Mineralogie, aus dem Schwedischen von Gmelin und Pfaff, Nürnberg 1816. 22 vgl. zu 215, 14. 15. 27. 28 Quatremère de Quincy, Le Jupiter Olympien ou l'Art de la Sculpture antique considéré sous un nouveau point de vue. Ouvrage avec la Restitution des principaux Monuments de cet art, Paris 1815 (der Bibliothek entliehen am 23. März; vgl. Annalen a.a.O. S. 105). 217, 6. 7 vgl. unten S. 312 und Goethe an Döbereiner 27. März. (Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner S. 97f.) 7. 8 vgl. 215, 10. 11. 14 Erläuternder Aufsatz zu den „Geheimnissen“, angeregt durch eine Anfrage von Königsberger Studenten über die Räthsel des Werkes; erschien mit dem Datum 9. April 1816 im Morgenblatt 27. April. 18. 19 vgl. Martersteig a.a.O. S. 103. 23 [Frankreich] reich nach furt 218, 1. 2 Die Mährisch-Schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, hatte sich an die Mineralogische Gesellschaft in Jena gewendet, um mit ihr in nähere Verbindung zu treten. Goethe leitete das Ansuchen an Prof. Sturm, der sich gerade damals damit beschäftigte, eine Gesellschaft zur Beförderung der Landwirthschaft des Grossherzogthums Weimar zu Stande zu bringen. (Fascikel „Verhältniss zur Mähr. Schles. Öconom. Gesellschaft zu Brünn 1816.“) 3 danach Paq. an den Grafen von Schlit (mit Autographis) in Neustrelitz. (vgl. 219, 17. 18). 5 vgl. zu 215, 14. 15. 6. 7 vgl. zu 217, 6. 7. 10 F. S. Voigt, Die Farben der organischen Körper, Jena 1816 (vgl. zu 196, 23. 24 und Goethe-Jahrbuch 7, 159f.). 11 Am 26. März wurde durch ein Rescript des Grossherzogs die Theater-Commission zur Hoftheater-Intendanz erhoben (Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 324). 27. 28 Goethe hatte sich von der in der Bibliothek von S. Onofrio aufbewahrten Todtenmaske Tassos eine Nachbildung machen lassen und einen Abguss davon Shadow

geschenkt. 219, 11 und 13. 14 vgl. zu 216, 27. 28. 18. 19 Goethes Aufsatz „Ruysdael als Dichter“; gedruckt im Morgenblatt 1816 3. Mai (Hempel 28, 555 ff.). 24 Achill vgl. 215, 14. 15. 25. 26 Publicandum über die neue Einrichtung der Zeichenschule, unter dem Titel „Schema des gedruckten Programms aus dem April 1816“ gedruckt in Zahns Jahrbüchern für Kunstwissenschaft 2, 332 f. 26 Theater undZ nach Dichter: überhaupt Fortsetzung des im Morgenblatt Mai 1815 erschienenen Aufsatzes „Shakespeare als Dichter überhaupt“; dieser zweite Theil (Hempel 28, 737 ff.) erschien erst im 5. Bande von Kunst und Alterthum 1826 S. 69 ff. mit der Bemerkung: „Zu den Mittheilungen im Morgenblatt 1816“. 27 Ritter Laurence und 220, 2. 3 Die — Lawrence (letzteres die richtige Schreibung) g (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). Goethe lobte das Stück sehr, erklärte es aber für unaufführbar, da die Wirklichkeit des Gegenstandes dem Publicum zu nahe liege (Brief an Lawrence 5. April, ungedruckt).

#### April.

220, 6 Staatsrath — 9 August g 13—15 Cammerherr v. Friesen, der die Oberaufsicht über die Dresdner Galerie hatte, bat um Goethes und Meyers Meinung über ein von dem Maler Ferdinand Hartmann erstattetes Gutachten in Sachen der Restauration von Bildern der Dresdner Galerie (vgl. Annalen a.a.O. S. 105 und Hempel 27, 491). Die Acten, darunter Goethes ausführliches Gutachten, im Goethe- und Schiller-Archiv in einem Fascikel „Acta, die von Dresden aus geföhrte Anfrage: die beste Art zu restauriren betr. Ao. 1816.“ 25. 26 vgl. zu 2. 8. 221, 1. 2 Das Communicat betraf offenbar die neue landständische Verfassung (vgl. Briefe Goethes an Voigt S. 350). 5 François Xavier Burtin, *Traité théorique et pratique des connaissances qui sont nécessaires à tout amateur de tableaux*, Bruxelles 1808, 2 Vol. (der Bibliothek entliehen am 6. April; vgl. Annalen a.a.O. S. 105). 7 nach von Lücke. 12. 13 Huldigung der auf dem Wiener Congress neu erworbenen Gebiete des Grossherzogthums Sachsen. 24 Wohl der erklärende Aufsatz zu den „Geheimnissen“ (vgl. 217, 14). 222, 4 Exemplaren. lies Grem-

plaren 6. 7 Staatsrath Schultz' Aufsatz über physiologie Gesichts- und Farbenercheinungen erschien durch Goethes Vermittlung in Schweiggers Journal (vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Staatsrath Schultz, herausgegeben von Düntzer S. 136 ff.). 13 organischer aus anorganischer vgl. zu 218, 10. 15 Banquier Abraham Mendelssohn, Vater des Componisten (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 233). 223, 22 Sicilien nach Syraf[us] 224, 4 Horn. — Umschl. 9 18 nach Brief an Zelter. Nach Jena wegen des wissenschaftlichen Vereins bestimmter Papiere. Geheime Hofrath Kirms 225, 8, 9 Pfeffen vgl. zu 100, 1. 2; vgl. über ihn Allgemeine deutsche Biographie 26, 272 ff. 19. 20 Goethes Beschäftigung mit den Elgin Marbles vgl. Annalen a.a.O. S. 105. 1817 erschien: „Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen in Griechenland, nach der zweiten englischen Ausgabe bearbeitet. Mit einer Vorrede von K. A. Böttiger und Bemerkungen der Weimarschen Kunstfreunde“ (vgl. auch Briefe von und an Goethe S. 107). 226, 4. 5 Szafeedini Hellensis . . . Carmen arabicum edidit interpretatione et latina et germanica annotationibusque illustravit G. H. Bernstein, Lipsiae 1816 (vgl. auch 237, 24. 25). 6. 7 Carl Schäffer in Düsseldorf (225, 18) hatte wegen einer von ihm projectirten Ausgabe um Rath gebeten und zugleich eine Reihe Fragen vorgelegt. 9. 10 Über den Brand vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 254. 19 C. H. Pfaff, Über Newtons Farbentheorie, Herrn v. Goethes Farbenlehre und den chemischen Gegensatz der Farben, Leipzig 1813 (vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Hempel 27, 495). 24. 25 Hofrath Westermeyer, Director der Zeichenschule in Hanau (vgl. Hempel 26, 310 f.) sendete ein Diplom mit der Ernennung Goethes zum Ehrenmitglied der Anstalt. 227, 1. 2 Erklärende Einleitung zum „Neuesten von Plundersweilern“, datirt vom 30. April (16, 43 f.).

### Mai.

227, 25. 26 Mémoires justificatifs de la comtesse de Valois de Lamotte, écrits par elle même, Londres 1788 f. 228, 5 nach von Puncte. 17 Frau Hofrätthin Westermeyer aus Hanau (vgl. Hempel 26, 310 f.). 20. 21 vgl. zu 225, 19. 20.

27. 28 Bekanntmachung im Weimarischen Wochenblatt Nr. 38, (10. Mai) die Prüfung der Schüler und Schülerinnen an der freien Zeichenschule betreffend. 18. 19 Gemeint ist die Tafel mit der räthselhaften Inschrift in der Kirche zu Heilsberg. Diese Tafel und noch andere Alterthümer wurden durch Vorsorge Carl Augusts dadurch vor Vernichtung bewahrt, dass sie im Frühjahr 1816 nach Weimar geschafft und im Vorhause der Bibliothek aufgestellt wurden. Die Inschrift der Tafel wurde mitgetheilt in den „Curiositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt“ (vgl. Hempel 29, 244 f.). Die Unterhandlungen mit auswärtigen Gelehrten über die Deutung der Inschrift dauerten bis ins Jahr 1819, sie sind zusammengefasst in einem Fascikel „Die Inschrift von Heilsberg.“ 229, 6 Hölken aus Darmstadt gastirte am 13. Mai als Karl Baum in Vogels „Reue und Ersatz“ und am 8. Juni als Mortimer (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung S. 330). 230, 12. 13 vgl. Annalen a.a.O. S. 109 f. 231, 3 Vierzehnheiligen, Pfarrdorf im Sachsen-Meiningischen. 20 Hayde: Thomas Hyde vgl. zu 142, 17 und Annalen a.a.O. S. 106 (diesmal entliehen aus der Büttnerischen Bibliothek in Jena, vgl. Briefe von und an Goethe S. 213). 26 b. B.: von Berlin? 232, 6 S.: Schultz (vgl. zu 222, 6.7). 7. 8 Prinzess Auguste, die nachmalige deutsche Kaiserin. 10 Sichtenhain dialektisch für Sichtenhain, wie Blantenhain (IV, 6, 59, 117) für Blantenhain. Karl Ruckstuhl, Von der Ausbildung der deutschen Sprache in Beziehung auf neue dafür angestellte Bemühungen in der von Luden herausgegebenen Zeitschrift Nemesis 8. Band, 3. Stück (vgl. Hempel 29, 247 f., Annalen a.a.O. S. 109 und L. Hirzel, Karl Ruckstuhl, ein Beitrag zur Goethe-Literatur, Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der Germanischen Völker Heft XVII). 12 Knox, An historical relation of the island of Ceylon, London 1681 (vgl. Annalen a.a.O. S. 106; entliehen der Büttnerischen Bibliothek zu Jena, vgl. Briefe von und an Goethe S. 213). 13 S. wie 6. 15. 16 mit der Prinzessin Ida von Sachsen-Meiningen. 233, 3 „Die Sprachreiner“ erst in den Nachgelassenen Werken gedruckt (jetzt Werke 5, 1, 143 und Hempel 2. Aufl. 3, 290 f.). 17 „Blumen und

Blätter“ von Silvio Romano (Pseudonym für Riemer) Leipzig 1816. 17. 18 Joh. Gust. Gottl. Büschings Wöchentliche Nachrichten für Freunde der Geschichte, Kunst und Gelehrtheit des Alterthums beginnen 1816 zu erscheinen. Büsching übersandte das 3. und 4. Heft (das 1. und 2. war schon vorausgegangen) mit Brief vom 13. April (vgl. Annalen a.a.O. S. 103). 18 Goethe las damals den Corsaren (22.) und Lara (234, 9) von Byron (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). 234, 15 Miemit: Dolomit; Groffular: Smaragd. 235, 12 Guldenapfel, Litterar. Museum f. d. Grossherz. Sächs. Lande, 1. Band auch u. d. T.: Jenaischer Universitäts-Almanach, Jena 1816 (vgl. zu 291, 25). 15 Es handelte sich um die Anstellung des Bildhauers Kaufmann (vgl. Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe S. 83 und Annalen a.a.O. S. 106). 15. 16 Howard vgl. zu 195, 3. 4 und Annalen a.a.O. S. 111. 236, 8 Den zweiten Theil der Calderon-Übersetzung hatte Gries am 28. Goethe geschickt (vgl. [Campe] Aus dem Leben von Johann Friedrich Gries S. 113 ff.). 23 Zeichnungen zur Ausschmückung des neuen Schlossflügels, Angaben der Erbgrossherzogin Maria Paulowna. 237, 12 Über die Ausstellung der Giustinianischen Gemäldesammlung in Berlin vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 217 und 273 ff. 13. 14 vgl. zu 226, 4. 5. 14. 15 vgl. zu 265, 26 und 266, 1. 2.

### Juni.

237, 20. 21 Über die Versuche mit vegetabilischen Extracten vgl. Annalen a.a.O. S. 112. 24. 25 vgl. zu 226, 4. 5 und Briefe an Voigt S. 352. 239, 12 Über den Tod Christianens vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 337 f.; 13, 139, 143 und Heitmüller, Aus dem Goethe-Hause S. 239. Ein zeitgenössisches Urtheil über Goethes gefasste Stimmung vgl. Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 256. 13 Scere unb auf Rasur Lobtenstille aus Lobtenfite 240, 2. 3. Voyage de découvertes aux Terres Australes, pendant les années 1800, 1801, 1802, 1803 et 1804, rédigé en partie par François Péron et continué par Louis Freycinet, Paris 1811—16 (der Bibliothek entliehen, in deutscher Übersetzung, am

22. Mai, der Atlas dazu am 8. Juni). 9 Höffen vgl. zu 229, 6. 30 nach zu Punkte. 241, 7 Rent. M. — 8 Bild 9 28 Nees v. Esenbeck hatte sein Werk „System der Pilze und Schwämme“ Goethe übersandt (vgl. Goethes naturwissenschaftliche Correspondenz, herausgegeben von Bratranek 2, 14). 242, 4 Hammers Vertheidigung gegen Diez' Angriff (vgl. zu 197, 22. 23) „Trug und Wahrheit in der morgenländischen Litteratur nebst einigen wenigen Proben von der feinen Gelehrsamkeit des Herrn v. Diez etc.“ erschien im Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst 1816. 17. 18 Abschrift für das Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1817, wo zuerst Divan-Gedichte gedruckt erschienen (vgl. Düntzer, Goethes westöstlicher Divan S. 81 und 88 f.). 18 F. G. : Hofgärtner. 243, 12 Jng. Geogr. : Ingenieur Geograph? 14 William Curtis, Botanical Magazine or Flower-garden displayed, 7 Vol. London 1793. 94 (der Bibliothek entliehen am 17. Juni). 19. 20 Richard Colt Hvare, The ancient History of South Wiltshire, London 1812 (der Bibliothek entliehen am 17. Juni). 22 Gemeint sind die 3 als Einleitung des für 1817 vorbereiteten ersten Bandes „Zur Morphologie“ bestimmten Abhandlungen, deren letzte „Der Inhalt bevorwortet“ wohl jetzt entstanden ist (II, 7, 5 ff.). 24. 25 Wilhelm Grimm kam von Wiepersdorf, wo er den schwererkrankten Arnim besucht hatte (vgl. Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 103 ff.). 244, 3. 4 Fries hatte in den Heidelberger Jahrbüchern 1816 I Nr. 16 ff. (S. 241 ff.) drei gegen das Judenthum gerichtete Schriften angezeigt (vgl. auch S. Boisseree 2, 119; die Heidelberger Jahrbücher hatte Goethe der Bibliothek entliehen am 19. Juni). 4—6 Alexander v. Humboldt hatte diese Schrift an Goethe geschickt (vgl. S. Boisseree 2, 119). 12 Friedrich Graf Kalckreuth, Adjutant des commandirenden Generals von Erfurt, v. Jagow, hatte an Goethe im März eine dramatische Arbeit übersickt mit dem Wunsche, dass sie der Aufführung würdig befunden werde (vgl. 314, 17). 245, 14. 15 vgl. zu 242, 17. 18. 18 „Das Märchen, welches die Unterhaltungen der Ausgewanderten schloß, ladet zu Deutungen ein, indem es Bilder, Ideen und Begriffe durch einander schlingt. Zur Zeit seiner Erscheinung versuchten sich mehrere Freunde daran. Drey

folcher Auslegungen, wovon die letzte einem Frauenzimmer gehört, habe ich in nachstehender Tabelle zu erhalten gesucht.

Weimar d. 24. Juni 1816 G." als Aufschrift eines die Tabelle enthaltenden Foliobogens (im Archiv). 246, 17 Aus solchen Unterredungen über die neue katholisirende Kunstdichtung ging Meyers Aufsatz „Neudeutsche - religios - patriotische Kunst“ hervor (Kunst und Alterthum 2. Heft). 18. 19 Über den Besuch bei L. Seidler und Goethes Urtheil über das Rochusbild vgl. L. Seidler S. 130 f. 27 *Agenda nach Merfw[ürdiger]* Die Agenda vgl. S. 315 f. 27. 28 Kugel-Syenit von Vallinco aus Corsika (vgl. Annalen a.a.O. S. 110). 247, 12 Catalog der Mineraliensammlung, die Geheimrath Heim in Meiningen der Jenaer Universität vermacht hatte (vgl. Annalen a.a.O. S. 110; Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe S. 84 und Briefe an Voigt S. 352 ff.). 24. 25 Lukrez' Schauergemälde der Kriegspost in Attica, übersetzt von Knebel, erschien 1816 in Züllichau. 26 Jo. Conr. Christ. Spörl, Geschichte von Corsika, Hannover 1777 (der Bibliothek entliehen am 29. Juni).

### Juli.

248, 11 vgl. II, 6, 169 ff. (zu dieser Zeit entstanden) und 252 f., Annalen a.a.O. S. 110 und Briefwechsel zwischen Goethe und Schultz S. 149. 17. 18 Gemeint wohl *Recueil d'antiquités égyptiennes, étrusques, grecques, romaines et gauloises*, Paris 1752 ff. 249, 4 vgl. zu 233, 17. 18. 13 *Rabe's Sendung* vgl. S. Boisserée 2, 123. 17. 18 vgl. zu 235, 15. 250, 4 spielte fehlt. 6. 7 vgl. Annalen a.a.O. S. 107. 250, 18 An — 20 Druckerstöcke steht beim 7. mit der Überschrift: Zum Montag Abend gehörig. 28. 251, 1 Karl v. Morgenstern, *Dörrptische Beiträge für Freunde der Philosophie, Litteratur und Kunst*, 3 Bände I 1813—16, II 1815, III 1821. 7 *Vertu's] Berta* 23 Über Schinkels Besuch vgl. S. Boisserée 2, 124 f. 252, 22 — 25 vgl. Briefe an Voigt S. 352 ff. 253, 1 Über Goethes Absicht ein Heft Münzbelustigungen herauszugeben, wohl im Anschluss an Köhler, *Historische Münzbelustigungen*, vgl. Briefwechsel mit Eichstädt S. 200. 23. 24 Dieses Schema, von Kräuters Hand, in dem zu 257, 21 erwähnten Fascikel:

## Postgeld von Weimar nach Baden.

|                      | rh | gl | fl |                                     | fl | kr |
|----------------------|----|----|----|-------------------------------------|----|----|
| Bis Erfurt . . . .   | 4  | 7  | 7  | Bis OberSchefflenz [dar-            | 4  | 30 |
| Bis Gotha . . . .    | 3  | 23 | 7  | über g <sup>1</sup> Oberscheffling] |    |    |
| Bis Schmalkalden . . | 8  | 8  |    | Bis Norderelz . . . .               | 4  | 30 |
|                      | fl | kr |    | Bis Wimmersbach . . .               | 6  |    |
| Bis Meiningen . . .  | 8  | 6  |    | Bis Heidelberg . . . .              | 5  | 58 |
| Bis Melrichstede . . | 7  | 45 |    | Bis Wisloch . . . . .               | 4  | 30 |
| Bis Rothenhausen . . | 7  |    |    | Bis Bruchsal . . . . .              | 5  | 38 |
| Bis Münnersstadt . . | 7  |    |    | Bis Carlsruhe . . . . .             | 5  | 38 |
| Poppenhausen . . .   | 5  | 3  |    | Rastadt . . . . .                   |    |    |
| Bis Wernstedt . . .  | 4  | 30 |    | Baden . . . . .                     |    |    |
| Bis Würzburg . . .   | 7  | 59 |    |                                     |    |    |
| Bis Bischofsheim . . | 7  |    |    |                                     |    |    |
| Bis Hartheim . . .   | 4  | 30 |    |                                     |    |    |
| Bis Buchen . . . .   | 4  | 30 |    |                                     |    |    |

254, 1 Knapps Hallische Missionsberichte kannte Goethe bereits aus früherer Zeit (vgl. Annalen 1806, Werke 35, 263).

7. 8 Auf der Rückseite des Durchschussblattes:

NB. Herr Frommann hat erhalten:

|                               |     |        |
|-------------------------------|-----|--------|
| Von Carlsb. — Venedig . . . . | 182 | Seiten |
| Venedig . . . . .             | 130 | "      |
| Von da bis Rom . . . . .      | 84  | "      |
| Röm. Aufenthalt bis Ende 1786 | 98  | "      |
|                               | 494 | "      |
| NB. eingeschaltet             | 12  | "      |
|                               | 506 | "      |

255, 24 Auf der den Einzeichnungen gegenüber befindlichen Seite g:

|                  |        |
|------------------|--------|
|                  | thlr   |
| Von Hause        |        |
| Hofr Meyer       |        |
| Im Blechlasten   | 90     |
| Im Portef.       | 40     |
| Zur ersten Ausl. | 20     |
|                  | 150    |
| Im Koffer        | 150    |
|                  | rh 300 |



25—27 vgl. Annalen a.a.O. S. 112. 256, 4. 5 *Chladni* vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 288. 8 *S. M.*: Leibmedicus. *beß* lies *ber*  
 28 *Syngeſt*: 19. Linné-Classe. 257, 16—269, 14 *g* 257, 18  
*Gebſee*: Gebesee. *Herbſtleben*: Herbsleben. 19 Über den  
 Aufenthalt in Tennſtadt vgl. v. Biedermann Goethe-  
 Forſchungen 1, 284 ff., 2, 179 ff. Für den Aufenthalt in  
 Tennſtadt hat Goethe ein eigenes Actenſtück angelegt  
 „*Tennſtedt* 1816“. Dasselbe enthält das Concept des an  
 Frommann (256, 18), Seebeck (21), Boiſſerée, Cotta (257, 11. 12)  
 und Willemer (258, 3) gleichlautend geſchickten Briefes,  
 das Concept des Briefes an die Großherzogin (257, 13), das  
 zu 253, 23. 24 angeführte Schema; dann ein Blatt mit Auf-  
 zeichnungen zu einem Brief an Cotta. Daran ſchließen  
 ſich die Aufzeichnungen der Ausgaben und endlich ein von  
 Goethe ſeinem Diener Carl dictirter und *g*<sup>s</sup> corrigirter Aus-  
 zug aus dem Tagebuche, vom 25. Juli bis 5. Auguſt reichend, be-  
 ſtimmt für Auguſt von Goethe (vgl. 262, 14), der in der Brief-  
 abtheilung ſeiner Zeit mitgetheilt werden wird. Den Schluſs  
 bilden Curliſten und geologiſche Verzeichniſſe. 26 Juſt  
 vgl. Biedermann a.a.O. 1, 287. Dr. *Schmidt*, Amſphynſicus  
 und Badearzt (ibid. 288) bei dem Goethe wohnte. *Friedrich*  
*Krug v. Nidba* vgl. Biedermann S. 284 ff. 27. 28 *Rocken-*  
*thien*: Rockenthien, Biedermann 2, 186. 258, 1 u. 2 Die  
 Beſchreibung des Sanct-Rochuſfeſtes für das zweite Heft  
 „Kunſt und Alterthum“. 3. 4 von Kräuters Hand. 13—16  
 auf der Rückſeite des Durchſchuſſblattes. 14. 15 vgl. An-  
 nalen a.a.O. S. 110, wo ſtatt *Philippo Ré* fäliſchlich *Philibert*  
 ſteht, ſo auch Hempel 27, 226 und Anmerkung 494. 25 *Olberrä-*  
*ſen*] *Olberräſh*. vgl. Biedermann 2, 186. 259, 2. 3 *Verſtei-*  
*nerungen inſä Haus* auf dem Durchſchuſſblatt. 7. 8 Fouquées  
 Gedichte hatte Krug v. Nidba Goethe übermittelt. 11 Baron  
 v. Werthern aus Wiehe, Rittmeiſter v. Boehme aus Weimar  
 (Biedermann a.a.O. 2, 185). 11. 12 Die Ankündigung der  
 Okenſchen Zeiſchrift „*Isis*“ (vgl. 263, 23) erſchien am  
 1. Auguſt (vgl. Annalen a.a.O. S. 115). 13 Über Meiſter  
 Hemmelinck (auch Memling genannt), den Goethe in der  
 Boiſſeréeschen Sammlung in Heidelberg kennen gelernt  
 hatte (vgl. Hempel 26 334 und Düntzer Abhandlungen 2, 82),  
 wollte Goethe ſich ausführlicher aulassen und er entwarf

ein Schema (vgl. Boisseree 2, 127 u. 139), das in einem Fascikel „*Varia. Rhein und Mayn*“ noch erhalten ist. 15 Über das Concert des Schwarzburg-Sondershausischen Musikdirectors Hermstädt und seiner Capelle vgl. Annalen a.a.O. S. 114 und Biedermann a.a.O. S. 1, 288 f. 21 M. Cornelii Frontonis reliquiae ab Angelo Maio primum editae. Meliorem in ordinem digestas suisque etc. animadversionibus instructas iterum edidit B. G. Niebuhrius, Berol. 1816 (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 113, wo v. Biedermann das auch im Tagebuch fälschlich stehende Julius verbessert hat). Niebuhr hatte die Ausgabe an Goethe gesandt (vgl. Goethe-Jahrbuch 8, 94). 23 Zeichnerische Entwürfe für die neue Decoration der Zimmer der Erbgrossherzoglichen Herrschaften.

### August.

Von hier ab sind Goethes Aufzeichnungen meist auf die Durchschussblätter geschrieben. 260, 3. 4 vgl. 12 ff. 8 G. A. Hardenberg, Bruder von Novalis (vgl. Goedeke Grundriss 3, 29 f.) war in Tennstädt anwesend (Biedermann a.a.O. 1, 289; 2, 186). 14 Die Miete: Lohn, Gabe, Geschenk (vgl. Grimm DWB 6 Sp. 2176). 19 Nobiskrug, das Wirthshaus der Hölle (ibid. 7 Sp. 864 ff.). 262, 1 1800 ist Schreibfehler. 8 48] 43 13. 14 vgl. zu 257, 19. 22 Hüfl. : Hufeland. 26 Nach nach Um die nach 28 auf der Rückseite des Durchschussblattes:

*g*: Deutsche Dichter in lateinischer Sprache

*g*<sup>1</sup>: Conr. Celtes . . . g. 1459

*g*: Gobannß Heffuß . . . geb. 1480

*g*<sup>2</sup>: Jac. Balde stirbt . . . 1

*g*: Georg Sabinus . . . g. 1508

*g*: Jacobus Balde . . . ft. 1668.

263, 1 Becher 16 Herbstleben : Herbsleben. 23 vgl. zu 259, 11. 12. 264, 1 Über das Vogelschiessen vgl. Annalen a.a.O. S. 113. nach 20 auf der Rückseite des Durchschussblattes *g*<sup>3</sup>:

*cursus transcendentalis*

*potentia obidientialis* [obedientialis?]

265, 11. 12 Über das Brunnenfest vgl. Annalen a.a.O. S. 113 und Biedermann a.a.O. 2, 181 ff. 17 u. 19. 20 vgl. zu 259, 21.

26 u. 266, 1. 2 u. 28 vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 34 ff. u. 88 ff. und Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 129 ff. 266, 5—7 steht auf der Rückseite des die Aufzeichnungen vom 19. und 20. tragenden Durchschussblattes. 12 Goethe hatte sich Exemplare von Hermann und Dorothea schicken lassen, um sie in Tennstädt binden zu lassen (Brief an August, 6. Aug.). 18. 19 Gemeint vielleicht ein handschriftliches Heft „Kurze Vorstellung der Kantischen Philosophie von Dr. F. V. R., das sich in einem Fascikel philosophischer Excerpte erhalten hat. 24 Über Wolfs Aufenthalt in Tennstädt vgl. Bernays, Goethes Briefe an F. A. Wolf S. 79. 27 Aeschylus Agamemnon übersetzt von W. v. Humboldt, war von diesem an Goethe gesandt worden (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern von Humboldt S. 259; Annalen a.a.O. 113). 267, 7 Das Hildebrandlied hatte Wilh. Grimm geschickt (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 27). 9 [Silberbrun] §. 9. 10 Das erste Heft von Wolfs neuer Zeitschrift „Litterarische Analecten“ war vor kurzem erschienen. 13 Herbsleben.

### September.

267, 24. 25 v. Witzleben vgl. Biedermann a.a.O. 2, 187. 26 Holdermann debutirte in Weimar am 12. October als Zriny (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung 2, 294). 268, 1. 2 (vgl. 267, 21). Über das ältere Sieb vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 366, Witkowski, Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte 3, 509 ff. und Pniower Goethe-Jahrbuch 13, 188 ff. 3 u. 13—16 „Erster Entwurf einer allgemeinen Einleitung in die vergleichende Anatomie, ausgehend von der Osteologie. Jena im Januar 1795“ (II, 8, 5 ff. und die schematischen Übersichten S. 307 ff.). 17 nach v. Lücke, zu ergänzen v. Schierstädt (aus Erfurt). Letzterer aus der Curliste angeführt bei Biedermann 2, 187 (vgl. auch 269, 6). 24 nach Regierungsrath Lücke. 269, 2 Geh. Bergrath v. Witzleben aus Dürrenberg (Biedermann 2, 187). 15 beginnt wieder Kräuter zu schreiben. 270, 2 nach Geheimrath Lücke. 12 Memoirs of Lady Hamilton with illustrative anecdotes of many of her most particular friends and distinguished contemporaries w. h. portr. London 1815; eine französische Übersetzung

erschien 1816 (der Bibliothek entliehen am 13. September).  
 18 Über die von Ruscheweyh gestochenen Federzeichnungen  
 von Cornelius vgl. Annalen a.a.O. S. 104; Hempel 26, 295  
 und Meyer, Neu-deutsche religios-patriotische Kunst im  
 2. Heft von Kunst und Alterthum, jetzt in Meyers kleinen  
 Schriften zur Kunst, Heilbronn 1886 S. 111 f. 27 Horatio  
 Nelson, Lettres to Lady Hamilton Tom. I. II, London 1814  
 (der Bibliothek entliehen am 13. September). 271, 2  
 vgl. 23. 24. 4 Benjamin de Constant de Rebecque, Adolphe,  
 anecdote trouvée dans les papiers d'un inconnu, Paris 1816  
 (vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund  
 S. 287 f.). 12 für nach Hofr. Meyer 18 Das Publicandum  
 erschien in der Nummer des 1. October. 272, 2 Am 19. Sep-  
 tember entlieh Goethe der Bibliothek: Nelsons Leben von John  
 Charnock, aus dem Englischen, 2 Th., Bremen 1807; Graphic  
 history of the life, exploits and death of Hor. Nelson, by  
 F. W. Blaydon, London 1806, mit den dazu gehörigen  
 Kupfern. 7 Die Bauernregeln Hempel 26, 247 f. 273, 4  
 Major v. Verlohren war am 17. in Weimar eingetroffen  
 (Fourierbuch). 5. 6 vgl. Briefe von Schillers Gattin an  
 einen vertrauten Freund S. 301. 7—9 Über Voigts fünfzig-  
 jähriges Dienstjubiläum am 27. September vgl. Jahn, Goethes  
 Briefe an Voigt S. 115 f., das Gedicht Werke 4, 15 f. (vgl.  
 dazu S. 77). 12 Mad. Kästner, geb. Charlotte Buff, die  
 Schwägerin Riddels; über ihren Aufenthalt in Weimar vgl.  
 Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 311 f.  
 und Goethe-Jahrbuch 14, 284 ff. 18. 19 „Probedruck von  
 Darnstädts Platte zum Domwerk“ schickte Boisserée (vgl.  
 Boisserée 2, 135 f.). 20. 21 Zu Voigts Dienstjubiläum. 23 nach  
 Dr. Lücke. 274, 4 Wilken ging als Oberbibliothekar nach  
 Berlin (vgl. Boisserée 2, 138). 5. 6 Die Sendung vgl.  
 Boisserée 2, 135 ff. 13. 14 vgl. Goethe-Jahrbuch 1, 252 ff.  
 18—20 vgl. zu 265, 26.

### October.

275, 3 Über diese Angelegenheit und Goethes Votum  
 vgl. Annalen a.a.O. S. 115 und Briefwechsel Carl Augusts  
 mit Goethe 2, 88 ff.; dazu Düntzer, Zu Goethes Jubelfeier.  
 Studien zu Goethes Werken S. 375 ff. und neuerdings

O. Lorenz, Goethes politische Lehrjahre S. 31 ff. und 134 ff.  
 4. 5 Karl Fr. Bachmann, Über die Philosophie meiner Zeit, zur Vermittelung. Jena 1816. Goethe hat es vom Verfasser zugesandt bekommen (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 204). 19. 20 An der Morphologie] Antomorphologie, wohl ein Irrthum von Kräuter (verhört oder verlesen). 276, 1. 2 Beschäftigung mit Linné vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 326 und 334. 11 und 22. 23 Über den Besuch des Grafen und der Gräfin O'Donell in Weimar vgl. Werner, Goethe und Gräfin O'Donell S. 158 ff. 13 mich nach uns 277, 1. 2 Das Gedicht „Als der Knabe nach der Schule“ (Werke 4, 22). „Ebnung“ ist doch wohl die von der Gräfin gewünschte Schreibfeder Goethes (ibid. S. 78), worauf auch V 9 des Gedichts deutet. Eine andere Entstehungsursache gibt Werner a.a.O. S. 159 f. an. 5 fahnen fehlt 25 Der Clarinettist Hermstädt (vgl. über ihn zu 259, 15) hatte sich einige Tage zuvor im Privatkreise beim Grafen Edling hören lassen (vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 310). 27 und 278, 8 Saint-Non, Voyage pittoresque, ou description des royaumes de Naples et de Sicile, Paris 1781—86. 278, 11. 12 Über C. F. Wolf vgl. II, 6, 148 ff. 12. 13 „Versuch einer allgemeinen Knochenlehre“ (II, 8, 171 ff.). 19. 20 Diez sendete ein Heftchen mit handschriftlicher Übersetzung einiger Schwänke von Nussreddin Chodscha (vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 35 f.). Die Gräfin Fritsch hatte aus Petersburg (vgl. zu 202, 20. 21) persische Handschriften geschickt (vgl. zu 211, 8. 9), wahrscheinlich die beiden in den „Noten und Abhandlungen“ mitgetheilten Gedichte „Auf die Fahne“ und „Auf das Ordensband“ (7, 244 ff.; vgl. auch 297, 15). 27 Hofmedicus nach Secretair Otto Reßbein nach Prof. Jagemann 28 Casper] Christoph 279, 14. 15 vgl. zu 30, 23. 24 und 36, 16 und Annalen a.a.O. S. 109. 18 Räftner] Gesner nach und 28. 280, 1 Die zu Voigts fünfzigjährigem Dienstjubiläum (vgl. zu 272, 7—9) geprägte Medaille. Die Acten und Briefe darüber in zwei Fascikeln mit darauf bezüglichen Aufschriften im Archiv vorhanden; vgl. auch Briefwechsel mit Eichstädt S. 201 ff. 4 „Deutsche Sagen“ Band I, Berlin 1816 und die „Lieder der alten Edda“ Berlin 1815 (vgl. 12. 13) hatte Wilhelm Grimm schon am 1. August

an Goethe geschickt (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 28 f.). 3 nach und die beförmte Eifer[jucht]. 13. 14 Wilh. Ernst Tentzel, Historischer Bericht vom Anfang und Fortgang der Reformation, nach Tentzels Tod von Dr. Cyprian in zwei Theilen herausgegeben (der Bibliothek entliehen am 25. October, zugleich mit: Historische Nachrichten vom Lutherischen Jubiläo und einer Bibel mit den Vorreden Luthers, Leipzig 1710). 17. 18 Über den Besuch der beiden Engländer vgl. v. Biedermann Goethes Gespräche 3, 269 ff. 21. 22 Wohl: „Neu-deutsche religios-patriotische Kunst“ im 2. Heft von Kunst und Alterthum. 25 Mittag nach Um 10 Uhr spazieren gefahren. 281, 1. 2 Über Retzsch Umriss zu Goethes Faust vgl. Annalen a.a.O. S. 104 und Meyer in „Neu-deutsche religios-patriotische Kunst“ (Heilbronner Neudruck S. 111). 2. 3 Professor Renner in Jena erweckte von neuem Goethes Interesse für „comparirte Anatomie“, so dass dieser sogar seine Sammlung nach Jena geben wollte (vgl. 5. 6, 8. 9 und Briefwechsel mit Knebel 2, 207 f. und Annalen a.a.O. S. 109). 7. 8 vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207. 11 Über die Gasbeleuchtungsversuche in Jena vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner S. 100. 20 Beschäftigung mit entoptischen Farben vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207 und Annalen a.a.O. S. 111. 21. 22 Erste Säcularfeier des am 30. October 1716 eröffneten neuen Schulhauses (vgl. O. Francke, Regesten zur Geschichte des Gymnasiums zu Weimar S. 27). 25 M.: Monat. 282, 1 Über die Wiener Gemmen-Abdrücke vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207.

### November.

282, 9 Friedrich von Stein fragte Goethe um Rath für ein in Breslau zu errichtendes Blücher-Denkmal (vgl. 283, 14—16). 11 Poggoli: Puzzuoli (vgl. 292, 28). 25. 26 Dr. Teutwart Schmitson, sächsischer Oberlieutenant, schickte eine Schrift, die einen „Versuch der zweckmässigsten, vortheilhaftesten Einrichtung alles dessen enthielt, was der Staat zur Behauptung seiner Unabhängigkeit von aussen und seiner Sicherheit im Inneren bedarf“, darunter auch „die wahren Grundsätze alles Aussehens“. 283, 2—4 „Tage der Gefahr“ im 2. Band

von Rochlitz Neue Erzählungen, Leipzig und Züllichau 1816 (vgl. Annalen a.a.O. S. 109 und Hempel 28, 760). Rochlitz hatte die Erzählungen an Goethe geschickt (vgl. Biedermann, Goethes Briefwechsel mit Rochlitz S. 152f.). 4.5 Von Grote geschickt (5. October) mit der Bitte um Beiträge. 14—16 vgl. zu 282, 9. 18 Mineralien vom Westerwald, vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Briefwechsel mit Knebel 2, 208. 19 vgl. zu 281, 20. 284, 2.3 Leonhard hatte seine in der Münchner Akademie gehaltene Antrittsvorlesung an Goethe geschickt (vgl. Leonhard, Aus unserer Zeit in meinem Leben 1, 533). 16. 17 vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Staatsrath Schultz S. 150f. 17. 18 Über das Luther-Monument und Goethes für das Luther-Jubiläum 1817 bestimmte Cantate, vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 349 ff., 358 ff., 364 ff. 285, 2 Beronifa, vgl. Annalen a.a.O. S. 103. 10. 11 Von Wilhelm v. Humboldt empfohlen (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern v. Humboldt S. 260). 18. 19 vgl. zu 235, 12. 20 Sophie Lavalette de Gay, Anatole, Paris 1815 (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). 25. 26 A. H. L. Heeren, Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt 1. Theil, 3. Abth., Inder. 3. Auflage Göttingen 1815. 286, 3 Genast nach Den Boten wegen Renner (vgl. 8. 9). 10 Zelter über Schloffer 15 vgl. 288, 3. 21. 22 und 23. 24 vgl. Annalen a.a.O. S. 110. 287, 13. 14 „Neu-deutsche religions-patriotische Kunst“. 288, 3 Das Brennglas, ein Geschenk von der Erbgrossherzogin (vgl. Goethes Briefe an Frau von Stein 2, 471 und Schuchardt, Goethes Sammlungen 3, 291 Nr. 7). 7. 8 Schauspieler Rebenstein hatte schon im Jahre 1812 in Weimar gastirt; jetzt gastirte er als Mortimer, als Pygmalion, als Graf Werthern in der „Beschämten Eifersucht“, als Johann von Paris und als Joseph in „Jacob und seine Söhne“ (vgl. Pasqué a.a.O. 2, 330). 26 Aubin Louis Millin, Description des tombaux de Canosa, Paris 1816. 289, 1. 2 Der Maler Emanuel Steiner in Winterthur sendete ein Blumenstück in Wasserfarben; vgl. Meyers „Entwicklung des Blumenstücks“ (9. 10) in Kunst und Alterthum 2. Heft S. 181 f.). 10. 11 vgl. zu 197, 24. 19. 20 Cicognara, Storia della scultura dal suo risorgimento in Italia sino al secolo di Napoleone, 3 Vol. 1813—18 (vgl. Annalen a.a.O. S. 105).

16 Nebenstehende Expeditionen und 20—24 von Johns Hand.  
22. 23 Über diesen Besuch Meyers und von Müllers vgl. Goethes  
Unterhaltungen mit Kanzler von Müller S. 16f.

### December.

290, 25. 26 von Johns Hand. 291, 2 von Johns Hand.  
14. 15 vgl. zu 211, 11. 20 eine nach die 25 Taschēnbuch] Tagebuch  
vgl. zu 235, 12 (vom Verfasser überschickt). 28 Prof. F. W.  
Gubitz bat Goethe um einen Beitrag zu einem litterarischen  
Unternehmen zum Besten des vaterländischen Vereins für Ver-  
sorgung hilfloser Krieger. Goethe gab dazu die Divangedichte  
„Lieblich ist des Mädchens Blick“ (6, 70) und „Und was im  
Pend-Nameh steht“ (6, 71), die zusammen unter dem Titel  
„Wonne des Gebens“ im 2. Bändchen von Gubitz' Gaben der  
Milde erschienen. 292, 1. 2 vgl. zu 284, 17. 18. 8. 9 vgl. zu  
281, 2. 3. 19 Baubirector nach Un 22 Rebe darnach Triny  
28 vgl. 282, 11. 293, 3—7 von Johns Hand. 9 Gemeint wohl  
der von Müllner herausgegebene Almanach für Privatbühnen,  
Leipzig 1817. 10 J. G. Radlof überschickte mit Brief vom  
30. October einen Aufsatz „die Genitivfügungen betreffend“  
und „Die Sprachen der Germanen in ihren sämtlichen  
Mundarten dargestellt und erläutert durch die Gleichniss-  
Reden vom Säemanne und dem verlorenen Sohne, samt  
einer kurzen Geschichte des Namens der Teutschen“ (vgl.  
298, 16). 20 An — 294, 3 von Johns Hand. 22. 23 Kupfer-  
stecher Darnstedt hatte Goethe seinen Stich von Klengels  
Landschaft „Der Morgen“ übersandt (vgl. Schuchardt Goethes  
Kunstsammlungen 1, 129 Nr. 253 und Meyers Besprechung  
in Kunst und Alterthum 2. Heft S. 176 f.). 24. 25 Gmelin  
sandte durch Artaria den bei Schuchardt (a.a.O. 1, 56  
Nr. 528) angeführten Stich nach Poussin und zwei eigene  
neue Blätter: die Grotte Neptuns von Tivoli und den  
Wasserfall zu Terni (letzteres Schuchardt 1, 124 Nr. 207;  
vgl. auch Meyers Besprechung in Kunst und Alterthum  
2. Heft S. 171 ff.). 27. 28 vgl. zu 283, 2—4. 294, 11 Georg  
Conrad Horst, Mysteriosophie oder über die Veredlung des  
protestantischen Gottesdienstes durch die Verbindung eines  
einfachen erhabenen inneren Acts des Cultus mit der Pre-  
digt. 2 Theile Frankfurt a. M. 1817 (vom Verfasser über-



sendet). 22. 23 Frommann — Rhein *g* 295, 3. 4 Die in den Werken 15, 1, 173 ff. abgedruckte Skizze der Urgestalt des zweiten Theils. 13 Moller, Denkmäler deutscher Kunst, hatte Goethe, wie schon die 1815 erschienenen ersten zwei Hefte (vgl. zu 191, 10. 11) vom Verfasser erhalten. 26 Zigeuner 296, 5. 6 Coudray — Dibans von Johns Hand. 16. 17 vgl. zu 232, 10. 20 nach Vice Präsident Lücke. 26. 27 vgl. zu 290, 28. 297, 15. 16 Über die Schadowsche Goethe-Medaille vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss S. 94 f. 16 Sendung — 20 von Johns Hand. 20 Zohair einer der Moallakat-Dichter (vgl. zu 151, 4). 298, 5 John Owen, History of the origin and first ten years of the British and Foreign Bible Society, London 1816, 2 Vol. (vgl. auch Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe 2, 103). 22 Rodus — Abbr. *g* 299, 9 nach für Lücke. Frau nach Canzler von Müller Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle am Schlusse des Jahres:

*g*<sup>1</sup>: Bekleidung der rohen Schnitzbilder mit Leinwand grundirt und gemahlt

Die frühesten. Daher nicht fern brappiren und darnach zu mahlen.

Bild von Noth Gottes zu Rüdesheim.

*g*: Schöne Betrachtungen liessen sich machen über deutschen poetischen Geist und Sinn; wenn man die Gedichte beachtete die von Deutschen seit dem 15. Jahrhundert in lateinischer Sprache geschrieben worden. [vgl. zu 262, 28.]

Auf dem letzten Blatte des Bandes *g*:

Lenstedt enthält

Einwohner 2300

Häuser 520

Die Flur an Aekern zu 14 Sch

□ Ruthen 9000

Man sieht gleich wo die zwei nothwendigsten Eigenschaften fehlen. Geist und Gewalt.

### Im Texte zu berichtigen.

|         |             |      |                       |
|---------|-------------|------|-----------------------|
| 32, 19  | unentbedten | lies | neuentbedten          |
| 84, 9   | geogr.      | „    | geogn.                |
| 93, 19  | Ruhn        | „    | Rühn                  |
| 98, 22  | Miß.        | „    | Miß                   |
| 107, 26 | Genast.     | „    | Genast                |
| 110, 5  | Meyer       | „    | Meyer,                |
| 137, 24 | Schema.     | „    | Schemf. [Schemseddin] |
| 144, 8  | Sturm       | „    | Sturm,                |
| 11      | Felwa       | „    | Fetwa                 |
| 256, 28 | beß         | „    | der                   |

---

•  

---

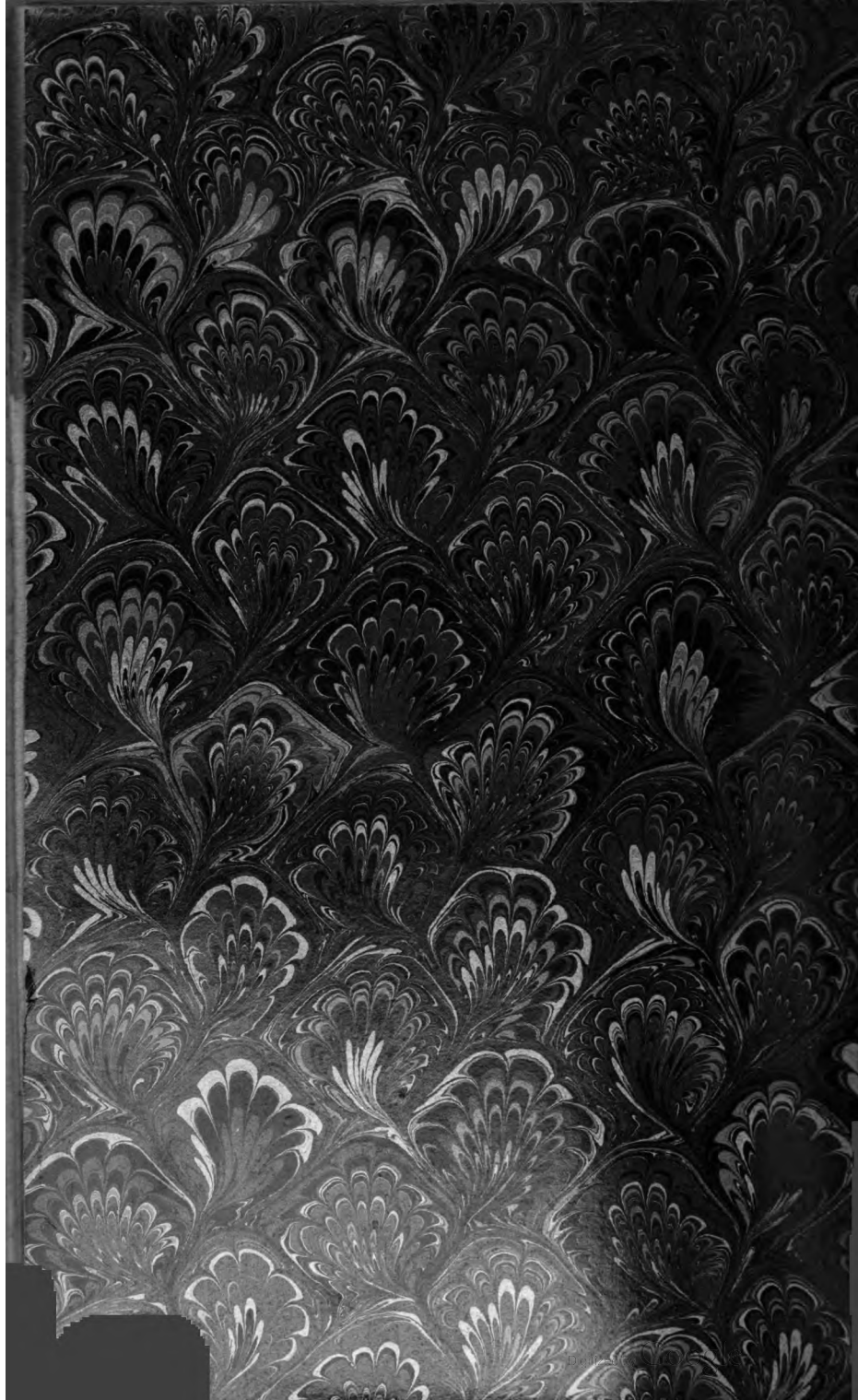
**Ermat. — Hof-Buchdruckerei.**  

---









JUL 8 '64  
AUG 10 '64

AUG 18 '67

OCT 2 '64

NOV 10 '64

APR 17 1989

**Stanford University Library**  
Stanford, California

In order that others may use this book,  
please return it as soon as possible, but  
not later than the date due.





